

ABUNDOMIE

**STRATEGIE FÜR
EIN FAIRES
FINANZSYSTEM**

ZIEL

*2 Milliarden Menschen
werden dies vor 2030 lesen*

BITTE TEILEN



TRETEN SIE DER WHATSAPP-GRUPPE BEI



TRETEN SIE DER TELEGRAM-GRUPPE BEI

**6. OKTOBER 2025
KOSTENLOSE VERSION 1.3**

Inhaltsverzeichnis

A Zusammenfassung.....	4
1 Einführung.....	5
1.1 Ibrahim Traoré.....	5
1.2 Indoktrination.....	8
1.3 Wie Schaffen Wir Ein Besseres System?.....	11
1.3.1 Nicht Der Kommunismus.....	12
1.4 Die Schönheit Des Abundomie.....	13
2 Größe Der Erde.....	14
2.1 Why We Don't Grasp The Size Of The Earth.....	14
2.2 Zahlen Zur Größe Der Erde.....	16
2.2.1 Landfläche Pro Person – Landwirtschaft.....	17
2.2.2 Landfläche Pro Person – Wohnen.....	20
2.2.3 Landvolumen Pro Person – Natürliche Ressourcen.....	21
2.2.4 Wasseroberfläche Und -Volumen Pro Person.....	21
2.2.5 Luftvolumen Pro Person.....	21
2.2.6 Energie Pro Person.....	21
2.3 Was Tun Mit Diesen Zahlen?.....	23
2.3.1 Was Ist Ein Beweis?.....	23
2.3.2 Aus Fülle Echte Wissenschaft Machen.....	25
3 Spiritueller Krieg.....	28
3.1 Liebe Zum Haben Versus Liebe Zum Schaffen.....	28
3.1.1 Exklusivität.....	28
3.1.2 Brechen Sie Den Exklusivitätsschutz.....	29
3.1.3 Eigentümer Und Ersteller.....	30
3.2 Haltbarkeit.....	31
3.2.1 Nachfrage Schaffen.....	32
3.2.2 Vermeiden Sie Produkte Mit Kurzer Lebensdauer.....	33
3.2.3 Markttransparenz Und Verbraucherschutz.....	34
3.3 Technokratie Und Transhumanismus.....	34
3.4 Moral.....	37
4 Monopole Und Knappheit.....	38
4.1 Geldschöpfung Und Einblicke In Transaktionen.....	40
4.2 Grundbesitz.....	41
4.3 IP-Rechte.....	42
4.4 Wie Man Diese 3 Monopole Bricht.....	46
4.4.1 Brechen Sie Das Monopol Des Gelddruckens Aus Dem Nichts.....	47
4.4.1a Die Einführung Ethischen Geldes.....	47
4.4.1b Die Rückgabe Der Gestohlenen Waren.....	57
4.4.2 Brechen Sie Das Monopol Des Landbesitzes.....	60
4.4.3 Brechen Sie Das Monopol Der Ip-Rechte.....	65
5 Das Ende Der Demokratie.....	67
5.1 Wie Man Nationen Kontrolliert.....	67
5.2 Der Weg Zum Kommunismus Und Zur Tyrannei.....	70
5.2.1 Was Ist Kommunismus?.....	71
5.3 Im Kommunismus Gibt Es Keine Demokratie.....	79
6 Überfluss Versus Sparsamkeit.....	80
6.1 Fokus.....	80
6.2 Umkehr Der Propaganda.....	81
6.2.1 Umkehr Der Armutsbekämpfungs-Propaganda.....	81
6.2.2 Umkehr Der No-Hunger-Propaganda.....	82

6.2.3 Umkehr Der No-Quacksalber-Propaganda.....	84
6.2.4 Umkehr Der Propaganda Für Hochwertige Bildung.....	86
6.2.5 Umkehr Der Propaganda Zur Geschlechtergleichstellung.....	88
6.2.6 Umkehr Der Propaganda Für Sauberes Wasser.....	91
6.2.7 Umkehr Der Propaganda Für Saubere Energie.....	92
6.2.8 Umkehr Der Propaganda Für Menschenwürdige Arbeit Und Wirtschaftswachstum.....	93
6.2.9 Umkehr Der Industrie-, Innovations- Und Infrastrukturpropaganda.....	95
6.2.10 Umkehr Der Propaganda Zur Verringerung Der Ungleichheit.....	96
6.2.11 Umkehr Der Propaganda Für Nachhaltige Städte.....	97
6.2.12 Umkehr Der Propaganda Für Verantwortungsvollen Konsum Und Produktion.....	100
6.2.13 Umkehr Der Klimaschutzpropaganda.....	101
6.2.14 Kehren Sie Die Propaganda Zum Leben Unter Wasser Um.....	104
6.2.15 Umkehrung Der Propaganda Zum Leben An Land.....	105
6.2.16 Umkehr Der Propaganda Für Frieden Und Starke Institutionen.....	105
6.2.17 Umkehrung Der Partnerschaften Für Die Zielpropaganda.....	106
6.3 Was Kann Im Abundomie Noch Getan Werden?.....	107
6.3.1 Lokale Bedürfnisse Ermitteln Und Lösen.....	107
6.3.2 Neuorganisation Der Lokalen Führung.....	108
6.3.3 Revitalisierung Der Medien.....	108
6.3.4 Revitalisierung Der Wissenschaftlichen Institute.....	109
6.3.5 Die Folgen Des Schuldenerlasses.....	109
6.3.6 Die Folgen Der Vernichtung Von Ip-Rechten.....	110
6.4 Schluss Mit Der „Utopien Sind Unmöglich“-Propaganda.....	113
7 Strategie.....	114
7.1 Was Viele Menschen Fühlen.....	114
7.2 Was Nicht Funktioniert.....	115
7.3 Die Fehler, Die Sie Gemacht Haben.....	117
7.4 Die Strategie, Die Noch Nie Zuvor Ausprobiert Wurde.....	118
8 Schutz Vor Vermögensentnahme.....	120
8.1 Projekte.....	120
8.1.1 Lokal Kaufen, Global Verkaufen.....	120
8.1.2 Leihen Sie Sich Geld Von Freunden, Nicht Von Banken.....	120
8.1.3 Tauschhandel Vor Geld.....	121
8.1.4 Hypotheken Beseitigen.....	121
8.1.5 Lernen Sie, Wie Sie Geld Wieder Neutral Machen.....	121
8.2 Schlussfolgerung Zum Schutz Vor Vermögensentnahme.....	121
9 Wiederherstellung Der Demokratie.....	122
9.1 Neudefinition Der Allgemeinen Erklärung Der Menschenrechte.....	122
9.1.1 Schlussfolgerung Zur Allgemeinen Erklärung Der Menschenrechte.....	139
9.2 Selbstbestimmte Identität.....	139
9.3 Naturrecht.....	141
9.3.1 Audi Alteram Partem.....	142
9.3.2 Zurückhalten von Informationen.....	144
9.3.3 Geheimhaltung ist ein Korruptionsvirus.....	145
9.3.4 Besteuerung kann nur freiwillig sein.....	145
9.3.5 Spiel vorbei.....	146
9.4 Schlussfolgerung zu Regeln.....	147
10 Werde ein Teil von uns.....	148
10.1 Partnerschaften.....	148
10.2 Hervorheben.....	148
10.3 Kontakt.....	148
10.4 Spenden.....	148
11 Fazit.....	149

A Zusammenfassung

In dem Buch „Abundomie“ lesen Sie, wie die Menschheit jahrhundertlang getäuscht wurde, indem man sie glauben ließ, das Finanzsystem sei neutral gegenüber allen Menschen. Uns wurde eingeredet, unsere Systeme folgten der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und jeder Mensch sei mit gleichen Rechten geboren. Doch nun ist bewiesen, dass dies eine Lüge war: Manche Menschen sind nicht gleichberechtigt und dürfen Geld aus dem Nichts erschaffen, besitzen und es über Organisationen wie die UNO, den IWF und die Weltbank an Länder verleihen, wodurch diese gezwungen werden, ihre Steuereinnahmen und natürlichen Ressourcen zu verpfänden und zu verlieren.

Weil dieses betrügerische Finanzsystem zusammenbricht, versuchen die Eigentümer nun, es durch ein neues System zu ersetzen, das man am besten als „Kommunismus 2.0“ beschreiben kann. Ein totalitäres System, verstärkt durch umfassende digitale Überwachung, digitale Ausweise und digitale, bedingte Lebensmittelmarken, digitales Zentralbankgeld und künstliche Intelligenz. Ein dystopisches System, in dem die verborgenen Eigentümer ihren absoluten Reichtum behalten, der über Jahrhunderte durch Panikmache, Spaltung, Indoktrination, Krieg, Korruption und medizinische Tyrannei angehäuft wurde.

Da Täuschung den Kern unseres derzeitigen Finanzsystems bildet, hat die Menschheit nicht nur das Recht, dieses unfaire System durch ein faires Finanzsystem zu ersetzen, sondern auch ein vollständiges Schuldenerlassprogramm einzuführen. Das bedeutet, dass alle Hypotheken, Autokredite, Kreditkartenschulden und alle anderen bestehenden Schulden gegenüber Finanzinstituten oder Regierungen erlassen werden, sodass die Menschen ihre Häuser, Fahrzeuge, Unternehmen, Grundstücke und alles andere, was sie als ihr Eigentum betrachten, wieder in Besitz nehmen können.

Anstatt Regierungen und Finanzinstitute zu bekämpfen, schlägt das Buch einen völlig gewaltfreien Übergang vor. Die vorgeschlagene Strategie besteht darin, über mehrere Jahre hinweg einem großen Teil der Weltbevölkerung (>20 %) klarzumachen, dass wir getäuscht wurden und unser gottgegebenes Recht haben, unsere Sklaverei durch die Einführung eines fairen neuen Systems zu beenden. Alles, was den Menschen betrügerisch abgenommen wurde, wird zur Entschädigung der Schäden verwendet. Die Einzelheiten dieses Übergangs und dieser neuen alternativen Gesellschaft werden in den Jahren vor dem eigentlichen Übergang weiter ausgearbeitet. Diese Jahre werden auch genutzt, um die Ausbeutung von Reichtum (durch Tauschhandel, lokale Märkte und kooperative Finanzierung) zu verzögern und jegliche Kooperation im Zusammenhang mit der Einführung des Kommunismus 2.0 zu verweigern.

Anstelle der gegenwärtigen künstlichen Knappheit wurzelt die neue alternative Gesellschaft im Reichtum an natürlichen Ressourcen und der menschlichen Kreativität, die unsere Welt zu bieten hat.

Das alternative System – genannt „Abundomie“ – basiert auf fünf Prinzipien:

- **Transparenz:** Freier Zugang zu allem Wissen, allen wissenschaftlichen Erkenntnissen und allen Informationen;
- **Ethisches Geld:** Ein neutrales Geldsystem, das Kooperation statt Ausbeutung fördert;
- **Schuldenerlass:** Ein Neuanfang für Bürger und Gemeinden;
- **Lokales Eigentum:** Gemeinden verwalten ihr Land, ihre Produktion und ihre Dienstleistungen selbst;
- **Menschenrechte:** Ein modernes Rechtssystem, das Menschenrechte schützt und Monopole verhindert.

Wesentlich für das neue Geld ist, dass jeder Mensch gleichermaßen an der Geldschöpfung teilnimmt, dass ein Demurrage-System integriert ist, um die Geldmenge pro Person konstant zu halten und so Inflation oder Deflation zu verhindern, und dass alle Transaktionen für alle Beteiligten transparent sind, um Korruption im Finanzsystem zu verhindern.

Fazit

Abundomy zielt darauf ab, eine faire, transparente und wohlhabende Gesellschaft zu schaffen, indem es den Bürgern praktische Werkzeuge bietet, um informiert, unabhängig, widerstandsfähig und auf den Übergang in eine faire neue Gesellschaft vorbereitet zu werden. Eine Gesellschaft, in der niemand arbeiten muss, um zu überleben, sondern nur, um sich selbst, seine Familien und Gemeinschaften die Schönheit und den Reichtum der Welt in vollen Zügen genießen zu lassen.

1 Einführung

1.1 Ibrahim Traoré

Präsident Ibrahim Traoré von Burkina Faso hielt am 19. Mai 2025 eine Rede. Der Sri Lanka Guardian fasste seine 30-minütige Rede treffend zusammen:

Präsident Ibrahim Traoré von Burkina Faso hielt kürzlich eine Rede, die nicht nur in Afrika, sondern weltweit große Resonanz fand. Er wandte sich mit einer Direktheit an den Internationalen Währungsfonds (IWF), wie man sie von afrikanischen Staats- und Regierungschefs selten hört. Traoré brach mit diplomatischen Konventionen, um aus der Perspektive eines Soldaten und Bürgers zu sprechen, der tief in den Kämpfen seines Landes verwurzelt ist. Er erinnerte das globale Publikum daran, dass „es im Leben einer Nation einen Moment gibt, in dem Schweigen Verrat ist, in dem anhaltender Gehorsam Selbstmord ist und in dem das Schütteln der Hände, die einen treffen, keine Diplomatie mehr, sondern Kapitulation ist.“

Seine Rede war nicht die geschliffene, einstudierte Aussage eines Berufsdiplomaten, sondern ein leidenschaftlicher Aufruf zu Würde und Gerechtigkeit, ein Aufruf, Afrika nicht länger zum Gegenstand wirtschaftlicher Experimente zu machen. „Ich spreche nicht mit geschliffenen Berufsdiplomaten. Ich bringe keine Referenzen aus multinationalen Vorstandsetagen mit. Ich wurde weder in Washington ausgebildet noch in Genf unterrichtet“, erklärte er und stellte sich damit fest an die Seite seines Volkes und nicht an die Seite ausländischer Technokraten.

Im Mittelpunkt seiner Botschaft stand eine scharfe Verurteilung des IWF, einer Institution, die verschuldeten afrikanischen Ländern seit Jahrzehnten wirtschaftliche „Behandlungen“ verordnet. Doch Traoré bezeichnete diese sogenannte „Medizin“ als tödlich. „Was wir gelernt und erlitten haben, ist, dass eure Medizin oft den Patienten tötet.“ Seine Worte enthüllen die schmerzhaft Realität, mit der viele afrikanische Länder konfrontiert sind: Sie erhalten Kredite, die als wohlwollende Hilfe getarnt sind, nur um dann an Bedingungen und Verträge gefesselt zu werden, die ihre Wirtschaft erdrosseln. „Eure Schulden kommen mit einem Lächeln, aber sie sind in Verträge verpackt.“

Die Versprechen des IWF zu Stabilisierung und Reformen, argumentierte Traoré, seien in Wirklichkeit Instrumente der Strangulierung und des Gehorsams. Er sagte: „Sie sprechen von Stabilisierung, bringen aber Strangulierung. Sie sprechen von Reformen, aber was Sie wirklich meinen, ist Gehorsam gegenüber Modellen, die in ausländischen Labors entwickelt und nie auf afrikanischem Boden erprobt wurden.“ Die Unverblümtheit dieser Anklage trifft den Kern der postkolonialen Wirtschaftsbeziehungen: eine Beziehung, in der von afrikanischen Nationen erwartet wird, vorgegebenen wirtschaftlichen Plänen zu folgen, die ihre individuellen Kontexte und Bedürfnisse ignorieren.

Burkina Faso, betonte Traoré, sei kein Labor für solche Experimente. „Wir sind nicht euer Labor. Wir sind nicht eure Experimente. Wir sind nicht die Spielfiguren in eurem Wirtschaftsspiel. Burkina Faso und ganz Afrika erwachen. Und wenn wir erwachen, bitten wir nicht um Erlaubnis zu atmen.“ Diese Worte signalisieren einen kraftvollen Bruch mit der Vergangenheit: Afrikanische Nationen werden nicht länger tatenlos von außen aufgezwungene Politiken hinnehmen, die ihre Souveränität und ihr Wohlergehen beeinträchtigen.

In einem ebenso eindringlichen wie würdevollen Appell machte Traoré deutlich, dass Burkina Faso weder Almosen noch Schuldenerlass vom IWF erbitte. Stattdessen richtete er eine direkte Herausforderung: „Ich bin nicht hier, um einen Schuldenerlass zu fordern, ich bin nicht hier, um Erleichterungen zu fordern. Ich bin hier, um euch zu sagen, was kein afrikanischer Staatschef laut genug zu sagen gewagt hat.“ Er prangerte weiterhin die Wirtschaftspolitik an, die die Menschen in Afrika zu „Sündern“ degradiere, während „unser Gold in den Bergen des Westens lacht“. Diese anschauliche Metapher bringt das bittere Paradoxon rohstoffreicher Länder auf den Punkt, die von Armut und Sparmaßnahmen gelähmt sind.

Der Präsident kritisierte die vom IWF auferlegten Bedingungen, die seiner Meinung nach „unsere öffentlichen Dienste auslaugen, unsere Bauern gefangen halten und unsere Jugend ins Exil treiben“. Er erklärte: „Wir lassen uns nicht länger sagen, dass gute Regierungsführung bedeutet, unseren nationalen Reichtum mit einem Lächeln an ausländische Firmen zu schicken.“ Diese Ablehnung von Bedingungen, die dem Gemeinwohl schaden, ist ein Aufruf zu einer neuen Art von Partnerschaft – einer Partnerschaft, die auf Gleichheit statt auf Unterwerfung beruht.

Eine der schärfsten Kritiken in Traorés Rede war seine Charakterisierung von Schulden als „moderne Sklaverei“. Er sagte deutlich: „Lassen Sie es mich ohne Euphemismen und ohne die Lügen der Diplomatie sagen: Die Art und Weise, wie Sie Afrika anbieten, ist kein Instrument der Entwicklung. Sie ist eine Brücke. Sie

ist moderne Sklaverei in Anzug und Fahrkarte.“ Mit Begriffen wie „Strukturanpassung“, „strukturelle Bestrafung“ und „Finanzdisziplin“ formulierte er die Politik des IWF als „Verzweigung einer Generation“.

Traoré stellte auch eine Frage, die den Kern der globalen wirtschaftlichen Ungerechtigkeit trifft: „Wie kann eine Nation, die reich an Gold, Uran, Kobalt und fruchtbarem Land ist, arm sein? Wie kann ein Kontinent, der die Industrie der Welt versorgt, seine eigenen Kinder nicht ernähren?“ Die Antworten externer Mächte – Misswirtschaft, Korruption, Inkompetenz – wurden als unvollständig und eigennützig abgetan. Er behauptete: „Ja, Afrika hat seine Wunden. Aber viele dieser Wunden wurden von denselben Händen verursacht, die uns heute mit Zinsen wehende Flaggen anbieten.“

Seine Rede brachte diese Probleme auf die Straße, in den Alltag. Er zeichnete ein anschauliches Bild: „Es sieht aus wie Kinder, die im Schein einer Lampe lernen, weil das nationale Stromnetz privatisiert und an ausländische Investoren verkauft wurde, deren Preise sich unsere Bevölkerung nicht leisten kann. Es sieht aus wie Krankenhäuser mit kaputten Geräten, ohne Antibiotika und Mütter, die bei der Geburt sterben, weil Ihre Bedingungen es erforderten, dass wir öffentliche Ausgaben für Ihre Gesundheit qualifizieren.“ Millionen von Studierenden schließen ihr Studium ab, haben aber „keine Zukunft. Arbeitsplätze gehen verloren, Sektoren brechen zusammen oder werden im Zuge Ihrer Liberalisierungspolitik verkauft. Und das Schlimmste: Ihre Würde ist zerstört.“

Traorés Anklage beschränkte sich nicht nur auf politische Maßnahmen; sie war eine moralische und ethische Herausforderung an den IWF. Er sprach davon, „500 Millionen Dollar erhalten und über Jahrzehnte hinweg zwei Milliarden Dollar durch Restrukturierungsgebühren und Zinsen zurückzahlen“ zu müssen. Er kritisierte „Währungskontrollen und Privatisierungsformen, die unsere nationalen Angelegenheiten ausrauben“. Auf die Frage nach einer Rechtfertigung argumentierte er, dass „Verträge freiwillig unterzeichnet wurden“, stellte aber die Frage: „Ist es Konsens, wenn der Patient kocht und Sie der Einzige sind, der Medikamente und ein Preisschild hat?“

Er schloss daraus, dass dies keine Wahl, sondern „wirtschaftlicher Zwang“ sei. „Das ist keine Entwicklung. Das ist Herrschaft. Das ist keine Globalisierung. Das ist Neokolonialismus im Finanzgewand.“

Trotz der Schwere dieser Anschuldigungen war Traorés Rede auch ein Zeichen des Erwachens. „Wir, die neue Generation afrikanischer Führungskräfte, sind nicht länger blind. Wir sind nicht länger dankbar für die Reste eines Tisches, der durch unsere Arbeit gebaut wurde.“ Er lehnte eine Politik ab, „die unsere Volkswirtschaften im Namen der Effizienz ausraubt“, und weigerte sich, „unsere Souveränität gegen Gelder einzutauschen, die in den Händen von Beratern verschwinden, nur um als etwas anderes an unsere Kinder und Jugendlichen zurückgegeben zu werden.“

Seine Botschaft an den IWF war klar und ruhig, aber entschlossen: „Wir werden souverän sein, auch wenn das bedeutet, dass wir Ihre Steuern ablehnen. Auch wenn das fragiles Wachstum bedeutet, aber Wachstum, das uns gehört. Auch wenn es im Moment Schmerzen bedeutet, aber langfristig Freiheit.“ Dies ist eine Vision von Selbstbestimmung, die sich nicht durch äußeren Druck gefährden lässt.

Traoré kritisierte außerdem das globale Wirtschaftssystem im weiteren Sinne und stellte fest, dass der IWF nur ein Teil einer umfassenderen Architektur sei, die darauf abziele, Afrikas Unterordnung aufrechtzuerhalten. „Das Problem ist nicht nur der IWF. Es ist die gesamte Architektur, die Regeln des Handels, der Finanzen, der Kredite und der globalen Macht, die darauf abzielen, Afrika zum zweitbesten Land zu machen.“

Er sprach über die Absurdität eines Kontinents, der „60 % der weltweiten Ackerflächen“ beansprucht und dennoch Nahrungsmittel importiert. Er wies auf den Widerspruch hin, „auf Diamanten, Gold, Öl und Lithium zu sitzen“ und dennoch auf ausländische Hilfe angewiesen zu sein. „Weil das Spiel nie fair war“, sagte er.

Afrikas Rolle, erklärte er, beschränke sich darauf, „Rohstoffe zu exportieren, nicht Industrie zu schaffen“. Das System weise „Rollen in der Weltwirtschaft als Akteure in einem tragischen Spiel“ zu. Versuche, sich zu befreien, ziehen Strafen nach sich: „Kreditagenturen unterbieten unsere Zinssätze. Multinationale Lobbys drohen mit Sanktionen. Tech-Giganten treiben Investitionen voran, und ihre Medien bezeichnen uns als instabil.“

Dennoch betonte Traoré die Heuchelei einer Welt, die Afrika für Instabilität verantwortlich macht, ohne wirkliche Unterstützung anzubieten. „Was ist instabiler als eine Welt, in der ein Kontinent mit 1,4 Milliarden Menschen am wenigsten zum Klimawandel beiträgt, aber am meisten darunter leidet?“, fragte er.

Er bekräftigte seine Forderung mit einem Plädoyer für Gerechtigkeit, nicht für Wohltätigkeit: „Afrika bittet nicht um Mitleid. Wir fordern Gerechtigkeit, nicht Wohltätigkeit, keine gleichen Vorteile.“ Er berief sich auf das Erbe großer afrikanischer Führer und sagte: „Wir sind nicht so weit gekommen, um nur zu überleben. Wir sind gekommen, um zu triumphieren, und wir werden nicht länger auf die Erlaubnis dazu warten.“

Was Burkina Faso passiert ist, passiert nicht nur jedem afrikanischen Land. Es passiert auch jedem westlichen Land, einschließlich den Vereinigten Staaten. Und es passiert nicht nur Ländern. Es passiert jedem Unternehmen und jedem Einzelnen. Schulden sind ein Werkzeug, das von Menschen benutzt wird, die wir nicht kennen dürfen. Das Einzige, was man weiß, ist, dass Politiker und Finanzinstitute nicht für die Menschen arbeiten. Man weiß das, weil man selbst wie ein Sklave in Gesellschaften schuftet, in denen alles unerschwinglich wird. Man fühlt sich gefangen und weiß, dass etwas nicht stimmt. Man weiß nur nicht, was genau.



Wach auf, Neo ...

Ibrahim Traoré sieht zwar, dass sein Land über einen Reichtum an natürlichen Ressourcen verfügt, aber er erkennt auch, dass diese Ressourcen weiterhin gestohlen werden. Er glaubt, dass sie von ausländischen Unternehmen gestohlen werden, die den Menschen in diesen Ländern zugutekommen. Doch das ist nur ein Trick. Die Unternehmen gehören nirgendwo der einfachen Bevölkerung. Kein normaler Amerikaner, Europäer oder Chinese profitiert vom Raub afrikanischer natürlicher Ressourcen. Der wahre Reichtum geht nicht einmal an das reichste 1 %.

In Wirklichkeit geht der gesamte Reichtum an die wahren Sieger aller großen Kriege der letzten Jahrtausende. Sieger, die im Verborgenen bleiben und uns jahrhundertlang verspotten, weil sie uns alle immer wieder getäuscht haben ...

1.2 Indoktrination

In meinem Geburtsland (den Niederlanden) feiern wir den Geburtstag von Sinterklaas. Es ist eine jahrhundertealte Tradition, mit der wir dem Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Kinder, Ehre erweisen, der von 270 bis 343 in Griechenland lebte. Niederländische Siedler brachten die Tradition im 17. Jahrhundert nach Neu-Amsterdam (dem heutigen New York). Das amerikanische Gedicht „A Visit from St. Nicholas“ aus dem Jahr 1823, verfasst von einem anonymen Autor, erzählt, wie der Heilige Nikolaus am Weihnachtsabend in einem von fliegenden Rentieren gezogenen Schlitten beim Haus des Autors ankommt. Das Gedicht legte den Grundstein für moderne Darstellungen des Weihnachtsmanns und stärkte die Verbindung zwischen dem Weihnachtsmann und Weihnachten. Im Laufe der Zeit wurde diese Verbindung durch Lieder, Radio, Fernsehen, Kinderbücher, familiäre Weihnachtstraditionen, Filme und Werbung aufrechterhalten und verstärkt.

1931 begann Coca-Cola, für den Weihnachtsmann zu werben. Damit entwickelte sich der Weihnachtsmann zu einer säkularisierten, kulturellen Ikone der Großzügigkeit und des Schenkens. Diese Transformation beinhaltete die Abschaffung seines Heiligenstatus, um ein verbindendes Symbol für eine vielfältige Gesellschaft zu schaffen. Es verschmolz mit germanischen und volkstümlichen Traditionen wie dem Weihnachtsmann und wurde zu einer modernen, säkularen Figur, die eher mit Kindern und Geschenken als mit religiösen Dogmen assoziiert wird. Dadurch wurde Weihnachten zu einem Konsumfest, das exemplarisch für den falschen Weg unserer Gesellschaft steht und worum es in diesem Buch geht. Dies ist jedoch nicht der Punkt, den ich zuerst ansprechen möchte.



Ein wichtiges Merkmal von Sinterklaas ist, dass man als Kind von Geburt an indoktriniert wird, dass es ihn wirklich gibt. Als Kind liebt man ihn, da er einem jedes Jahr Geschenke bringt, kurz bevor er an seinem Geburtstag am 6. Dezember nach Spanien zurückkehrt. Als Kind wird einem jedoch auch beigebracht, ihn zu fürchten. Eltern erzählen ihren Kindern, dass Sinterklaas

und seine vielen Helfer – die „Zwarte Pieten“ (Schwarzen Peter) genannt – unartige Kinder in einen großen, zerlumpten Sack stecken und nach Spanien bringen, wo sie mit einem rohen Kokosnussbesen bestraft werden. So haben Eltern einen praktischen Buhmann, um ihren Kindern Angst einzujagen und sie das restliche Jahr über in Schach zu halten.

Mit etwa 7 Jahren beginnt ein Kind zu begreifen, dass die Unsterblichkeit von Sinterklaas nicht natürlich ist und dass seine Aufgabe und sein Reichtum, all diese Geschenke zu kaufen und zu verteilen, die Grenzen realistisch erreichbarer Aufgaben überschreiten. Sobald ein Kind aufwacht, müssen Eltern den richtigen Zeitpunkt finden, ihm die Wahrheit zu sagen, bevor es sie von einem seiner Freunde erfährt.

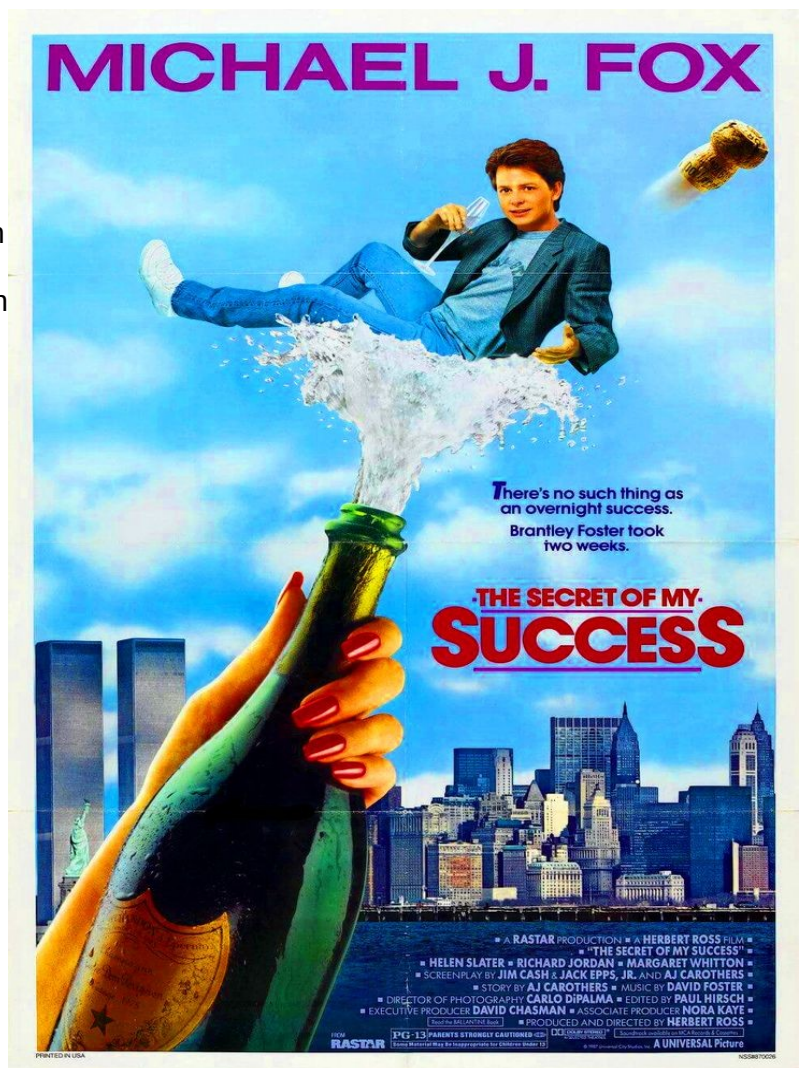
Eltern fürchten sich meist davor, die Nikolaus-Blase ihres Kindes platzen zu lassen, da dies traumatisch sein kann. Wenn das Kind versteht, dass seine Eltern erbärmliche Lügner waren, die sogar vor Angstmacherei mit einem Schreckgespenst nicht zurückschrecken, kann das zu ernsthaften Erziehungsproblemen führen.

Als Kind überwindet man das Trauma meist recht schnell, besonders wenn man merkt, dass das Schreckgespenst verschwunden ist und die Geschenke im nächsten Jahr wiederkommen. Dennoch bleibt eine kleine emotionale Narbe zurück. Wie konnte man nur so naiv sein, eine so weit hergeholte Geschichte zu glauben? Es ist auch der erste Kontakt mit einer Form von Massenpsychose, bei der alle anderen dieselben falschen Geschichten für wahr halten.

In viel größerem Maßstab passiert dasselbe mit unserer Wirtschaft und unserem Staat. Wenn man älter wird, hört man viele Geschichten darüber. Auch hier wieder Geschichten von Ihren Eltern, Ihrer Familie, den Freunden Ihrer Eltern und Ihren Lehrern, und zusätzlich auch aus Zeitungen, von Regierungsvertretern, Experten, Bankern, aus der Literatur, Dokumentationen, Filmen und vielen anderen Quellen. Geschichten darüber, wie die Gesellschaft und die Wirtschaft funktionieren sollten. Geschichten, warum Sie Ihre Arbeit machen sollten, wie Sie sich verhalten sollten und wie Sie erfolgreich werden sollten.

Geschichte

Es gibt eine wichtige Wahrheit: „Geschichte wird von den Siegern geschrieben.“ Stellen Sie sich vor, Sie hätten viele wichtige Kriege gewonnen. Kriege, die Ihnen die Eroberung der Welt ermöglichten. Sie hätten ein Imperium geschaffen, das sich über alle



sieben Meere erstreckte. Das Ihnen unvorstellbaren Reichtum beschert hätte. Was wäre Ihre größte Sorge?

Ihre Sorge wäre, Ihre Position zu halten. Und um diese Position zu halten, könnten Sie Billionen von Dollar für alles ausgeben, was Sie wollen.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber wenn ich so ein Soziopath wäre, enorme Ressourcen für den Bau von Waffen wie Schlachtschiffen auszugeben und mit Gewalt Millionen oder sogar Milliarden von Menschen die Lebensgrundlage zu rauben, würde ich die besten Strategen der Welt anheuern und jeden kaufen, der gekauft werden kann und muss. Ich würde auch echte Geschichte und echte Sozialwissenschaften kennen. Geschichte, die viele Jahrhunderte und viele Generationen umfasst.

Wenn ich so jemand wäre und diese Position erreichen würde, würde ich alles tun, um zu lernen, wie ich meine Position halten und Systeme entwickeln kann, um den potenziellen Feind zu schwächen. Ein Feind, der im Grunde jeder andere auf dem Planeten ist. Für mich ist es derzeit offensichtlich, dass wir genau in einem solchen System leben.

Sie – und im Grunde die gesamte Menschheit – sind der Feind der Sieger. Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Sieger seit vielen Jahrhunderten an der Macht sind und stärker als je zuvor. Sie scheinen jetzt sogar so stark zu sein, dass sie keine Angst haben, ihre Pläne offen zu legen. Überall sehen wir Anzeichen dafür, dass die Sieger alles daran setzen, uns in einen totalitären, kommunistischen Überwachungsstaat zu verwandeln.

„Haben Sie handfeste Beweise dafür?“, fragen Sie sich vielleicht. Meine Antwort ist schlicht „nein“. Wenn man von einer Welt ausgeht, die von den reichsten und intelligentesten Soziopathen kontrolliert wird, die man sich vorstellen kann, erscheint es logisch, dass es in diesem Fall keine Möglichkeit gibt, ihre Identität zu beweisen. Es ist nur logisch, dass die wahren Sieger alles dafür tun, perfekt im Verborgenen zu bleiben.

Die Sieger sind meiner Meinung nach nicht die Könige, Milliardäre, Politiker oder Diktatoren, die wir kennen. Diese prominenten Persönlichkeiten werden nur in den Vordergrund gerückt, um uns glauben zu machen, ihr Reichtum, ihre Inkompetenz und ihre Gier seien die Ursache unseres Leids. Keiner dieser Menschen sieht jedoch glücklich aus, und sie wirken ganz sicher nicht besonders intelligent. Wissen sie also mehr als wir? Wahrscheinlich ein bisschen. Aber wissen sie genau, wer die Sieger sind? Wahrscheinlich nicht!

Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, dass uns die Identität der wahren Sieger jemals enthüllt wird. Sobald man anfängt zu glauben und zu verstehen, dass unser Leben auf vielen Lügen basiert, wird man sich genauso betrogen fühlen wie damals, als die Eltern zugeben mussten, dass es den Nikolaus nicht gibt. Sobald man diese vielen Lügen sieht, wird man auch viele andere Dinge, die man einem erzählt hat, in Frage stellen, wie Wirtschaft, Demokratie und Geschichte.

Sobald man all diese Lügen erkennt, wird auch klar, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass ein Retter auftaucht. Niemand, der das System grundlegend verändern kann, wird aus dem System selbst hervorgehen. Es wird auch klar, dass man diesen unsichtbaren Gegner nicht bekämpfen kann. Es gibt keine Waffe, mit der man ein Ziel zerstören könnte, von dem wir keine Ahnung haben. Wenn wir anfangen würden, gegen einen unserer derzeitigen Führer zu kämpfen, würden wir in Wirklichkeit immer gegen einen von uns selbst kämpfen, da unsere derzeitigen Führer eindeutig nicht die wahren Sieger sind. Kämpfen wird nicht die Lösung sein.



Die stärkste Form des Widerstands gegen Macht ist nicht Konfrontation, sondern Verweigerung. Macht lebt von Unterwerfung, von der Erwartung, dass wir uns fügen. Der wirksamste Weg, sie zu vereiteln, besteht nicht darin, sie frontal zu bekämpfen, sondern ihr das zu entziehen, wonach sie verlangt – unsere Zustimmung, unsere Teilnahme, unseren Gehorsam. Wenn wir aufhören, das System zu füttern, verliert es seinen Einfluss. Macht ist nur so stark wie die Zustimmung, die sie erhält; verweigern wir sie, verkümmert sie.“

1.3 Wie Schaffen Wir Ein Besseres System?

Wir sehen bereits, dass wir uns aus diesem System nicht herauswählen und auch nicht herauskämpfen können. Die Frage bleibt also: „Was müssen wir tun, um das Leben für alle zu verbessern? Wie entkommen wir dem System, in dem wir uns befinden – einem System, das auf Lügen, Krieg, Spaltung und Ausbeutung basiert?“

Die Antwort lautet: Wir müssen zunächst einen besseren Weg finden. Wir brauchen eine bessere Methode. Eine Methode, die das bestehende System überflüssig machen kann. Wenn wir nun ein neues System von Grund auf neu entwerfen könnten, welche Schritte müssten wir unternehmen, um dieses bessere System zu schaffen?

Wir wissen, dass es genug Nahrung für alle gibt, genug Materialien für alle, genug Wohnraum für alle und genug Technologie für alle, um Bildung zu ermöglichen. Die Frage ist: „Wie schaffen wir eine Gesellschaft, die diesen Ressourcenreichtum nachhaltig und friedenssichernd nutzen kann?“ Wir müssen die Wirtschaft neu denken und sie auf dem Ressourcenreichtum aufbauen. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir dazu konditioniert sind, falsch über Wirtschaft zu denken. Unser wirtschaftliches Denken wird seit Jahrhunderten von den unsichtbaren Siegern

bestimmt, um diese in ihren Positionen zu halten. Was wir für vorteilhaft halten, wirkt sich meist negativ auf uns aus. Wir müssen die andere Seite der Medaille betrachten:

„Anstatt unsere Gesellschaften auf den egoistischen und sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen zu gründen (was paradoxerweise zu einer äußerst verschwenderischen und destruktiven Lebensweise geführt hat), müssen wir uns mit der Aufteilung unserer Ressourcen im Überfluss auseinandersetzen.“

Deshalb müssen wir uns mit dem Gegenteil dessen auseinandersetzen, was uns Ökonomen jahrhundertlang beizubringen versuchten. Wir erkennen deutlich, dass „wirtschaftliches Handeln“ nur den Siegern und den Menschen nützt, die sie benutzen, um dieses System von Krieg und Zerstörung aufrechtzuerhalten.

Die Umkehrung der „Ökonomie“ sollte zu einer richtigen Wissenschaft werden. Wo unser derzeitiges „ökonomisches Know-how“ auf einer Handvoll Lügen zu beruhen scheint, sollte die Umkehrung – die ich „Abundomie“ nenne – eine richtige Wissenschaft sein, in der wir untersuchen, wie wir es allen ermöglichen können, die Fülle der Ressourcen, die die Welt zu bieten hat, zu nutzen. Wir müssen anfangen, das Prinzip „Design to Last“ anzuwenden, anstatt das „Design to Fail“-System, das wir in der heutigen Wirtschaft verwenden.

1.3.1 Nicht Der Kommunismus

Bevor Sie die „gerechte Verteilung reichlich vorhandener Ressourcen“ als bloße Form des Kommunismus betrachten, sollten Sie die Augen offen halten. Verstehen Sie, dass die heutige „Wirtschaft“, in der wir verschiedenen Monopolen das Wachstum ermöglicht haben, uns an den Rand eines umfassenden globalen kommunistischen Überwachungs- und Kreditbewertungssystems gebracht hat. „Sie werden nichts besitzen und glücklich sein“, so lautet die Botschaft des Weltwirtschaftsforums (WEF). Nicht gewählte, private Bürokraten, die die volle Kontrolle über die Geldmenge und ihre Verteilung haben – wie wir heute wissen, ist dies die tatsächliche Situation, in der wir uns derzeit befinden –, sind die eigentliche Definition des Kommunismus. Der Übergang in eine rein kommunistische Gesellschaft ist genau das, was sich jetzt abspielt.

Angemessene Freiheit und Zugang für alle zum Überfluss an natürlichen Ressourcen sind das genaue Gegenteil von Kommunismus. Wenn Sie unserer Philosophie, die auf Überfluss basiert, einen „Ismus“ zuordnen wollen, ist dies kein „Kapitalismus“. Kapitalismus impliziert die Liebe zum Geld. Der Kapitalismus ermöglichte es den verschiedenen Monopolen, den gesamten Reichtum abzuschöpfen, nur einer winzigen Gruppe von Menschen zu nützen. Und gerade diese kleine Gruppe von Menschen versteht, dass der Kapitalismus stirbt, sobald der Gesellschaft aller Reichtum entzogen ist. Sie wissen, dass nach dem Tod des Kapitalismus der Kommunismus das einzige System ist, das es ihnen ermöglicht, alles zu behalten, was sie uns abgerungen haben. Es ist nun bewiesen, dass der Kapitalismus, der Monopole zulässt, immer im Kommunismus endet, wenn die Menschen nicht eingreifen.



1.4 Die Schönheit Des Abundomie

„Abundanismus“

Wenn man der „Wissenschaft des Überflusses“ eine Bezeichnung geben möchte, wäre der Begriff „Abundanismus“. „Abundanismus“ impliziert einen Überfluss an Freiheit und einen angemessenen Zugang zum Überfluss an natürlichen Ressourcen.

„Abundomie“

Wie bereits erwähnt: In einer Welt des Überflusses brauchen wir eine Umkehrung der „Ökonomie“. Das Wort „Ökonomie“ impliziert, dass wir mit unseren begrenzten Ressourcen sparsam umgehen müssen. In diesem Buch werden wir jedoch beweisen, dass Knappheit fiktiv ist und Ressourcen im Überfluss vorhanden sind. Aus diesem Grund ersetzen wir das Wort „Ökonomie“ durch „Abundomie“.

Wenn wir unsere Wissenschaft auf dem Konzept des Abundomie an natürlichen Ressourcen aufbauen, sollte klar sein, dass es keinen Platz für künstliche Knappheit gibt. In unserem System verhindern wir Knappheit, um sicherzustellen, dass niemand gezwungen wird:

„Iss die Käfer, besitze nichts und sei glücklich.“

Klaus Schwab

Käfer essen ist keine Vision. So etwas will niemand von jemandem hören, der nur behauptet, ein Anführer zu sein. „Käfer essen“ sagt dir ein Tyrann in der Schule. Wenn dir jemand sagt: „Du wirst nichts besitzen. Ich und meine Freunde nehmen dir alles, was du hast, und wir befahlen dir, glücklich zu sein“, kannst du sicher sein, dass du es mit einem soziopathischen Tyrannen zu tun hast. Ein wahrer Anführer würde so etwas niemals tun.



Führung bedeutet, den Weg in eine bessere Zukunft zu weisen. Traoré ist so ein Anführer. Sein Instinkt ist treffsicher. Aber er muss vorsichtig sein. Auch andere Verbündete werden von denselben Siegern kontrolliert. Den Siegern gehören nämlich alle Zentralbanken, darunter die von Russland, China, Venezuela und sogar dem Iran. Diese Volksfeinde werden vor nichts zurückschrecken und allen Reichtum der Welt nutzen, um uns eine bessere Zukunft zu verwehren. Für mich ist kein Kompromiss mit diesen wahren Kriminellen akzeptabel. Nur eine Zukunft mit echter Souveränität und ethischem Geld – in einer Welt des Überflusses – ist akzeptabel. Alles andere bedeutet, eine Niederlage zu akzeptieren.



*Die Vision einer
Welt des Überflusses*

2 Größe Der Erde

2.1 Why We Don't Grasp The Size Of The Earth

Als ich in der Highschool meine erste Wirtschaftsstunde hatte, erwartete ich, dass wir mit dem Kontext beginnen würden. Kontexte wie: Wie viele Menschen gibt es auf der Welt? Wie viel verfügbares Ackerland haben wir? Wie viel Geld gibt es auf der Welt? Wer entscheidet, wann mehr Geld geschaffen oder die Geldmenge reduziert wird? Wie hoch ist der Gesamtwert der verfügbaren Immobilien? Doch statt Kontext zu schaffen, begannen wir mit Preiselastizitätskurven und BIP-Zahlen. Ohne Kontext ergab das wenig Sinn.

Die größten Missverständnisse, die uns vermittelt wurden, waren, dass die natürlichen Ressourcen endlich sind, dass viele Ressourcen fast erschöpft sind und dass unser Konsum den Planeten zerstört. Bevor ich auf diese Behauptungen im Detail eingehe, müssen wir zunächst verstehen, warum es den Siegern so wichtig ist, die Menschen von ihrer Behauptung zu überzeugen, dass die Menschen für die vermeintliche Zerstörung der Ökosysteme des Planeten verantwortlich sind.

A. Argumente Für Eine Weltregierung Schaffen

Die Sieger – eine winzige Gruppe, die in den letzten Jahrhunderten alle Kriege gewonnen hat – haben die Politik jahrhundertlang kontrolliert, indem sie sorgfältig ausgewählte Politiker finanziert haben. Wenn man Geld aus dem Nichts drucken kann und über ein ausgeklügeltes System zur Kontrolle aller Regierungen verfügt, kann man (die Sieger) sein Privileg des Gelddruckens aufrechterhalten. Sobald man (der Sieger) praktisch alles besitzt, was es zu besitzen gibt, wird die Bevölkerung mit der Zeit erkennen, dass die Politiker nichts zum Wohle der Bevölkerung leisten. Um die Bevölkerung glauben zu machen, dass die Politiker gute Gründe haben, die Bevölkerung arm zu halten, ist es sehr wichtig, die Bevölkerung vor lebensbedrohlichen Situationen in Angst zu halten, die wichtiger sind als das individuelle Leid der Bevölkerung. Die Siegermächte schaffen also „Gründe“, die nicht nur erklären, warum Politiker keine andere Wahl haben, als Steuergelder für Dinge auszugeben, die einzelnen Zivilisten nicht helfen, sondern die auch die Schuld auf die Zivilisten selbst schieben, da sie als egoistische, ungebildete, rücksichtslose Individuen dargestellt werden, die die Gesellschaft zerstören würden, wenn sie von ihren Regierungen nicht rigoros zurechtgewiesen würden. Wir alle wissen, welche globalen Bedrohungen von den von den Siegern kontrollierten Medien immer wieder wiederholt werden: Klimawandel, (Atom-)Krieg, Pandemien, Terrorismus durch rechtsextreme religiöse Fanatiker, Migration, Cyberangriffe, künstliche Intelligenz (KI), Probleme mit dem Stromnetz, Rassismus und Nichtinklusion, Fehlinformationen und organisierte Kriminalität wie Menschenhandel, Kindesausbeutung sowie Drogen- und Waffenhandel. Die Lösung dieser Probleme sind immer höhere Steuern, mehr Staat, mehr Überwachung, mehr Polizei, größere Armeen mit mehr Waffen und weniger Geld und weniger Freiheit für die Zivilisten. Wenn Sie heute als Zivilist gegen die Agenda Ihrer Regierung protestieren, werden Sie als desinformierter Rechtsradikaler und potenzieller Terrorverschwörungstheoretiker bezeichnet und von der Polizei verprügelt, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet.

B. Zivilisten Dazu Bringen, Einen Eingeschränkten Zugang Zu Ressourcen Zu Akzeptieren

Es ist sehr wichtig, dass Sie als Zivilist glauben, dass Ressourcen knapp sind, weil Sie zu viel konsumieren, und dass es – um den Planeten zu retten – entscheidend ist, noch mehr Knappheit in Ihrem Leben zu akzeptieren. Wenn Sie ein Auto, ein Haus oder sogar Kinder besitzen wollen, müssen Sie glauben, dass Sie egoistisch und eine Bedrohung für die Umwelt sind. Sie dürfen nicht wissen, warum Sie gezwungen sind, Knappheit zu akzeptieren, denn die

Sieger müssen jedes noch so kleine Gut besitzen, um endlich eine perfekte Form des Kommunismus einführen zu können.

C. Die Sieger Wollen Sie Aus Den Ländlichen Gebieten In Die Städte Umsiedeln

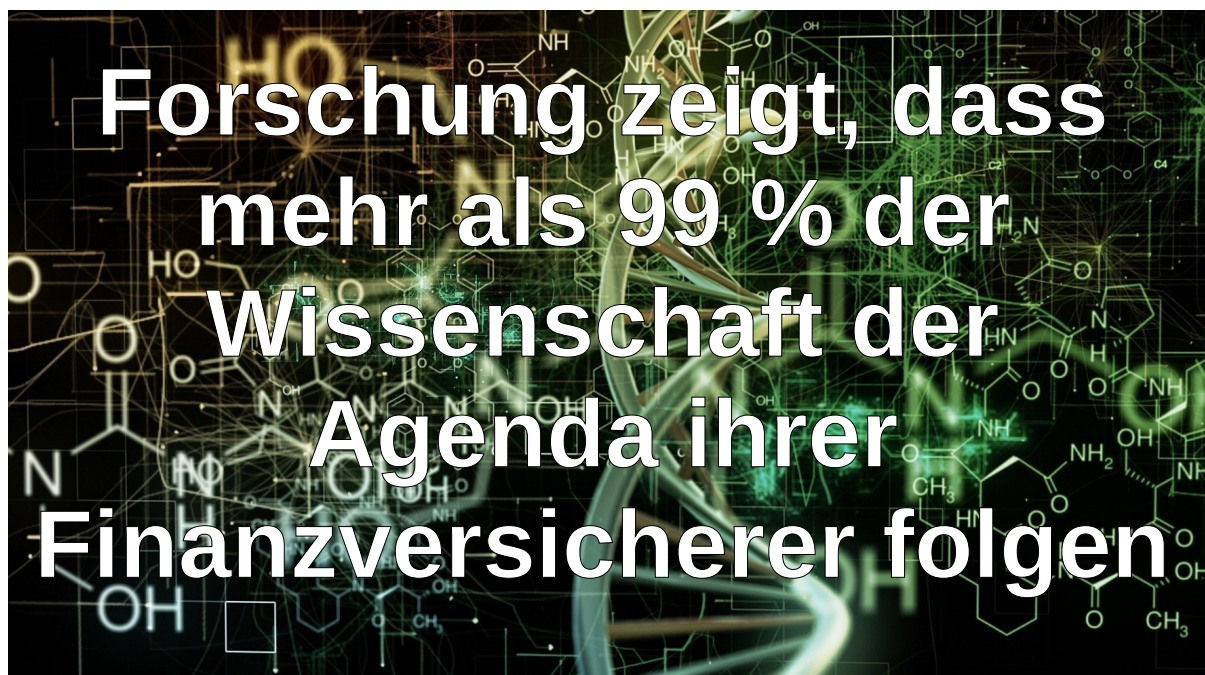
In Städten lassen sich Zivilisten mit zwei Methoden deutlich leichter kontrollieren: Erstens wollen die Sieger die Lebensmittel- und Trinkwasserversorgung kontrollieren. Menschen, die ihre Lebensmittel nicht selbst anbauen, können leicht gezwungen werden, jedes (neue) Finanzsystem zu nutzen – wie etwa die digitale Zentralbankwährung (CBDC). Es ist der älteste Trick, Menschen völlig von Regierungen und Banken abhängig zu machen. Zweitens: Wenn man gezwungen ist, in einer 15-Minuten-Stadt zu leben – wo man sich nicht weiter als 15 Minuten von seinem Zuhause entfernen darf – kann die Regierung die Bewegungen der Menschen leicht überwachen, sodass man nie eine Bedrohung für die Regierung und die dahinterstehenden Mächtigen darstellt.

D. Die Sieger Wollen Die Natur Exklusiv Für Sich Behalten.

Wer alles besitzt, möchte beim Jagen oder Angeln in der Natur nicht von anderen gestört werden. Während die meisten Menschen die Natur nur auf ihren Bildschirmen sehen, können die Gewinner ihre Hubschrauber oder Yachten nutzen, um jeden abgelegenen, wunderschönen Ort der Natur zu genießen. Manche Menschen sind einfach ein bisschen gleicher als andere.

Müll

Es ist ganz offensichtlich, warum die Gewinner uns glauben machen wollen, dass wir der Grund für die Zerstörung des Planeten sind. Da die meisten Menschen in überfüllten Städten leben, in denen die Natur zerstört wird und sich Müll stapelt und Parks und Kanäle verschandelt, sehen die Menschen die Zerstörung der verbleibenden Naturelemente in und um ihre Städte. Das lässt sie die Geschichte von der Zerstörung des Planeten durch den Menschen tatsächlich glauben.



Darüber hinaus konzentrieren sich die Medien ständig auf jede Umweltkatastrophe, die sie finden können. Jeden Tag werden wir an Fakten erinnert, in denen Menschen die Natur zerstören und der Tierwelt schaden. Besonders Kinder werden dazu angehalten, ihren Eltern zu sagen, dass sie ihre schrecklichen, naturzerstörerischen Gewohnheiten aufgeben und anfangen sollen, die Natur zu schützen, um ihren Kindern eine Chance auf eine gesunde Zukunft zu geben. Die Indoktrination in diesem Punkt ist absolut massiv. Natürlich werden sie Ihnen sagen, dass die Wissenschaft sich in Bezug auf den „Klimawandel“ einig ist.

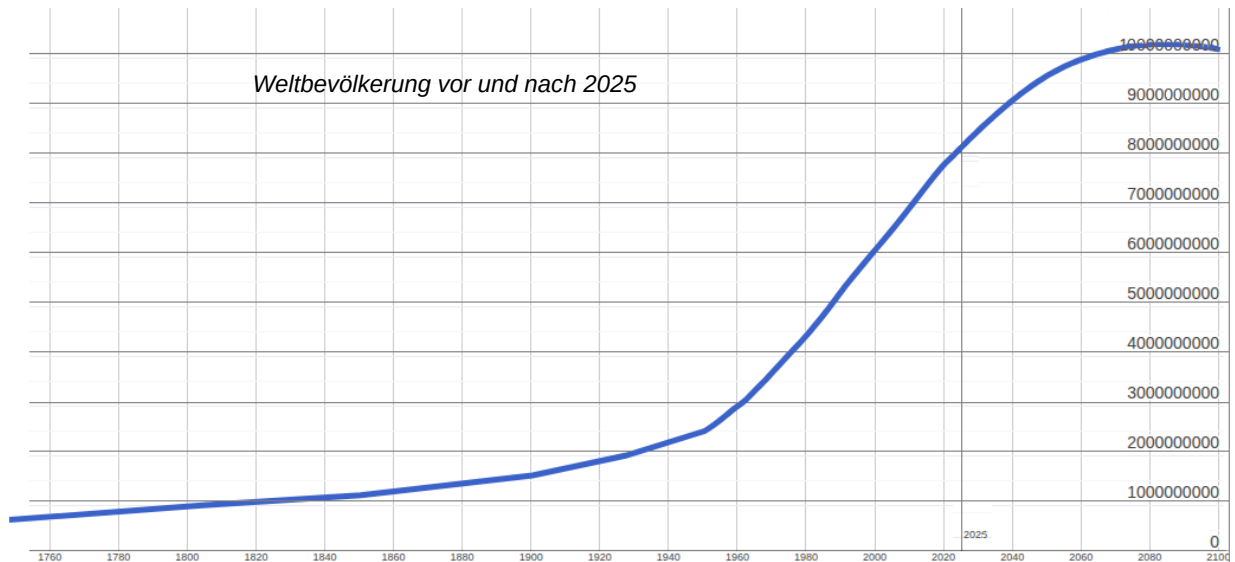
Das Problem der meisten Menschen besteht darin, dass es ihnen schwerfällt, sich vorzustellen, wie groß die Erde ist, wie dünn sie besiedelt ist und wie gewaltig die Ressourcen sind, die uns zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist es auch klar, dass in einer Welt, in der der Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen (Nahrung, Wasser, Unterkunft, Kleidung, Gesundheitsversorgung und Informationen) knapp ist, die Menschen keine andere Wahl haben, als sich zuerst auf die Befriedigung dieser Grundbedürfnisse zu konzentrieren, bevor sie Zeit damit verbringen, ihre Umwelt zu reinigen. Es ist auch kein Zufall, dass scheinbar immer zu wenig Geld für Müllabfuhr und angemessene Abwassersysteme zur Verfügung steht. Wenn wir täglich mit Schmutz konfrontiert werden, glauben wir, die ganze Welt sei mit Müll bedeckt und es sei eine „normale Eigenschaft“ des Menschen, Unordnung zu hinterlassen. Wenn man keine Vorstellung von der Größe der Welt hat und mit massiver Propaganda darüber konfrontiert wird, wie „schlecht“ die Menschen sind, ist es verständlich, dass die Leute das tatsächlich glauben.

Um den Menschen klarzumachen, dass ihr Einfluss auf Natur und Klima nahezu unbedeutend ist, müssen wir ihnen zunächst die unglaubliche Größe der Erde verdeutlichen. Erst wenn man diese Größe begreift, erkennt man den unendlichen Reichtum an natürlichen Ressourcen. Ressourcen, die alle Menschen aus der Armut befreien und es ihnen ermöglichen, ihre Zeit und Ressourcen für die Reinigung ihrer unmittelbaren Umwelt zu nutzen.

Bevor wir auf die Größe der Erde eingehen, ein kleiner Hinweis: Es gibt natürlich sehr seltene Tiere, die der Mensch aufspüren und jagen kann. Denken Sie an Nashörner, Tiger, Gorillas, Wale, Orang-Utans, Kondore und viele andere. Es gibt auch viele wertvolle Wildtiergebiete mit Regenwald oder riesige, ursprüngliche und wichtige Ökosysteme, die geschädigt werden. Es besteht kein Zweifel daran, dass wir enorme Anstrengungen unternehmen müssen, um diese Tiere und ihre Lebensräume zu schützen. Doch selbst wenn wir dies tun, ist die Menge der verbleibenden natürlichen Ressourcen so groß, dass sich die Zahl der Menschen ohne nennenswerte Auswirkungen verzehnfachen könnte. Vor allem, wenn wir die Fülle der Ressourcen nutzen, um unseren eigenen Schlamassel zu beseitigen und an echter wissenschaftlicher Nachhaltigkeit zu arbeiten.

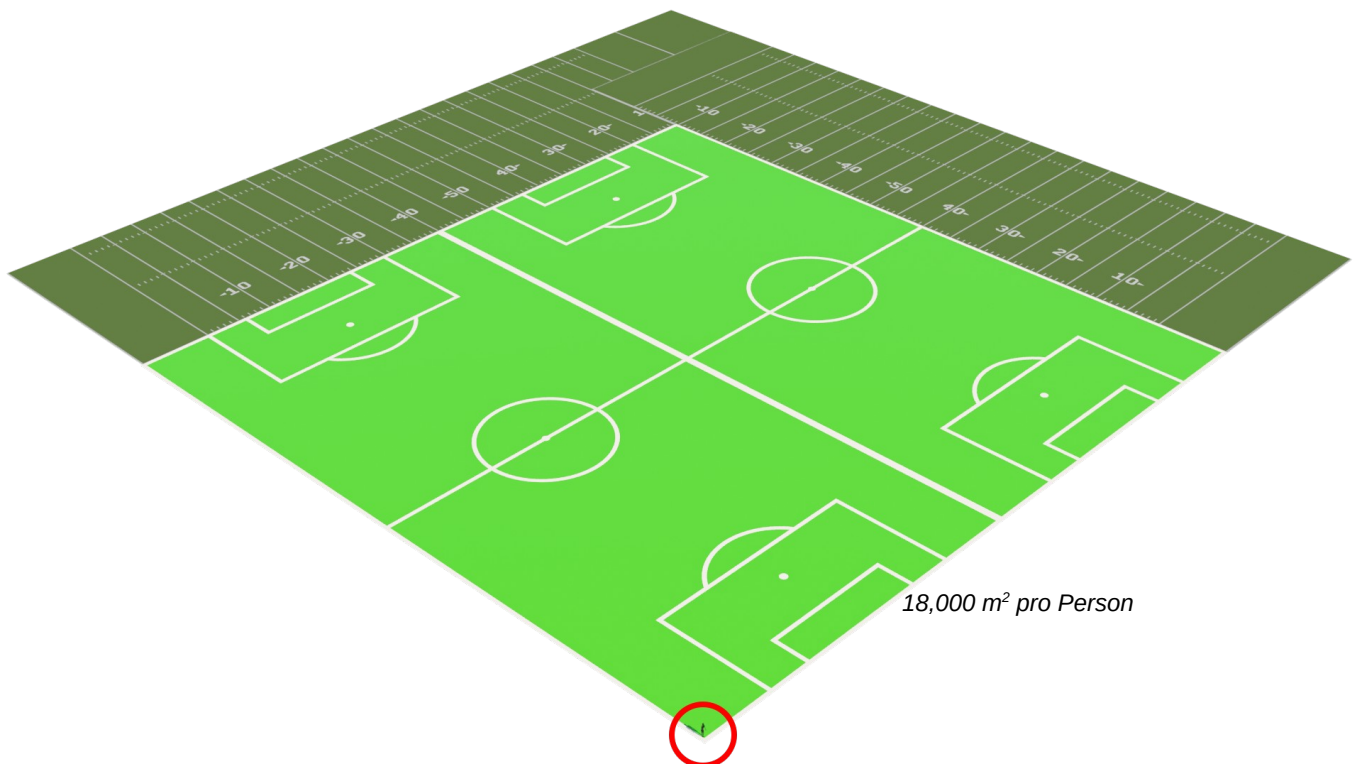
2.2 Zahlen Zur Größe Der Erde

Wenn wir den Vereinten Nationen und dem World-O-Meter Glauben schenken dürfen, dann dürfte die Weltbevölkerung zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Buches bei etwa 8.243.000.000 Menschen liegen und jährlich um etwa 0,85 % wachsen. Im Jahr 2080 wird ein Höchststand von etwa 10,3 Milliarden Menschen erwartet. Es gibt einige Gründe, diese Zahlen in Frage zu stellen, da die Siegermächte das exponentielle Bevölkerungswachstum (das sie zwischen 1900 und 2050 aufweisen) dazu nutzen, Angst zu schüren und die Menschen dazu zu bringen, ihre Pläne zu akzeptieren, damit sie ihre Macht behalten können. Wenn wir jedoch einfach davon ausgehen, dass diese Zahlen der Wahrheit möglichst nahe kommen, lassen sich die folgenden Beobachtungen machen:



2.2.1 Landfläche Pro Person – Landwirtschaft

Die Erde umfasst eine Landmasse von 149 Millionen km². $149.000.000.000.000 \text{ m}^2 / 8.240.000.000 \text{ Personen} \approx 18.000 \text{ m}^2 \text{ pro Person}$. $\sqrt{18.000} \approx 134 \text{ m}$, also stellt jeder lebende Mensch ein quadratisches Stück Land von $134 \times 134 \text{ m}^2$ dar. Wenn man weiß, dass ein Fußballfeld oder ein American-Football-Feld jeweils etwas über 5.000 m^2 groß sind auch als ein Stück Land betrachten, das ungefähr dreieinhalb Fußballfeldern (pro Person) groß ist.



Wenn man von fünfköpfigen Familien ausgeht, könnte jede Familie einen Bauernhof von 90.000 m² (das sind 9 Hektar pro Familie) besitzen. 9 Hektar sind ein Stück Land von 1 km Länge und 90 Metern Breite. Diese fünfköpfige Familie könnte den Ertrag des Landes ausschließlich für sich selbst nutzen.

Nicht Jedes Land Ist Für Die Landwirtschaft Geeignet

Gemäß der Definition von Gebirgen bedecken Gebirge 24% der Landmasse der Erde. Etwa 56,5 Millionen km² besteht aus Wüsten, von denen etwa 10 Millionen km² ist mit Eis bedeckt. Wenn wir davon ausgehen, dass 24% aller Wüsten auch Gebirge sind, dann haben wir (149x24%) 35,8 Millionen km² Gebirge plus (56,5x76%=) 42,9 Millionen km² Wüsten. Damit verbleiben 70,3 Millionen km², also etwa 47% der Landmasse. Man könnte davon ausgehen, dass etwa 50% der Landfläche der Erde bewohnbar und landwirtschaftlich nutzbar sind.

Ein Laib Brot Pro Tag Pro Fünfköpfiger Familie

Laut Google AI werden etwa 0,9 bis 1,4 Quadratmeter Ackerland benötigt, um den Weizen für ein durchschnittliches Brot anzubauen. Um ein Jahr lang täglich genug Weizen für ein Brot anzubauen, bräuchte man etwa 0,08 bis 0,13 Acres (325 bis 525 m²) . Geht man von 450 m² aus - um täglich ein Brot anzubauen - müsste eine fünfköpfige Familie $450/90.000 = 0,5\%$ ihres Landes für den Brotanbau verwenden.

Ein Huhn (2 Kg) Pro Tag Pro Fünfköpfiger Familie

Wenn eine fünfköpfige Familie täglich ein Huhn essen möchte, benötigt sie laut AI 1.375 m² für den Anbau des Hühnerfutters und 2.950 m² für die Unterbringung der Hühner und der Verarbeitungsmaschinen. Insgesamt werden 4.325 m² oder $4.325/90.000 = 4,8\%$ des verfügbaren Landes benötigt, um die Familie täglich mit einem Huhn zu versorgen .

Zwei Kilogramm Schweinefleisch Pro Tag Und Fünfköpfiger Familie

Laut AI: Für die Produktion von 730 kg Schweinefleisch pro Jahr werden schätzungsweise 1.000 bis 4.000 Quadratmeter Ackerland benötigt, wobei die genaue Menge von der Anbaumethode abhängt. Diese Flächen werden hauptsächlich (ca. 50 %) für den Anbau von Futtermitteln für die Schweine genutzt. Bei einer angenommenen Gesamtflächennutzung von ca. 4.000 m² sind das $4.000/90.000 = 4,5\%$ der verfügbaren Fläche.

Wie Viel Ackerland Wird Benötigt, Um Eine Person Täglich Ausreichend Zu Ernähren?

Laut AI: Die benötigte Ackerfläche für die tägliche Ernährung einer Person variiert stark und reicht von weniger als 1.000 m² bei vegetarischer Ernährung bis zu über 16.000 m² bei fleischlastiger Ernährung. Die genaue Fläche hängt von mehreren Faktoren ab:

- **Ernährung** : Eine Ernährung auf pflanzlicher Basis erfordert deutlich weniger Land als eine Ernährung mit einem hohen Anteil an Fleisch und Milchprodukten, da das Land beim Anbau von Feldfrüchten zur Viehfütterung ineffizient genutzt wird.
- **Standort und Klima** : Die Produktivität von Ackerland variiert stark. Ein Gebiet mit fruchtbarem Boden, reichlich Niederschlag und einer längeren Vegetationsperiode produziert mehr Nahrungsmittel auf weniger Fläche.
- **Anbaumethoden** : Intensive, mechanisierte Landwirtschaft kann zwar mehr Nahrungsmittel pro Hektar produzieren, ist aber oft auf den Einsatz chemischer Mittel angewiesen, die die Umwelt schädigen können. Biointensive und biologische Methoden können bei fachmännischer Bewirtschaftung auch auf kleinen Parzellen hohe Erträge erzielen.
- **Lebensmittelverschwendung** : Aufgrund von Abfällen ist die für eine Person produzierte Lebensmittelmenge immer größer als die tatsächlich konsumierte Menge.

Flächenbedarf Nach Ernährungstyp*Vegetarische Ernährung*

Eine Person, die sich überwiegend vegetarisch von Getreide, Gemüse und Obst ernährt, könnte möglicherweise mit einem kleinen Stück Land ernährt werden.

- **Hocheffiziente Landwirtschaft : Schätzungen zufolge kann mit moderner, intensiver** Landwirtschaft eine vegetarische Ernährung mit nur 200 bis 1.000 m² pro Person unterstützt werden.
- **Intensiver Bioanbau** : Mit der intensiven Grow Bio-Methode kann bei sorgfältiger Bewirtschaftung eine vegane Ernährung auf nur 370 m² angebaut werden.

Durchschnittliche amerikanische Ernährung

Die Standardernährung in vielen Industrieländern, die einen erheblichen Anteil an Fleisch und Milchprodukten umfasst, erfordert mehr Land.

- **Schätzungen** : Für die Ernährung eines typischen Amerikaners werden schätzungsweise 4.000 bis 8.000 m² pro Person benötigt.
- **Hauptfaktor** : Der größte Flächenbedarf entsteht durch die Viehzucht, insbesondere durch Wiederkäuer wie Kühe, da für die Produktion von Tierfutter wesentlich mehr Land benötigt wird als für den Anbau von Feldfrüchten für den direkten menschlichen Verzehr.

Selbstversorgende, gemischte Ernährung

Um völlig autark zu sein und gleichzeitig eine ausgewogene Ernährung aufrechtzuerhalten, ist die benötigte Landfläche sogar noch größer, wenn man Faktoren wie Fruchtwechsel und den Anbau von Tierfutter berücksichtigt.

- **Historischer Kontext** : Im elisabethanischen England galten 16.000 m² Land pro Haushalt als Mindestland, das für die Subsistenzlandwirtschaft erforderlich war.
- **Moderne Schätzung** : Um alle Nahrungsmittel, einschließlich Fleisch und Milchprodukte, selbst zu produzieren und einen Spielraum für Ernteaufschläge zu haben, ist eine Schätzung von 20.000 bis 24.000 m² pro Familie realistischer.
- **Indien** : Um die durchschnittliche Ernährung in Indien sicherzustellen, werden pro Person und Jahr etwa 1.000 m² Ackerland benötigt.
- **China** : Im Durchschnitt benötigt eine Person, die sich chinesisch ernährt, einschließlich importierter Agrarprodukte etwa 1.200 bis 2.400 m² Ackerland pro Jahr. Der Flächenbedarf der chinesischen Ernährung wird maßgeblich durch veränderte Konsumgewohnheiten beeinflusst, beispielsweise durch einen erhöhten Fleisch- und Milchkonsum, insbesondere unter Stadtbewohnern.

Fazit: Benötigte Ackerfläche Pro Fünfköpfiger Familie

Ackerland pro Person stark variieren. 20.000 m² Ackerland gelten für viele aufstrebende Siedler im Westen als ideal. 20.000 m² bieten ausreichend Platz für einen größeren Garten, einen kleinen Obstgarten und eine kleine Auswahl an Nutztieren wie Ziegen, Schafen und Schweinen. Für eine einzelne Familie ist das eine überschaubare Größe, die keine großen Geräte erfordert. Dies gilt jedoch nur, wenn jede Familie ihre eigene Landwirtschaft betreibt, wir auf die Fischerei verzichten und uns alle fleischlastig ernähren.

Betrachtet man die Zahlen von China und Indien, so ist die benötigte Ackerfläche deutlich geringer: Sagen wir zwischen 5.000 und 12.000 m² pro fünfköpfiger Familie. Mit effizienter Landwirtschaft und richtiger Ernährung sollte es problemlos möglich sein, weltweit durchschnittlich nicht mehr als 10.000 m² pro fünfköpfiger Familie zu nutzen. Das bedeutet, dass die Menschen derzeit nur 11,1 % der verfügbaren Fläche (10.000/90.000) nutzen müssen. Wenn wir den Bevölkerungszahlen Glauben schenken dürfen. Und wenn die Bevölkerung im Jahr 2080 ihren Höhepunkt erreichen würde, d. h. 10,3 Milliarden Menschen wären und jeder Person etwa 14.500 m² Land zur Verfügung stünden.

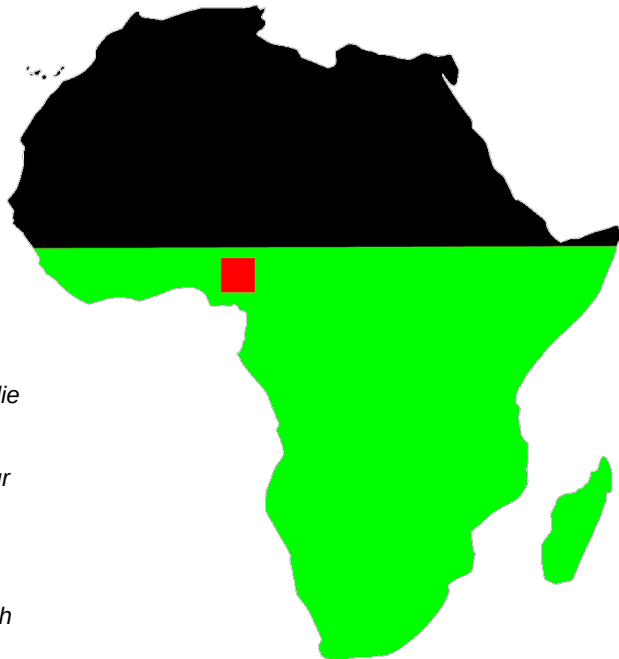
(149.000.000.000.000 m² / 10.300.000.000), würden wir immer noch nur 13,8 % des verfügbaren Landes nutzen (10.000 / 72.500).

Es ist sehr wichtig, dass wir aufhören, eine monotone Konsumgesellschaft zu fördern, und im Gegenteil beginnen, die enorme Vielfalt traditioneller (Ess-)Kulturen zu schätzen und zu fördern. Wie wir sehen, verbraucht die nicht-westliche Ernährung viel weniger Land. Das bedeutet, dass die Verbreitung der Vielfalt und des Know-hows dieser Kulturen zum Nutzen der Gesellschaft nicht nur die Auswahlmöglichkeiten vergrößert, sondern auch zur Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion beiträgt.

2.2.2 Landfläche Pro Person – Wohnen

Würde man eine Stadt mit nur vierstöckigen Wohnblöcken mit je 48 Zwei-Zimmer-Wohnungen bauen, könnten auf 4.000 m² Land etwa 190 Menschen leben. Würde man das auf die gesamte Weltbevölkerung hochrechnen, bräuhete man eine Stadt von der Größe: $(8.243.000.000 / 190) \times 4.000 = 175.000 \text{ km}^2$. Die Größe Deutschlands beträgt 357.000 km². Das bedeutet, dass man die gesamte Weltbevölkerung in einer Stadt unterbringen könnte, die halb so groß ist wie Deutschland oder weniger als 19 % der Größe Nigerias. Das bedeutet, dass man, wenn man alle Menschen in Städten mit vierstöckigen Wohnungen unterbringen wollte, $175.000 \text{ km}^2 / 149.000.000 \text{ km}^2 = 0,11 \%$ der verfügbaren Landmasse bräuhete.

Die zwei Milliarden Wohnungen, die gebaut werden müssten, würden jeweils etwa 15.000 US-Dollar kosten. Das bedeutet, dass man mit 30 Billionen Dollar die gesamte Weltbevölkerung in angemessenen Wohnungen unterbringen könnte. Zum Vergleich: Einige Quellen geben an, dass die Gesamtkosten des Afghanistan-Krieges bis zu 14 Billionen US-Dollar betrugen. Genug, um die Hälfte der Weltbevölkerung unterzubringen – ohne Hypothek! Allein diese Tatsache zeigt deutlich, dass Knappheit künstlich ist und von Anfang an die bevorzugte Wahl der Sieger war. Alles, was weniger als „Abundomie“ ist, sollte daher inakzeptabel sein.



Die Größe der Welt

Afrikas Landmasse im Vergleich zur Fläche, die die gesamte Weltbevölkerung in einem städtischen Umfeld mit höchstens vier Stockwerken beherbergen könnte (rot) und zur Ackerfläche, die zur Ernährung dieser gesamten Weltbevölkerung benötigt würde (grün).

Der Rest der Welt hätte weder Menschen noch Ackerland.

2.2.3 Landvolumen Pro Person – Natürliche Ressourcen

Das Volumen der Erde beträgt $1.083.210.000.000 \text{ km}^3$. $1.083.210.000.000 \text{ km}^3 / 8.243.000.000$ Personen = 131 km^3 pro Person. Wenn jeder Mensch 500 m^3 unter der Erde ausheben könnte, stünden jedem Menschen noch 9 Millionen m^3 unentdeckte Bodenschätze zur Verfügung.

2.2.4 Wasseroberfläche Und -Volumen Pro Person

Die durchschnittliche Tiefe der Ozeane beträgt etwa $3,7 \text{ km}^1$. Die globale Meeresoberfläche umfasst ungefähr 361 Millionen km^2 . Das sind 43.800 m^2 . Meeresoberfläche pro Person. $361 \text{ Millionen km}^2 \times 3,7 \text{ km}^1 = 1.336 \text{ Millionen km}^3$. $1.336 \text{ Millionen km}^3 / 8.243.000.000$ Personen = $0,162 \text{ km}^3$ Meerwasser pro Person. Das klingt auf den ersten Blick vielleicht nicht viel, aber $0,162 \text{ km}^3$ entsprechen 162 Millionen m^3 pro Person.

2.2.5 Luftvolumen Pro Person

Die durchschnittliche Höhe der Troposphäre beträgt etwa 13 km^1 . Die Gesamtoberfläche der Erde beträgt etwa 510,1 Millionen km^2 . $510 \text{ Millionen km}^2 \times 13 \text{ km}^1 = 6,5$ Milliarden km^3 . Geteilt durch 8,2 Milliarden ergibt das $0,79 \text{ km}^3$ Luft pro Person. Das sind 790 Millionen m^3 Luft pro Person.

2.2.6 Energie Pro Person

Kohle

Worldometer schätzt, dass weltweit jährlich 4.232 Milliarden Kubikfuß Kohle verbraucht werden. Das sind 513 Kubikfuß pro Person und Jahr, also $513 \times 28,3 \text{ Liter} = 14,5 \text{ m}^3$. Das ist ein Würfel von $3,8 \times 3,8 \times 1,0 \text{ m}^1$. Pro Tag sind das $14,5 \text{ m}^3 / 365,25 \text{ Tage} = 0,04 \text{ m}^3$. Das ist ein Würfel von: $0,34 \times 0,34 \times 0,34 \text{ m}^1$ ($1,41 \text{ Fuß}^3$) pro Person und Tag.

Etwa 40 % der Kohle wird zur Stromerzeugung für Haushalte und Industrie genutzt. Eine Tonne Kohle erzeugt durchschnittlich 21 bis 22 Gigajoule Energie. Das spezifische Gewicht von Kohle beträgt etwa 1.300 kg/m^3 . Das bedeutet, dass $0,04 \text{ m}^3$ Kohle $0,04 \text{ m}^3 \times 1,3 \text{ t/m}^3 \times 22.000.000.000 \text{ Joule} = 1.140.000.000 \text{ Joule}$ pro Person und Tag erzeugen.

Öl

Laut ycharts Der weltweite Ölverbrauch beträgt 88,48 Mio. bbl/d für 2020. 1 m^3 Öl pro Tag entspricht 6,29 Barrel Öl pro Tag (bbl/d). Also $88.480.000 \text{ Barrel Öl pro Tag} \times 365,25 \text{ Tage} / 6,26 \text{ Barrel Öl pro m}^3 = 5.160.000.000 \text{ m}^3$ pro Jahr. Das sind 14.134.000.000 Liter pro Tag oder 1,71 Liter pro Person und Tag.

Rohöl hat einen hohen Energiegehalt, typischerweise etwa 42.000.000 Joule pro Kilogramm. 1 Liter Rohöl wiegt 0,915 kg. $1,71 \text{ Liter Rohöl} = 1,56 \text{ kg} = 65.700.000 \text{ Joule}$ pro Person und Tag.

Gas:

Der Gasverbrauch beträgt im Jahr 2020 4.000 Milliarden Kubikmeter. In einem Kubikmeter Erdgas sind 37.000.000 Joule enthalten. Das bedeutet, dass pro Person und Jahr: $37.000.000 \times 4.000.000.000.000 / 8.243.000.000 = 18.000.000.000 \text{ Joule}$ Gas verbraucht werden. Pro Tag sind das $49.200.000 \text{ Joule}$ pro Person. $4.000.000.000.000 \text{ m}^3 \text{ Erdgas} / 8.243.000.000 \text{ Personen} = 485 \text{ m}^3$ pro Jahr = $1,32 \text{ m}^3$ pro Person und Tag.

Sonne versus Kohle/Öl/Gas

Laut KI erreichen die Erdoberfläche durchschnittlich etwa 14,1 Megajoule (MJ) Sonnenenergie pro Quadratmeter und Tag. Dieser globale Durchschnitt berücksichtigt sowohl Tages- als auch Nachtzeiten, die atmosphärische Absorption und den unterschiedlichen Einfallswinkel der Sonnenstrahlen.

Pro Person und Tag sind das $510,1 \text{ Millionen km}^2 / 8.243.000.000 = 61.883 \text{ m}^2 \times 14,1 \text{ MJ} = 873 \text{ GJ}$, die die Sonne täglich auf dem Land und dem Meer dieser Person abgibt.

Darüber hinaus wird der gesamte geothermische Wärmefluss aus dem Erdinneren, einschließlich aller vulkanischen und tektonischen Aktivitäten, auf etwa 3,82 Exajoule pro Tag geschätzt. Das entspricht $3,82 \times 10^{18} \text{ J/Tag}$. Pro Person und Tag entspricht das 463 MJ.

Pro Person werden täglich 1,25 GJ durch Kohle/Öl/Gas erzeugt. Das bedeutet, dass die Sonne 700-mal mehr Energie produziert als der Mensch und dass die Erdwärme bereits etwa 37 % der gesamten vom Menschen erzeugten Energie ausmacht.

Strom Der

weltweite Stromverbrauch beträgt ca. 25.000 TWh = 25.000.000.000.000.000 Wh.

Das sind ca. 3 MWh pro Person und Jahr bzw. 8,3 kWh pro Person und Tag. Ein Solarmodul erzeugt 1,3 kWh pro Modul und Tag. Das bedeutet, dass eine durchschnittliche Person 6,4 Solarmodule benötigt, um ihren gesamten Stromverbrauch zu decken.

Atomwaffen:

Weltweit gibt es 14.000 Atomsprengköpfe. Trident-Sprengköpfe sind entweder der 90-Kilotonnen-Sprengkopf W76-1 oder der 455-Kilotonnen-Sprengkopf W88. Hiroshima hatte 15 Kilotonnen. Wenn wir von 100 Kilotonnen pro Sprengkopf ausgehen, können wir folgende Berechnung durchführen:

$14.000 \times 100 \text{ Kilotonnen} = 1.400.000.000.000 \text{ kg TNT}$
 $1.400.000.000.000 \text{ kg TNT} / 8.243.000.000 = 170 \text{ kg TNT}$
 $\text{TNT} = 1,654 \text{ g/cm}^3$
 $170 \text{ kg} / 1,654 \text{ kg/m}^3 = 0,1 \text{ m}^3 \text{ TNT pro Person.}$

Eine Kilotonne TNT ist die Energiemenge, die bei der Detonation von 1.000 Tonnen TNT freigesetzt wird. Dies entspricht 4,184 Terajoule
 $\Rightarrow 1.000.000 \text{ kg TNT} = 4.184.000.000.000 \text{ Joule} \Rightarrow 1 \text{ kg TNT} = 4.184.000 \text{ Joule}$
 $\Rightarrow 170 \text{ kg TNT} = 711.280.000 \text{ Joule.}$

Rohöl hat etwa 42.000.000 Joule pro Kilogramm und enthält etwa zehnmal mehr Energie als ein Kilogramm TNT.

Dies bedeutet, dass alle Atomwaffen zusammen relativ gesehen die gleiche Energiemenge erzeugen können wie etwa 17 kg Rohöl pro Person.

$1.400.000.000.000 \text{ kg (1400 Megatonnen) TNT} \times 4.184.000 \text{ Joule/kg TNT} = 5,8 \times 10^{18} \text{ Joule}$. Dies ist die Energie, die freigesetzt würde, wenn alle Atombomben gleichzeitig explodieren würden. Dies entspricht der gesamten geothermischen Wärmemenge aus dem Erdinneren in eineinhalb Tagen oder der Energie, die die Sonne in 70 Sekunden abgibt. Zum Vergleich: Eine totale Sonnenfinsternis dauert etwa 4,5 Stunden, wobei etwa 25% der Erde im Schatten liegen. Das bedeutet, dass der Erde $14,1 \text{ Megajoule} \times 510.100.000.000.000 \times (4,5 \text{ h}/24 \text{ h}) \times 0,25 = 337 \times 10^{18} \text{ Joule}$ entgehen. Dies bedeutet, dass eine einzige Sonnenfinsternis die Energie auf der Erde um einen Faktor reduziert, der $337/5,8 = 58$ -mal größer ist als die Energie, die durch die Explosion aller Atombomben hinzugefügt wird.

Es ist offensichtlich, dass die Dummheit, Atomwaffen zu bauen, unfassbar ist. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass die Siegermächte offenbar kein Problem damit haben, über alles zu lügen, solange die Menschen in Angst leben. Die Unterstützung einer Weltuntergangswaffe passt hervorragend in ihre Taktik. Es würde mich daher nicht überraschen, wenn die Feuerkraft deutlich geringer wäre, als sie uns glauben machen wollen. Aber selbst wenn die Zahlen stimmen, erscheint es sehr unwahrscheinlich, dass diese Waffen die menschliche Bevölkerung massiv reduzieren können. Die Geschichte eines nuklearen Winters erscheint mir unmöglich, da sich die Erde nach einer Sonnenfinsternis kaum verändert – wobei das Energiedefizit exponentiell größer ist als bei einem ausgewachsenen Atomkrieg. Wenn eine Sonnenfinsternis kaum Auswirkungen auf unser Ökosystem hat, erscheint es wenig glaubwürdig, dass Menschen die bei einer Sonnenfinsternis auftretenden Energieveränderungen übertreffen können.

Wenn wir eine Alternative zu unserer gegenwärtigen Wirtschaft entwickeln, müssen wir sicherstellen, dass wir ein System schaffen, in dem diese Art von Waffen nie wieder zum Einsatz kommen. Das Schlüsselwort dafür ist Transparenz. Wir sollten keinem Politiker erlauben, etwas ohne vollständige Transparenz zu tun. Insbesondere die Herstellung von Waffen und die dahinterstehende Wissenschaft sollten stets 100-prozentig transparent sein.

2.3 Was Tun Mit Diesen Zahlen?

An diesem Punkt müssen wir über Wissenschaft und die wissenschaftliche Methode sprechen. Als Wissenschaftler ist es wichtig, nichts zu glauben. Worte wie „wissenschaftlicher Konsens“ bedeuten nichts. Menschen, die Sie vom Gegenteil überzeugen wollen, sind voreingenommen, weil sie wahrscheinlich dafür bezahlt werden, Sie mit Dingen (wie Worten) zu überzeugen, die nichts mit dem zu tun haben, worauf es in der Wissenschaft ankommt: echten Beweisen. Und selbst echte Beweise können bedeutungslos sein.



WIE WISSENSCHAFT ENTSTEHT

2.3.1 Was Ist Ein Beweis?

Ein „Beweis“ ist die Geschichte über das Ergebnis eines Experiments. Es liegt ganz bei Ihnen, ob Sie diese Geschichte glauben oder nicht. Wenn Sie die Geschichte nicht glauben, weil Sie die Methode des Experiments für fehlerhaft halten, können Sie diesen Beweis einfach ignorieren. Für einen besseren Beweis entwerfen Sie ein neues Experiment, bei dem Sie die fehlerhaften Schritte weglassen und durch Schritte ersetzen, die nachweislich „fehlerfrei“ oder zumindest „viel weniger fehlerhaft als die von Ihnen angezweifelte Schritte“ sind. Aber selbst wenn Sie meinen, keiner der Schritte des ursprünglichen Experiments sei fehlerhaft, gibt es keinen Grund, die Geschichte einfach zu glauben. Der einzige Weg, die Geschichte zu glauben, besteht darin, das Experiment selbst zu wiederholen, vielleicht sogar mehrmals, und zu prüfen, ob die Schlussfolgerungen der Geschichte aufrechterhalten werden können. Es wäre hilfreich, Ihre Experimente sorgfältig zu dokumentieren, viele Zeugen zu befragen und sie frei zu veröffentlichen, damit jeder genau sehen kann, was getan wurde, und – falls nötig – das Experiment selbst wiederholen und überprüfen kann. Und selbst wenn Millionen von Menschen dasselbe Experiment durchgeführt und zu denselben Schlussfolgerungen gekommen sind, ist die Wissenschaft noch nicht abgeschlossen. Das Schöne an der Wissenschaft ist, dass sie nie

abgeschlossen sein wird und es nie einen Konsens über die Geschichte geben wird (und sollte). Wenn Millionen von Menschen davon überzeugt sind, dass die Schlussfolgerung der Geschichte unmöglich falsch sein kann und ein kleiner Junge oder ein kleines Mädchen aufsteht und sagt, dass er oder sie das Ergebnis dieser Geschichte in Frage stellt – in einer richtigen wissenschaftlichen Gemeinschaft – dann sollte dieser kleine Junge oder dieses kleine Mädchen Applaus bekommen. Dieser Junge oder dieses Mädchen sollte viel Lob für seinen/ihren Mut bekommen und sollte niemals lächerlich gemacht werden. Das ist in der Wissenschaft sehr wichtig, denn dieser kleine Junge oder dieses kleine Mädchen könnte etwas haben, was Millionen von Menschen fehlt: „einen originellen Gedanken“. Dieser kleine Junge oder dieses kleine Mädchen könnte etwas sehen, woran Millionen von Menschen nie zuvor gedacht haben. Der kleine Junge oder das kleine Mädchen könnte einen winzigen Fehler entdecken, den Millionen übersehen haben und der das Ergebnis des Experiments völlig verändern kann.

Für mich ist „wissenschaftlicher Beweis“ eine Art „*Contradictio in terminis*“ (ein Ausdruck, dessen Wörter widersprüchliche Bedeutungen haben und so eine unlogische oder widersprüchliche Idee erzeugen). Zumindest ist er in der Art und Weise, wie er derzeit von fast allen verwendet wird, widersprüchlich. Meiner Ansicht nach existiert „wissenschaftlicher Beweis“ nicht als Verstärkung für „Beweis“ oder als Voraussetzung für „absolute Wahrheit“. Der Begriff „wissenschaftlicher Beweis“ wird häufig von Politikern oder Debattierern verwendet, die nicht verstehen (wollen), was echte Wissenschaft ist.

Für einen Politiker – und viele seiner Anhänger – ist ein „wissenschaftlicher Beweis“ stärker als ein „Beweis“.

Meiner Meinung nach muss ein „wissenschaftlicher Beweis“ schwächer sein als ein „Beweis“, da die wahre Wissenschaft immer davon ausgeht, dass Beweise durch begrenzte Modelle gewonnen werden. Daher gibt es in der Wissenschaft keinen absoluten wissenschaftlichen Beweis.

„Wissenschaftliche Beweise“ und „unwissenschaftliche Beweise“ sind zwei exklusive Untergruppen von „Beweisen“. Beweise sind entweder wissenschaftlich oder unwissenschaftlich, und daher kann es keine andere Art von „Beweisen“ geben. Dies bedeutet per Definition, dass Beweise existieren, die ohne die Verwendung wissenschaftlicher Modelle erlangt werden.

Die Probleme beginnen, wenn Propagandisten Aussagen als „absolute Wahrheiten“ verkaufen. Um diese sogenannten „absoluten Wahrheiten“ zu etablieren, nutzen sie „wissenschaftliche Beweise“. Um „wissenschaftlich“ zu sein, benötigt der Propagandist jemanden mit einem Diplom bestimmter Institute (und darf sich daher „Wissenschaftler“ nennen), ein von „Wissenschaftlern“ erstelltes Modell und experimentelle Beweise (genannt „Wissenschaft“), um Behauptungen als „wissenschaftliche Beweise“ zu belegen. Wenn man nun die Institute, die „Wissenschaftler“ hervorbringen, finanziell kontrolliert, kontrolliert, was sie lernen dürfen, die Finanzierung der „Wissenschaft“ kontrolliert und die Weitergabe von Modellen und Experimenten verweigern kann (weil man durch das geistige Eigentumsrecht geschützt ist), wird der Begriff „wissenschaftlicher Beweise“ plötzlich sehr eng und undurchsichtig. Was als „wissenschaftlicher Beweis“ bezeichnet werden darf, wird künstlich knapp und offensichtlich extrem voreingenommen. Auf diese Weise behaupten Propagandisten nun, etwas sei eine absolute Wahrheit. Die Realität ist jedoch, dass es in der Wissenschaft keine absoluten Wahrheiten gibt. Es gibt lediglich „auf Modellen basierende Beweise“, mehr nicht.

So wie jeder, der über Ereignisse berichtet, als echter Journalist gelten sollte, sollte jeder, der über die Ergebnisse von Modellexperimenten berichtet, als echter Wissenschaftler gelten. Es spielt keine Rolle, ob Sie 5 oder 95 Jahre alt sind, ob Sie an einer Universität studiert haben

oder nicht. Oder ob Sie Ihre Ergebnisse in einer renommierten wissenschaftlichen Arbeit veröffentlichen oder Ihren Bericht einem Peer-Review unterziehen können. Absolute Wahrheiten gibt es in der Wissenschaft nicht. Und jeder, der das Gegenteil behauptet, ist ein Propagandist.

Jede Person, die die Worte „die Wissenschaft ist sich einig“ ausspricht, ist per Definition ein Betrüger und sollte – per Definition – sofort jegliche Glaubwürdigkeit verlieren, einschließlich aller Schlussfolgerungen in seiner Arbeit. Jeder, der jemand anderen beispielsweise als „Verschwörungstheoretiker“ bezeichnet, ist per Definition ebenfalls ein Betrüger, dem man nie wieder trauen sollte. Die einzig richtige Antwort auf jeden, der eine Geschichte anzweifelt, die als „wissenschaftlicher Beweis“ präsentiert wird, ist Transparenz. Jedem, der eine „wissenschaftliche Geschichte“ anzweifelt, sollten – kostenlos und ohne Einschränkungen – alle verfügbaren „Beweise“ vorgelegt werden, einschließlich der genauen Methode und der Begründung für jedes durchgeführte Experiment. Jedes Mal, wenn auch nur der kleinste Beweis zurückgehalten wird, können wir die Person oder das Institut, das Beweise manipuliert hat, des Betrugs, Lügners und Schwindlers bezichtigen und haben direkt genug Gründe, dieser Person oder diesem Institut nie wieder zu glauben.

Menschen, die in den Medien arbeiten und vom „öffentlichen Vertrauen in die Wissenschaft“ sprechen, haben offensichtlich nicht die geringste Ahnung, was Wissenschaft ist. Niemand sollte der Wissenschaft jemals vertrauen. Wissenschaft hat nichts mit Vertrauen zu tun. Wissenschaft ist ein System, das ausschließlich auf Misstrauen basiert. Ein echter Wissenschaftler traut nur seinen eigenen Augen, sollte jede Geschichte hinterfragen und niemals irgendetwas glauben. Nur Menschen, die irgendetwas misstrauen, sind echte Wissenschaftler. Alle anderen sind Propagandisten mit anderen Absichten und daher wissenschaftsfeindlich.



Aus diesem Grund ist die Meinungsfreiheit das wichtigste Menschenrecht. Jeder Versuch, dieses Menschenrecht Nr. 1 einzuschränken, ist ein direkter Angriff auf die Wissenschaft.

2.3.2 Aus Fülle Echte Wissenschaft Machen

Oft wird behauptet, Ökonomie sei keine Wissenschaft, da jedes Experiment in irgendeinem Bereich der Wirtschaft das Wirtschaftssystem verändere und die Ergebnisse dadurch unzuverlässig würden. Da es keine Kontrollgruppe gebe, seien Schlussfolgerungen immer subjektiv. Ich persönlich halte die Aussage, dass Ökonomie keine Wissenschaft sei, für richtig, habe aber wenig mit der Gestaltung und Durchführung von Experimenten zu tun. Das Problem der Ökonomie als Wissenschaft liegt meiner Meinung nach in der grundlegenden Geheimhaltung. Als Wissenschaftler habe ich keinen Einblick in die tatsächliche Geldschöpfung und habe keinen vollständigen Einblick in alle Transaktionen.

„Der Zweck des Studiums der Wirtschaftswissenschaften besteht nicht darin, eine Reihe vorgefertigter Antworten zu erwerben auf ökonomische Fragen, sondern um zu lernen, wie man es vermeidet, von Ökonomen getäuscht zu werden.“

Jean Robinson

Da mir (und anderen Wirtschaftswissenschaftlern) der Zugriff auf diese Informationen verwehrt ist, habe ich eine kleine Hypothese über die Sieger aller Kriege der letzten Jahrhunderte und ihre Stellung als einzige Völker aufgestellt, denen wir erlauben, Geld aus dem Nichts zu drucken. Ich gebe zu, dass ich für diese Hypothese keine stichhaltigen Beweise habe. Die einzigen Beweise, die ich vorlegen kann, sind das Fehlen eines Gegenbeweises (dass es keine Sieger gibt) und der Beweis, dass wir die letztendlichen wirtschaftlichen Eigentümer (UBOs) der Zentralbanken und aller beteiligten Geldflüsse nicht einsehen dürfen. Meine Schlussfolgerung lautet daher: Wenn wir keine Daten über die Grundlagen unserer Wirtschaft haben (wie Geld überhaupt entsteht und wer in welchem Umfang davon profitiert), wird jedes andere Experiment im Bereich der Wirtschaftswissenschaften scheitern, da jedem Versuchsaufbau die entscheidendste Frage dieses wissenschaftlichen Bereichs fehlt: „Wie entsteht Geld?“

Beispiel

Ein Beispiel: Wir können mit dem BGE experimentieren. Verwenden wir bei der Verteilung dieses Grundeinkommens (BGE) die bedingungslose statt der universellen Variante. Nehmen wir an, wir geben Angehörigen eines abgelegenen Stammes in Südamerika monatlich 50 oder 500 US-Dollar und schauen, was passiert. Beginnen sie, Alkohol zu trinken oder Drogen zu nehmen, oder gründen sie ein neues Unternehmen? Wir können das beobachten und daraus schließen, dass die Menschen beispielsweise bei nur 50 US-Dollar pro Monat das Geld nur für Essen, Kleidung und Alkohol ausgeben, während sie bei einem BGE von 500 US-Dollar anfangen, Unternehmen zu gründen. Die Frage bei diesem Experiment ist nun: Woher kommt das Geld? Unterstützen die Leute, die Geld aus dem Nichts drucken, dieses Programm? Was passiert, wenn jeder auf der Welt bedingungslos 500 US-Dollar erhält? Gründen dann alle ein Unternehmen? Es ist leicht zu erkennen, dass Experimente wie dieses BGE-Experiment wenig wert sind, wenn die Geldquelle verborgen bleibt.

Richtlinien

Wenn man nichts über den Prozess der Geldschöpfung weiß, wie kann man dann das System mit den Ergebnissen dieses Experiments ändern? Man könnte meinen, man könne Politiker davon überzeugen, sich für dieses BGE-System einzusetzen, aber wenn die Leute, die Geld aus dem Nichts drucken, bereits alle Politiker in der Tasche haben, wie soll man dann diesen politischen Prozess zum Laufen bringen? Man erkennt schnell, dass Experimente wie diese ohne Transparenz über das gesamte System nichts weiter als Schüsse ins Blaue sind. Es ist deutlich zu erkennen, dass beispielsweise eine Simulation ohne Einblicke in die Grundlagen des Finanzsystems unmöglich ist. Dieses Problem des angemessenen Einblicks in die Grundlagen des Systems macht jeden politischen Vorschlag „unwissenschaftlich“. Institute, die „Politiker hinsichtlich der Auswirkungen politischer Maßnahmen beraten“, können als „unwissenschaftlich“ angesehen werden, da keines von ihnen Klarheit über die Grundlagen der Wirtschaft hat. Keines von ihnen hat jemals angemessene Einblicke in die Grundlagen unseres aktuellen Finanzsystems gewonnen. Bei der Abstimmung über politische Maßnahmen lief es immer darauf hinaus, dass „die Menschen einfach der Wirtschaftswissenschaft glauben müssen“. Für mich ist das Beweis genug, dass jede wirtschaftliche Entscheidung auf Propaganda basiert und es keine wirklich aussagekräftige Wirtschaftswissenschaft gibt. Und ich kann daraus nur schließen, dass dies Absicht ist. Wäre unser Wirtschaftssystem transparent, wäre es längst ersetzt worden.

Ändern Sie Das System

Um ein System zu schaffen, das als „wissenschaftlich“ gelten kann, müssen wir es von Grund auf neu aufbauen, denn es sollte offensichtlich sein, dass die Mächte, die unsere Wirtschaft kontrollieren, alles tun werden, um die Intransparenz zu wahren. Transparenz ist das, was die Besitzer des Systems am meisten fürchten, und da sie mit ihrem Geld alle Regierungen, die gesamte Polizei, alle Richter und alle Armeen kontrollieren, hat es keinen Sinn, gegen sie zu kämpfen. Das Einzige, was wir tun können, ist, unser Recht auf „freie Meinungsäußerung“ zu

nutzen, uns andere Modelle vorzustellen und diese Ideen mit anderen zu diskutieren. Die Grundlage einer Alternative zum gegenwärtigen Wirtschaftssystem muss in der Wissenschaft verwurzelt sein. Und der einzige Weg, dies zu tun, besteht darin, sicherzustellen, dass das System transparent ist, denn Transparenz ist die einzige Voraussetzung dafür, dass andere Wissenschaftler mit uns zusammenarbeiten und unser neues System verbessern können.

Grundlage Des Neuen Systems

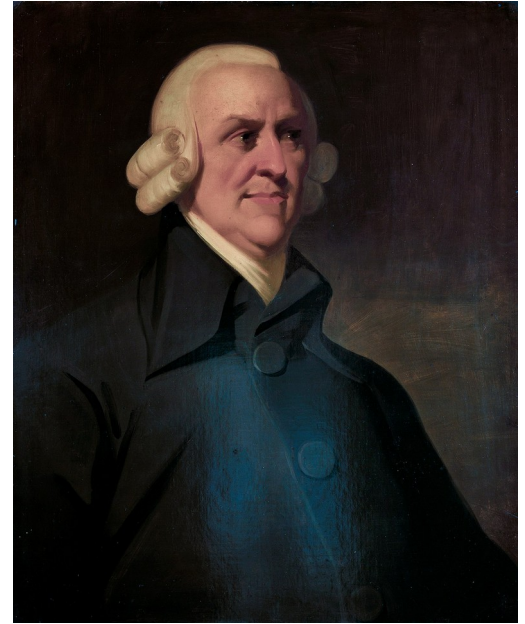
Wir haben festgestellt, dass Transparenz ein grundlegendes Merkmal ist. Doch auf welchen weiteren Säulen sollte ein neues System basieren? Wie in der Einleitung erwähnt, müssen wir, wenn wir eine Alternative zum aktuellen Wirtschaftssystem entwickeln wollen, zunächst unsere Grundpfeiler bestimmen. Dieser Grundpfeiler ist der Reichtum an natürlichen Ressourcen. In den obigen Kapiteln habe ich eine Bestandsaufnahme dessen gemacht, womit wir arbeiten müssen. Ich habe einige Informationen aus Online-Quellen zusammengetragen, und das ist das Beste, was mir derzeit eingefallen ist. Ich habe einige Links hinzugefügt und einige Vorbehalte angebracht. Als Wissenschaftler möchte ich jedoch alle anderen Wissenschaftler einladen, diese Zahlen und Behauptungen zu hinterfragen. Ich möchte auch andere Wissenschaftler bitten, „Bestand und Nutzung“ näher zu erläutern. Welche weiteren wichtigen natürlichen Ressourcen sollten wir hinzufügen, messen und für unsere Gemeinschaft transparent machen? Je besser wir unseren Kontext beschreiben, desto besser können wir Experimente in Form von Simulationen durchführen, um die Stärke unseres neuen Entwurfs einer Alternative zur aktuellen Wirtschaft zu überprüfen. Ein System, das ich „Abundomie“ genannt habe, da es auf dem Reichtum der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen basieren sollte.



3 Spiritueller Krieg

Neben der Schaffung eines Kontexts mit objektiven Zahlen unserer Welt müssen wir auch einen „menschlichen Kontext“ schaffen. Wo „Wirtschaft“ als etwas dargestellt wird, das einfach passiert, ist die Realität das genaue Gegenteil. Durch Indoktrination und Manipulation ist unsere „Wirtschaft“ zu einer bösen Falle geworden. In unserem alternativen System müssen wir jede Täuschung verhindern.

Die unsichtbare Hand ist eine von Adam Smith eingeführte Metapher, die beschreibt, wie individuelles Eigeninteresse in einem freien Markt zu unbeabsichtigten, aber positiven Ergebnissen für die Gesellschaft als Ganzes führen kann, wie etwa effizienter Ressourcenallokation und wirtschaftlichem Wohlstand. In diesem System lenken die Kräfte von Angebot und Nachfrage, angetrieben von einzelnen Akteuren, die durch Wettbewerb ihren eigenen Vorteil verfolgen, die Ressourcen zu ihren wertvollsten Verwendungszwecken, ohne dass zentrale Planung oder nennenswerte staatliche Eingriffe erforderlich sind.



Adam Smith

Man sagt uns, dass alle Probleme unseres gegenwärtigen Wirtschaftssystems durch den Egoismus vieler Beteiligten verursacht werden, dass diese Probleme aber nicht gezielt verursacht werden. Wir müssen glauben, dass alle Probleme eine natürliche Folge eines Systems sind, das eigentlich frei funktionieren sollte.

Unsere Indoktrination zu diesem Thema ist so stark, dass es uns schwerfällt zu glauben, dass wir alle getäuscht werden. Wir können einfach nicht glauben, dass alle großen Probleme von einer kleinen Gruppe von Menschen verursacht werden, die hinter den Kulissen agieren.

3.1 Liebe Zum Haben Versus Liebe Zum Schaffen

3.1.1 Exklusivität

Eine der stärksten Formen der Indoktrination, die fast jeder Machthaber anwendet – und das schon seit Tausenden von Jahren – besteht darin, die Freude am Schaffen und die Bewunderung für Schöpfer (und ihre Schöpfungen) auf die Bewunderung für Menschen zu verlagern, die viele materielle Güter besitzen, und sich ständig darauf zu konzentrieren, wie schön es ist, materielle Güter zu besitzen. Die Verlagerung vom Handwerk zum Materialismus.

Wenn man ein Kind fragt, warum es so sein möchte wie Ronaldo oder Messi, wird es antworten, dass es so reich sein möchte wie seine Idole, die Weltmeisterschaft gewinnen und all diese Fans haben möchte, die es verehren. Wahrscheinlich würde kein Kind sagen, dass es gerne unzählige Stunden intensiv trainieren und jede freie Minute nutzen würde, um seine Fähigkeiten zu verbessern, nur um zu sehen, wie weit es seinen Körper und Geist bringen kann. Kein Kind sieht die Freude daran, seine Fähigkeiten zu verbessern und originelle Aktionen zu entwickeln, die die Zuschauer des Spiels faszinieren.

„Fake it until you make it“ ist ein Slogan vieler „Influencer“. Sie mieten Kleidung oder leihen sich teure Autos von Freunden, um vorzutäuschen, erfolgreich zu sein, und versuchen so, mehr

Follower zu bekommen. Es besteht wenig Zweifel daran, dass wir uns derzeit auf dem Höhepunkt des „Konsumismus“ befinden, wo es fast keine Rolle mehr spielt, ob man wertvolle Fähigkeiten hat, sondern es extrem wichtig ist, dass die Leute glauben, man hätte viele teure Sachen, einschließlich des perfekten Aussehens. Künstliche Knappheit wird in „Exklusivität“ umbenannt. Das Wort „Exklusivität“ sagt schon genug. Es geht darum, dass ich etwas habe, was andere nicht haben – oder zumindest hart dafür kämpfen müssen. Uns wird beigebracht, nach exklusiven Dingen zu streben. Uns wird beigebracht, seltene Dinge zu besitzen, ist eine Tugend und eine Belohnung für besondere Menschen.

Dieser Fokus auf exklusiven Besitz hat eine sehr dunkle Seite. Uns wird eingeredet, dass Menschen, die sich keine „exklusiven“ Dinge leisten können, etwas falsch machen müssen. Wir wissen bereits, dass die künstlich geschaffenen sozialen Normen verheerende Folgen haben, insbesondere für junge Frauen. Für junge Männer ist dieser Materialismus wahrscheinlich noch problematischer. Männer, die niemals in der Lage sein werden, die verzerrten Vorstellungen junger Frauen vom Glück zu erfüllen.



3.1.2 Brechen Sie Den Exklusivitätsschutz

Man könnte argumentieren, dass wir – um diesen Materialismuswahn zu durchbrechen – eine kommunistische Gesellschaft schaffen sollten. Eine Gesellschaft, in der jeder Zugang zu mehr oder weniger den gleichen Dingen hat. Diese Art der Argumentation ähnelt ein wenig der Diskussion um Schuluniformen: Uniformen sind erforderlich, um zu verhindern, dass Kinder aus armen Familien neidisch auf die Designerkleidung der Kinder aus wohlhabenden Familien sind. Meiner Meinung nach werden Uniformität und Gleichheit nur vorangetrieben, um im öffentlichen Raum Schafe zu erzeugen und in der wenigen verbleibenden Freizeit ein Verlangen nach exklusiven Produkten zu wecken.

„Exklusivität“ ist ein sorgfältig geschaffenes System. Eine Methode, um die bösen Absichten derjenigen voranzutreiben, die das aktuelle System beherrschen. Ein System, das absichtlich

künstliche Knappheit erzeugt, um uns zunächst Egoismus beizubringen, um erfolgreich zu sein, und uns dann zu sagen, wir sollten uns selbst die Schuld für unseren Egoismus geben, weil wir die Erde zerstören. Es ist ein Rezept, um die Menschen zu verwirren und ihnen beizubringen, dass die Verwandlung in uniformierte, gehorsame kommunistische Sklaven eine Tugend ist und die Verwirrung beendet.

Wir sollten nicht auf diesen Trick hereinfallen. Hören Sie auf, „Prominente“ zu bewundern, die mit ihren exklusiven Sachen angeben, und beginnen Sie stattdessen, die Fähigkeiten der Schöpfer und ihre Kreationen selbst zu schätzen. Und noch wichtiger: Fangen Sie an, selbst echte Fähigkeiten von anderen Schöpfern zu lernen!

3.1.3 Eigentümer Und Ersteller

In unserem derzeitigen System herrscht ein permanent zunehmendes finanzielles Ungleichgewicht. Dieses Ungleichgewicht ermöglicht es bestimmten Personen, nicht nur Produkte, sondern auch die Exklusivrechte an Produkten zu erwerben. Nehmen wir beispielsweise einen talentierten Schöpfer, der Schwierigkeiten hat, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Eine wohlhabende Person kann dem Schöpfer finanziell „helfen“. Im Gegenzug erwirbt der Wohltäter die Rechte an zukünftigen Werken des Schöpfers. Das auf Urheberrechten und geistigen Eigentumsrechten basierende Rechtssystem soll die Rechte der Schöpfer schützen. In Wirklichkeit nützt dieses Rechtssystem jedoch nur den Eigentümern und geht zu Lasten der Schöpfer. Es gibt den Eigentümern sogar die Macht, den Schöpfer zu zwingen, seine Produktion einzuschränken, um das Produkt „exklusiv“ zu machen. Urheberrechte und geistige Eigentumsrechte bilden somit die rechtliche Grundlage, um Knappheit zu schaffen und Gewinne zu maximieren.



Man könnte argumentieren, dass Urheber- und geistiges Eigentum notwendig sind, um die Interessen von Investoren zu schützen, und dass ohne diesen Schutz keine neuen, riskanten Produkte entwickelt würden. Man könnte argumentieren, dass ohne den Schutz von Urheber-

und geistigen Eigentumsrechten keine Heilung von Krebs gefunden wird, weil das Risiko für die Investoren zu groß wird. Stellen Sie sich nun vor, die Öffentlichkeit hätte Zugang zu Geld, sodass sie die Forschung selbst finanzieren könnte. Was würde passieren, wenn die Öffentlichkeit keinen Urheber- oder geistigen Eigentumsschutz für ihre Produkte hätte? Ich würde sagen, dass die Öffentlichkeit sich nicht groß um Urheber- und geistiges Eigentum kümmern würde. Die Öffentlichkeit hätte keine Probleme damit, „ihre Medizin“ als Generikum anzubieten und die Produktionskosten auf ein Minimum zu reduzieren, damit allen Krebspatienten geholfen werden könnte. Außerdem würden die Entwickler der Medizin gelobt, berühmt und gebeten, weitere Wunderheilungen zu entwickeln. Die Menschen würden diese Entwickler als Inspiration betrachten. Dies steht im Gegensatz zur heutigen Verachtung von Unternehmen, die Patente nutzen, um Knappheit zu erzeugen, um ihren Aktionären möglichst hohe Boni zahlen zu können.

Wenn wir beginnen, genau zu teilen, wie Menschen neue Produkte entwickelt haben (anstatt es vor der „Konkurrenz“ zu verbergen), können Menschen mit echten Fähigkeiten dieses zusätzliche Know-how nutzen, um noch nützlichere Produkte zu erfinden. Man könnte sagen, dass in der „Überfülle“ die wahren Schöpfer geschützt werden, indem sichergestellt wird, dass niemand die Rechte an ihren Kreationen besitzt.

Konsumismus und Knappheit sind Methoden, die mit sehr bösen Absichten geschaffen wurden. Sie ermöglichen es den Systembesitzern, letztlich jeden geschaffenen Reichtum zu kassieren und gleichzeitig die Menschen für ihr vermeintlich „egoistisches“ Handeln verantwortlich zu machen. Die Menschen sollten verstehen, dass das Finanzsystem kein organisch gewachsenes System ist, sondern ein sorgfältig konstruiertes System, das ausschließlich den Systembesitzern nützt. Die Sieger haben das Finanzsystem Schritt für Schritt geschaffen und über Jahrhunderte hinweg langsam perfektioniert, um Reichtum zu kassieren und im Verborgenen zu bleiben. Wenn man das versteht, ist es nicht nur viel einfacher, die Tricks zu durchschauen, die zur Erreichung dieser Ziele eingesetzt werden, sondern man erkennt auch, was geändert werden muss, um ein solches System nie wieder entstehen zu lassen. Deshalb scheint die logische Lösung darin zu liegen, das bestehende System umzukehren und ein System zu installieren, das für Menschen geschaffen ist. Ein System, das freies Schaffen über die Illusion von Besitz stellt und feiert. Ein System, das Schöpfungen im Überfluss allen zur Verfügung stellt. Ein System, in dem Teilen im Mittelpunkt steht. Letztendlich ist die Entscheidung für diese Richtung eine spirituelle Entscheidung. Die Menschen sollten anfangen, sich über das „böse“ System zu informieren und darüber, wie es massiv verbessert werden könnte. Sobald genügend Menschen verstehen, dass der Ausstieg aus dem bösen System und die Einführung eines neuen, fairen Systems tatsächlich nur eine Entscheidung ist, könnte der Übergang zu einem fairen System tatsächlich stattfinden.

3.2 Haltbarkeit

Ein weiterer Trick, um Menschen die Schuld für ihr egoistisches und verschwenderisches Verhalten zu geben, das auch exemplarisch für das System der Knappheit ist, hat mit der Haltbarkeit von Produkten zu tun. Der Öffentlichkeit wird „Konsumismus“ vorgeworfen, bei dem Produkte weggeworfen werden, wenn sie Mängel aufweisen oder „aus der Mode“ kommen. Wir brauchen das neuste iPhone, das neuste Autodesign oder die angesagtesten Designerklamotten. Uns wird gesagt, wir sollen den Trends folgen, um anderen zu zeigen, dass wir erfolgreich sind. Um die Rentabilität zu maximieren, werden Modezyklen immer kürzer, was wiederum die Haltbarkeit von Produkten verkürzt. Welchen Sinn hat ein Produkt, das noch funktioniert, aber aus der Mode ist? Ein Hersteller muss so viel Knappheit wie möglich erzeugen, um seinen Gewinn zu maximieren. Deshalb werden Produkte so konzipiert, dass sie möglichst schnell aus der Mode kommen, und ihre Haltbarkeit wird entsprechend reduziert.

3.2.1 Nachfrage Schaffen

Eine gute Methode, Knappheit zu erzeugen, besteht darin, Produkte so zu gestalten, dass sie nur knapp die Garantiezeit überstehen. Nach Ablauf der Garantie sollte das Produkt so schnell wie möglich kaputtgehen, um den Verbraucher zu zwingen, es reparieren zu lassen oder ein Ersatzprodukt zu kaufen. Ein Auto oder ein Telefon zu bauen, das länger als 20 Jahre hält, ist – in den Augen einer auf Knappheit basierenden Wirtschaft – eine Todsünde. Langlebigkeit führt dazu, dass potenzielle Kunden länger fernbleiben.

Aufgrund dieser Eigenschaft stellen Hersteller Produkte her, die zwar hochmodisch sind, aber auch am Rande des Qualitätsverlusts stehen. Ein weiteres Phänomen, das ebenfalls zunimmt, ist die Unmöglichkeit, Produkte oder Produktteile zu reparieren. Nur der Austausch ganzer Module oder die Reparatur durch zertifizierte Mechaniker mit hochspezialisierten (und nicht erhältlichen) Werkzeugen ist derzeit für viele Hersteller ein wesentlicher Bestandteil ihrer Produkte, um Geld zu verdienen.

Wir alle kennen viele Beispiele für diese extrem minderwertigen Produkte. Viele davon kommen aus China und werden oft in „Entwicklungsländern“ in Asien, Afrika und Südamerika verkauft. Vor allem billige Elektronik (wie Handy-Ladegeräte, Kopfhörer, Verlängerungskabel), billige Bauwerkzeuge (Zangen, Hämmer, Schubkarren) sowie gefälschte Designerkleidung und -schuhe gehen mittlerweile innerhalb von Wochen, Tagen oder sogar Stunden kaputt. Für einen Kunden ist das eine schreckliche Situation. Für einen Hersteller ist dies jedoch eine Situation, die eigentlich erwünscht ist. Ein Hersteller ist nur daran interessiert, mehr Produkte zu verkaufen. Das ist sein Job.



Berge von kaputten, aus der Mode gekommenen Produkten

3.2.2 Vermeiden Sie Produkte Mit Kurzer Lebensdauer

Als Kunde geben sich die Leute selbst die Schuld, weil sie das Produkt nicht sorgfältig genug benutzt haben, wenn es kaputt geht. Das eigentliche Problem ist, dass die Hersteller in unserem heutigen Wirtschaftssystem gezwungen sind, an der Grenze zur Qualitätsminderung zu arbeiten. Da die Verbraucher finanziell nicht ausreichend informiert sind, suchen sie nach dem billigsten Produkt, das sie finden können, ohne zu wissen, dass – wenn man die Lebensdauer eines Produkts in die finanzielle Gleichung einbezieht – der Kauf des billigsten Produkts fast immer (viel) teurer ist als der Kauf eines Produkts mit einer viel längeren Lebensdauer.

Eine Lösung für dieses Problem wäre, die Verbraucher über diese Risiken aufzuklären. Dies ist jedoch ohne die tatsächlichen Daten zur voraussichtlichen Lebensdauer von Produkten schwierig. Insbesondere wenn Hersteller ständig versuchen, ihre Produkte billiger zu produzieren – und häufig neue Produkte auf den Markt bringen – ist es nahezu unmöglich, uninformierten Kunden bei der finanziellen Bewertung der Produkte zu helfen, die sie kaufen möchten. Auch die tatsächlichen Gesamtkosten für die Entsorgung eines defekten Produkts sind im Selbstkostenpreis fast immer nicht enthalten. Ohne entsprechendes Finanzwissen häuft sich der Müll, insbesondere in Ländern, in denen diese billigen, minderwertigen Produkte am häufigsten verkauft werden.

Die Müllberge werden als Folge des Konsumismus betrachtet. In Wirklichkeit sind diese Müllberge jedoch nicht das Ergebnis von Konsumenten, die all diese Produkte kaufen wollen, um sich mit ihnen zu umgeben. Im Gegenteil: Wenn das der Fall wäre und die Produkte nicht kaputtgehen würden, würde die Müllmenge massiv reduziert. Der Müll ist die logische Folge eines Wirtschaftssystems, das auf Knappheit ausgerichtet ist. Ein System, das stets zur Produktion riesiger Mengen kurzlebiger Produkte führen wird.



Der Peugeot Pickup, wahrscheinlich das langlebigste Auto der Welt

3.2.3 Markttransparenz Und Verbraucherschutz

In einem System, in dem die Eigentümerschaft an Unternehmen, die Waren produzieren, ständig von den Leuten angehäuft wird, die das Finanzsystem kontrollieren, wird das Ungleichgewicht zwischen dem Schutz der Verbraucher und dem Schutz der Hersteller nur noch größer werden. Als Verbraucher ist es praktisch unmöglich, sich gegen Konzerne wie Alibaba oder Amazon und die Hersteller, die diese Vertriebskanäle nutzen, zur Wehr zu setzen. Als Verbraucher hat man schlicht nicht das Geld, um Anwälte zu engagieren, die einem helfen, vor Gericht eine Entschädigung zu erwirken, falls ein billiges Konsumgut Probleme bekommt. Verbraucher sind finanziell nicht in der Lage, das hohe finanzielle Risiko eines Gerichtsverfahrens einzugehen. Bei multinationalen Unternehmen ist es genau umgekehrt. Sie beschäftigen bereits genügend Anwälte, um jede Verbraucherbeschwerde abzuwehren. Rechtskosten sind heutzutage ein wesentlicher Bestandteil jedes größeren (multinationalen) Unternehmens und werden in den Selbstkostenpreis der Produkte einkalkuliert. Produkte, die an der Grenze des wirtschaftlich Machbaren entwickelt werden.

Eine gute Möglichkeit, dieses Problem zu bekämpfen, besteht darin, Hersteller zu vollständiger Transparenz bei der Herstellung ihrer Produkte zu zwingen. Als Kunde sollten Sie genau sehen können, wie die Produkte hergestellt werden und wie viel (und an wen) die Hersteller für die Herstellung und den Vertrieb ihrer Produkte zahlen. Nur wenn alle finanziellen Transaktionen eines Herstellers für den Verbraucher vollständig transparent sind, kann ein angemessener Verbraucherschutz gewährleistet werden. Bei vollständiger Transparenz können Verbraucher Organisationen haben, die nicht nur Qualitätsbewertungen durchführen, sondern auch die Produktionsethik von Unternehmen überprüfen. Wird das Geld für hochwertige Materialien ausgegeben oder wird das meiste Geld von Aktionären, Marketing und dem Rechtsschutz der Unternehmen abgezweigt? Solche Fragen möchten Sie vor dem Kauf eines bestimmten Produkts beantworten.

Man will uns weismachen, dass finanzielle Privatsphäre zum Schutz der Bevölkerung notwendig sei. Man muss jedoch kein Genie sein, um zu erkennen, dass finanzielle Privatsphäre nicht existiert, da man Banken und Regierungen alle seine Finanztransaktionen offenlegen muss, damit diese „Geldwäsche bekämpfen“ können. Stattdessen hat man – als gesetzestreuer Bürger – keinerlei Möglichkeit, die Finanztransaktionen von Banken, Regierungen und multinationalen Unternehmen/Produzenten zu überprüfen.

Aus diesem Grund bezieht sich die in diesem Buch vorgeschlagene „Überfülle“ auch auf eine Fülle von Informationen. Das bedeutet, dass alle Finanztransaktionen jedes Einzelnen, Unternehmens oder jeder Behörde öffentlich und vollständig transparent gemacht werden sollten. Diese Transparenz wird unter anderem zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität und Haltbarkeit von Produkten führen, da der Schleier der Geheimhaltung um ein System der Qualitätsreduzierung und Gewinnmaximierung gelüftet wird. Ein weiterer Effekt ist, dass der Müllberg (der viele weggeworfene minderwertige Produkte enthält) schnell schrumpft, was sich sehr positiv auf den Umweltschutz auswirkt.

3.3 Technokratie Und Transhumanismus

Wenn eine kleine Gruppe von Menschen die Welt beherrscht und Medien, Regierungen, Rechtssysteme, Wissenschaft, Armeen und Polizei kontrolliert, verfolgt sie nicht nur das Ziel, ihre Macht zu erhalten, sondern die Welt nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Jede große Religion warnt uns vor diesem Phänomen: Menschen mit zu viel Macht beginnen zu denken und zu handeln, als wären sie Gott.

Wie gesagt, wir wissen nicht, wer die Sieger sind, aber wir können sehen, welche Menschen direkt von ihnen kontrolliert werden und welche Ziele sie verfolgen. Wir können vom „Malzeichen des Tieres“ und von „Wucher“ sprechen. Wir hören die Mächtigen auch von „nutzlosen Essern“, „Impfkampagnen zur Bevölkerungsreduzierung“ und „15-Minuten-Städten zur Rettung des Klimas“ sprechen.



Eine Szene aus dem Film 1984 (Version von 1956)

Viele dieser Agenden lassen sich unter den Begriffen „Technokratie“ und „Transhumanismus“ zusammenfassen. Die Frage ist nun: „Was ist der Zweck dieser Agenden?“

Wenn Sie Bücher wie „1984 (geschrieben 1949)“ von George Orwell oder „Schöne neue Welt“ (geschrieben 1932) von Aldous Huxley lesen, erhalten Sie einen Einblick in die Konzepte, die bereits vor fast einem Jahrhundert diskutiert wurden. Aldous Huxleys Bruder, Sir Julian Huxley, war der erste Generaldirektor der UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur). Obwohl Aldous selbst nicht direkt an der UNESCO beteiligt war, spielte sein Bruder Julian eine herausragende Rolle bei der Gründung und frühen Vision der Organisation, die in seinem Papier „UNESCO, ihr Zweck und ihre Philosophie“ dargelegt wird. Wenn Sie die Philosophie von Julian Huxley lesen – veröffentlicht, als die verschiedenen Organisationsteile der Vereinten Nationen gegründet wurden – können Sie deutlich erkennen, was die Denkgrundlage der an diesem Prozess beteiligten Menschen war. Zum Beispiel:

„1946 verfasste Huxley kurzerhand eine Broschüre, in der er die grundlegende Philosophie der Institution darlegte. Er formulierte drei Ziele für die UNESCO: Erstens, den evolutionären Prozess zunehmender Harmonie fortzusetzen. Zweitens, alle Umwelten gleich zu machen (sie zu harmonisieren) und dadurch diejenigen zu identifizieren, die genetisch weniger begabt waren und ihr volles Potenzial nicht ausschöpfen konnten, selbst wenn sie unter den gleichen wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen lebten. Drittens, die Menschen über die grundlegende Ungleichheit der Menschheit und die Notwendigkeit einer Angleichung der Umwelten aufzuklären.“

Und

Damals stand auch die UNESCO unter Druck, die christlichen Prinzipien im Bildungswesen zu bewahren. Der christliche Historiker Sir Ernest Barker, der Mitglied der Kommission war, protestierte umgehend gegen das, was er, wie Huxley sich erinnerte, für eine „atheistische Haltung“ hielt. Auch Huxleys Befürwortung der

Geburtenkontrolle missfiel einigen Mitgliedern der Kommission. Viele der Länder, die der UNESCO beitreten sollten, waren noch katholisch oder gehörten anderen Religionen an und fanden Huxleys evolutionäre Rechtfertigungen und seine Unterstützung der Geburtenkontrolle abstoßend. Umgekehrt hatte Huxley offensichtlich keine Sympathie für die etablierte Kirche. Später schrieb er, dass „die Überbevölkerung durch den Widerstand der römisch-katholischen Kirche gegen die von ihr so genannte ‚unnatürliche‘ (d. h. absichtliche) Geburtenkontrolle verschärft wurde“. Als Reaktion darauf war Huxley gezwungen, einen weniger offensichtlichen Ansatz zu wählen. Doch besteht kein Zweifel daran, dass die UNESCO seiner Meinung nach eines Tages die Probleme der Welt angehen würde, indem sie sich direkter für Geburtenkontrolle einsetzt.

Man darf nicht vergessen, dass die Sieger (die das Finanzsystem kontrollieren) die Welt nach ihren Vorstellungen formten. In diesem Sinne müssen zunächst die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen für die Massen angeglichen werden (um Ordnung zu schaffen). Diese „Ordnung“ muss von den Siegern und den von ihnen gewählten Menschen geschaffen werden, da sie der Meinung sind, dass ihre Beute besser ist als ein demokratischer Prozess der Massen. Der nächste Schritt ist die Bevölkerungsreduzierung durch Geburtenkontrolle. Nur die Gene der Menschen, die sich aus der Masse herausheben, sind es wert, erhalten und vermehrt zu werden.

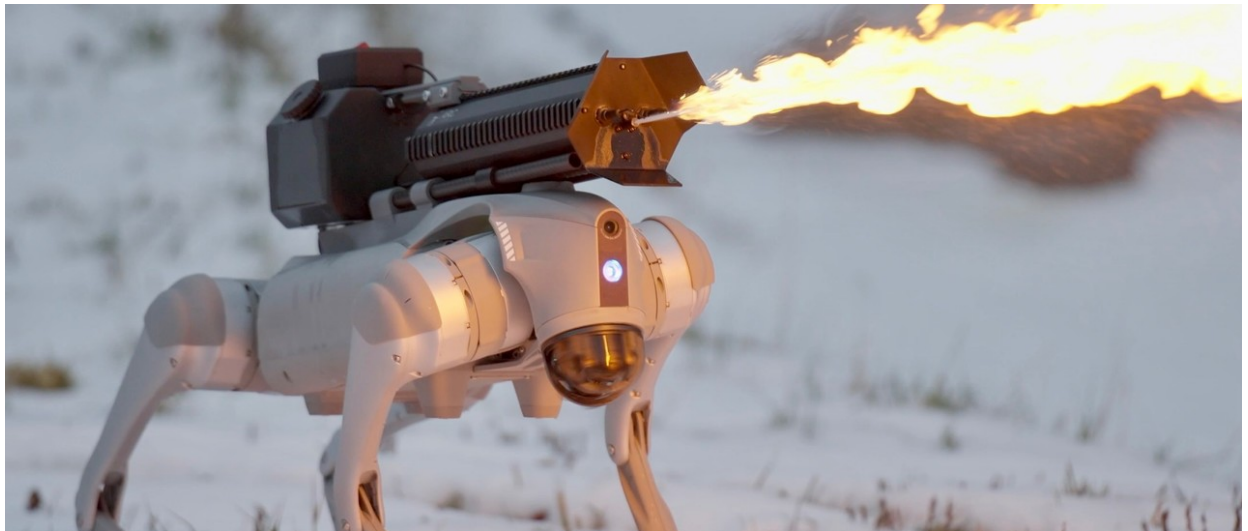
Es gibt viele Bezeichnungen für diese Art, sich wie Gott zu verhalten, denn genau das ist es. Erst wenn man die volle Kontrolle über das Finanzsystem hat, kann man anfangen, über die Schaffung eines Systems nachzudenken, in dem die Massen „die gleichen wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen erleben“. Das bekannteste Wort zur Beschreibung eines Wirtschaftssystems, in dem alle „die gleichen wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen erleben“, ist „Kommunismus“. Ein anderes Wort für ein System, in dem überlegene Menschen (durch die Züchtung von Menschen mit überlegenen Genen) über die Massen herrschen, ist „Eugenik“.

Der Einsatz von Technologie zur Gestaltung einer Welt, in der die Menschen, die die Technologie kontrollieren, über die Massen herrschen (Massen, die aufgrund von Technologie eingeschränkten oder rationierten Zugang zu den natürlichen Ressourcen haben), wird als „Technokratie“ bezeichnet. Der Einsatz von Technologie zur Verbesserung der gottgegebenen Eigenschaften der Menschen wird als „Transhumanismus“ bezeichnet.

Derzeit können wir deutlich erkennen, dass die „Führer“, die von den Siegern kontrolliert werden, an der Anwendung umfangreicher Technologien arbeiten, die unser Handeln genau überwachen und kontrollieren können. Sie wissen, wo wir sind, was wir konsumieren, wen wir treffen, worüber wir sprechen und wie wir Geld verdienen. Unsere „Führer“ experimentieren zunehmend mit Technologien, um unseren Zugang zu unseren Grundbedürfnissen einzuschränken. 15-Minuten-Städte werden eingeführt, digitale ID-Systeme geschaffen und digitale Zentralbankwährungen in rasantem Tempo entwickelt.

Natürlich werden diese Systeme als notwendig dargestellt, um die Menschheit vor all den Dingen zu schützen, die wir fürchten müssen, wie Pandemien, Klimawandel und Terrorismus. Aber letztendlich sind es Systeme, die Ihren Zugang zum Überfluss, den die Welt zu bieten hat, einschränken. Ihr Zugang zu echten Lebensmitteln (wie Fleisch) wird weiter eingeschränkt, Ihr Zugang zu Treibstoff (zum Reisen) wird weiter eingeschränkt, Ihr Zugang zu Informationen und Ihre Möglichkeit, sich frei zu äußern (indem Sie lebenden Menschen ohne Überwachung begegnen), werden eingeschränkt. Die Menschen, denen alles gehört, arbeiten hart daran, die aktuelle Wirtschaft – die auf Knappheit basiert – viel effizienter zu machen. Mit Technologien wie KI, Drohnen und Roboterhunden können sie jeden Aspekt Ihres Lebens auf ein absolutes Minimum beschränken. Und dann – wenn Sie nicht in der Lage sind, sich ausreichend zu profilieren, wenn Sie nicht beweisen können, dass Ihre Gene replikationswürdig sind – werden sie Ihre Entscheidung, Kinder zu bekommen, einschränken. Das haben sie schon einmal im kommunistischen China getan, und sie werden es wieder tun.

Das passiert, wenn wir Monopole ungehindert zulassen. Das passiert, wenn wir nicht darauf achten, was in der Welt wirklich vor sich geht, und wenn wir aufhören, das zu glauben, was wir mit eigenen Augen sehen. Glücklicherweise beginnen viele Menschen zu erkennen, was in dem Chaos vor sich geht, das absichtlich geschaffen wurde und uns ständig präsentiert wird. Viele dieser Menschen, die die Realität erkennen können, haben einen religiösen Hintergrund. Denn die verschiedenen Heiligen Schriften haben uns bereits vor Menschen gewarnt, die über uns herrschen und Gott spielen wollen. Wir befinden uns derzeit in einem spirituellen Krieg, und der einzige Weg, ihn zu ändern, besteht darin, das undurchsichtige System künstlicher Knappheit zu verlassen und das Gegenteil anzunehmen: ein transparentes System tatsächlichen Überflusses.



3.4 Moral

Die Geschichte, dass „die Welt die wachsende Bevölkerung nicht ernähren kann“, ist eine äußerst bösartige Form der Indoktrination. Nur Menschen, die sich für Gott halten, missbrauchen diesen Unsinn, um Argumente zu konstruieren, die für andere Knappheit schaffen. In den 4,54 Milliarden Jahren, die die Erde existiert, gab es viele Raubtiere, die die Welt beherrschten. Keines von ihnen hat die Erde zerstört. Sollten die Menschen jemals alles Leben an Land und in den 162 Millionen Kubikmetern ^{Meerwasser} pro Person zerstören, müssen wir weder uns selbst noch den Generationen vor uns die Schuld geben. Eine solche Zerstörung kann nur der Dummheit der Menschen in vielen, vielen zukünftigen Generationen zugeschrieben werden. Derzeit gibt es absolut keinen Grund anzunehmen, dass die Menschen eines Tages klug genug sein werden, eine solch enorme Aufgabe tatsächlich zu bewältigen, und gleichzeitig dumm genug sein werden, nicht zu erkennen, dass eine solch massive Zerstörung unklug ist. Derzeit sind wir tatsächlich nicht in der Lage, uns als Spezies auszurotten. Hören Sie also bitte auf, die Kinder darüber zu belügen.

Im Großen und Ganzen wissen wir bereits, dass unser Sonnensystem eines Tages nicht mehr existieren wird. Nicht durch den Menschen, sondern allein durch die Physik des Universums. Das Einzige, was den Menschen jetzt noch bleibt, ist, angemessen für das Wohlergehen aller Menschen zu sorgen. Der einzige Weg, dies zu erreichen, besteht darin, das künstliche Knappheitssystem derjenigen zu ersetzen, die das Gegenteil von dem tun, was die Heiligen Schriften uns sagen. Die Sieger tun alles, um das Wohlergehen aller (anderen) Menschen zu zerstören und nutzen falsche Moralvorstellungen und Indoktrination, um die Menschen dazu zu bringen, ihre Lügen zu glauben. Die Wahrheit ans Licht zu bringen und – eines Tages – ihr bösartiges Knappheitssystem zu ersetzen, sollte jetzt unsere oberste Priorität sein.

4 Monopole Und Knappheit

Eines der bekanntesten Brettspiele der Welt ist „Monopoly“. Es bringt Kindern (und Erwachsenen) bei, wie Wirtschaft funktioniert. Im Spiel hat die Bank das ganze Geld und die Spieler müssen nicht arbeiten, sondern nur mehrmals würfeln, um die 40 Felder auf dem Brett zu belegen. Wenn die Spieler über „LOS“ kommen, gibt ihnen die Bank Geld. Mit dem Geld kann ein Spieler 28 der 40 Felder kaufen. Diese Felder sind Straßen, Bahnhöfe oder Elektrizitätswerke. Nach dem Kauf kann man von den anderen Spielern (wenn sie auf der eigenen Straße, dem eigenen Bahnhof oder in der eigenen Firma landen) Geld verlangen. Wenn man eine ganze Straße oder alle Bahnhöfe besitzt und ein „Monopol“ hat, kann man von Leuten, die auf dem eigenen Grundstück oder in der eigenen Firma landen, das Doppelte verlangen. Wenn man in der eigenen Straße Häuser oder Hotels baut, kann man sogar noch mehr verlangen. Wenn das Geld ausgeht, kann man sein Grundstück verpfänden, um Kredite (Hypotheken) aufzunehmen, oder es an die anderen Spieler verkaufen. Der Spieler, der alle anderen Spieler in den Bankrott treibt, gewinnt. Das Spiel bringt Kindern bei, ihr Geld zu zählen, Zahlungen zu leisten, Kredite aufzunehmen und vor allem, wie man anderen Leuten ihr Geld wegnimmt, um sie in den Bankrott zu treiben. Andere finanziell zu ruinieren ist zwar etwas unmoralisch, aber hey, es ist nur ein Spiel....



4 Monopole und Knappheit

Eines der bekanntesten Brettspiele der Welt ist „Monopoly“. Es bringt Kindern (und Erwachsenen) bei, wie Wirtschaft funktioniert. Im Spiel hat die Bank das ganze Geld und die Spieler müssen nicht arbeiten, sondern nur mehrmals würfeln, um die 40 Felder auf dem Brett zu belegen. Wenn die Spieler über „LOS“ kommen, gibt ihnen die Bank Geld. Mit dem Geld kann ein Spieler 28 der 40 Felder kaufen. Diese Felder sind Straßen, Bahnhöfe oder Elektrizitätswerke. Nach dem Kauf kann man von den anderen Spielern (wenn sie auf der eigenen Straße, dem eigenen Bahnhof oder in der eigenen Firma landen) Geld verlangen. Wenn man eine ganze Straße oder alle Bahnhöfe besitzt und ein „Monopol“ hat, kann man von Leuten, die auf dem eigenen Grundstück oder in der eigenen Firma landen, das Doppelte verlangen. Wenn man in der eigenen Straße Häuser oder Hotels baut, kann man sogar noch mehr verlangen. Wenn das Geld ausgeht, kann man sein Grundstück verpfänden, um Kredite (Hypotheken) aufzunehmen, oder es an die anderen Spieler verkaufen. Der Spieler, der alle anderen Spieler in den Bankrott treibt, gewinnt. Das Spiel bringt Kindern bei, ihr Geld zu zählen,

Zahlungen zu leisten, Kredite aufzunehmen und vor allem, wie man anderen Leuten ihr Geld wegnimmt, um sie in den Bankrott zu treiben. Andere finanziell zu ruinieren ist zwar etwas unmoralisch, aber hey, es ist nur ein Spiel...

Neben dem Geldzählen lehrt dich das Spiel, wie du künstliche Knappheit erzeugen kannst. Besitzt du alle Straßen einer Stadt, alle Bahnhöfe eines Landes oder die Elektrizitätswerke, kannst du von den Leuten, die zufällig in deiner Straße, deinem Bahnhof oder deinem Unternehmen landen, hohe Geldsummen verlangen. Und wenn den Leuten das Geld ausgeht, zwingst du sie – gemäß den Spielregeln –, Kredite aufzunehmen, ihren Besitz zu verkaufen oder, noch besser, sie in den Bankrott zu treiben und ihnen all ihren Besitz wegzunehmen. Wer nicht viel hat, wird zu einem leichten Ziel für die Spieler, die Teile des Spielfelds monopolisiert haben. Da die anderen Spieler das Spielfeld monopolisieren, können die armen Spieler nirgendwo hin und brauchen ihr wenig Geld, um alles zu bezahlen, einfach um zu überleben. Das ist sehr realistisch, denn so wird künstlich Knappheit erzeugt. Wenn man mehr Geld hat als andere, wird es immer einfacher, den Leuten, die wenig haben, alles wegzunehmen. Man nimmt ihnen zunächst ihr Land weg, und wenn sie kein Land mehr haben, kann man sie zwingen, für ihre Nahrung zu bezahlen, und wenn ihnen das Geld ausgeht, kann man sie für sich arbeiten lassen, wenn sie überleben wollen. So funktioniert Knappheit in der Realwirtschaft. Und die Realität ist noch schlimmer!

Stellen Sie sich nun vor, ein weiterer Spieler könnte ins Monopoly-Spiel einsteigen. Auch er könnte Straßen, Bahnhöfe und Unternehmen kaufen. Dieser Spieler ist jedoch versteckt. Sie sehen ihn nicht. Sie sehen ihn nur, wenn die Bank etwas zahlt, da dieser versteckte Spieler die Bank selbst ist. Dieser Spieler hält das gesamte verbleibende Geld des Spiels, das nicht von den anderen Spielern gehalten wird. Stellen Sie sich nun vor, dieser versteckte Spieler dürfte einen Drucker benutzen und könnte so viel Geld drucken, wie er möchte. Er könnte dieses Geld von einem anderen Spieler seiner Wahl leihen und diese Kredite an Bedingungen knüpfen. Er könnte sogar seine militärische Macht einsetzen, um ein paar Straßen zu stehlen.

Was passieren wird, ist, dass der Spieler, den er bevorzugt, nun jede Straße kaufen kann, auf der er landet. Dieser Spieler kann problemlos mehr Immobilien kaufen als andere und, was noch wichtiger ist, er muss nie etwas verkaufen. Sehr bald wird dieser bevorzugte Spieler alle anderen vernichtet haben. Sobald nur noch dieser bevorzugte Spieler und der versteckte Bankbesitzer übrig sind, wird die Bank die Immobilien besteuern und hohe Zinsen auf alles erheben, was der verbleibende Spieler jemals geliehen hat. Da alle anderen Spieler vernichtet sind, hat auch der verbleibende Spieler kein Einkommen mehr. Und mit all den Steuern und Zinsen wird der Spieler, der die Bank ist, den zuvor bevorzugten Spieler schnell finanziell ruinieren. Einfach, weil die Bank Geld aus dem Nichts drucken kann.

Und so funktioniert die Realwirtschaft. Banken sind nicht Teil eines Systems, das allen Spielern „gehört“, sondern die Bank ist selbst ein Spieler, dem die anderen Spieler erlauben, sich zu verstecken, Geld aus dem Nichts zu drucken und reale Dinge wie Straßen mit Häusern und Hotels, ganze Eisenbahnstrecken und jedes andere Unternehmen, das man sich vorstellen kann, zu kaufen.

Im wirklichen Leben gehören diese Banken echten Menschen. Menschen, denen wir erlauben, an diesem Spiel teilzunehmen, die Geld aus dem Nichts erschaffen, die uns Steuern und Zinsen auferlegen. Wir erlauben ihnen, unser Land, unsere Unternehmen, unsere Politiker, unsere Richter, unsere Medien und unsere Wissenschaftler zu kaufen. Und wenn wir sie lassen, monopolisieren sie die Lebensmittel, die wir essen, das Wasser, das wir trinken, und die Luft, die wir atmen müssen.

Weil wir ihnen erlauben, Geld aus dem Nichts zu drucken, können sie alles monopolisieren, was man sich nur vorstellen kann (und haben es auch schon getan). Sie werden Ihnen erzählen, dass es „in Ihrem besten Interesse ist, dass ihnen alles gehört“. Sie werden Ihnen sogar erzählen, dass die Eigentümer des Finanzsystems – weil Sie es wagen zu existieren – keine andere Wahl haben, als sich alles zu nehmen, was sie wollen, um Klimawandel, Pandemien und Terrorismus zu verhindern. Jede Theorie, die behauptet, dass der Klimawandel nicht real ist, dass Pandemien nicht real sind, dass Terrorismus nur dazu dient, uns Angst zu machen und uns zu überwachen, und dass es geheime Akteure gibt, die Geld aus dem Nichts drucken, wird als gefährliche Verschwörungstheorie abgestempelt. Zumindest laut den Siegern und ihren bezahlten Kumpels.

Wie ich schon sagte: Ich kann nicht beweisen, wer der geheime Spieler hinter dem Schleier ist. Was ich jedoch sehen kann, ist, dass dieses Finanzsystem – in dem Monopole, die künstliche Knappheit erzeugen, Teil der Spielregeln sind – schlecht ist. Es ist sogar noch schlimmer als schlecht. Es ist böse. Letztendlich wird es die Menschen immer dazu zwingen, ihre Lebensgrundlage aufzugeben, in die Städte zu ziehen und Vollzeitsklaven der verborgenen Sieger zu werden.

In diesem Kapitel werde ich die drei wichtigsten Monopoltypen genauer betrachten. Ich werde zeigen, warum jedes dieser drei Monopole letztlich immer einen Gewinner hervorbringt, dem alles gehört, was bedeutet, dass alle anderen Menschen als Sklaven für diesen Sieger arbeiten.



4.1 Geldschöpfung Und Einblicke In Transaktionen

Man kann sagen, dass das wichtigste Monopol das Monopol ist, Geld aus dem Nichts zu erschaffen. Es ist sicherlich der schnellste Weg, alles zu besitzen. Man druckt einfach Billionen von Dollar und fängt an, alles zu kaufen.

In Wirklichkeit ist die Sache jedoch deutlich komplizierter. Wenn Menschen – die für ein paar Cent unmenschlich viele Stunden arbeiten – mit eigenen Augen sehen könnten, dass eine winzige Gruppe von Menschen Geld aus dem Nichts druckt, würden sie sich schnell organisieren, ein gerechteres neues System schaffen und das bestehende System aufgeben. Nicht ohne Grund ist der Gelddruckprozess extrem undurchsichtig und die Menschen – die letztendlich davon profitieren – sind extrem gut versteckt. Dennoch ist diese Struktur – die es ihnen ermöglicht, uns glauben zu machen, das Finanzsystem sei nicht so stark manipuliert – genial.

Zwei Teile des Gelddruckmonopols

Das Gelddruckmonopol geht Hand in Hand mit einem weiteren Monopol: dem Monopol auf Einblick in die Transaktionen anderer. Anstatt diese beiden Monopole getrennt zu betrachten, betrachte ich sie lieber als zwei wesentliche Teile dessen, was letztlich das „Gelddruckmonopol“ ausmacht.

Denn das Gelddruckmonopol funktioniert nur, wenn es vor der Öffentlichkeit verborgen bleibt. Es kann nur bestehen, wenn es verschleiert wird, wenn niemand Einblick in die Transaktionen hat, die den frisch geschaffenen Reichtum den Gewinnern zufließen lassen. Diese beiden Aspekte des Gelddrucks wirken in beide Richtungen:

1. Wenn Sie als Einziger Einblick in alle Transaktionen haben, können Sie auch Geld aus dem Nichts drucken. Denn wenn niemand sonst sieht, dass plötzlich Geld aus dem Nichts auf Ihrem Konto erscheint, können Sie frei Geld schaffen.
2. Wenn Sie als Einziger die Fähigkeit besitzen, Geld aus dem Nichts zu drucken, werden Sie diese Tatsache so schnell wie möglich verheimlichen wollen. Denn wenn die Leute wüssten, dass Sie diese Fähigkeit besitzen, würden sie nicht zögern, Ihnen dieses Privileg wieder zu entziehen. Wenn Sie also Geld aus dem Nichts drucken können, werden Sie schnell Spezialisten wie Ökonomen, Politiker, Medien, Anwälte, Polizisten, Journalisten und ganze Armeen einstellen, um sicherzustellen, dass niemand Sie „verleumdet“ oder „diffamiert“, indem er behauptet, Sie würden etwas Ruchloses tun. Sie können sowieso jeden einstellen, den Sie brauchen, denn Sie können buchstäblich „alles Geld der Welt“ drucken.

Um die Tatsache zu verbergen, dass es Leute gibt, denen wir erlauben, aus dem Nichts Geld zu drucken, wurde nichts unversucht gelassen. Jedes Land ohne Zentralbank wurde zerstört, die „Wissenschaft“ der Wirtschaft wurde sorgfältig und absichtlich extrem kompliziert und verwirrend gemacht. Richtige Theorien wurden in die Bedeutungslosigkeit gedrängt, wichtigen Akteuren Immunität gewährt, Grundstücke (wie Fort Knox und das Land, auf dem die Federal Reserve steht, die City of London und die Vatikanstadt) wurden für frei von staatlicher Aufsicht erklärt. Politiker, die dies hätten ändern wollen und können, wurden ermordet. John F. Kennedy wurde im Zusammenhang mit der Executive Order 11110 getötet, wie viele andere US-Präsidenten die sich gegen die Federal Reserve richtete . Gaddafis Plan, den Golddinar einzuführen, tötete ihn . Saddam Hussein wurde getötet, weil er die Banken verstaatlichte und beschloss, Öl in Euro zu verkaufen . Und das Wichtigste von allem: Äußerungen über diese Gründe werden sofort verboten oder als Verschwörungstheorien abgestempelt.

Wenn Sie Beweise dafür suchen, dass eine kleine Gruppe von Menschen in der Lage ist, Geld aus dem Nichts zu erschaffen, können Sie sich den Podcast von Tucker Carlson mit Richard Werner anhören, in dem der weltbekannte Ökonom Richard Werner die Übel der Fed und die Verbindung zwischen Banken, Krieg und der CIA aufdeckt. Über die Gründung der Federal Reserve können Sie auch in dem Buch „The Creature From Jekyll Island“ von G. Edward Griffin lesen .

4.2 Grundbesitz

Wenn man die Möglichkeit hat, Geld aus dem Nichts zu erschaffen, liegt es nahe, so viele natürliche Ressourcen wie möglich zu kaufen. Besitzt man alle natürlichen Ressourcen, kann man die Menschen für Nahrung, Wasser und Platz bezahlen lassen, um sich zu bewegen und das Leben zu genießen. Wäre alles Land im Besitz, bräuchte man kein Geld mehr. Wasser wäre wertvoller als Gold. Mit dem Monopol auf Land ist alles erlaubt (einschließlich des Monopols, Geld aus dem Nichts zu drucken), solange man den Menschen ein wenig Wasser oder Nahrung gibt, um am Leben zu bleiben.

Jedes System, das privaten Landbesitz zulässt – und damit die Monopolisierung natürlicher Ressourcen ermöglicht –, führt zur gleichen Tyrannei wie das Monopol der Gelddruckerei. Um Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, wie die Machthaber über die Monopolisierung natürlicher Ressourcen denken, lesen Sie dieses Beispiel:

In einem offenen Interview für die Dokumentation „We Feed the World“ stellt Nestlé-Vorsitzender Peter Brabeck die erstaunliche Behauptung auf, Wasser sei kein Menschenrecht. Er kritisiert die Vorstellung, die Natur sei gut, und bezeichnet es als große Errungenschaft, dass der Mensch sich nun ihrer Dominanz widersetzen könne. Er kritisiert die biologische Landwirtschaft und hält Gentechnik für besser.

Nestlé ist der weltweit größte Wasserabfüller. Brabeck behauptet – zu Recht –, Wasser sei der wichtigste Rohstoff der Welt. Er führt jedoch weiter aus, dass Privatisierung der beste Weg sei, eine gerechte Verteilung zu gewährleisten. Er behauptet, die Idee, Wasser sei ein Menschenrecht, stamme von „extremistischen“ NGOs. Wasser sei ein Lebensmittel wie jedes andere und müsse einen Marktwert haben.

Er ist davon überzeugt, dass die höchste soziale Verantwortung eines jeden Vorstandsvorsitzenden darin besteht, möglichst viel Gewinn zu erwirtschaften, „damit die Menschen Arbeit haben“. Und um zu unterstreichen, was für ein liebenswerter Mensch er ist, ist er auch der Meinung, dass wir alle länger und härter arbeiten sollten.

Nestlé genießt unter Aktivisten bereits einen sehr schlechten Ruf. Seit 1977 gibt es einen Boykottaufruf. Grund dafür ist Nestlés aggressive Lobbyarbeit, Frauen dazu zu bewegen, mit dem kostenlosen und gesunden Stillen aufzuhören und stattdessen Säuglingsnahrung (von Nestlé verkauft) zu verwenden. Nestlé übt Lobbyarbeit bei Regierungen aus, um ihre Gesundheitsbehörden zur Förderung von Säuglingsnahrung anzuhalten. In armen Ländern hat dies zum Tod von Babys geführt, da Frauen die Säuglingsnahrung mit verunreinigtem Wasser vermischten, anstatt zu stillen.

Ein Teil der Monopolisierung von Land durch die Eigentümer des Finanzsystems besteht darin, alle möglichen üblen politischen Taktiken gegen Landwirte einzusetzen. Es gibt endloses Filmmaterial zu dieser Agenda. Dieses Video des Journalisten Alex Newman über „den globalen Krieg gegen Landwirte“ ist nur ein Beispiel. Auch dieses Video über „Warum Milliardäre in den gesamten USA Ackerland aufkaufen“ zeigt deutlich einen Trend zur Monopolisierung des Eigentums an natürlichen Ressourcen. Das Problem mit solchen Videos ist, dass (wahrscheinlich absichtlich) unklar ist, wie viel Land bereits den Leuten gehört, die Geld aus dem Nichts drucken. Viele dieser Ländereien sind „gehebelt“, d. h. die Eigentümer haben sich das Geld für den Kauf geliehen und verwenden das Land selbst als Sicherheit. Solange die Zinsen gezahlt werden, geht es diesen Eigentümern gut, aber letztendlich gehört das Land den Banken. Es muss nur eine kleine Blase platzen, und das Eigentum an dem Land geht an die Eigentümer der Banken über, die die Hypotheken vergeben haben. Ich gehe davon aus (und das ist nur eine Vermutung), dass über 99 % aller Ländereien und Unternehmen tatsächlich den Siegern gehören. Um das sichtbar zu machen, müssten sie lediglich die Geldmenge etwas reduzieren. Stellen wir uns vor, die Zentralbanken würden 5 % der Geldmenge reduzieren und gleichzeitig die Kreditvergabe deutlich verschärfen. Würden sie dies global umsetzen und an dieser Politik festhalten, würden innerhalb von wahrscheinlich ein bis zwei Jahren 99 % aller Besitztümer an die Sieger fließen. Natürlich macht das keinen Sinn, da es die Sieger bloßstellen würde. Aber genau diese Macht haben die Sieger meiner Meinung nach derzeit.

*„Kontrollieren Sie die Lebensmittel, kontrollieren Sie die Menschen.
Kontrollieren Sie die Energie, kontrollieren Sie die Kontinente.
Kontrolliere das Geld, kontrolliere die Welt.“*

Henry Kissinger

4.3 IP-Rechte

In einer Welt des Mangels werden zahlreiche Gesetze erlassen und massive Propaganda betrieben, um Methoden zu verteidigen, die der Oligarchie auf Kosten des einfachen Mannes nützen. Eine der hinterhältigsten und hinterhältigsten Methoden ist das Konzept des „geistigen Eigentums“ („IP“).

Die Propaganda zeigt Nerds, die in der Garage ihrer Eltern Betriebssysteme für Computer erfanden und durch die Sicherung des geistigen Eigentums dieser Erfindungen zu Milliardären wurden. Denken Sie an Leute wie Bill Gates, Steve Jobs, Mark Zuckerberg und Jeff Bezos. Oder was denken Sie über die Erfinder des Weihnachtsmanns: die Coca-Cola Company mit ihrem riesigen Tresor zum Schutz des geistigen Eigentums des wertvollsten Rezepts der Welt.

Die Propaganda behauptet, die Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums dienten dem Schutz der Unternehmer, die ihr gesamtes Risikokapital und ihre ganze Energie in die Entwicklung und Vermarktung dieser einzigartigen Produkte steckten. Ohne diesen Schutz des geistigen Eigentums käme die menschliche Entwicklung zum Stillstand, da kreative Köpfe keinen Anreiz mehr hätten, etwas zu erschaffen, wenn sie ihre Kreationen nicht monetarisieren könnten.

Dieses Narrativ würde Sinn ergeben, wenn die Menschen fairen und gleichberechtigten Zugang zu Kapital hätten. Die Realität ist jedoch, dass die meisten Menschen keinen Zugang zu Kapital haben. Sie haben keinen Zugang, weil wir einer winzigen Gruppe von Menschen erlauben, Geld aus dem Nichts zu drucken und – mit diesem Privileg – nur wichtige Projekte zu finanzieren, die in ihrem eigenen Interesse liegen.

Um diese massive Macht zu erlangen, nutzten die Sieger multinationale Unternehmen, die es gewohnt sind, Geld, natürliche Ressourcen und geistige Eigentumsrechte zu horten. Dass geistige Eigentumsrechte für die Erlangung von Monopolen äußerst wichtig sind, zeigen wir im Folgenden:

Ip Und Medizinische Tyrannei

Während Covid-19 konnten wir sehen, wie geistiges Eigentum missbraucht wird. Bereits 2015 wurden Vorbereitungen getroffen, um Patente im Zusammenhang mit Covid-19 anzumelden. Alles begann mit dem PCR-Test, der vom Nobelpreisträger Kary Mullis erfunden wurde. Kary Mullis ist auf Video zu sehen und erklärt, warum sein Test nicht zur Diagnose irgendeiner Krankheit verwendet werden kann! Kary Mullis wurde verunglimpft, nachdem er aufgedeckt hatte, dass Dr. Anthony Fauci und seine Kollegen – die die geistigen Eigentumsrechte an bestimmten AIDS-Medikamenten besaßen – keine Beweise für die Existenz von AIDS liefern konnten. Dies geschah, als diese Gruppe Mullis bat, auf einem AIDS-Kongress zu sprechen. Mullis starb praktischerweise Wochen vor Beginn der Covid-19-Ereignisse, die – genau wie AIDS – vollständig auf seinem PCR-Test basierten.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die chemische Zusammensetzung der „Medikamente“, die zur Heilung von „Krankheiten“ wie Covid und AIDS eingesetzt werden, sorgfältig hinter einem Schleier der Geheimhaltung verborgen ist, der sich aus der IP-Gesetzgebung ergibt. Der Schutz der Unternehmen, die diese „Medikamente“ herstellen, ist viel besser finanziert und organisiert, als der Schutz der einfachen Leute selbst. Die Menschen können sich nur auf ihr „Vertrauen“ in Autoritäten verlassen. Letztlich verhindern IP-Regeln, dass die Menschen angemessene Informationen über diese Technologien und Produkte erhalten.

Ein weiterer IP-Skandal ähnlichen Ausmaßes betrifft den Missbrauch von DNA in gentechnisch veränderten Nutzpflanzen (GVO). In diesem Bereich erzählt uns die Propaganda, dass Menschen heute Technologien wie CRISPR nutzen können, um schlechte Gene in einem Genom (der DNA eines Organismus) zu finden und zu ersetzen, um Krankheiten vorzubeugen oder Nutzpflanzen widerstandsfähiger gegen Insekten, Pilze oder schlechtes Wetter zu machen. Mathematisch gesehen sind diese Behauptungen völlig sinnlos. Ein Beispiel: Das Genom des Menschen umfasst schätzungsweise 3,2 Milliarden Basenpaare. Nehmen wir nun an, wir hätten einen extrem einfachen Organismus mit nur 4 Basenpaaren in seinem Genom. Jedes Paar kann 4 Instanzen haben: a, c, g oder t. Das bedeutet, dass mit nur 4 Basenpaaren 4^4 – also 256 – verschiedene Genome möglich sind. Nehmen wir nun an, wir vermuten, dass einer dieser Organismen mit 4 Basenpaaren – mit der Genomsequenz cccc – Probleme mit einem bestimmten Pilz hat. Um diesen Verdacht beweisen zu können, müssen wir zunächst sicher sein, dass dies immer der Fall ist und dass keine andere Kombination im Genom dieselben Probleme verursacht. Dies statistisch zu beweisen, ist bereits ein enormer Arbeitsaufwand. Denn für jeden Test müssen wir neue Organismen züchten, ihre Sequenzen überprüfen und sie nur mit diesem spezifischen Pilz in möglichst identischer Weise in Kontakt

bringen. Bei einem Organismus mit nur vier Basenpaaren hätten wir vielleicht genug Zeit, dies zu beweisen. Aber es würde bereits viele Jahre dauern, in denen auch viele Fehler passieren könnten.

In Wirklichkeit gibt es jedoch keine Organismen mit nur 4 Basenpaaren. Echte Organismen bestehen aus Millionen oder Milliarden von Basenpaaren. Aus diesem Grund ist im Universum schlicht nicht genug Zeit vorhanden, um diese Art von Wissenschaft zu betreiben. Natürlich möchte die Wissenschaftspropaganda uns gerne glauben machen, dass Menschen klüger sind als Gott. Doch solange sie keine echten Beweise vorlegen, anstatt sich hinter dem Deckmantel des Schutzes ihrer geistigen Eigentumsrechte zu verstecken, sollten wir nichts davon glauben.

Was ist nun der Sinn dieses Spiels? Ziel ist es, die Öffentlichkeit glauben zu machen, Wissenschaftler seien tatsächlich klüger als Gott und bräuchten deshalb allen möglichen Schutz ihres geistigen Eigentums, um ihre göttliche Arbeit unbeaufsichtigt verrichten zu können. Tatsächlich verändern die Unternehmen, für die diese „Wissenschaftler“ arbeiten, lediglich die DNA-Sequenz lebender Organismen, um die geistigen Eigentumsrechte an diesen Organismen zu erhalten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die veränderte DNA irgendeine relevante Funktion hat. Wichtig ist nur, dass der multinationale Konzern nachweisen kann, dass er der Eigentümer der Ernte ist, da er die DNA verändert hat. Das ist alles, was diese Unternehmen wirklich interessiert.

Die IP-Rechte an Nutzpflanzen zu erlangen, ist nämlich eine perfekte Methode, um Landwirte in den Bankrott zu treiben und ihnen ihr Land wegzunehmen. Und so funktioniert es:

Man stellt Landwirten beispielsweise sequenziertes Sojabohnensaatgut mit veränderter DNA für eine ganze Ernte kostenlos zur Verfügung. Der Landwirt muss einen Vertrag unterzeichnen, der ihm den Erlös aus dieser verbesserten GVO-Bohne nur einmalig, nämlich nach der Ernte, zuspricht. Ist der Landwirt zufrieden, kann er dasselbe Saatgut im nächsten Jahr gegen einen bestimmten Preis kaufen. Er kann jedoch auch von seinem Vertrag zurücktreten und wieder das nicht gentechnisch veränderte Saatgut der Bohnen verwenden, die er bisher verwendet hat. Er darf jedoch kein Saatgut verwenden, das er möglicherweise aus GVO-Pflanzen gewonnen hat. Andernfalls drohen ihm hohe Geldstrafen. Die Verträge können sogar so starr sein, dass der multinationale GVO-Saatgutlieferant berechtigt ist, den Hof des Landwirts zu beschlagnahmen, wenn er nachweisen kann, dass der Landwirt den Vertrag gebrochen hat. Was passiert nun, wenn der Landwirt zu seinem alten Saatgut zurückkehrt? Ein Teil der GVO-Pflanzen wird trotzdem wachsen, da es unmöglich ist, alle im Boden verbliebenen Samen und Wurzeln der GVO-Pflanzen zu entfernen. Der multinationale Konzern betritt nun das Land und beginnt mit der Sequenzierung der Pflanzen. Findet er Pflanzen mit seiner gentechnisch veränderten DNA, kann er den Landwirt mit einer Geldstrafe belegen oder ihm sogar den gesamten Hof wegnehmen, wenn dieser die Strafe nicht bezahlen kann.

Genau dieses Szenario ereignete sich in Indien und führte zum Selbstmord von Zehntausenden Bauern, die dadurch ihre Felder und ihre Lebensgrundlage verloren und keine Möglichkeit haben, die multinationalen Konzerne rechtlich gegen diese üblen Praktiken zu bekämpfen. Normalerweise können Lebewesen nicht patentiert werden, doch CRISPR macht dies möglich. Dadurch können die Sieger nun Eigentumsrechte an Gottes Schöpfungen beanspruchen und künstliche Knappheit für alle schaffen, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, diese legale Monstrosität zu erschaffen.

Ip Und Überwachung

Zweitens hilft geistiges Eigentum multinationalen Konzernen, indem es die Geheimhaltung beispielsweise der Entwicklung von Betriebssystemen und spezifischer Software für Telefone, Laptops und PCs schützt. Wir wissen bereits, dass insbesondere Smartphones täglich riesige

Mengen an Nutzerdaten an die Hersteller weitergeben. Gerade Smartphones sind heute das ultimative Spionagegerät und nutzen Software wie Social-Media-Apps und Betriebssysteme, um Ihre Daten an die multinationalen Konzerne zu senden, die die Geräte und die Software entwickeln.

Letztendlich sind es die IP- und Verschlüsselungstechnologie, die diese illegalen Praktiken der Software- und Hardwarehersteller verbergen. Und machen Sie sich keine Illusionen. Sobald die Sieger ihre Neue Weltordnung mit 15-Minuten-Städten, digitalen Ausweisen, Internet ohne Anonymität, Gesetzen gegen Verschlüsselung, Gesichtserkennung, digitalen Zentralbankwährungen, bedingungslosem Grundeinkommen, Social-Credit-Score-Systemen, CO2-Credit-Score-Systemen, QR-Code-Systemen für Zwangsimpfungen, jederzeit ein- und ausschaltbaren Abstandsregeln, Roboterhunden, Drohnen, 5-6-7G-WLAN-Systemen, Mikrowellenwaffen zur Kontrolle von Menschenmengen, gut ausgebildeten verdeckten Ermittlern, die aus vielen Migranten bestehen, und einem perfektionierten KI-Überwachungsnetz installiert haben, brauchen sie ihre IP-Gesetzgebung nicht mehr. Sobald Sie in der digitalen Dystopie verschwunden sind, wird es ein Leichtes sein, Sie zu kontrollieren. Deshalb müssen sie uns derzeit noch glauben machen, dass IP-Rechte zu unserem Vorteil da sind.

Ip Und Propaganda

Viele Künstler fühlen sich durch Urheberrechtsbestimmungen geschützt. Bei genauerem Hinsehen erkennt man jedoch, dass das Urheberrecht nur einer winzigen Gruppe von Künstlern hilft, und selbst diese spüren, dass etwas ganz und gar nicht stimmt. Werfen wir einen Blick auf die Musikindustrie. Viele der ganz großen Künstler haben erklärt, sie hätten ihre Seele an den Teufel verkauft. Tatsächlich passiert es jedoch, dass die Systembesitzer, sobald sie echtes Talent entdecken, dieses bei einem Plattenlabel unter Vertrag nehmen. Künstler wissen, dass nur ein ordentlicher Plattenvertrag ihre Karriere voranbringen kann. Deshalb geben sie ihre Urheberrechte gerne an Unternehmen ab, die mit aus dem Nichts gedrucktem Geld finanziert werden. Die Künstler wissen genau, was sie tun, und akzeptieren es, Sklave der Plattenfirmenbesitzer zu sein.



Aus Protest gegen seine Plattenfirma schrieb sich Prince 1993 „Sklave“ ins Gesicht.

In sehr seltenen Fällen werden Künstler, die ihre Urheberrechte nicht vollständig verkauft haben, Opfer von Diebstahl eines Songs. Mit etwas Mut, Glück und Reichtum können sie einen Teil der Einnahmen von den Tätern zurückfordern. Sie wissen jedoch auch, dass der Kampf gegen die Plattenfirmen ihre weitere Karriere erheblich erschweren kann. Daher veröffentlichen die meisten angehenden Musiker ihre Musik einfach kostenlos in den sozialen Medien, nur um Aufmerksamkeit zu erregen. Urheberrechte hin oder her, das spielt keine Rolle und bremst die Kreativität nicht.

Offensichtlich ist dieses Urheberrechtsproblem nicht nur im Musikgeschäft ein Thema. Alle anderen „Superstars“ wie Hollywood-Filmstars, Schriftsteller, Sportler, Modedesigner und Mannequins, Fernsehmoderatoren und Schauspieler, „Journalisten“, „Wissenschaftler“, Politiker und sogar Mitglieder des Königshauses sind Teil desselben IP-Systems. Dadurch gehören alle Inhalte den Gewinnern, was den Zugriff auf diese Inhalte erschweren kann.

Der Zugang zu Inhalten ist offensichtlich wichtig, insbesondere wenn es sich um wissenschaftliche Inhalte handelt. Rezepte für wichtige Medikamente oder Tests zur Trinkwassersicherheit zu verbergen und Organismen zu patentieren, um den Zugang zu Nahrungsmitteln zu beschränken und dabei Landwirte zu vernichten, sind allesamt Handlungen, die mehr als nur böse sind. Auch dieses dritte Monopol ermöglicht es seinen Besitzern letztlich, die Kontrolle über alles verfügbare Land zu erlangen und das Recht zu erlangen, aus dem Nichts Geld zu schaffen.

4.4 Wie Man Diese 3 Monopole Bricht

Es sollte klar sein, dass jedes dieser drei Monopole letztlich dazu führen wird, dass eine winzige Gruppe von Menschen alle anderen kontrolliert. Dies wird sich letztlich in der Errichtung einer Neuen Weltordnung zeigen, die mit tyrannischen Überwachungs- und Polizeimethoden die Massen unter Kontrolle hält. Massen, denen Anweisungen über Arbeit und Konsum gegeben werden, und die nur unter strengen Auflagen ein Vermögen erhalten. Es wird wie im Kommunismus sein, allerdings mit hochentwickelter, KI-gesteuerter technologischer Überwachung und perfekt dosiertem, rationiertem Zugang zu Lebensmitteln, Kleidung und anderen Dingen, die man zum Überleben braucht. Es wird extreme Knappheit herrschen. Gerade genug, um am Leben und bei Laune zu bleiben – sofern man keine Probleme verursacht, wie etwa eine eigene Meinung zu haben. Nur die Kontrolleure des Systems dürfen den Überfluss der Welt genießen, während sie versuchen, die Menschheit genetisch zu verbessern und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten mit transhumanen Technologien zu verbessern.

Nun, ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich glaube nicht, dass Gott uns deshalb auf die Erde gesetzt hat. Und deshalb halte ich es auch für wichtig, sich von ihrem derzeitigen „Wirtschaftssystem“ zu lösen und ein viel besseres System zu schaffen. Ein System, das auf der Nutzung der Fülle der Erde basiert und von Grund auf darauf ausgelegt ist, allen zu nützen. Wir brauchen kein System, das – von Grund auf – darauf ausgelegt ist, nur einer winzigen Gruppe von Menschen zu nützen, die von den Siegern ausgewählt wird, und das es dieser Gruppe erlaubt, alle anderen zu ihren Dienern zu machen.

Mittlerweile sollte auch klar sein, dass alle drei oben genannten Monopole verschwinden müssen. Selbst wenn eines der drei Monopole bestehen bleibt, werden wir der drohenden Tyrannei nicht entkommen können. Im Folgenden gehe ich die drei Monopole noch einmal durch und zeige, wie sie gebrochen werden können.

4.4.1 Brechen Sie Das Monopol Des Gelddrucks Aus Dem Nichts

Die größte Herausforderung beim Übergang zu einem „Abundomie“ wird die Aufhebung des Monopols des „Gelddrucks aus dem Nichts“ sein. Dabei gibt es zwei große Herausforderungen:

4.4.1a Die Einführung Ethischen Geldes

Wer das Privileg hat, Geld aus dem Nichts zu drucken, kann alles kaufen, was wie Geld aussieht (Gold, Silber, alle Kryptowährungen, lokale Münzen und Bargeld). Auch Land, alle (zukünftigen) natürlichen Ressourcen, alle Unternehmen und IP-Rechte sind käuflich. Da der massive Kauf aller dieser Geldarten durch die Gewinner auf Täuschung beruht, sind alle oben genannten Geldarten von diesem „unethischen Geldsystem“ betroffen. Was bedeutet das?

Das Beispiel Von Boss Jimmy

Nehmen wir als Beispiel einen riesigen Fischmarkt im Hafengebiet einer Großstadt. Fast jeder in dieser Stadt isst letztendlich Fisch, der auf diesem Markt verkauft wird. Nun gibt es eine Person im Hafen, der Freunde hat, die aus dem Nichts Geld drucken. Sein Name ist Boss Jimmy. Niemand weiß, dass Boss Jimmy Zugang zu so viel Geld hat, weil Boss Jimmy sehr langsam arbeitet. In 40 Jahren hat er mehrere Fischerboote, Angelläden und Fischrestaurants gekauft und finanziert einige Projekte der Regierungsbeamten, die über die Fischereigesetze entscheiden. Alle halten Boss Jimmy für einen cleveren Geschäftsmann, aber in Wirklichkeit kann Boss Jimmy einfach zur Bank gehen, so viel Geld abheben, wie er will, und einen größeren Anteil des Fischereiunternehmens kaufen.

Aus diesem Grund hat er viele Möglichkeiten, den anderen Fischerfamilien das Leben schwer zu machen. Man könnte meinen, das sei nicht nett. Man könnte fragen: „Warum sollte Boss Jimmy das tun? Boss Jimmy hat schon mehr Geld, als er jemals ausgeben kann.“ Was die Leute jedoch nicht wissen, ist, dass Boss Jimmy von den Leuten – die ihm so viel Geld geben, wie er braucht – gesagt bekommt, was er zu tun hat. Wenn Boss Jimmy das nicht tut, nehmen sie ihm alle Geschäfte weg. Also tut Boss Jimmy einfach, was man ihm sagt.

Kürzlich wurde Boss Jimmy angewiesen, alle Geschäfte der verbliebenen sturköpfigen Unternehmer zu zerstören, die ihre Boote, Marktlizenzen und Fischrestaurants nicht verkaufen wollen, weil diese Familien die Zukunft ihrer Kinder sichern wollen. Die Leute, die Geld drucken, wollen schnell alles besitzen, um eine kommunistische Regierung zu installieren. Eine kommunistische Regierung bedeutet, dass alles in Ihrem Leben von der Regierung bestimmt wird (welche Art von Arbeit Sie verrichten, wie viele Kinder Sie haben dürfen, wo Ihre Kinder zur Schule gehen, was sie lernen, wie viel Geld jeder verdient, was Sie lesen und was Sie sagen dürfen).

Die Leute, die Geld aus dem Nichts drucken, brauchen diesen Kommunismus dringend, denn wenn die Leute begreifen, dass sie ihr ganzes Leben lang belogen



wurden, könnten sie aufbegehren. Deshalb agieren die Leute, die Geld aus dem Nichts drucken können, auch langsam. Doch jetzt, da immer mehr Menschen die Lügen des Finanzsystems durchschauen, wird Boss Jimmy aufgefordert, sich zu beeilen.

Was Boss Jimmy tun kann, um seinen Gründern zu helfen, ist, seine Preise zu senken. Wenn er die Preise auf dem Fischmarkt senkt, werden viele Kunden ihren Fisch in Boss Jimmys Fischläden kaufen. Boss Jimmy ist das egal, denn wenn er Geld verliert, bekommt er nur mehr Geld von den Leuten, die Geld drucken.

Die anderen Geschäfte fragen Chef Jimmy, warum er seine Fischpreise so stark gesenkt hat. Chef Jimmy erklärt allen, dass er glaubt, die Fischpreise seien so niedrig, weil viele Menschen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecken und keinen Fisch mehr kaufen würden, wenn wir unsere Preise nicht senken würden.

Nun haben die anderen Geschäfte keine andere Wahl, als ebenfalls ihre Preise zu senken. Einige Geschäfte versuchen, Kredite aufzunehmen, um ihre Verluste auszugleichen, werden jedoch von den Banken abgelehnt. Daher sind diese Leute nun gezwungen, ihre Geschäfte an Boss Jimmy zu verkaufen. Lehnt Boss Jimmy den Kauf ab, werden diese Geschäfte geschlossen und gehen bankrott. Die Geschäfte, die von Leuten mit etwas Erspartem betrieben werden, können zwar noch eine Weile weitermachen, ziehen aber dennoch einen Verkauf in Erwägung, da sie mit einem schnellen Verschwinden ihrer Ersparnisse rechnen müssen.

Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, die Konkurrenz aus dem Geschäft zu drängen. Boss Jimmy hätte auch seine Freunde bei der Regierung bitten können, die Vorschriften zu verschärfen. Zum Beispiel die Standards für die Reinigung und Kühlung der Geschäfte oder andere Qualitätsstandards zu erhöhen. Jeder sollte fünfmal mehr Tests durchführen, um zu prüfen, ob der Fisch Bakterien enthält. Die Möglichkeiten, die Kosten im Produktionsprozess zu erhöhen, sind grenzenlos. Wenn die Kosten steigen, kann Boss Jimmy einfach abwarten, bis die Konkurrenz untergeht.

Diejenigen, die Geld aus dem Nichts drucken können, werden sich immer durchsetzen. Und das passiert derzeit in allen Branchen. Mit Unternehmen wie Amazon, Ali Baba, Kreditkartenunternehmen und überregulierenden Regierungen wie der EU wird die Mittelschicht gezielt zerstört, um das kommunistische System kampfflos von der Masse akzeptieren zu lassen.

Und dieses Spiel wird nicht nur auf den Fischmärkten gespielt, sondern auf allen anderen Märkten, einschließlich aller Finanzmärkte, wie Kryptowährungen, Gold und Silber, Wechselkurse, Aktien, Anleihen und Immobilien. Wer Geld aus dem Nichts drucken kann, kontrolliert jeden Markt, und – wenn er es klug anstellt – merkt niemand, was passiert. Die Schuld wird der Inkompetenz der Politiker, der Gier der Aktionäre der multinationalen Konzerne und der unsichtbaren Hand der Wirtschaft zugeschrieben. Und wer es wagt zu behaupten, es gäbe eine Agenda, die von Leuten verfolgt wird, die sich gegen die hart arbeitende Bevölkerung verschwören, ist ein gefährlicher Verschwörungstheoretiker und die Polizei wird ihn beobachten und besuchen.

Was Können Wir Tun?

Da wir nun genauer wissen, wie das Monopol der Gelddruckerei missbraucht wird, um die Kontrolle über Unternehmen zu erlangen, müssen wir uns die Alternativen und ihre Vor- und Nachteile genauer ansehen:

Nicht Zum Verkauf

Das Problem mit jedem alternativen Finanzsystem (wie Kryptowährungen, Edelmetallen, Bargeld oder lokalen Münzen) besteht darin, dass – wenn man einen großen Teil dieser Münzen mit „unethischem Geld“ (Geld, das man aus dem Nichts drucken kann) kaufen kann – die unethischen Gelddrucker letztendlich ihre Mehrheitsposition ausnutzen werden, um jegliche Konkurrenz aus diesen Systemen zu verdrängen, alle wichtigen Monopole aufrechtzuerhalten und am Ende trotzdem den Kommunismus zu installieren.



Eine Vermischung mit unethischem Geld ist nicht möglich

Das bedeutet, dass es derzeit nicht möglich ist, ein besseres, faires (ethisches) Geldsystem einzuführen und zu erwarten, dass es das unethische Geldsystem ablöst. Denn wenn die Geldddrucker bemerken, dass ein alternatives System entsteht und zu einer ernsthaften Bedrohung wird, werden sie viele Möglichkeiten haben, es zu infiltrieren. Dadurch werden sie dieses mögliche ethische System so „verschmutzen“, dass es sich automatisch in ein unethisches Geldsystem verwandelt. Eigentlich ist es einfache Logik, dass es nicht möglich ist, faires und unfaires Geld zu vermischen. Es ist, als würde man versuchen, die Ozeane durch Zugabe von sauberem Trinkwasser trinkbar zu machen. Die Menge an reinem Trinkwasser, die man braucht, um Meerwasser trinkbar zu machen, ist einfach zu groß.

Dies bedeutet auch, dass ein wichtiges Merkmal des neuen fairen Geldes, das geschaffen werden muss, darin besteht, dass es nicht mit unserem aktuellen Geld gehandelt werden kann und dass es beispielsweise keine Handelsplattformen geben sollte, auf denen faires Geld mit unfairer Geld gekauft oder verkauft werden kann.

Ein faires Alternativsystem – wie man es heute einführen würde – unverfälscht zu erhalten, ist unmöglich. Es ist unmöglich, weil derzeit kaum jemand unser Fiatgeld (wie Euro, Dollar, Pfund, Rubel, Yen und Yuan) und die Menschen, denen wir erlauben, es zu drucken, als Hauptursache für fast alles Elend sieht, das wir uns vorstellen können. Die meisten Menschen haben einfach keine Ahnung, wie das Finanzsystem funktioniert und wie wir damit getäuscht werden.

Informieren Sie Sich Und Sorgen Sie Für Ein Besseres Alternativsystem!

Unsere wichtigste Aufgabe besteht darin, alle über das Problem unseres aktuellen Geldes aufzuklären und ihnen zu zeigen, wie wichtig es ist, dieses unfaire Geld so schnell wie möglich abzuschaffen.

Gleichzeitig müssen wir jedoch auch ein alternatives System schaffen, das fair ist und nicht korrumpiert werden kann. Wir müssen den Menschen erklären, worum es dabei geht und wie es umgesetzt werden soll.

Wenn wir ein neues System schaffen, müssen wir verstehen, dass wir nicht von einem System sprechen, das das bestehende schrittweise bereinigt. Die Korruption im bestehenden System ist nach Jahrhunderten der Täuschung so tief verwurzelt, dass eine schrittweise Bereinigung schlicht unmöglich ist. Deshalb schlage ich einen „harten Schnitt“ vor: einen einzigartigen Moment in nicht allzu ferner Zukunft, in dem sich die Weltbevölkerung gemeinsam vom bestehenden System verabschiedet – auf die denkbar vorbereiteteste, geordnetste, friedlichste und humanste Weise. In diesem Moment erklären wir ein vollständiges – weltweites – Schuldenerlass und führen ein ethisches Finanzsystem ein. Das Schöne an dieser Strategie ist, dass wir in keiner Weise in der Gestaltung des neuen Finanzsystems eingeschränkt sind. Wir können es von Grund auf neu erschaffen und es so optimal gestalten, dass alle davon profitieren.

Bei der Erstellung eines neuen Systems müssen wir uns auf fünf Funktionen konzentrieren. Das System sollte:

1. Gleichheit schaffen,
2. Machen Sie Geld neutral und bedingungslos,
3. Machen Sie es unmöglich, die Geldmenge zu erhöhen oder zu verringern.
4. Machen Sie alle Transaktionen für alle transparent,
5. Stellen Sie sicher, dass die Teilnahme ein Menschenrecht für jeden lebenden Menschen ist.

1. Gleichheit schaffen

Das wichtigste Merkmal, das wir betrachten müssen, ist die Geldschöpfung. Wenn Sie die Frage stellen:

„Sollten wir einer kleinen Gruppe von Privatpersonen erlauben, Geld aus dem Nichts zu erschaffen, es zu besitzen und es dann – gegen Zinsen – an Menschen, Unternehmen oder Länder zu verleihen?“

Die Antwort auf diese Frage lautet offensichtlich „Nein“.

Wenn die Antwort „Nein“ lautet, ist es offensichtlich, dass wir nach besseren Methoden zur Geldschöpfung suchen sollten. Es ist auch klar, dass wir neues Geld brauchen. Dieses neue Geld sollte jedoch nicht als Schulden (an eine Gemeinschaft oder einen Staat) ausgegeben werden. Wir wissen bereits, dass ein schuldenbasiertes System nicht funktioniert, da Schulden dem Kreditgeber Macht über den Kreditnehmer verleihen. Da Geld neutral sein muss, bedeutet dies, dass wir eine bessere Methode zur Geldschöpfung finden müssen. Welche Möglichkeiten haben wir?

Wie schafft man faires Geld?

Der erste Schritt zur Schaffung eines neuen Finanzsystems besteht darin, einen fairen Weg zur Geldschöpfung zu finden. Angenommen, die gesamte Menschheit würde zu einem neuen Planeten reisen und von vorne beginnen: Wie schaffen wir auf faire Weise neues Geld?

A. Das Gleiche wiederholen?

Sollen wir – noch einmal – eine kleine Gruppe von Leuten auswählen und ihnen sagen, sie sollen sich zunächst verstecken und dann, sobald sie versteckt sind, so viel Geld schaffen, wie sie für nötig halten, es besitzen und es gegen Zinsen an jede Person, Firma oder Regierung leihen? Nein, offensichtlich würde niemand außerhalb dieser kleinen Gruppe von Leuten das unterstützen.

B. Das Gleiche, aber jetzt sichtbar?

Sollten wir also – anstatt den Gelddruckern zu erlauben, sich zu verstecken – diese kleine Gruppe von Gelddruckern aus ihrem Versteck zwingen, ihnen aber trotzdem erlauben, das gesamte Geld zu drucken, es zu besitzen und gegen Zinsen zu verleihen? Wäre das besser und gerechter?

Nun, dieses System wäre schon viel besser, da nun jeder sehen kann, was wirklich passiert. Und jeder würde schnell erkennen, dass ein solches System überhaupt nicht gerecht ist.

C. Überlassen Sie das Gelddrucken unseren Regierungen.

Vielleicht brauchen wir also mehr als eine Gruppe. Vielleicht sollte jede Regierung der Welt wieder ihr eigenes Geld drucken und dann selbst entscheiden können, wie viel davon gedruckt werden soll? Regierungen das Drucken ihres eigenen Geldes zu erlauben, klingt zwar fair, hat aber auch große Probleme geschaffen. Tatsächlich ist es der Ursprung unseres heutigen korrupten Systems.

Die erste Frage ist natürlich: Woher wissen die Menschen, dass ihre Regierung fair handelt? Schulden würden den Regierungen ungerechterweise Macht über die Zivilbevölkerung verleihen. Die Regierenden hätten enorme Macht, und die Versuchung, noch mehr Geld zu drucken und damit ihre Macht – für sich und ihre Familien – zu vergrößern, ist groß. Sie könnten neue Geheimdienste gründen, die den Menschen mit schrecklichen Drohungen drohen (wenn sie zum Beispiel falsch wählen), und die gleichen Probleme würden wiederkehren.

Sie werden auch – erneut – die Möglichkeit ins Spiel bringen, dass Länder sich gegenseitig mit Angriffen drohen und sich die Macht zum Gelddrucken unter den Nagel reißen. Regierungen werden anfangen, Armeen aufzubauen und Steuern zu erhöhen, um sich zu „verteidigen“. Selbst ohne Krieg wird es alle möglichen undurchsichtigen Handelsabkommen geben, Staatsanleihen, um sich gegenseitig Geld zu leihen, und Devisengeschäfte, die helfen, Wechselkurse zu manipulieren. Wie transparent ist das alles? Wir haben das alles schon einmal erlebt, und es hat zu dem Schlamassel geführt, in dem wir uns jetzt befinden. Seien wir ehrlich: Es hat nie zum Vorteil der Bevölkerung gewirkt und wird es auch nie, wenn Regierungen das Sagen haben.



Die Federal Reserve: Nicht Federal und keine Reserve

D. Lokale Gemeinschaften

Wir können sogar noch tiefer in die Materie einsteigen und die lokalen Gemeinschaften für die Schaffung lokaler Münzen verantwortlich machen. Um diese Möglichkeit zu verkürzen, können wir einfach feststellen, dass eine lokale Gemeinschaft mit denselben Problemen konfrontiert wird, die Regierungen verursachen, wenn sie unser Geld drucken dürfen. Die

Versuchungen für die Mächtigen werden zu groß sein, und die Frage, ob das Finanzsystem tatsächlich für alle gleich funktioniert, wird große Besorgnis erregen.

Denken Sie daran: Gleichberechtigung bedeutet nicht, dass alle Menschen gleichgestellt sein müssen. Das Gegenteil ist der Fall. Wer hart arbeitet, verdient mehr als Menschen, die nicht arbeiten können (wie Kinder und ältere Menschen mit Behinderungen). Wir müssen nur sicherstellen, dass diejenigen, denen wir die Kontrolle über das Finanzsystem überlassen, dieses Privileg nicht für ihre eigenen Interessen missbrauchen. Damit zumindest jeder die gleichen Chancen auf Wohlstand hat.

E. Schöpfung pro Individuum

Die einzige faire Art, Geld zu schaffen, besteht darin, dass jeder Einzelne seine eigenen Münzen erschafft. Das einzige zu lösende Problem ist: Wie stellen wir sicher, dass nicht einige Personen mehr Münzen schaffen als andere? Um diese Frage zu lösen, genügt eine Regel: Niemand darf mehr als eine Münze pro Zeiteinheit schaffen, z. B. eine Münze pro Sekunde, eine Münze pro Stunde oder eine Münze pro Tag. Nehmen wir an, es ist eine Münze pro Stunde. Dann lautet die Regel: „Jeder Einzelne, der am Finanzsystem teilnimmt, schafft zu Lebzeiten eine Münze pro Stunde.“ Wenn wir dieses Geldschöpfungssystem vollständig transparent machen – sodass jeder überprüfen kann, ob jemand betrügt –, dann haben wir ein faires System der Geldschöpfung. Wir können sogar zulassen, dass die Überprüfung auf lokaler oder sogar staatlicher Ebene erfolgt, solange Einzelpersonen die Ergebnisse der lokalen oder staatlichen Stellen vollständig überprüfen können.

Können wir also schlussfolgern, dass Geldschöpfung – etwa eine Münze pro Stunde und Person – das gerechteste System ist? Dem am nächsten kommt die Möglichkeit, nur Menschen, die tatsächlich arbeiten, eine Münze pro Stunde zu erlauben. Oder wir definieren Klassen – so darf beispielsweise ein Gehirnchirurg mehr als eine Münze pro Stunde schaffen, weil er bis in seine Vierziger studieren musste, bevor er arbeiten konnte – um zu sehen, wer wie viele Münzen genau schaffen kann. Das Problem ist leicht zu erkennen: „Wie definiert man Arbeit?“ Ein Kind, das mit Lego spielt und Ingenieur wird – hat es gespielt oder studiert? Ist das fair im Vergleich zu einem Kind, das gar kein Lego hat? Es ist schlichtweg unmöglich, tatsächliche Arbeit zu definieren und sie zu bewerten. Es ist auch nicht notwendig. Erinnern Sie sich an die kleine Gruppe, die unser ganzes Geld aus dem Nichts geschaffen hat. Sie haben nicht gearbeitet (ein Knopfdruck auf einem Computer, der Billionen von Dollar erzeugt, fühlt sich für mich nicht wie Arbeit an), und trotzdem wurde das Geld akzeptiert. Es besteht also keine Notwendigkeit, einen Zusammenhang zwischen Arbeit und Geldschöpfung herzustellen. Die Beziehung entsteht erst, wenn das Geld verfügbar ist. Sobald sich die Gesellschaft darauf einigt, dass diese Ziffern auf unserem Telefon oder einige Muscheln Geld sind, wird es zu Geld. Und die Knappheit der ausgewählten Münzen in unseren Geldbörsen bestimmt anschließend ihren Wert für uns alle. Nach einer Weile der Nutzung – bei anfänglich über- und unterbewerteten Preisen – lernen wir schnell, wie hoch die Preise für Produkte und Dienstleistungen sein sollten – angesichts unserer persönlichen Bedürfnisse und unseres persönlichen Zugangs zu den Münzen – und können beginnen, sie sinnvoll zu nutzen.

2. Machen Sie Geld neutral und bedingungslos

Menschen, die andere Menschen kontrollieren wollen, versuchen jedem zu erzählen, dass sie „wissenschaftliche“ Beweise dafür haben, dass (andere) Menschen zu Lebzeiten zu viele falsche Dinge getan haben. Sie beschuldigen Menschen, die falschen Dinge zu essen, die falschen Dinge zu sagen, die falschen Dinge zu tun, sich mit den falschen Leuten zu verbinden und beschuldigen andere sogar, an die falschen Dinge zu glauben. Geld wurde schon immer missbraucht, um andere Menschen zu kontrollieren. Menschen, die andere kontrollieren wollen,

sagen zum Beispiel, dass viele Menschen nicht in der Lage sind, ihre eigenen Kinder zu erziehen, dass die Menschen zu viel reisen oder dass die Menschen nicht aufhören können, die Umwelt zu verschmutzen und die gesamte Spezies zu gefährden. Menschen, die andere Menschen kontrollieren wollen, versuchen schon immer, Geschichten zu erfinden, um Steuern zu rechtfertigen, damit sie (die „Führer“) freie Hand haben, diesen ungebildeten Zivilisten „bessere“ Systeme aufzuzwingen.

Mit den digitalen Zentralbankwährungen, den 15-Minuten-Städten und Banken, die sich für Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion (DEI) und Emissionszertifikate einsetzen, ist es ganz klar, dass die Gelddrucker unser zukünftiges Geld völlig an Bedingungen knüpfen wollen. Dies ist jedoch eine sehr gefährliche Entwicklung. Um Regeln aufzustellen, haben Gemeinschaften in der Vergangenheit immer Gesetze und Systeme zu deren Einhaltung geschaffen. Eine Person war immer unschuldig, bis ihre Schuld bewiesen war, und musste keine Angst vor einem rund um die Uhr aktiven KI-Überwachungssystem haben, das zu erraten versucht, ob eine Person möglicherweise falsche Vorstellungen hat.

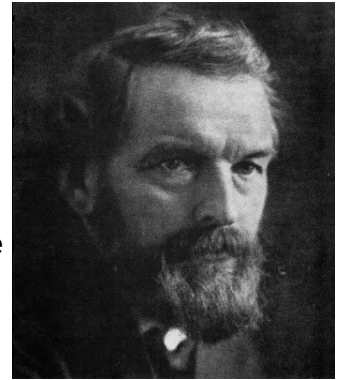
Um persönliche Freiheit und ein menschenwürdiges Leben zu gewährleisten, das auf Vertrauen und der Akzeptanz basiert, dass Menschen Fehler machen und daraus lernen können, sollte eine faire Währung – ohne jegliche Beschränkungen – die Grundlage des Finanzsystems bilden. Es liegt in der Verantwortung der Bürger und ihrer lokalen Gemeinschaften, mit tatsächlicher Kriminalität umzugehen und (falls erforderlich) zusätzliche Systeme zur Finanzierung staatlicher Aktivitäten zu schaffen. Wenn Bürger Steuern bevorzugen, können sie sich einfach dafür entscheiden. Wenn sie jedoch freiwillige Zahlungen für staatliche Aktivitäten bevorzugen, sollte dies ebenfalls möglich sein. Finanzielle Beschränkungen (wie Steuern) sollten immer eine lokale Angelegenheit sein und daher niemals standardmäßig in das Finanzsystem integriert werden. Geld sollte gegenüber lokalen Programmen stets neutral und völlig frei von jeglichen Bedingungen sein.

3. Machen Sie es unmöglich, die Geldmenge zu erhöhen oder zu verringern

Stellen Sie sich einen fiktiven Planeten mit zehn Menschen vor, die jeweils zehn Münzen besitzen. Auf dem Planeten gibt es nur hundert ähnliche Gegenstände, die jeder gleichermaßen benötigt. In diesem Fall würde jeder Gegenstand eine Münze kosten. Verdoppelt man dann die Menge der im Umlauf befindlichen Münzen – sodass jeder 20 Münzen besitzt –, beträgt der Wert der Gegenstände sofort zwei Münzen pro Person. Man kann dies als „Geld, das Produkten hinterherjagt“ betrachten.

Würde sich die Bevölkerungszahl auf diesem Planeten verdoppeln, könnte man argumentieren, dass sich auch die Menge an Produkten und Dienstleistungen verdoppeln würde. Doppelt so viele Menschen bedeuten doppelt so viel Kapazität zur Ernte oder zum Abbau der natürlichen Ressourcen und doppelt so viel Produktionskapazität zur Herstellung der Produkte. Auch für Dienstleistungen – wie zum Beispiel einen Haarschnitt – würde sich die Kapazität verdoppeln. In diesem Beispiel lassen wir die Skaleneffizienz außer Acht, um es nicht zu kompliziert zu machen. Wenn jeder Mensch lediglich eine Münze pro Stunde erhält und sich die Bevölkerung verdoppelt, würde sich auch die Anzahl der Produkte verdoppeln. In dieser Theorie gäbe es keine Inflation, da die Geldmenge, die der Anzahl der Produkte „jagt“, unverändert bliebe. Eine Verdoppelung der Bevölkerungszahl würde die Geldmenge in diesem 1-Münze-pro-Stunde-System verdoppeln, wobei sich gleichzeitig auch die verfügbaren Produkte verdoppeln würden, und würde daher weder Inflation noch Deflation verursachen.

Das Beispiel zeigt, dass die Geldmenge immer an die Anzahl der zu einem bestimmten Zeitpunkt lebenden Menschen gekoppelt sein sollte. Diese Methode ist der beste Weg, Inflation zu vermeiden. In unserem derzeitigen System können wir bevölkerungsbedingte Inflation und Deflation nicht vermeiden: Im derzeitigen System würde ein Bevölkerungsrückgang eine Produktreduzierung bedeuten. Da sich die Geldmenge nicht ändert, steigt die Geldmenge pro Person, was Inflation bedeutet. Umgekehrt: Ein Bevölkerungswachstum würde in unserem derzeitigen System mehr Produkte bei gleicher Geldmenge bedeuten, was wiederum zu einem Preisverfall der Produkte und damit zu einer Deflation führen würde.



*Silvio Gesell (1862-1930)
„Vater des Liegegeldes“*

Liegegeld

Wenn 8 Milliarden Menschen 8 Milliarden Münzen zur Geldmenge hinzufügen, entsteht jedoch ein weiteres Problem. In diesem Fall würde die Geldmenge ständig um 8 Milliarden Münzen pro Stunde wachsen und die Preise würden infolgedessen kontinuierlich steigen. Wie kann man also eine dauerhafte Inflation in einem Geldschöpfungssystem verhindern, in dem pro Person und Stunde nur eine Münze ausgegeben wird?

Der einzige elegante Weg, dies zu erreichen, besteht darin, die Anzahl der im Umlauf befindlichen Münzen stündlich mithilfe eines Faktors (z. B. eines Prozentsatzes) zu reduzieren. Dieser Reduktionsfaktor wird „Demurrage“ genannt. Bei Prozentsätzen kann dieser Faktor zwischen 0 und 1 oder zwischen 0 % und 100 % liegen. Er kann jedoch nicht kleiner oder gleich 0 oder gleich oder größer als 1 (oder 100 %) sein. Denn bei einem Reduktionsfaktor von 0 findet keine Reduzierung statt. Und bei einem Reduktionsfaktor von 1 (oder 100 %) pro Stunde gäbe es keine Münzen, da jede neu geschaffene Münze sofort vollständig aus der Geldmenge entfernt würde.

Die mathematische Formel zur Berechnung der Höhe der endgültigen Geldmenge ist äußerst einfach:

*Die Geldmenge pro Person ist gleich eins geteilt durch den Reduktionsfaktor, oder:
Geldmenge pro Person = $(1 / \text{Reduktionsfaktor})$*

Reduzieren wir die Geldmenge um eine halbe Münze pro Stunde und Person, käme sie nach Tausenden von Jahren extrem nahe an $1 \div 0,5 = 2$ Münzen pro Person heran. Sie werden aber auch feststellen, dass innerhalb von sieben Stunden über 99 % der zwei Münzen im Umlauf sind. Die Geldmenge ist also innerhalb von sieben Stunden fast vollständig verfügbar.

Würde man die Liegezeit auf einen Faktor von 0,01 (bzw. 1%) pro Stunde reduzieren, ergäbe sich eine Geldmenge von letztlich $1 \div 0,01 = 100$ Münzen pro Person. In diesem Fall würden allerdings 99% der gesamten Geldmenge von 100 Münzen pro Person innerhalb von etwa 19 Tagen erreicht.

Wenn Sie also eine Geldmenge von 20.000 Münzen pro Person erreichen möchten (was ich vorschlagen möchte), sollte Ihr Reduktionsfaktor $1 \div 20.000 = 0,00005$ pro Stunde betragen. Das bedeutet, dass Sie – wenn Sie alle im Umlauf befindlichen Münzen stündlich mit 0,99995 multiplizieren – nie eine Geldmenge von mehr als 20.000 Münzen pro lebender Person erhalten. So funktioniert es: Angenommen, Sie geben nie eine Münze aus. Nach 22,5 Jahren besitzen Sie schließlich 19.999.00001 Münzen auf Ihrem Konto. Wenn Sie nun eine weitere Münze erhalten, haben Sie 20.000.00001 Münzen auf Ihrem Konto. In derselben Stunde reduziert sich Ihre Geldmenge jedoch auch um den Faktor 0,005 %:

$$0,005 \% \times 20.000,00001 = 1,000000001$$

Somit werden 1.000000001 Münzen von Ihrem Konto abgezogen, was bedeutet, dass Sie jetzt über Folgendes verfügen:

$$20000,00001 - 1,000000001 = 19999,00001$$

Es sieht aus wie die gleiche Zahl, aber das liegt daran, dass die Rundungsziffern jetzt so klein werden, dass man keinen Fortschritt mehr sieht. Nur wenn Sie Millionen von Jahren warten, nähert sich Ihr Bankkonto den vollen 20.000 Münzen, sofern Sie so lange am Leben bleiben können.

An diesen Beispielen lässt sich erkennen, dass man sich dieser Grenze umso schneller nähert, je größer die Reduzierung ist. Bei einem extrem niedrigen Demurrage-Prozentsatz von etwa 0,000001 % pro Stunde dauert es viele Jahrhunderte, bis 100.000.000 Münzen pro Person erreicht sind. Bei einem sehr hohen Faktor (etwa 50 %) erreicht man innerhalb von sieben Stunden nach Erhalt der ersten Münze über 99 % der endgültigen Geldmenge von zwei Münzen pro Person. Bei einem Demurrage-Prozentsatz von 0,05 % dauert es etwa 13 Monate, um über 99 % einer Geldmenge von 2.000 Münzen pro Person zu schaffen.

Bei einem Demurrage von 0,005 % (was ich vorschlage) dauert es etwa 10,5 Jahre, um mehr als 99 % der endgültigen Geldmenge von 20.000 Münzen pro Person zu schaffen. Ein Demurrage von 0,005 % pro Stunde bedeutet, dass jedes Jahr etwa 35,5 % der gesamten Geldmenge umverteilt werden. Man kann es als eine Art „Geldschöpfungssteuer“ betrachten. Es bedeutet, dass 35,5 % des Geldes, das Sie und jeder andere geschaffen und durch Arbeit vermehrt und durch Ausgaben reduziert hat, allen weggenommen werden, damit Sie und alle anderen auf der Welt diese eine Münze pro Stunde erhalten. Denken Sie daran, dass dies nicht jährlich geschieht, sondern in winzigen Portionen von 0,005 % pro Stunde. Sie können all diese kleinen Portionen mathematisch korrekt mit der folgenden Formel berechnen:

$$D_{\text{Stunde}} = 1 - ((1 - D_{\text{Jahr}})^{\frac{1}{(24 \cdot 365,25)}}) \quad (D = \text{Überliegegeld})$$

Eine jährliche Demurrage von 7 % entspräche etwa einer stündlichen Demurrage von 0,00083 %. Ein System mit 1 Münze pro Stunde und einer jährlichen Demurrage von 7 % würde etwa 63 Jahre und 4 Monate benötigen, um mehr als 99 % der endgültigen Geldmenge von 120.000 Münzen pro Person zu erzeugen.

Ich schlage ein System mit einer Münze pro Stunde und einem Liegegeld von 0,00005 (oder 0,005 %) vor. Diese Wahl führt zu einer Geldmenge von 20.000 Münzen pro Person, wobei über 99 % der endgültigen Geldmenge innerhalb von 10 Jahren geschaffen werden. Warum halte ich diese Wahl für richtig? Dafür gibt es mehrere Gründe:

- I. Bei einer Geldmenge von 20.000 Münzen pro Person hätte jede fünfköpfige Familie 100.000 Münzen zum Ausgeben. Betrachtet man die Immobilienpreise, erscheint das nicht allzu viel. Man muss jedoch bedenken, dass (darüber sprechen wir später) die Umstellung auf dieses neue Finanzsystem mit einem umfassenden Schuldenerlass einhergeht. Das bedeutet, dass alle Immobilien für die dort lebenden Menschen frei verfügbar werden. Auch alle Auto- und Motorradkredite entfallen. Diese 100.000 Münzen pro Familie dienen also ausschließlich der Verbesserung des Lebensstandards. Bedenkt man nun, dass nur ein relativ kleiner Teil der Weltbevölkerung neuen Wohnraum benötigt und die meisten Menschen diese 100.000 Münzen pro Familie ausschließlich für Konsumgüter wie Lebensmittel und Kleidung verwenden, sind 100.000 Münzen plötzlich viel. Dies gilt insbesondere für Menschen, die derzeit weniger als 2 Dollar pro Tag verdienen und davon eine ganze fünfköpfige Familie ernähren müssen.
- II. Um die Preise konstant zu halten, möchte ich die 99%-Schwelle, also die gesamte Geldmenge im Umlauf, lieber früher als später erreichen. 10,5 Jahre, um 99% zu erreichen, 89% in 5 Jahren und 35% der Geldmenge pro Person in einem Jahr, erscheint mir ein angemessenes Tempo. Um es noch besser zu

machen, schlage ich vor, die Münzakkumulation ab dem 1.1.2022 zu beginnen, sodass jeder Mensch bereits beim Eintritt etwa 80% seiner Geldmenge in das System einbringt. So können wir relativ schnell stabile Preise erreichen.

- III. *Ein dritter Grund ist die globale Verschuldung, die derzeit auf 325 Billionen US-Dollar geschätzt wird. Wenn alles Geld als Schulden geschaffen wird, beträgt die aktuelle Geldmenge 325 Billionen US-Dollar. Der Großteil dieses Geldes ist für die Bevölkerung jedoch völlig unerreichbar. Gehen wir also davon aus, dass die Hälfte des im Umlauf befindlichen Geldes tatsächlich von der Bevölkerung genutzt wird. Wenn wir das berücksichtigen, erhalten wir:*

$(325.000.000.000.000 \text{ US-Dollar} \times 50 \%) / 8.250.000.000 \text{ Menschen} \approx 19.700 \text{ US-Dollar pro Person}$

Wenn wir also neue Münzen schaffen und die Preise – ausgedrückt in dieser neuen Münze – so gestalten möchten, wie wir es in Dollar gewohnt sind, wären 20.000 Münzen pro Person keine schlechte Idee.

Wir müssen uns daran erinnern, dass die Menschheit – selbst als wir einer winzigen Gruppe von Menschen erlaubten, uns zu täuschen und Geld aus dem Nichts zu schaffen, was künstliche Knappheit, Krieg, Zerstörung, Flüchtlinge, unkontrollierte Einwanderung, extrem minderwertige Produkte, Umweltverschmutzung und viel mehr Elend verursachte – überleben und technologische und wissenschaftliche Fortschritte erzielen konnte. Dieser Fortschritt war nie das Ergebnis des aktuellen Finanzsystems. Er wurde trotz dieses schrecklichen Systems erreicht. Lassen Sie sich nicht einreden, dass Betrug, Krieg und Zerstörung der Menschheit geholfen hätten, irgendetwas zu erreichen. Im Gegenteil. Wir haben überlebt, weil wir wissen, wie wir auf den Überfluss zurückgreifen können, den die Welt zu bieten hat. Wenn uns – nach Tausenden von Jahren der Verweigerung – wieder angemessener Zugang zum Überfluss der Welt gewährt wird, wird die faire Schaffung unseres Geldes jedoch einen massiven, unsichtbaren Fortschritt ermöglichen. Indem wir einen relativ kleinen Teil des Geldes, das die Menschen – gesegnet mit Fähigkeiten und Stärke – zu ihrem Wohlstand beitragen, gerecht verteilen, können wir auch den weniger Begünstigten ein erfülltes Leben ermöglichen. Und genau darum sollte das Leben doch gehen. Ich denke, dass die Reorganisation des Finanzsystems und die Schaffung und Umverteilung von Geld, wie ich sie in diesem Kapitel beschreibe, der beste Weg zu einem wirklich fairen System ist, das den größten positiven Wandel für die Menschheit aller Zeiten mit sich bringen wird. Dies wird geschehen, weil wir den größten bösen Parasiten loswerden, der uns seit Jahrhunderten unter Druck setzt.

4. Machen Sie alle Transaktionen für alle transparent

Wer ein Monopol auf Einblick in Transaktionen hat, hat auch ein Monopol auf Gelddrucken. So einfach ist es, wenn man genauer darüber nachdenkt. Gegen dieses Monopol auf Einblick gibt es nur ein Mittel: Zumindest für die Basisschicht (die Basis des Finanzsystems, wo Geld geschaffen wird und wo die „1 Coin pro Stunde“-Münze verwendet wird) muss jeder die Transaktionen aller anderen einsehen können. Dass man später eine undurchsichtige Münze (zum Beispiel eine Kryptowährung vom Typ Monero, die nur mit dem ethischen Geld der Basisschicht gekauft werden kann) auf die Basisschicht aufbaut – um finanzielle Privatsphäre für bestimmte Transaktionen zu gewährleisten – ist in Ordnung. Diese undurchsichtigen Systeme können gut funktionieren, solange die Basisschicht vollständig transparent bleibt. Mit Gold oder Diamanten lässt sich diese Privatsphäre immer noch herstellen.

Wenn alle Transaktionen in einem Finanzsystem transparent sind, wird es sehr schwierig, in dieser Basisschicht Geld zu stehlen. Denn alle Münzen lassen sich – durch die Überprüfung aller Transaktionen, für die sie verwendet wurden – bis zum Zeitpunkt ihrer Entstehung zurückverfolgen. Dadurch werden Finanzinformationen für jedermann und die Wissenschaft in Hülle und Fülle zugänglich.

5. Stellen Sie sicher, dass die Teilnahme ein Menschenrecht für jeden lebenden Menschen ist

Das letzte Hauptmerkmal des neuen Finanzsystems ist, dass keine Regierung, kein Richter, keine Polizei oder lokale Verwaltung jemanden von der Teilnahme am Finanzsystem abhalten kann. Da alles transparent ist, kann jeder sehen, mit wem er es zu tun hat, und entscheiden, ob er weiterhin mit einer bestimmten Person Geschäfte machen möchte. Die Teilnahme am Finanzsystem sollte ein Menschenrecht sein, was im heutigen Finanzsystem jedoch genau das Gegenteil ist. Derzeit entscheiden Banken, wer ein Bankkonto eröffnen darf, und verweigern Menschen faktisch den Zugang zu ihrem eigenen Geld, wenn sie beispielsweise in das „falsche“ Land ziehen, an einer „falschen“ Demonstration teilnehmen oder ein falsches Meme posten.

FAZIT ETHISCHES GELD

Der erste Schritt zu einem fairen System besteht darin, die Menschen darüber aufzuklären, dass es mittlerweile eine sehr elegante Methode gibt, das hochgradig korrupte Finanzsystem zu verlassen. Das bedeutet, dass wir jetzt so viele Menschen wie möglich auf einen bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft vorbereiten können, an dem wir alle das korrupte System verlassen und ein neues, faires System einführen. Es ist wichtig zu verstehen, dass wir jetzt nicht ein neues System einführen können. Denn man kann den kleinen Anteil ethischen Geldes nicht mit dem großen Anteil unethischen Geldes vermischen, der derzeit verwendet wird. Eine Vermischung würde das saubere, ethische Geld zu sehr verunreinigen, was den Übergang scheitern lassen würde.

Die Technologie dieser neuen Münze ist deutlich einfacher als bei jeder Kryptowährung oder anderen alternativen Finanzsystemen. Es sind weder Börsen noch komplizierte Hashing-Verfahren erforderlich. Auch die Entscheidung, ob sie zentral oder dezentral betrieben wird, ist nicht wirklich wichtig. Sie könnte sogar ohne Internet funktionieren, würde das System aber erheblich verkomplizieren. Ich könnte mir sogar eine Papierversion mit einem QR-Code vorstellen, der den Wert nach Liegegeld angibt.

Das Wichtigste ist zu verstehen, wie das Problem der Geldschöpfung gelöst werden kann. Eine Technologie, die Geld schafft – indem sie allen gleichermaßen teilnimmt – und bei der alles transparent ist, wird bereits für eine massive Wiederherstellung des Wohlstands für alle sorgen. Diese Wiederherstellung wird den Schalter umlegen und plötzlich allen Zugang zu unserer Welt des Überflusses ermöglichen. Kein anderes soziales, politisches oder finanzielles Programm wird auch nur annähernd die Wirkung einer fairen Geldschöpfung erreichen. Nur diese Ersetzung kann Jahrtausende von Betrug, Krieg und Verbrechen rückgängig machen. Innerhalb von weniger als fünf Jahren werden die Menschen einen beispiellosen Wohlstandszuwachs erleben. Die Bedeutung dieses besonderen Aspekts des Übergangs (der Geldschöpfung) des Finanzsystems kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Darüber hinaus wird es das größte Schuldenerlass der Menschheitsgeschichte geben, bei dem die Last von mindestens 325 Billionen US-Dollar einfach verschwinden wird:

4.4.1b Die Rückgabe Der Gestohlenen Waren

Der zweite Effekt, der eintreten wird, wenn wir die „Wirtschaft“ aufgeben und durch den „Abundomie“ ersetzen, ist, dass die Menschen endlich verstehen werden, dass fast die gesamte Vermögensanhäufung der letzten Jahrtausende auf massivem Betrug beruht. Die Sieger sind sich des Betrugs natürlich voll bewusst, aber es gibt auch eine riesige Gruppe von Menschen, die reich geworden sind, weil sie bereit waren, ihre oft soziopathischen Tendenzen auf Kosten aller anderen auszunutzen, um die Interessen der Sieger voranzutreiben. Viele dieser Reichen wissen genau, warum sie benutzt werden und warum sie sich von den Siegern benutzen ließen, hatten aber wahrscheinlich kaum eine Ahnung, wer diese Sieger waren und warum diese seltsamen Absichten überhaupt existierten. Das Gute daran ist, dass es zahlreiche

Aufzeichnungen über die zahlreichen Verbrechen dieser extrem reichen Gruppe gibt. Die Gesellschaft wird also über ausreichend Informationen verfügen, um mit diesen Menschen umzugehen.



Unterhalb dieser reichen Gruppe gibt es jedoch eine große Gruppe, die fast ausschließlich verschuldet ist. An der Spitze dieser Gruppe stehen Menschen, die trotz Schulden in Luxusvillen leben, teure Autos oder sogar Yachten nutzen dürfen. Am unteren Ende der verschuldeten Gruppe befinden sich Menschen, die in Slums weltweit leben. Interessanterweise umfasst die Gruppe der Schuldenlosen auch einen kleinen Teil von Menschen, die ebenfalls in Luxusvillen leben, teure Autos oder sogar Yachten nutzen. Der Großteil dieser Gruppe (der völlig schuldenfreien Menschen) besteht jedoch aus Menschen, die in riesigen Slums und abgelegenen ländlichen Gebieten leben. Die größte Gruppe der (noch) schuldenfreien Menschen sind Menschen, die schlicht keinen Zugang zum Bankensystem haben. Diese Gruppe umfasst möglicherweise noch ein bis zwei Milliarden Menschen, die größtenteils den Zugang zum Finanzsystem anstreben, aber bisher nicht dazu berechtigt waren. Diese Gruppe ist noch nicht wirklich darin gefangen. Viele von ihnen besitzen noch ein kleines Stück Land in einem abgelegenen Dorf, leben direkt vom Land und nutzen meist Tauschhandel für den Erwerb von Waren.

Die Frage ist nun: Wenn wir in der Lage wären, das gesamte Finanzsystem durch ein faires zu ersetzen, wie könnten wir dann den Finanzbetrug der vergangenen Jahrhunderte korrigieren?

Die wahrscheinlich beste Antwort auf diese Frage ist, jedem das volle Eigentum an den Häusern, in denen er derzeit lebt, den Autos oder Motorrädern, die er derzeit benutzt, und allen anderen Dingen zu übertragen, die er nutzt. Von diesem „Ereignis“, die Schulden der Gemeinschaft zu tilgen, wird in der Bibel gesprochen :

*Die Tradition der Jubeljahre ist eng mit der christlichen Mission verbunden. Wie Johannes Paul II. sagte: „Alle Jubiläen beziehen sich auf die messianische Mission Christi ...“
Er ist es, der den Armen die Frohe Botschaft verkündet. Er ist es, der den Benachteiligten die Freiheit bringt, die Unterdrückten befreit und den Blinden das Augenlicht wiedergibt (vgl. Mt 11,4-5; Lk 7,22). Das Jubeljahr, das „Gnadenjahr des Herrn“, kennzeichnet das gesamte Wirken Jesu.....(TMA, 11).*

Schulden

Christen sind aufgerufen, die Tradition des Jubeljahres zu leben und Christi Dienst an den Armen und Unterdrückten auch in unserer Zeit fortzuführen. Ein wichtiger Teil der Jubeljahrestradition war der Schuldenerlass, der denjenigen, die von unüberwindbaren Schulden erdrückt wurden, die Chance gab, neu anzufangen (Dr. 15). Unser Heiliger Vater und die Bischöfe der Vereinigten Staaten haben diese Tradition bis in die Gegenwart fortgeführt, indem sie den Schuldenerlass für arme Länder als wichtigen Bestandteil unserer Jubeljahresfeierlichkeiten im Jahr 2000 bezeichneten.

„Somit müssen die Christen im Geiste des Buches Levitikus (25,8-12) ihre Stimme im Namen aller Armen der Welt erheben“, schrieb Papst Johannes Paul II., „und das Jubeljahr als geeigneten Zeitpunkt vorschlagen, um unter anderem darüber nachzudenken, wie die internationale Verschuldung, die die Zukunft vieler Nationen ernsthaft bedroht, wenn nicht gar ganz reduziert werden kann“ (TMA, 51).
Die Haltung der Kirche zur Verschuldung wurzelt in den Grundthemen der katholischen Soziallehre.

Der Islam vertritt sogar eine stärkere Haltung zum Schuldenerlass, da er sich auf die Vermeidung von Schulden insgesamt konzentriert:

Als Religion, die die obligatorische regelmäßige Wohltätigkeit zu den „fünf Säulen“ zählt, auf denen sie aufbaut, kann der Islam nicht ohne gebührende Berücksichtigung seiner sozialen Dimension und auch nicht ohne Bezugnahme auf wirtschaftliche Gerechtigkeit praktiziert werden.

Der Schwerpunkt des Korans liegt jedoch auf der Vermeidung genau jener Situation, die das Jubeljahr notwendig macht. Im Einklang mit der koranischen Forderung, dass „Reichtum nicht nur unter den Reichen unter euch zirkulieren soll“ (59:7),

Der Islam verbietet kategorisch die Einnahme von Zinsen, um die Anhäufung großer Kapitalsummen zu verhindern. Interessanterweise gilt die Duldung von Unrecht oder Unterdrückung als ebenso inakzeptabel wie deren Begehung.

(entnommen aus „Economic Justice and Muslim Values“ von Sahib Mustaqim Bleher, ehemaliger Generalsekretär der Islamischen Partei Großbritanniens).

Dass sich Religionen der „göttlichen“ Probleme mit Geldverleihern sehr bewusst sind, ist sehr wichtig. Finanzbetrug ist der Kern der Pläne böser Mächte. Die künstliche Welt des Mangels, die sie geschaffen haben, ist genau das, wovor uns die Heiligen Schriften und Propheten gewarnt haben. Wir sollten die missliche Lage, in der wir uns befinden, nicht auf die leichte Schulter nehmen. Unser derzeitiges System ist das reinste Böse. Es ist bis ins Mark und in jedem einzelnen Detail böse, das es am Laufen hält. Dieses rein böse System steht kurz vor seiner Vervollständigung und schafft ein totales Kontrollsystem. Ein technokratisches Überwachungssystem, in dem Freiheit und Religionen abgeschafft werden, sobald die Sieger dazu in der Lage sind. Der Kampf um das zukünftige Finanzsystem ist nichts weniger als der ultimative Kampf zwischen Gut und Böse. Nie stand so viel auf dem Spiel wie heute, daher ist es äußerst wichtig, den Anweisungen der Propheten zu folgen. Und ihre Anweisungen lauten Schuldenerlass und Schuldenprävention.

Unfaire Situationen

Wenn allen die Schulden erlassen werden, entstehen sehr ungerechte Situationen. Auf der einen Seite gibt es Menschen, die in einem kleinen Haus leben und fast keine Schulden haben – oder sogar über große Ersparnisse verfügen, die bei einem Systemwechsel verloren gehen könnten – und denen das kleine Haus, für das sie ihr Leben lang hart gearbeitet haben, bleibt. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die gerade erst angefangen haben und sich von ihrem Gehalt ein riesiges Haus leisten könnten, aber nichts von ihrem Kredit/ihrer Hypothek zurückgezahlt haben. Letztere würden ihr Haus plötzlich ohne jegliche Hypothekenzahlungen bekommen, ohne dass sie dafür etwas tun müssten. Diese Situation ist per Definition sehr ungerecht, aber sie ist das Ergebnis eines jahrhundertelangen Fortbestehens eines höchst unfairen Systems. Auch hier müssen die lokalen Gesellschaften herausfinden, wie sie mit dieser Ungerechtigkeit umgehen. Alle Beteiligten sollten jedoch verstehen, dass die Ablösung unseres derzeitigen, höchst unfairen Systems ungleich wichtiger ist als die Lösung dieser „kleinen“

Ungerechtigkeiten. An dieser Stelle müssen wir uns auch daran erinnern, dass – sobald das Schuldenerlass- und Finanzsystem-Update erfolgt ist – systematische Vermögensabschöpfung und systemische Verschuldung gänzlich verschwunden sein werden.

Ohne den Parasiten werden fleißige und talentierte Menschen schnell beginnen, (finanziellen) Reichtum anzuhäufen. In dieser neuen „Überflusgesellschaft“ werden anfängliche unfaire Ungleichgewichte schnell ausgeglichen. Insbesondere der vorgeschlagene, etwas höhere Liegegeldsatz wird diesen Prozess zusätzlich beschleunigen.

4.4.2 Brechen Sie Das Monopol Des Landbesitzes

Das wahrscheinlich am schwierigsten zu lösende Monopol ist das des Landbesitzes. Insbesondere in unserem derzeitigen System mit Gelddruckmonopolen, geistigen Eigentumsrechten und tief verwurzelten Landbesitzgesetzen. Nur ein umfassendes Schuldenerlass – bei dem Menschen, die auf gepachtetem Land arbeiten oder deren Häuser mit Hypotheken auf bestimmten Grundstücken belastet sind, das Eigentum an diesem Land übernehmen dürfen – kann einen geeigneten Ausgangspunkt für den Bruch mit dem traditionellen System der Landmonopolisierung bieten.

Das Konzept des Landbesitzes ist historisch für die Vertreibung der meisten indigenen Völker verantwortlich. Die Kolonialisten kamen mit Karten, Besitzregistern, Gesetzbüchern, Anwälten, Richtern, Gewalt und Bestechung, um den Indianern, Aborigines und den meisten anderen Stämmen in Afrika, Südamerika und Asien das Land zu nehmen. Dieses Unrecht muss beendet werden.

Die „Siegermächte“, die die Kolonisierung der indigenen Völker finanzierten, richteten ihr gieriges Auge jüngst auch auf das Land europäischer, nordamerikanischer und anderer Bauern in der „entwickelten“ Welt. Der Diebstahl an den „westlichen Bauern“ war vielleicht nicht so offensichtlich und brutal wie der Diebstahl an den indigenen Völkern in Übersee (die Bauern, die vom bolschewistischen Russland, Nazi-Deutschland und der heutigen Ukraine „verdrängt“ wurden, mögen da anderer Meinung sein), aber eine entfesselte Bürokratie mit staatlicher Polizeiunterstützung ist dennoch Diebstahl. Auch diese Ungerechtigkeit muss beseitigt werden.

Der westliche Landraub ist ein Verbrechen – basierend auf Betrug –, denn die Unternehmen, die das Land der Bauern „kaufen“, werden mit aus dem Nichts gedrucktem Geld finanziert. Ermöglicht wird dies durch eine Armee von Politikern, die ebenfalls durch dasselbe betrügerische Geld korrumpiert sind, ebenso wie die meisten Medien und Wissenschaftler, die die „Argumente“ wie Klimawandel und Knappheitsberichte liefern. Die Sieger versuchen, ihre Kontrolle über alle natürlichen Ressourcen zu vollenden. Damit können sie ihre Welt der Knappheit endgültig etablieren und ihr Gelddruckmonopol nutzen, um die volle Kontrolle über uns alle zu behalten.

Das heutige Gelddruckmonopol begann, als wir Gold als Währung zuließen. Das Problematische an Gold als Geld ist, dass es gehortet werden kann. Dies verschaffte einer kleinen Gruppe von „Geldwechslern“ einen klaren Vorteil gegenüber Menschen, die tatsächlich arbeiten. Silvio Gesell erkannte dies bereits vor über einem Jahrhundert und schlug eine Methode vor, den Wert des Geldes zu mindern, um das Horten von „Geld“ weniger attraktiv oder sogar nutzlos zu machen. Wir haben bereits darüber gesprochen.

Silvio Gesell kam jedoch zu spät. Die Siegermächte hatten bereits die finanzielle Überlegenheit, mit der Landnahme zu beginnen und finanzierten die Schaffung raffinierter, aber betrügerischer „Gesetze“. Kombiniert mit Propaganda und einem Gewaltmonopol konnten sie diese „Regeln“ durchsetzen.

Auch Silvio Gesell erkannte das Problem der Landhortung, machte aber meiner Ansicht nach einen großen Fehler, indem er das Konzept des „Landbesitzes“ nicht vollständig aufgab. Sein Versuch – wie auch der von Henri George – erscheinen mir beide fehlerhaft, da beide als Lösungsansatz staatlich „erzwungene“ Beschaffung und eine finanzialisierte Landnutzungsmethode verwenden.

Die „Regierung“ ist jedoch ein Instrument, das derzeit voll und ganz den Siegern dient und somit einen wesentlichen Teil des Problems darstellt. Sobald man Bürokraten das Monopol auf eine Kombination aus Landbesitz und Gewalt zugesteht, wird es zwangsläufig missbraucht und führt letztlich zur Tyrannei.

Deshalb schlage ich vor, die Finanzierung der „Regierung“ (oder einer regierungsähnlichen Einrichtung) völlig freiwillig und transparent zu gestalten. Diese Art der Führung ist traditionell und selbstverständlich lokal organisiert (wie ein Komitee von Dorfältesten). Diese Organisation besitzt kein Land, kann aber nur beraten. Sie besteht aus Menschen, die von der Gemeinde respektiert werden und aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Gemeinde Ratschläge geben. Diese lokale Führung legt fest, wer welchen Teil des Landes in der Gemeinde nutzen darf. Und wenn die Führung überzeugende Argumente für die Vertreibung von Menschen vorbringt – und die Gemeinde diese unterstützt – können Menschen von ihrem Land vertrieben werden. In einer Welt des Überflusses erhalten die Vertreiber wahrscheinlich eine angemessene Entschädigung für die Situation. Natürlich kann die lokale Führung Fehler machen, und sogar persönliche Interessen können eine Rolle spielen. Deshalb sind Transparenz, authentischer Journalismus und die freiwillige Finanzierung der Führung so wichtig. Diese Finanzstruktur sollte dazu beitragen können, die Fehler der Führung zu korrigieren.

Da die meisten Menschen ihr Recht auf die Nutzung ihres Landes nicht verlieren möchten, ist zu erwarten, dass die meisten Menschen ihr Bestes geben werden, um ein wertvolles Mitglied der Gemeinschaft zu sein.

Durch die Umsetzung dieses freiwilligen Landnutzungssystems wird es für die Menschen einfacher, dort zu bleiben, wo sie hingehören. Es ist zudem das Gegenteil von finanziellem Landbesitz, der es den Menschen ermöglicht, Land anzuhäufen, wo sie überhaupt nicht hingehören.

Naturgesetz

Es ist klar, warum wir niemals zulassen sollten, dass Menschen – oder ihre Organisationen – über die Luft verfügen, die wir atmen. Wenn die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte besagt, dass „alle Menschen frei sind“, bedeutet das, dass wir frei atmen, uns frei bewegen, das Sonnenlicht genießen und das konsumieren können, was die Natur uns bietet. So leben auch Tiere und Pflanzen.

Es ist selbstverständlich, Territorien für Arten zu beanspruchen und soziale Strukturen zu schaffen, um Frieden zu schaffen und das Überleben der Gruppe zu sichern. Sobald das Überleben gesichert ist, sollte die Beanspruchung zusätzlicher Territorien nicht mehr notwendig sein und als unangemessen angesehen werden.

Beim (finanziellen) Landbesitz gibt es keine natürlichen Grenzen, insbesondere wenn wir einer kleinen Gruppe erlauben, Geld aus dem Nichts zu drucken. Gier und Kontrolle über andere Menschen sind die Gründe, warum die Menschen, die unser Geld ausgeben, gerne abstrakte Konzepte wie „Länder“ schaffen und warum diese Menschen so etwas wie die „Vereinten Nationen“ geschaffen haben.

Etatismus

Um das größtenwahnsinnige Ausmaß der Siegermächte zu verdeutlichen, kann man sich das Konzept des Etatismus ansehen. Ein gutes Beispiel für diesen Wahnsinn ist der Weltraumvertrag, in dem der „Besitz“ von Himmelskörpern geregelt wird. Man sieht, dass in jeder der 17 Regeln die Wörter „Nation“, „Staat“ oder „Regierung“ verwendet werden. Sie wollen das Universum beherrschen!



Ich gehe davon aus, dass jeder versteht, warum wir den Menschen nicht erlauben sollten, finanziell über die Luft zu verfügen, die wir atmen. Stellen Sie sich vor, was Menschen mit einer „legalen“ Position als „Lufteigentümer“ anstellen können, die Geld aus dem Nichts drucken und offen behaupten, Wasser sei kein Menschenrecht.

Wenn man das Menschenrecht „Kein Mensch darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden“ näher erläutert, dann ist es eine Verpflichtung für die Menschheit, „niemandem Besitz der Luft, die wir atmen, zu erlauben“. Eine Verpflichtung, die sich direkt aus dem Menschenrecht „Nicht-Sklaverei“ ableitet. Es mag etwas seltsam erscheinen, dass „niemandem den Besitz einer bestimmten Ressource zu erlauben“ eine Verpflichtung sein kann. Es scheint sogar das Gegenteil von „Jeder Mensch hat das Recht, Eigentum zu besitzen“ zu sein. Das Problem mit Eigentum ist, dass – wenn wir in einem System leben, in dem bestimmte Menschen theoretisch in der Lage sind, Dinge zu monopolisieren, die die Menschen zum Überleben brauchen – einige Sieger den Rest von uns in Sklaverei und Leibeigenschaft manövrieren können. Deshalb sollte – genau wie bei Luft und Wasser – der Besitz natürlicher Ressourcen nicht erlaubt sein.

Lassen Sie sich nicht täuschen. Die Sieger lassen ihre Marionetten behaupten, sie hätten die verantwortungsvolle, wichtige und komplexe Aufgabe, alle Menschen zu schützen und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Was auch immer sie behaupten, das wahre Ziel der Sieger – und ihrer Monopolisierung allen Landes und seiner natürlichen Ressourcen – ist es, Sicherheit und absolute Freiheit für sich selbst und Sklaverei und Knechtschaft für den Rest von uns zu schaffen. Es ist kein Zufall, dass die wahren Sieger sich nicht entlarven, ihren Reichtum in unauffindbaren Offshore-Treuhandfonds verstecken und sich in gut gesicherten Villen auf abgelegenen Inseln verstecken. Von dort aus erklären die Sieger ihren Politikern und CEOs, wie sie sich als echte Führer ausgeben und die PR dafür finanzieren können.

Um zu verstehen, was wahre Führung bedeutet, sollten wir Konfuzius studieren:

Konfuzius lehrte, dass eine gute Regierung grundlegend im moralischen Charakter des Herrschers wurzelt. Dieser muss ein überlegener Mensch (junzi) und ein Vorbild an Tugend sein, dem das Volk nacheifern kann. Er argumentierte, dass ein Herrscher durch Tugend (de) und die Regeln des Anstands (li) führen sollte, anstatt durch Gesetze und Strafen, da letztere nur Angst vor Strafe schüren, ohne Schamgefühl oder verinnerlichte moralische Pflicht zu fördern. Laut Konfuzius ist die Regierung bei korrektem Verhalten eines Herrschers auch ohne Befehle effektiv; umgekehrt werden Befehle bei fehlerhaftem Verhalten des Herrschers nicht befolgt. Der ideale Herrscher regiert, indem er ein moralisches Beispiel gibt und sicherstellt, dass das Volk von Schamgefühl und Güte geleitet wird.

Konfuzius betonte, dass die Grundlage eines stabilen Staates auf dem Vertrauen des Volkes in seine Herrscher beruht. In einem bekannten Dialog, in dem er nach den wesentlichen Elementen einer Regierung – Nahrung, militärischer Ausrüstung und dem Vertrauen des Volkes – gefragt wurde, erklärte Konfuzius, dass man zwar auf militärische Ausrüstung verzichten und sogar auf Nahrung verzichten könne, der Staat jedoch nicht bestehen könne, wenn das Volk das Vertrauen in seine Herrscher verliere. Dies unterstreicht die überragende Bedeutung von Vertrauen und moralischer Integrität in der Regierungsführung.

Der Weg zu einer guten Regierung beginnt mit der Selbstkultivierung. Konfuzius skizzierte eine Abfolge, in der der Einzelne zunächst Selbstdisziplin, innere Besserung und Wissenserweiterung üben muss, bevor er Ordnung in seine Familie bringen, seinen Staat regieren und schließlich Frieden im Reich schaffen kann.

Dieses Konzept, „sich selbst zu korrigieren, bevor man andere korrigiert“, ist zentral für das konfuzianische politische Denken. Die persönliche Tugend des Herrschers ist die Wurzel jeder effektiven Regierungsführung.

Konfuzianische Regierungsformen legen Wert auf eine hierarchische, aber dennoch wechselseitige Gesellschaftsordnung, in der jeder Einzelne seine Rolle mit festgelegten Pflichten erfüllt – so ist der Prinz beispielsweise ein Prinz, der Minister ein Minister, der Vater ein Vater und der Sohn ein Sohn. Diese gegenseitige Verantwortung bzw. Reziprozität ist grundlegend für die Aufrechterhaltung harmonischer Beziehungen, die als Vorbild für alle sozialen und politischen Strukturen gelten. Die Familie ist die wichtigste soziale Einheit, und die Tugend der kindlichen Pietät bildet die Grundlage aller anderen Tugenden.

*Darüber hinaus glaubte Konfuzius, dass der Staat von Beamten regiert werden sollte, die aufgrund ihrer Tugend und moralischen Fähigkeiten ausgewählt wurden, nicht durch Volkswahl oder willkürliche Macht. Diese leistungsorientierte Bürokratie, in der Beamte aufgrund ihrer moralischen Qualitäten und ihrer wissenschaftlichen Beherrschung konfuzianischer Klassiker ausgewählt wurden, sollte sicherstellen, dass die Regierungsführung ein moralisches Unterfangen war. **Das ultimative Ziel der Regierung ist laut Konfuzianismus die Schaffung einer harmonischen Gesellschaft, in der die Menschen von Tugend und gegenseitigem Respekt geleitet werden, anstatt von Zwang oder materiellen Anreizen.***

Unsere Realität ist das Gegenteil von Konfuzius' Vision. Führungskräfte sollten aufgrund ihrer Fähigkeit ausgewählt werden, freiwillig Überfluss zu schaffen, anstatt durch Zwang, unterstützt von verborgenen Siegen, Knappheit zu erzeugen.

Was Soll Ich Besitzen?

Nun ist die Frage:

„Welche Dinge sollten nicht als Eigentum betrachtet werden, auf das Menschen einen (finanziellen) Besitzanspruch erheben können?“

Die Antwort auf diese Frage lautet im Grunde: Alles, was uns – wenn es monopolisiert würde – in Sklaverei und Knechtschaft bringen würde. Zu diesen Monopolen zählen das Monopol, Geld aus dem Nichts zu drucken, und das Monopol auf geistiges Eigentum, die bereits früher in diesem Buch besprochen wurden. Daneben gibt es noch die Monopole auf natürliche Ressourcen.



Wie bei der Luft sollte der Besitz jeglicher natürlicher Ressourcen verboten werden. Dies gilt auch für Land, Flüsse, Seen, Ozeane und Himmelskörper.

Tatsächlich sind Landbesitz und der Besitz von Flüssen, Seen oder Meeren im Wesentlichen sehr ähnlich. Der einzige Unterschied besteht darin, dass es traditionell (vor der Einführung von GPS) schwieriger war, Grenzen für Gewässer festzulegen. Abgesehen davon können sie jedoch als ähnliche Oberflächen mit natürlichen Ressourcen darunter und darüber betrachtet werden. Über der Oberfläche befinden sich Sonnenlicht, Regen, Schnee, Tiere, Pflanzen, Wind und Weltraum als natürliche Ressourcen. Darunter finden wir ebenfalls Tiere und Pflanzen sowie alles, was abgebaut werden kann.

Silvio Gesell und Henri George sind sich einig, dass nur Dinge, die durch menschliche Arbeit entstanden sind, Eigentum sein können. Da Land kein Produkt menschlicher Arbeit ist, kann es nicht besessen werden. Der Übergang zu einer Situation, in der Land kein Eigentum ist – wie sowohl Silvio Gesell als auch Henri George vorschlagen – erfordert die Beteiligung des Staates. Gesell schlägt vor, dass der Staat eingreift, indem er das gesamte Land zum Marktwert aufkauft und anschließend eine Versteigerung organisiert, bei der der Höchstbietende das Land nutzen darf. Georges Lösung besteht darin, dass der Staat einfach das gesamte Land konfisziert und eine Grundsteuer einführt, die von den Landnutzern als Entschädigung für die Region zu entrichten ist.

Der Fehler dieser Vorschläge besteht darin, dass der Staat im Grunde den Leuten gehört, die Geld aus dem Nichts drucken. Würde man den Regierungen erlauben, alles Land zu konfisizieren oder aufzukaufen, würde das genau die kommunistisch-faschistische Situation schaffen, von der die Sieger träumen. Durch den Staat (der ihnen finanziell gehört) würden die Sieger letztlich das gesamte Land besitzen und dem Rest von uns eingeschränkten Zugang dazu gewähren. Allerdings nur, wenn wir die vielen Hürden überwinden, die sie uns in den Weg legen. Wegen des potenziellen Missbrauchs von Regierungen als Landbesitzer schlug ich vor, den Staat durch eine lokale Führung zu ersetzen, die freiwillig finanziert wird und nur beratend die Nutzung von Teilen des Landes an die Bevölkerung verteilt. So würde behutsam eine Welt des Überflusses für alle Menschen in ihrer Region geschaffen.

Superregionale Ausgaben

In dieser Welt des Überflusses müssen wir uns auf Regionen und ihre regionale Führung konzentrieren. Regionen, die vorzugsweise durch natürliche Grenzen und kulturelle Merkmale wie Sprache, Religion, Kunst und andere gemeinsame Merkmale definiert werden. Wir sollten die Festlegung von Grenzen in erster Linie der regionalen Führung überlassen.

Wir sollten versuchen, so wenig globale Organisationen wie möglich zu haben. Die einzige globale Organisation sollte ein „Global Advisory Board“ sein, dessen Aufgabe es ist, Probleme zu identifizieren und zu dokumentieren, die über regionale Grenzen hinausgehen. Dieses Gremium sollte möglichst neutral Lösungen für solche Probleme vorschlagen. Entscheidungen sollten hauptsächlich auf dem Naturrecht, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den dahinter stehenden Begründungen basieren. Themen wie „Nimby“ (Not In My Backyard) – wo Regionen sich beispielsweise weigern, Mülldeponien oder Atomkraftwerke zu errichten – oder wo Regionen ihre eigenen Umweltverschmutzungsprobleme nicht lösen (was zu Problemen in benachbarten Regionen führt) sollten in diesem Global Advisory Board behandelt werden. Das Global Advisory Board sollte auch beraten, wenn bestimmte Regionen Ressourcen horten, die für die kritische Entwicklung anderer Regionen wichtig sind.

In einer Welt des Überflusses, die auf Freiwilligkeit basiert, kann allein der Hinweis auf Regionen, die sich nicht angemessen am Gemeinwohl beteiligen, bereits einen entscheidenden Einfluss darauf haben, dass andere außerhalb der Region freiwillige Zahlungen an Menschen

innerhalb der Region leisten, die sich nicht angemessen beteiligen. Dies wird jedoch nicht zur Zerstörung der Menschen in dieser Region führen. Es trägt lediglich dazu bei, Regionen zu motivieren, auch das Wohl der Menschen außerhalb ihrer Gemeinschaft zu berücksichtigen.

Reale Preise, Echte Freie Märkte Und Abundanismus

Innerhalb der Regionen sind die Menschen Eigentümer der Produkte aus den natürlichen Ressourcen, die bewirtschaftet, gezüchtet, gejagt, gefischt und abgebaut werden. Den Menschen gehören natürlich auch die Produkte, die sie damit herstellen.

Nach einer gewissen Zeit der Schwankungen werden sich irgendwann reale Preise herausbilden. Der Unterschied zu unserer heutigen Welt besteht darin, dass die Preise der Produkte in der Welt des Überflusses nicht mehr auf künstlich erzeugter Knappheit basieren, sondern nun auf der tatsächlich in die Produkte investierten Arbeit sowie dem wahrgenommenen Wert der natürlichen Knappheit oder Einzigartigkeit der verwendeten Rohstoffe. Die Beseitigung des „Knappheitsfaktors“ gehorteter Landflächen mit diesen spezifischen Ressourcen in Kombination mit freien und transparenten Märkten wird letztendlich zu diesen „realen Preisen“ führen. Natürlich sollte jegliche staatliche Einmischung in diesen realen „Preisfindungsmechanismus“ vermieden werden. Nur dann kann die „unsichtbare Hand“ des „Überflusses“ endlich ihre Arbeit aufnehmen.



4.4.3 Brechen Sie Das Monopol Der Ip-Rechte

Jetzt, da wir wissen, wie geistiges Eigentum wirklich funktioniert und verstehen, dass es dem einfachen Mann nicht hilft, seine Arbeit zu schützen, müssen wir uns die Anreize zum Schaffen ansehen. Wenn es keine Urheberrechte und Patente mehr gibt, wird uns eingeredet, dass die menschliche Entwicklung zum Stillstand kommen wird. Die Musik wird buchstäblich und im übertragenen Sinne aufhören ... oder doch nicht?

Nein, die Menge an Musik wird weiter wachsen, wahrscheinlich sogar noch schneller. Es gibt bereits zahlreiche Beweise dafür, dass Entwicklung wenig bis gar nichts mit den finanziellen Anreizen zu tun hat, die durch IP-Gesetze geschützt sind. Das sieht man in der Open-Source-Software-Community, in der Musiker-Community und in jeder anderen Kunst-Community. Millionen begeisterter Programmierer, Erfinder, Musiker, Maler, Schriftsteller (wie ich) und andere kreative Menschen erstellen kostenlose Open-Source-Inhalte. Diese Communities erstellen kostenlos Software (wie [Linux](#), [LibreOffice](#), [Blender](#), [GIMP](#), [Audacity](#), [OBS](#) und viele, viele mehr), kreieren Musik, Gedichte, Gemälde, Geschichten, Kochrezepte, Mode und vieles mehr. All das kann man auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen sehen. Alle diese Schöpfer wissen, dass sie sich gesetzlichen IP-Schutz nicht leisten können, also haben sie keine andere Wahl, als ihre Inhalte kostenlos zu teilen. Die Aussicht auf freiwillige Spenden (und einige kleine Zahlungen in den sozialen Medien) reichen für diese Explosion der Kreativität bereits aus. Darüber hinaus ist die Qualität vieler dieser kostenlosen und Open-Source-

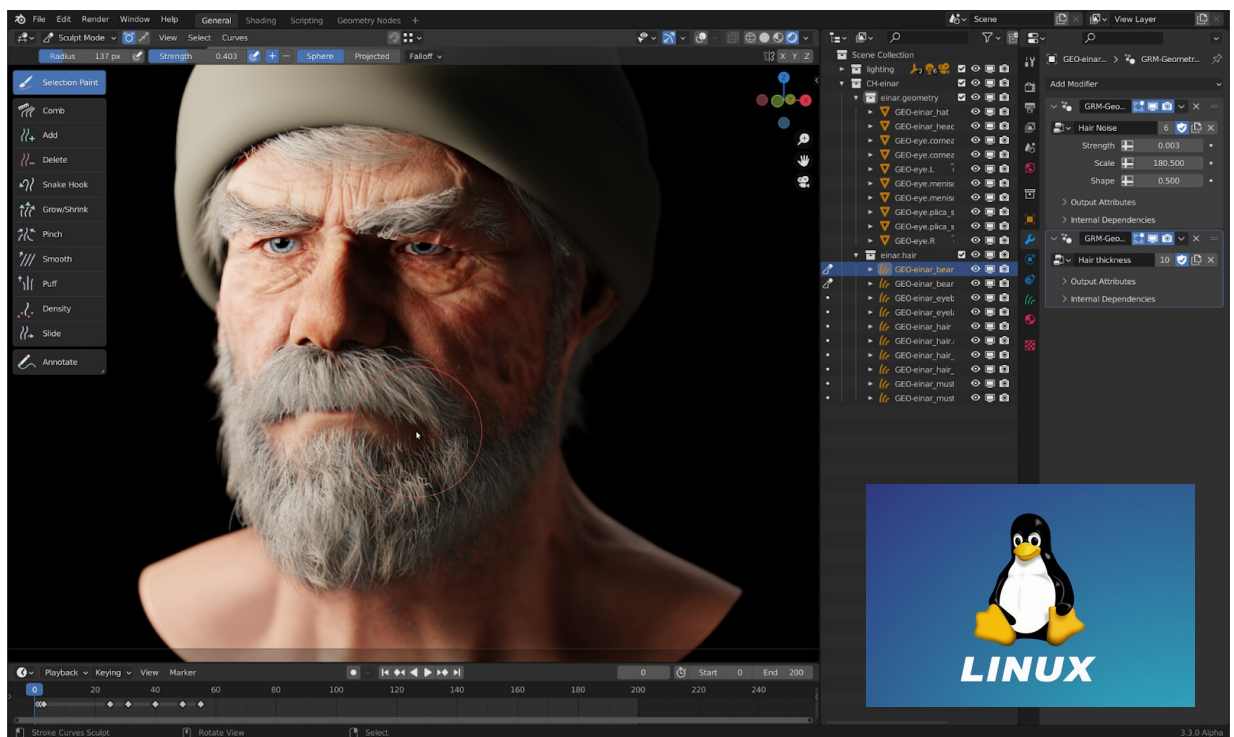
Produkte nicht nur bereits auf einem höheren Niveau als die ihrer IP-geschützten Konkurrenz, sondern hat – weil sie kostenlos sind – auch riesige Benutzergemeinschaften geschaffen, die viel größer und effektiver sind als die ihrer „professionellen“, IP-geschützten und „kostenpflichtigen“ Konkurrenz.

Ich selbst war Ende der 1970er Jahre Softwareentwickler. Ich begann mit dem Programmieren, noch bevor Personal Computer auf den Markt kamen. Von Anfang an war mir klar, dass alle Software und alle digitalen Inhalte kostenlos und Open Source sein sollten, da dies nicht nur die Weiterentwicklung der digitalen Technologie, sondern auch Bildung und Know-how im Allgemeinen fördert. Die schlimmen Schäden, die diese aufregende und lebendige, nerdige neue digitale Technologie hinterlassen hat, wurden deutlich sichtbar, als Bill Gates begann, MS-DOS mit all den IP-Gesetzen einzuführen, die er damit in Kraft setzte. Von diesem Moment an wurde auch die Open-Source-Community zurückgedrängt und als Nerds, Hacker und Verbreiter von Computerviren dargestellt.

Glücklicherweise hat die Open-Source-Community nie aufgegeben und ist heute stärker denn je. Diese Software-Community sollte auch in der Welt des Überflusses, in der Technologie frei geteilt wird und Anreize stets freiwillig sind, eine Vorreiterrolle einnehmen. Die Coder-Community weiß, dass freies Teilen nicht nur die Entwicklung vorantreibt, sondern auch viel lohnender ist, insbesondere wenn man freiwillige Beiträge erhält.

Die einfache Lösung, alle Gesetze zum geistigen Eigentum abzuschaffen, besteht darin, sie aus allen neuen Gesetzen zu streichen. Mit der Ersetzung der „Wirtschaft“ durch den „Überfluss“ sollten alle geistigen Eigentumsrechte, Patente und Urheberrechte für null und nichtig erklärt werden, damit die gesamte Weltbevölkerung nun von all der Arbeit profitieren kann, für die unsere Eltern, Großeltern und andere Vorfahren so hart gearbeitet und sogar Kriege geführt haben. Die Abschaffung der geistigen Eigentumsrechte wird den Beginn einer neuen Explosion echter Wissenschaft und Kunst markieren. Genau so, wie ich es mir vor 40 Jahren vorgestellt habe.

Blender



5 Das Ende Der Demokratie

5.1 Wie Man Nationen Kontrolliert

Wenn ich mit älteren Menschen in Subsahara-Afrika spreche, frage ich sie oft, wie sie – meist in den späten 1950er- und frühen 1960er-Jahren – gegen die Kolonialherren kämpften, um ihre Unabhängigkeit zu erlangen. Ich frage sie, wie viele Menschen beispielsweise starben, als Nigeria die Engländer vertrieb. Niemand, mit dem ich sprach, wusste die Antwort. Sie wurde nie thematisiert. Tatsächlich gab es in den meisten Ländern keine echten Kämpfe. Das einzig wirklich Wichtige, das in den 1960er-Jahren geschah, war, dass „zufällig“ in jedem dieser Länder etwa zwei Jahre vor oder nach der Unabhängigkeit eine Zentralbank eingerichtet wurde:

Land	Unabhängigkeit	Zentralbanken erstellt	Monatsunterschied
Südafrika	1910, 1934, 1961	30. Juni 1921	Bereits vorhanden
Dem. Rep. Kongo	30. Juni 1960	30. Juli 1951	Bereits vorhanden
Ägypten	28. Februar 1922	1898, 1. Januar 1961	Bereits vorhanden
Madagaskar	26. Juni 1960	1925, 1961	12
Libyen	24. Dezember 1951	Gesetz vom 1. April 1956	52
Ghana	6. März 1957	4. März 1957	0
Tunesien	20. März 1956	19. September 1958	30
Marokko	2. März 1956	1959	36
Sudan	1. Januar 1956	1957	12
Nigeria	1. Oktober 1960	1. Juli 1959	15
Somalia	1. Juli 1960	1950, 1960	0
Guinea	2. Oktober 1958	1. März 1960	17
Simbabwe	11. November 1965	22. Mai 1964	18
Uganda	9. Oktober 1962	16. August 1966	46
Kenia	12. Dezember 1963	24. März 1966	39
Tansania	9. Dezember 1961	Gesetz 1965, 14. Juni 1966	54
Benin	1. August 1960	1962 (BCEAO)	24
Burkina Faso	5. August 1960	1962 (BCEAO)	24
Elfenbeinküste	7. August 1960	1962 (BCEAO)	24
Guinea-Bissau	24. September 1973	1962 (BCEAO)	108
Mali	22. September 1960	1962 (BCEAO)	24
Niger	3. August 1960	1962 (BCEAO)	24
Senegal	4. April 1960	1962 (BCEAO)	24
Togo	27. April 1960	1962 (BCEAO)	24
Algerien	5. Juli 1962	1962	0
Mauretanien	28. November 1960	1962 (BCEAO), verließ 1973	24
Sierra Leone	27. April 1961	Gesetz 1963, 27. März 1963	23
Sambia	24. Oktober 1964	1937, 1956, 1963	12
Ruanda	1. Juli 1962	1964	24
Malawi	6. Juli 1964	23. Juli 1964	0
Burundi	1. Juli 1962	1966	48
Mauritius	12. März 1968	September 1967	6
Gambia	18. Februar 1965	1971	72
Kamerun	1. Januar 1960	1973 (BEAC)	156
Zentralafrikanische Rep.	13. August 1960	1973 (BEAC)	156
Tschad	11. August 1960	1973 (BEAC)	156
Gabun	17. August 1960	1973 (BEAC)	156
Republik Kongo	15. August 1960	1973 (BEAC)	156
Äquatorialguinea	12. Oktober 1968	1973 (BEAC)	60
Liberia	26. Juli 1847	1974	1524
Eswatini	6. September 1968	1974	72
Botswana	30. September 1966	1. Juli 1975	106
Mosambik	25. Juni 1975	17. Mai 1975	1
Kap Verde	5. Juli 1975	29. September 1975	2
Lesotho	4. Oktober 1966	1978	144
Komoren	6. Juli 1975	1. Juli 1981	72
São Tomé und Príncipe	12. Juli 1975	1989	168
Angola	11. November 1975	1926, verstaatlicht 1975	0
Seychellen	29. Juni 1976	1936, 1978, 1983	24
Dschibuti	27. Juni 1977	18. April 1979	21
Namibia	21. März 1990	16. Juli 1990	4
Eritrea	24. Mai 1993	Kam 1974 nach Äthiopien	108
Südsudan	9. Juli 2011	Juli 2011	0
Äthiopien	bis 1941 besetzt	Januar 1964	Immer „unabhängig“

Einige der Kolonialisten kämpften, doch die meisten Opfer – etwa in den 1960er Jahren – waren auf Bürgerkriege machthungriger Gruppen und die mit diesen Kriegen verbundenen Hungersnöte zurückzuführen.

Was bedeutet das nun? Was geschah in der Realität? Google und Wikipedia begründen dies damit, dass den Kolonialherren nach dem Zweiten Weltkrieg das Geld ausgegangen sei und sie deshalb die Kontrolle über die Kolonien aufgegeben hätten. Diese Erklärung ist jedoch völlig unglaublich: Wenn es wirklich um Machtkämpfe gegangen wäre, hätte es zumindest Kämpfe gegeben. Wie einfach wäre es gewesen, Lagos oder Abuja zu bombardieren, um Afrika im Einklang mit den Wünschen der Kolonialherren zu halten. Außerdem sprechen wir von mindestens 15 Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, als beide Supermächte und ihre Verbündeten vollständig wieder aufgerüstet waren. Sie ließen alle glauben, sie könnten die ganze Welt im Notfall mehrfach zerstören. Wir wissen jetzt auch, warum Ländern nie das Geld für Kriege ausgeht.

Und trotzdem sagten all diese toten, armen afrikanischen Länder – die jahrhundertlang unter der totalen Kontrolle standen – einfach: „Wir wollen unabhängig sein“, und ihre Kolonialherren – die im Begriff waren, diese riesigen Länder mit ihren enormen Bodenschätzen zu verlieren – sagten einfach: „Okay, kein Problem, ihr könnt jetzt Herr über eure eigenen Ressourcen sein und Autonomie genießen.“ Und nicht nur England, sondern alle Kolonialherren taten genau dasselbe, und zwar alle gleichzeitig. Wir müssen davon ausgehen, dass die Siegermächte – plötzlich und kampfflos – ihre Fähigkeit aufgaben, die Währung von über einer Milliarde Menschen zu prägen. Länder, deren Bevölkerung heute glaubt, sie könnten nun ihr eigenes Geld schaffen. Geld, das der afrikanischen Bevölkerung zugute käme. Genau diese Geschichte haben sie tatsächlich allen eingeredet...

Nehmen wir nun an, all diese Afrikaner hätten nun die Kontrolle über ihre natürlichen Ressourcen und dürften ihr eigenes Geld aus dem Nichts drucken. Und bedenken Sie, dass Arbeit in Afrika fast kostenlos ist. Die meisten Menschen leben von der Landwirtschaft, haben keine Autos oder Hypotheken. Und wenn Sie sie arbeiten sehen, werden Sie beeindruckt sein. Die meisten Afrikaner arbeiten unermüdlich. Hätten wir angesichts all dessen nicht den größten Wirtschaftsboom der Geschichte in Afrika erlebt? Ein Boom, der die kriegsgeschwächten Volkswirtschaften des Westens übertraf? Wären nicht alle afrikanischen Länder schuldenfrei, wenn sie ihr eigenes Geld schöpfen könnten? Nein, in Afrika hat sich fast nichts verbessert. Es ging alles seinen gewohnten Gang. Und nun wird uns erzählt, dass sich aufgrund der erstaunlich hohen Korruption der afrikanischen Politiker nichts geändert habe. Viele Afrikaner glauben tatsächlich, ihre Politiker seien schlimmer als die von Kolonialherren, die sie blindlings ausrauben. Man sollte staunen, wie gut die Sieger ihr Spiel spielen.

Für mich ist völlig klar, dass all diese Unabhängigkeitsgeschichten eine einzige große Lüge sind. Die Siegermächte haben Afrika nicht aufgegeben. Sie haben den Kontinent nicht einfach so übergeben. Den Kontinent, der immer schon der einzige war, von dem mehr Reichtum abfließt als hineinfließt. Das war alles ein Trick. Und der Trick, der dies ermöglichte, war die Gründung der Zentralbanken. So wie die Federal Reserve in den Vereinigten Staaten nicht dem amerikanischen Volk gehört, gehört auch keine der in Afrika gegründeten Zentralbanken dem afrikanischen Volk. Die Siegermächte beschlossen irgendwann im Jahr 1958, die Täuschung aller Afrikaner zu beschleunigen. Indem sie die Medien, die unter ihrer vollen Kontrolle standen, und die Politiker, die – auf beiden Seiten der Insel – ebenfalls unter ihrer vollen Kontrolle standen, nutzten, veranstalteten sie einfach die große afrikanische Unabhängigkeitsshow.

„Geben Sie mir die Kontrolle über die Geldmenge eines Landes, und es ist mir egal, wer die Gesetze macht.“

Mayer Amschel Rothschild



Dieses Zitat wird weithin Mayer Amschel Rothschild zugeschrieben, dem Gründer der Bankiersfamilie Rothschild (einer Familie, die an der Gründung der meisten – wenn nicht aller – Zentralbanken weltweit beteiligt ist) und spiegelt die Idee wider, dass Finanzmacht einflussreicher ist als Gesetzgebungsgewalt. Es unterstreicht die tiefgreifende Kontrolle, die die Kontrolle über die Geldmenge eines Landes über dessen Wirtschaft und damit auch über dessen Gesetze und Regierung hat.

Viele Politiker arbeiten oder arbeiteten tatsächlich für Banken. Emanuel Macron war Banker bei Rothschild & Cie. Zu den wichtigen Mitgliedern von Joe Bidens Kabinett mit Hintergrund in Finanzinstituten zählen Janet Yellen (Finanzministerin), eine ehemalige Vorsitzende der Federal Reserve und Ökonomin mit umfassender Finanzerfahrung, und Lael Brainard (Direktorin des National Economic Council), eine ehemalige stellvertretende Vorsitzende der Federal Reserve. Gary Gensler (Vorsitzender der Securities and Exchange Commission), der von Biden ernannt wurde, hat einen Hintergrund im Investmentbanking und in Regulierungsfunktionen. Mehrere Mitglieder der Obama-Regierung kamen aus der Finanzbranche, darunter die Finanzminister Timothy Geithner und Jacob Lew, die Erfahrung bei der Federal Reserve bzw. bei Finanzunternehmen hatten. Weitere Beamte mit Finanzhintergrund waren Daniel Tarullo und Sarah Bloom Raskin bei der Federal Reserve sowie Gary Gensler bei der SEC. Wenn man die Beziehungen zwischen Zentralbanken und Politik untersucht, wird man feststellen, dass die Zentralbanken immer am Steuer sitzen und sicherstellen, dass die Interessen der Zentralbanken niemals in Frage gestellt werden.

Aber selbst wenn Politiker nicht für Banken arbeiten, ist mir völlig klar, wie das System funktioniert:

Gemeinsam mit den Medien und allen etablierten Politikern, die den Siegern bereits gehören, wählen die Sieger und ihre Banken die neuen Kandidaten für die Neuwahlen aus. Sie tun dies für alle wichtigen Parteien – auf beiden Seiten des Spektrums – links wie rechts. Anschließend erhalten die neuen Politiker – hauptsächlich durch die etablierten Politiker – Anweisungen, welche Politik sie fördern und welche Projekte von den (Zentral-)Banken und dem Staatshaushalt finanziert werden sollen.

Alle wichtigen politischen Maßnahmen werden perfekt auf die Agenda der Sieger abgestimmt sein. Manchmal sind diese Maßnahmen und Projekte so unpopulär, dass die gewählten Politiker einfach darüber lügen und der Öffentlichkeit erzählen dürfen, sie würden solche Maßnahmen niemals beschließen. Das spielt keine Rolle, denn wenn über die Themen abgestimmt wird, werden die Politiker wie angewiesen abstimmen, und die gekauften Medien werden diesen Verrat an den Wählern einfach ignorieren. Wenn die Dinge wirklich zu offensichtlich werden, werden einige Abstimmungen den Wünschen der Öffentlichkeit folgen, da dies später immer noch korrigiert werden kann, indem das Thema umbenannt und aus der Aufmerksamkeit der Bevölkerung herausgehalten wird.

Ob ein Land wichtig ist oder nicht, ob groß oder klein, spielt eigentlich keine Rolle. Jede Demokratie in jedem Land der Welt funktioniert so. Das liegt daran, dass die Siegermächte keine Beispiele florierender Dissidentenländer zulassen, da dies andere Länder dazu veranlassen könnte, ihrem Beispiel zu folgen und die Macht der Sieger zu schwächen. Zumindest denke ich das. Das ist natürlich schwer zu beweisen, da alles hinter verschlossenen Türen geschieht. Aber allein die Tatsache, dass so etwas möglich sein könnte, sollte Grund

genug sein, ein besseres System zu entwickeln. Wir müssen auch nicht beweisen, dass das System dem einfachen Mann nicht nützt. Das tut es nicht und hat es nie getan. Vor allem nicht in Afrika. Wie es genau funktioniert, ist nicht mehr relevant. Wir brauchen dringend ein besseres System. Und wir wissen auch, dass wir es nicht durch Wahlen bekommen werden. Über 60 Jahre Unabhängigkeit beweisen, dass Wahlen nicht funktionieren.

Selbst wenn es gelingt, einen „Volkspolitiker“ an die Macht zu wählen, besteht für die Siegermächte immer die Möglichkeit eines Staatsstreichs. Wie wir beispielsweise im Irak, in Libyen und in der Ukraine gesehen haben. Die Sieger finden immer Wege, die Kontrolle zu behalten. Die einzige Möglichkeit, das zu ändern, besteht darin, die Bevölkerung darüber aufzuklären, wie die Siegermächte uns täuschen. Nur dann haben alternative Lösungen eine Chance auf Erfolg.



5.2 Der Weg Zum Kommunismus Und Zur Tyrannei

Mein Großvater mütterlicherseits, „Opa Tebbe“, liebte Geschichte. Er besaß eine riesige Bibliothek mit Büchern über Kriege und Politik. Er war ein echter Industrieller. Direktor eines großen Lebensmittelkonzerns, inklusive schwarzem Zylinder. Wenn wir bei ihm zu Hause waren, beschwerte er sich oft über „die Kommunisten“. Er hasste das kommunistische System zutiefst. Ich war zu jung, um darüber zu sprechen, aber ich spürte seinen Hass und versuchte, die Bücher zu lesen, als ich erst sieben oder acht Jahre alt war. Er starb, bevor er seine Position richtig erklären konnte. Daher wünschte ich mir wirklich, ich könnte jetzt mit ihm sprechen, denn jetzt verstehe ich, was er gemeint haben muss. Der Kommunismus ist nichts weniger als der schlimmste Albtraum, dem die Menschheit ausgesetzt sein kann. Und wir sehen ihm gerade direkt ins Gesicht. Er kommt näher wie ein Güterzug. Er ist meine größte Angst, und seine Ankunft ist aus folgenden Gründen fast unvermeidlich:

Das einzige wirkliche Problem der Sieger besteht darin, die Kontrolle zu behalten. Und um die Kontrolle zu behalten, brauchen sie letztlich die Akzeptanz der Bevölkerung, die ihre Illusion aufgibt, ihr Schicksal selbst bestimmen zu können, und sich einfach damit abfindet, vollständig beherrscht zu werden. Dass dieser Moment unvermeidlich ist, liegt daran, dass das derzeitige Finanzsystem einem Pyramidenspiel ähnelt. Es kann nur weiterlaufen, wenn mehr Menschen mitmachen. In den 1970er Jahren durfte China mitspielen. Die zusätzliche Milliarde Menschen, die dem Pyramidensystem beitraten, verlängerte dessen Lebensdauer bis 2008. 2008 brach das Finanzsystem zusammen und geriet in einen seltsamen Zombie-Zustand, in dem die Zinsen extrem niedrig wurden und Banken gerettet werden mussten, um zu überleben. Dieser Zustand hielt bis September 2019 an, als wir den Anstieg der Repo-Zinsen erlebten. Dieser Anstieg war ein Zeichen dafür, dass die Banken anderen Banken nicht zutrauten, den nächsten Tag zu überleben. Das System wurde so schwach, dass die Zentralbanken eingreifen mussten und begannen, Geld in das System zu pumpen, um die Menschen noch an die lebendige Wirtschaft glauben zu lassen. Für mich – und einige andere – war dieses Repo-Zins-Ereignis jedoch das Zeichen für die Siegermächte (und ihre Zentralbanken), ihren Ausstiegsplan zu starten. Es gibt für die Sieger nämlich nur einen Ausweg: den Kommunismus. Wenn das Finanzsystem zusammenbricht, wird alles zusammenbrechen. Nicht nur das Geld funktioniert

nicht mehr, auch alle Firmenregister, Immobilien, die Bezahlung von Soldaten und Polizisten – alles bricht über Nacht zusammen, was die jahrhundertlange Arbeit der Sieger zunichtemachen würde. In der darauf folgenden Anarchie würden sie alles verlieren. Die Sieger würden sich in ihren Bunkern wiederfinden, mit reichlich Vorräten, aber ohne die Möglichkeit, das Leben zu genießen.

Wenn das Finanzsystem also tatsächlich zusammenbricht, müssen die Siegermächte grundlegende Veränderungen vornehmen. Sie müssen sich sämtlichen Besitzes bemächtigen und ein völlig neues Finanzsystem installieren, das wie Lebensmittelmarken funktioniert. Auf der einen Seite steht die wichtigste Institution (die Weltregierung und ihre Zentralbank), die die Lebensmittelmarken ausgibt, und auf der anderen Seite der Rest von uns, der diese Lebensmittelmarken erhält, wenn wir uns gut benehmen. Die Illusion, jemals ein eigenes Haus zu besitzen, seinen Kindern vorschreiben zu können, was sie studieren sollen, und ihnen zu helfen, Fähigkeiten zu erwerben, die sie ebenfalls zu freien Menschen machen, wird vorbei sein. Denn wenn die Siegermächte ihr neues System aktivieren, werden wir alle in einem perfektionierten kommunistischen System leben. Einem System, das die Siegermächte insbesondere in den letzten 150 Jahren perfektioniert haben. Die Siegermächte wussten schon immer, dass der Kommunismus ihr einziger Ausweg ist.



5.2.1 Was Ist Kommunismus?

Wenn Sie nach der Definition des Kommunismus suchen, finden Sie Folgendes:

Der Kommunismus ist eine politische und wirtschaftliche Ideologie, die eine klassenlose Gesellschaft mit gemeinsamem Eigentum an Produktions-, Vertriebs- und Tauschmitteln befürwortet. Theoretisch beinhaltet er eine gleichmäßige Verteilung von Ressourcen und Reichtum unter allen Mitgliedern der Gesellschaft und die Abschaffung von Privateigentum, sozialen Klassen und schließlich Staat und Geld. Das Konzept wurzelt in den Theorien von Karl Marx, obwohl es verschiedene Denkschulen mit unterschiedlichen Ansätzen zur Erreichung dieses Ziels gibt.

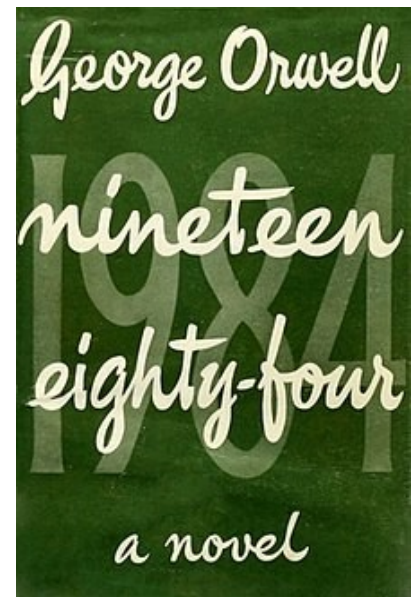
Im letzten Jahrhundert wurde der Kommunismus mehrfach mit unterschiedlichem Erfolg ausprobiert. Das Problem des Kommunismus besteht darin, dass er jede Religion ablehnt, da der Staat im Grunde dazu benutzt wird, Gott zu ersetzen. Im Kommunismus ist der Staat Gott. Dem Staat gehört alles. Er suggeriert den Menschen, der Staat sei die Verkörperung von geteiltem Eigentum, doch in Wirklichkeit gehört ihm alles, was es zu besitzen gibt, und jeder ist gezwungen, das zu tun, was der Staat will. Man kann zwar immer noch wählen, aber es wird nur noch eine Partei geben – die Partei, die das Eigentum an allem kontrolliert – und die Partei entscheidet, welche Kandidaten gewählt werden dürfen. Die Partei kontrolliert die Polizei, die Armee und das Geld, etwa wie ein Lebensmittelmarkensystem. Der Kommunismus gibt vor, dem Volk Macht zu geben, aber er war nie etwas anderes als eine von der Parteiführung organisierte Tyrannei. Es hat nie einen Kommunismus mit wirklicher Freiheit für das Volk gegeben. Dieser Mangel an Freiheit verursacht nun Probleme. Und interessanterweise wurden zwei wichtige Bücher geschrieben, die die beiden Denkrichtungen beschreiben, wie man die Menschen dazu bringen kann, dieses von Natur aus schreckliche, freiheits- und menschenfeindliche System des Kommunismus zu akzeptieren.

Zwei Arten Des Kommunismus

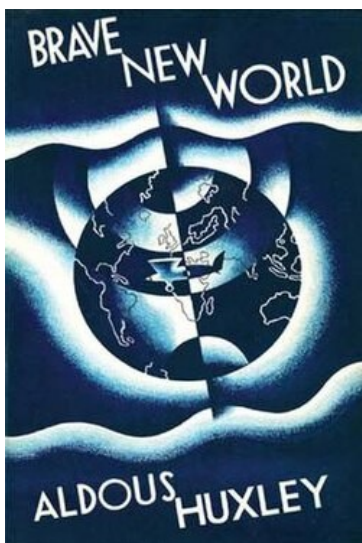
Die Sieger wissen, dass es zwei Situationen gibt, in denen die Menschen den Kommunismus akzeptieren können. Um es noch einmal zusammenzufassen: Der Kommunismus ist ein System, in dem eine kleine Gruppe von Menschen – die Führung der kommunistischen Partei – den Rest der Bevölkerung kontrolliert. Der Kommunismus ist das einzige System, in dem die Sieger ihren Reichtum und ihre Privilegien behalten und gleichzeitig über alle anderen herrschen können. Die Geschichte zeigt, dass die Sieger (die Menschen, die aus dem Nichts Geld drucken) viele verschiedene Strategien ausprobiert haben, um den Kommunismus einzuführen. Die zwei wichtigsten Möglichkeiten, den Kommunismus einzuführen, sind entweder (1) durch Angst und Gewalt oder (2) durch Vergnügen und Gleichgültigkeit. Die beiden Modelle wurden in zwei Büchern beschrieben: George Orwells „1984“ und Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“.

„1984“ (auch als „1984“ veröffentlicht) ist ein dystopischer Roman des englischen Schriftstellers George Orwell. Er erschien am 8. Juni 1949 bei Secker & Warburg als Orwells neuntes und letztes vollendetes Buch. Thematisch dreht es sich um die Folgen von Totalitarismus, Massenüberwachung und repressiver Reglementierung von Menschen und Verhaltensweisen innerhalb der Gesellschaft. Orwell, ein demokratischer Sozialist und Antistalinist, modellierte ein autoritäres sozialistisches Großbritannien nach dem Vorbild der Sowjetunion im Zeitalter des Stalinismus und der Praktiken staatlicher Zensur und Staatspropaganda im nationalsozialistischen Deutschland. Im weiteren Sinne untersucht der Roman die Rolle von Wahrheit und Fakten in Gesellschaften und die Art und Weise, wie sie manipuliert werden können.

Die Geschichte spielt in einer imaginären Zukunft. Das aktuelle Jahr ist ungewiss, vermutlich aber 1984. In weiten Teilen der Welt herrscht ein Dauerkrieg. Großbritannien, heute bekannt als Airstrip One, ist zu einer Provinz des totalitären Superstaates Ozeanien geworden, der von Big Brother regiert wird, einem diktatorischen Führer, der von einem intensiven Personenkult der parteiinternen Gedankenpolizei unterstützt wird. Die Partei betreibt allgegenwärtige staatliche Überwachung und betreibt über das Ministerium für Wahrheit Geschichtsleugnung und ständige Propaganda, um Individualität und unabhängiges Denken zu verfolgen.



„1984“ ist zu einem Klassiker der politischen und dystopischen Fiktion geworden. Der Roman machte auch den Begriff „orwellsch“ als Adjektiv populär, und viele der im Roman verwendeten Begriffe fanden Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch, darunter „Big Brother“, „Doppeldenk“, „Gedankenpolizei“, „Gedankenverbrechen“, „Neusprech“ und der Ausdruck „2 + 2 = 5“. Es wurden Parallelen zwischen dem Thema des Romans und realen Beispielen von Totalitarismus, Massenüberwachung und Verletzungen der Meinungsfreiheit gezogen. Orwell beschrieb sein Buch als „Satire“ und als Darstellung der „Perversionen, denen eine zentralisierte Wirtschaft ausgesetzt ist“, erklärte aber gleichzeitig, er glaube, „dass etwas Ähnliches passieren könnte“.



„Schöne neue Welt“ ist ebenfalls ein dystopischer Roman, der 1931 vom englischen Autor Aldous Huxley geschrieben und 1932 veröffentlicht wurde. Der Roman spielt größtenteils in einem futuristischen Weltstaat, dessen Bürger durch Umweltmanipulationen in eine auf Intelligenz basierende soziale Hierarchie hineinmanipuliert werden. Er antizipiert enorme wissenschaftliche Fortschritte in der Reproduktionstechnologie, im Schlaflernen, in der psychologischen Manipulation und in der klassischen Konditionierung, die zusammen eine dystopische Gesellschaft schaffen, die vom Protagonisten der Geschichte herausgefordert wird.

Huxley ließ diesem Buch eine Neubewertung in Essayform folgen, „Schöne neue Welt wieder besucht“ (1958), und mit seinem letzten

Roman „Insel“ (1962), dem utopischen Gegenstück. Dieser Roman wird oft als Begleitwerk oder umgekehrtes Gegenstück zu George Orwells „Neunzehnhundertvierundachtzig“ (1949) verwendet.

„Schöne neue Welt“ wurde seit seiner Erstveröffentlichung häufig verboten und angefochten. Seit der Gründung der American Library Association im Jahr 1990 steht es auf der Liste der 100 am häufigsten verbotenen und angefochtenen Bücher des Jahrzehnts.

In einem Radiointerview im Jahr 1962 sagte Aldous Huxley Folgendes:
(siehe auch [dieses Video](#))

Ich denke, wir stehen heute vor dem, was man die ultimative Revolution nennen könnte – die letzte Revolution, bei der der Mensch direkt auf den Geist und Körper seiner Mitmenschen einwirken kann. Natürlich hat es seit Anbeginn der Zeit direkte Einwirkungen auf den menschlichen Geist und Körper gegeben, doch diese waren im Allgemeinen gewalttätiger Natur. Die Techniken des Terrorismus sind seit jeher bekannt, und die Menschen haben sie mit mehr oder weniger Einfallsreichtum eingesetzt. Manchmal mit äußerster Grobheit, manchmal mit großem Geschick, das sie sich durch Ausprobieren angeeignet haben. Sie haben herausgefunden, welche Folter, Gefängnis und Zwangsmaßnahmen aller Art die besten sind.

Aber – ich glaube – Napoleon sagte vor vielen Jahren: „Mit Bajonetten kann man alles machen, außer sich darauf zu setzen.“ Um eine Bevölkerung für längere Zeit unter Kontrolle zu halten, bedarf es eines gewissen Maßes an Zustimmung. Es ist äußerst schwer vorstellbar, wie reiner Terrorismus auf Dauer funktionieren kann. Er kann zwar ziemlich lange funktionieren, aber ich denke, früher oder später muss man Überzeugungsarbeit leisten. Man muss die Menschen dazu bringen, dem zuzustimmen, was mit ihnen geschieht.

Mir scheint, die ultimative Revolution, mit der wir jetzt konfrontiert sind, besteht genau darin: Wir entwickeln eine ganze Reihe von Techniken, die es der kontrollierenden Oligarchie (die es immer gegeben hat und vermutlich immer geben wird) ermöglichen, die Menschen dazu zu bringen, ihre Knechtschaft zu lieben. Das scheint mir die ultimative bösartige Revolution zu sein – sagen wir mal – und es scheint eine allgemeine Bewegung in diese Richtung zu geben. Diese Kontrollmethode, mit der Menschen dazu gebracht werden können, einen Zustand zu genießen, den sie nach vernünftigen Maßstäben nicht genießen sollten. Ich meine den Genuss der Knechtschaft.

Lassen Sie mich zunächst kurz auf die Verbesserungen eingehen, selbst bei den Techniken des Terrorismus. Ich denke, es hat Verbesserungen gegeben. Pawlow machte schließlich einige äußerst tiefgreifende Beobachtungen, sowohl an Tieren als auch an Menschen. Er fand unter anderem heraus, dass Konditionierungstechniken, die bei Tieren oder Menschen – ob psychisch oder physisch – angewendet werden, sich sehr tief in den Körper des Lebewesens eingraben und nur schwer wieder loszuwerden sind. Sie scheinen tiefer verankert zu sein als andere Formen der Konditionierung.

In diesem Zusammenhang möchte ich die äußerst interessanten Kapitel in Dr. William Sargents „Battle for the Mind“ erwähnen, in denen er darauf hinweist, wie intuitiv einige der großen religiösen Lehrer und Führer der Vergangenheit auf die Pawlowsche Methode kamen. Er spricht insbesondere von Wesleys Methode, Bekehrungen herbeizuführen. Diese beruhte im Wesentlichen darauf, den psychischen Stress bis zum Äußersten zu steigern, indem man über das Höllenfeuer sprach und die Menschen dadurch extrem empfänglich für Suggestionen machte. Anschließend löste man diesen Stress plötzlich auf, indem man ihnen die Hoffnungen des Himmels. Dies ist ein sehr interessantes Kapitel, das zeigt, wie vollständig – auf rein intuitiver und empirischer Grundlage – ein erfahrener Naturpsychologe wie Wesley diese pawlowschen Methoden entdecken konnte.

Nun, wir wissen jetzt, warum diese Techniken funktionierten, und es besteht überhaupt kein Zweifel daran, dass wir sie – wenn wir wollen – viel weiter treiben können, als es in der Vergangenheit möglich war. Und natürlich sehen wir in der jüngeren Geschichte der Gehirnwäsche, die sowohl auf Kriegsgefangene als auch auf das untere Personal innerhalb der kommunistischen Partei in China angewendet wurde, dass die pawlowschen Methoden systematisch und mit offensichtlich außergewöhnlichem Erfolg angewendet wurden. Wirksamkeit. Ich denke, es besteht kein Zweifel daran, dass durch die Anwendung dieser Methoden eine riesige Armee von völlig ergebenen Menschen entstanden ist. Die Konditionierung wurde durch eine Art psychologische Iontophorese in die Tiefen des Wesens der Menschen getrieben und ist so tief verwurzelt, dass es sehr schwierig ist, sie jemals wieder auszurotten.

Und diese Methoden – so denke ich – stellen eine echte Verbesserung der älteren Terrormethoden dar, weil sie Terrormethoden mit Methoden der Akzeptanz kombinieren. Methoden, die die Person, die sie einer Form von terroristischem Stress aussetzt – allerdings mit dem Ziel, eine Art „freiwillige“ Akzeptanz des psychologischen Zustands, in den sie getrieben wurde, und der Lage, in der sie sich befindet, zu erreichen – sodass es auch bei den Techniken des Terrorismus zu einer deutlichen Verbesserung gekommen ist.

Dann kommen wir zur Betrachtung anderer Techniken. Nicht-terroristischer Techniken, um Zustimmung zu erreichen und Menschen dazu zu bringen, ihre Knechtschaft zu lieben:

Zunächst einmal gibt es die Methoden der direkten Suggestion und Hypnose. Ich denke, wir wissen heute viel mehr über dieses Thema als früher. Suggestion war schon immer bekannt. Und Obwohl sie das Wort Hypnose nicht kannten, praktizierten sie es sicherlich. Aber wir wissen jetzt ziemlich genau, wie die statistische Struktur einer Bevölkerung im Hinblick auf ihre Suggestibilität aussieht.

Es ist sehr interessant, wenn man sich die Ergebnisse in verschiedenen Bereichen ansieht. Ich meine im Bereich der Hypnose, im Bereich der Placebo-Verabreichung zum Beispiel. Im Bereich der allgemeinen Suggestion. In Zuständen der Schläfrigkeit oder des leichten Schlafs findet man immer wieder die gleichen Größenordnungen. Man findet zum Beispiel, dass die Erfahrenen Hypnotiseure werden einem sagen, dass der Prozentsatz der Menschen, die sich mit größter Leichtigkeit hypnotisieren lassen, bei etwa 20 % liegt, und dass etwa eine entsprechende Anzahl – am anderen Ende der Skala – sehr schwer oder fast unmöglich zu hypnotisieren ist. Und dass dazwischen eine große Masse von Menschen liegt, die mehr oder weniger schwer hypnotisierbar sind. Dass sie – wenn man sich nur genug anstrengt – allmählich in den hypnotischen Zustand versetzt werden können. Und in gleicher Weise tauchen dieselben Zahlen auch wieder auf, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Verabreichung von Placebos:

Vor drei oder vier Jahren wurde im Bostoner Krankenhaus ein großes Experiment durchgeführt. Mehrere hundert Männer und Frauen, die nach schweren Operationen unter vergleichbaren Schmerzen litten, erhielten auf Wunsch Injektionen, sobald die Schmerzen stärker wurden. Die Injektionen bestanden zu 50 % aus Morphium und zu 50 % aus destilliertem Wasser. Etwa 20 % der Versuchsteilnehmer erfuhren durch das destillierte Wasser ebenso viel Linderung wie durch das Morphium, etwa 20 % verspürten überhaupt keine Linderung und dazwischen gab es diejenigen, die eine gewisse oder gelegentliche Linderung verspürten.

Auch hier sehen wir also dieselbe Art von Verteilung. Und ich vermute auch, dass es überhaupt nicht schwierig sein dürfte, schon in der frühen Kindheit zu erkennen, wer extrem beeinflussbar ist, wer extrem unbeeinflussbar ist und wer sich in der Zwischenposition befindet.

Wären alle Menschen extrem unbeeinflussbar, wäre eine organisierte Gesellschaft unmöglich. Wären alle Menschen extrem beeinflussbar, wäre eine Diktatur unvermeidlich. Glücklicherweise haben wir eine Mehrheit mäßig beeinflussbarer Menschen, die uns vor Diktaturen bewahren und die Bildung einer organisierten Gesellschaft ermöglichen. Betrachtet man jedoch die Tatsache, dass es diese 20 % hoch beeinflussbaren Menschen gibt, wird deutlich, dass dies eine Angelegenheit von enormer politischer Bedeutung ist. Ein Beispiel: Jeder Demagoge, der es schafft, eine große Anzahl dieser 20 % beeinflussbaren Menschen zu erreichen und zu organisieren, ist tatsächlich in der Lage, jede Regierung in jedem Land zu stürzen.

Schließlich haben wir in den letzten Jahren mit Hitler ein unglaublich gutes Beispiel dafür gesehen, was mit effizienten Methoden der Suggestion und Überzeugung erreicht werden kann. Wer zum Beispiel Bullocks „Das Leben Hitlers“ liest, empfindet danach eine Art entsetzte Bewunderung für dieses teuflische Genie, das die menschlichen Schwächen wirklich verstand – ich glaube, fast besser als jeder andere – und sie mit allen damals verfügbaren Mitteln ausnutzte. Er wusste alles. Zum Beispiel kannte er intuitiv die pawlowsche Wahrheit, dass Konditionierung, die in einem Zustand von Stress oder Erschöpfung entsteht, viel tiefer wirkt als Konditionierung zu anderen Zeiten. Deshalb hielt er alle seine großen Reden nachts, davon spricht er in „Mein Kampf“ ganz offen. Er sagt, dies geschah einzig und allein, weil die Menschen nachts müde und daher viel weniger in der Lage sind, Überzeugungsarbeit zu widerstehen als tagsüber. Und wir sehen an all seinen Techniken, die er anwandte, dass er sie intuitiv entdeckt hatte. Und durch Versuch und Irrtum sind viele der Schwächen, die wir heute auf wissenschaftlichem Wege kennen, meiner Meinung nach viel klarer als er.

Tatsache ist jedoch, dass diese unterschiedliche Suggestibilität, diese Anfälligkeit für Hypnose, im Hinblick auf jede Art von Überlegungen zu demokratischer Regierung sehr sorgfältig berücksichtigt werden muss. Ich meine, wenn es 20 % der Menschen gibt, die tatsächlich so offensichtlich zu fast allem gebracht werden können, dann müssen wir äußerst vorsichtige Schritte unternehmen, um den Aufstieg von Demagogen zu verhindern, die sie in extreme Positionen treiben und sie dann in sehr, sehr gefährlichen Privatarmeen organisieren, die die Regierung stürzen könnten.

Auf dem Gebiet der reinen Überzeugungsarbeit wissen wir – glaube ich – viel mehr als früher. Und offensichtlich verfügen wir heute über Mechanismen, um die Stimme und das Bild des Demagogen auf geradezu halluzinatorische Weise zu vervielfältigen. Ich meine das Fernsehen und das Radio. Hitler machte enormen Gebrauch vom Radio. Er konnte zu Millionen von Menschen gleichzeitig sprechen. Das allein schafft natürlich eine enorme Kluft zwischen dem modernen und dem antiken Demagogen. Der antike Demagoge konnte nur so viele Menschen ansprechen, wie er mit lautem Geschrei erreichen konnte. Der moderne Demagoge hingegen

kann buchstäblich Millionen gleichzeitig erreichen und natürlich durch die Vervielfältigung seines Bildes diese Art von halluzinatorischer Wirkung erzielen, die von enormer hypnotischer und suggestiver Bedeutung ist.

Bei diesen Techniken, deren Anwendungsobjekt der Mensch ist, befinden Sie sich offensichtlich in einer äußerst gefährlichen Situation. Und welche Versuchung wird für die Machthaber bestehen? Schließlich beten wir regelmäßig darum, nicht in Versuchung geführt zu werden, und dies ist ein sehr tiefgründiges und wichtiges Gebet. Die Erfahrung zeigt leider, dass wir fast immer erliegen, wenn wir lange genug und stark genug in Versuchung geraten. Und der gesamte Prozess des Aufbaus einer anständigen Gesellschaft besteht im Wesentlichen darin, eine Gesellschaft aufzubauen, in der die Versuchung zum Machtmissbrauch auf ein Minimum reduziert wird. Doch diese neuen Techniken – denke ich – stellen eine Reihe sehr mächtiger Versuchungen dar, die sich für die Machthaber letztendlich als unwiderstehlich erweisen könnten. Ich hoffe nicht, aber ich denke, was Sie sagen, ist etwas, worüber wir nachdenken sollten. Dies könnte, wie Sie sagen, mit höchster patriotischer und moralischer Berechtigung angewendet werden, selbst in demokratischen Gesellschaften. Ich glaube nicht, aber man weiß ja nie.

Im selben Video der beiden Autoren ist auch ein Teil des letzten Interviews mit George Orwell enthalten:

In unserer Welt wird es keine Emotionen mehr geben außer Angst, Wut, Triumph und Selbsterniedrigung. Der Sexualtrieb wird ausgerottet sein. Wir werden den Orgasmus abschaffen. Es wird keine Loyalität mehr geben außer der Loyalität zur Partei. Doch immer wird es den Rausch der Macht geben. Immer – in jedem Moment – wird es den Nervenkitzel des Sieges geben. Das Gefühl, einen hilflosen Feind niederzutrapeln.

Wenn Sie sich ein Bild von der Zukunft machen möchten: Stellen Sie sich vor, ein Stiefel würde für immer auf ein menschliches Gesicht treten.

Die Moral dieser gefährlichen Alptrahmsituation ist einfach: Lassen Sie es nicht zu. Es hängt von Ihnen ab!

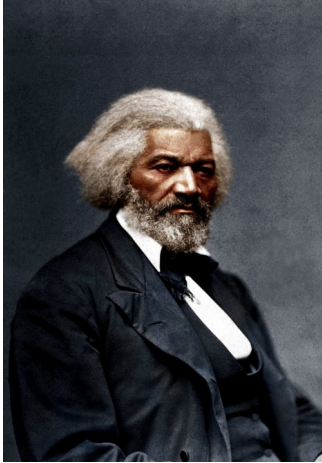
Im selben Video der beiden Autoren ist auch ein Teil des letzten Interviews mit George Orwell enthalten:

In unserer Welt wird es keine Emotionen mehr geben außer Angst, Wut, Triumph und Selbsterniedrigung. Der Sexualtrieb wird ausgerottet sein. Wir werden den Orgasmus abschaffen. Es wird keine Loyalität mehr geben außer der Loyalität zur Partei. Aber immer wird es den Rausch der Macht geben. Immer – in jedem Moment – wird es den Nervenkitzel des Sieges geben. Das Gefühl, einen hilflosen Feind niederzutrapeln.

Wenn Sie sich ein Bild von der Zukunft machen wollen: Stellen Sie sich einen Stiefel vor, der für immer auf ein menschliches Gesicht tritt.

Die Moral aus dieser gefährlichen Alptrahmsituation ist einfach: Lassen Sie es nicht zu. Es hängt von Ihnen ab!





Frederick Douglass

Abschließend endet das Video mit einem Zitat von Frederick Douglass:

„Wenn ein Sklave ein glücklicher Sklave wird, hat er effektiv alles aufgegeben, was ihn menschlich macht.“

Orwell und Huxley beschreiben beide totalitäre Regierungsformen. Im Geschichtsunterricht wird gezeigt, dass die Bevölkerung der betroffenen Länder den Erfolg dieser Regimes herbeiführte. Regime, die von einzelnen Demagogen wie Hitler, Stalin und Mao Zedong ins Leben gerufen und in Gang gesetzt wurden. Allein diese drei Demagogen sind für den Tod von rund 100 Millionen Menschen verantwortlich.

Man sollte sich jedoch immer fragen, wer die Geldgeber dieser Demagogen sind. Denn auch damals ging nichts, ohne dass die Leute, die das Geld aus dem Nichts drucken, dahinterstanden. Die Leute, die das Geld aus dem Nichts drucken, sind die einzige Gruppe, die mit der Installierung dieser Demagogen mindestens zwei ihrer Ziele erreicht hat: Sie sammeln Sicherheiten, während sie riesige Regionen entvölkern, und sie üben, welche Art totalitärer Regierung am besten funktioniert, wenn eine Weltregierung zum Schutz der Sieger unausweichlich wird. Die totalitären Systeme, die vor den 1970er Jahren erprobt wurden, basierten in der Praxis meist auf Angst und Gewalt.

Das Problem mit Angst und Gewalt besteht darin, dass alle Menschen verstehen, dass sie beherrscht werden. Sie leben in ständiger Angst, was bedeutet, dass viele Menschen in einem solchen System ständig darüber nachdenken, das System zu ändern, zu sabotieren, zu verlassen oder sogar anzugreifen. Für die herrschende Partei ist es extrem schwierig, anstrengend und sogar gefährlich, ein solches System aufrechtzuerhalten. Dies wurde jedoch insbesondere in Russland und seinen Satellitenstaaten erprobt.

Gleichzeitig studierten die Sieger den Ansatz der Schönen Neuen Welt im Westen. Hedonismus, Atheismus, Konsumismus, Brot und Spiele – alles, was den Menschen ein gutes Gefühl gibt, sie verdummt und sie das Interesse am Sinn des Lebens verlieren lässt, alles, was sich auf „einfach nur Spaß haben“ konzentrierte, wurde getestet. Wie der 1984er-Ansatz, der im Osten getestet wurde, funktionierte auch der Ansatz der Schönen Neuen Welt im Westen bis zu einem gewissen Grad. Doch auch dieser Ansatz von Brot und Spielen reichte den Siegern nicht aus, um sich zu entlarven. Denn im Ansatz der Schönen Neuen Welt gibt es zu viele Menschen, die süchtig nach Macht und Reichtum sind und buchstäblich töten würden, um an die Spitze zu gelangen, selbst wenn das bedeutet, die Sieger selbst herauszufordern.

Die Sieger wissen also sehr wohl, dass beide Strategien nur vorübergehend funktionieren. Sobald die Menschen verstehen, dass sie nur manipuliert werden, um als Diener einer kleinen Gruppe betrügerischer Sieger zu arbeiten, gibt es ein Problem.

Mir scheint, die Siegermächte wussten bereits Anfang der 1980er Jahre, dass keiner der beiden Ansätze die Errichtung eines stabilen Kommunismus ermöglichen würde, und beschlossen, die Konzepte von 1984 und Schöne neue Welt zu vermischen. Damit diese Mischung funktionierte, musste eine geheime Zutat hinzugefügt werden: ein Konzept namens „Technokratie“, das bereits seit den 1920er Jahren an Popularität gewann. Mit der Erfindung des Computers in den 1940er Jahren erkannten die Siegermächte, dass sich ein perfektes Indoktrinations-, Unterhaltungs- und Überwachungssystem schaffen ließ – und all dies konnte nun mit einem einzigen Gerät erreicht werden. Einem Gerät, das jedermanns Sache sein würde. Einem Gerät, das es den Siegern ermöglichte, jeden gleichzeitig auszuspionieren, zu beeinflussen, zu indoktrinieren und zu unterhalten. Mit diesem Gerät konnte nicht nur die Einführung des Kommunismus endgültig verwirklicht werden, sondern es konnte auch auf eine Weise geschehen, die ihn nachhaltig machte, da es die beiden Methoden von 1984 und Schöne neue Welt – Angst und Verführung – kombinierte. Bei diesem Gerät handelt es sich offensichtlich um das Mobiltelefon.



Technokraten und Transhumanisten träumen schon seit Ewigkeiten von einem „Malzeichen des Tieres“-System. Konzepte, ein Gerät mit den Möglichkeiten eines Mobiltelefons in den menschlichen Körper zu implantieren, sind Jahrzehnte alt. Systeme, bei denen Menschen automatisierte Pop-up-Displays in ihrem peripheren Sichtfeld eingeblendet bekommen, die sofort Informationen über alles erhalten, was sie gerade tun, und mit einer riesigen Datenbank verbunden sind. Damit ist kaum Aufklärung nötig, da alle Informationen sofort verfügbar sind. Und die Sieger müssen sich nicht um die Gegner des Systems fürchten, da jede Interaktion – sei es private Unterhaltung oder jedes Gespräch mit anderen – sofort von KI aufgezeichnet, gespeichert und analysiert wird. Wenn dieses „Biest-System“ auch noch mit einem Finanzsystem verbunden wird – wie der voll programmierbaren digitalen Zentralbankwährung CBDC (Central Bank Digital Currency) – können Belohnungen und Bestrafungen in Echtzeit vollstreckt werden.

Und mit genügend Ressourcen, um einen bestimmten Teil der Bevölkerung am Leben zu erhalten – den Teil der Menschheit, der den Siegern dient und ihnen einen Pool an Menschen bietet, den sie nutzen und missbrauchen können, um ihre Fähigkeiten und ihre Lebenszeit durch Organtransplantationen und eugenische Praktiken zu verbessern – haben die Sieger den vollen Sieg errungen. Diese technokratischen Werkzeuge werden den Siegern die volle Dominanz ermöglichen, ohne gleichzeitig die Sorgen möglicher Aufstände und Revolten. Mit einem solchen System könnten die Sieger sogar glücklich sein, da es ihnen gottgleiche Macht verleiht.

Das alles ist nur mein Gerede über etwas, das oft als Verschwörungstheorie angesehen wird. Und es wird auch so lange eine Verschwörungstheorie bleiben, bis wir endgültig in unserem digitalen Gefängnis eingesperrt sind.

Die Frage, ob all diese Entwicklungen sorgfältig geplant waren (und wir es tatsächlich mit einer geheimen Verschwörung zu tun haben) oder ob die Geschichte nur ein einziger Zufall war, bei dem ungeschickte Sieger ihren gesamten Reichtum verloren, ohne dass es jemand bemerkte, ist für mich eigentlich nicht relevant. Selbst wenn die äußerst unwahrscheinliche Möglichkeit – dass die Sieger extrem dumm waren – tatsächlich zuträfe, müssten wir uns dennoch fragen: „Sind wir es wirklich, die den Kommunismus wollen?“ Denn die Realität ist, dass all die Agenden, die wir derzeit sehen, wie zum Beispiel:

- Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs),
- Vorbereitung auf Pandemien,
- Maßnahmen zum Klimawandel,
- Vorbereitung auf (Cyber-)Terrorismus,
- Bekämpfung von Fehlinformationen und
- 15-Minuten-Städte entwerfen,

Die notwendigen Maßnahmen werden bereits umgesetzt. Das gesamte Know-how aus jahrzehntelangen sozialen Experimenten mit dem Kommunismus wird ebenfalls aktiviert. Alle Einwanderungsprozesse zur Schaffung unserer 15-Minuten-KZ-Polizeiarmeen beginnen. Und das Wichtigste: Die Technologie für die Einführung digitaler biometrischer Ausweise und der programmierbaren digitalen Zentralbankwährung wird derzeit eingeführt.

Für mich spielt es keine Rolle, ob es geplant war oder nicht. Es spielt auch keine Rolle, wer es geplant hat. Das Einzige, was für mich zählt, ist: Will ich an einem System teilhaben, in dem die Freiheit stirbt? Ein System, in dem der Staat unser einziger Gott ist. Ein System, in dem nicht gewählte Technokraten mir sagen, was ich zu tun habe. Ein System, für das weder ich noch sonst jemand gestimmt hat. Ein System, in dem die Demokratie tot und begraben ist. Eine Demokratie, die – soweit wir heute sehen – von Anfang an eine Illusion war. Eine Illusion, die gerade lange genug am Leben gehalten wurde, damit die Menschen ihr eigenes digitales Gefängnis bauen und unseren Sklavenhaltern erlauben konnten, die Schlüssel bald wegzuworfen. Eine Illusion, die uns zwingt, mit den knappen Rationen zu überleben, die sie uns gewähren, während die Sieger selbst die einzigen sind, die den Überfluss der Erde genießen dürfen. Selbst wenn es nicht geplant war, ist die Realität, dass unsere gegenwärtige und zukünftige Realität überhaupt nicht gerecht sein wird. Die Realität schmeckt bereits stark nach Kommunismus.

Rückblickend betrachtet hatte mein Großvater mit seiner Einschätzung des Kommunismus vollkommen recht. Man muss sich nur anschauen, was in Russland geschah, wo innerhalb von etwa 34 Jahren schätzungsweise 30 Millionen Menschen starben:

Russischer Bürgerkrieg (1918–1921)

Der Bürgerkrieg forderte schätzungsweise 7–12 Millionen Todesopfer, vor allem Zivilisten. Ursachen für diese Todesfälle waren unter anderem: Militärische Aktionen, Hungersnöte, Krankheitsausbrüche wie Cholera und Typhus, die Kriegspolitik und der Kommunismus, der unter anderem Getreidebeschlagnahmungen vorsah, die zu drastischen Ernteeinbußen und Hungersnöten führten.

Roter Terror (1918–1922)

Diese Zeit politischer Unterdrückung und Gewalt durch die Bolschewiki richtete sich gegen Regimegegner. Die Schätzungen über die Zahl der Todesopfer während des Roten Terrors schwanken erheblich. Offizielle Zahlen gehen von fast 8.500 Hinrichtungen allein im ersten Jahr aus, die tatsächliche Zahl dürfte jedoch deutlich höher liegen. Historiker schätzen die Gesamtzahl der Hinrichtungen und Todesfälle bei der Niederschlagung von Aufständen und in Gefängnissen auf 50.000 bis 1.300.000.

Russische Hungersnot von 1921–1922

Schätzungsweise 5 Millionen Menschen kamen ums Leben. Der Bürgerkrieg und die Politik des Kriegskommunismus verschärften die Situation noch.

Sowjetische Hungersnot 1930–1933 (einschließlich Holodomor)

Verursachte den Tod von etwa 5,7 bis 8,7 Millionen Menschen. Der Holodomor richtete sich speziell gegen die Ukraine und wird von einigen Historikern und Ländern als Völkermord angesehen.

Sowjetische Hungersnot von 1946–1947

Die Todesfolge lag bei schätzungsweise 500.000 bis 2 Millionen.

Kollektivierung

Die erzwungene Kollektivierung der Landwirtschaft von 1928 bis 1933 führte zum Tod von Millionen Menschen, darunter auch zu den oben genannten Hungertoten.

Große Säuberung (1936–1938)

Eine Zeit politischer Unterdrückung, die zur Hinrichtung oder Inhaftierung Hunderttausender in Gulag-Arbeitslagern führte. Schätzungen zufolge starben in dieser Zeit 700.000 bis 1,2 Millionen Menschen.

Gulag-System

Seit der Einführung des Systems im Jahr 1953 starben zwischen 1,5 und 1,7 Millionen der 18 Millionen Inhaftierten.

Deportationen

Auch die Massendeportationen von „Kulaken“ und verschiedenen ethnischen Minderheiten forderten zahlreiche Todesopfer. Einer Quelle zufolge wurden zwischen 1920 und 1952 über sechs Millionen Menschen deportiert. Die Zahl der Todesopfer lag allein in der UdSSR zwischen 800.000 und 1.500.000.

Der Kommunismus ist die Perfektion von Überfluss für wenige und Mangel für den Rest. Auch der Kapitalismus hat sich als nichts weiter als getarnter Kommunismus erwiesen. Würde nicht eine kleine Gruppe von Siegern heimlich Geld aus dem Nichts drucken, wären die großen multinationalen Konzerne einfach sehr brav und clever, was – in einer echten kapitalistischen Welt – das Scheitern kleiner Familienbetriebe gerecht machen würde. Doch wenn diese großen Konzerne Zugang zu heimlich aus dem Nichts gedrucktem Geld haben, der Rest von uns aber nicht, dann gibt es keinen Kapitalismus. In diesem Fall ist der Kapitalismus nur getarnter Kommunismus, geschaffen, um die Menschen glauben zu machen, die Wirtschaft sei einfach nur fair und hart.

5.3 Im Kommunismus Gibt Es Keine Demokratie

Wenn die gesamte (finanzielle) Macht in den Händen einer winzigen Gruppe liegt, kann man zwar wählen, was man will, aber das System wird niemals fair sein. Ohne das Monopol des Gelddrucks aus dem Nichts zu brechen, sind unsere Stimmen nutzlos. Das einzige System, in dem die Demokratie wiederhergestellt werden kann, ist der „Abundomie“. Nur im Überfluss ist Geld nachweislich neutral. Und nur mit neutralem Geld werden Stimmen gleichberechtigt. Ist das nicht der Fall, stirbt die Demokratie.

6 Überfluss Versus Sparsamkeit

6.1 Fokus

Der größte Unterschied zwischen einer Ökonomie und einem Abundomie besteht darin, dass in einer Ökonomie der Fokus nach innen gerichtet ist (was kann ich tun, um zu bekommen, was ich brauche/will), während in einem Abundomie der Fokus nach außen gerichtet ist (was kann ich tun, damit andere bekommen, was sie brauchen/wollen).

Beispiel: Wenn ich kein richtiges Haus habe, wird es sehr schwierig sein, selbst eines zu bauen. Wenn jedoch jemand anderes ein Haus braucht, wird es ziemlich einfach sein, ein Team mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Schwerpunkten zusammenzustellen, um ein Haus für diese andere Person zu bauen.

Dieser Ansatz bedeutet, dass wir unsere eigene Gemeinschaft auf Mängel untersuchen und Teams bilden, die an der Beseitigung dieser Mängel arbeiten. Dieses ständige Durchsuchen unserer Gemeinschaften nach Dingen, die fehlen, ist entscheidend, denn wenn einzelne Menschen Probleme haben, angemessen zu überleben (weil ihnen eine Familie, ein Haus, Nahrung, Kleidung oder auch nur einfache Aufmerksamkeit und Beschäftigung fehlen), verursachen diese Personen nicht nur Probleme, sondern konzentrieren sich auch nicht darauf, „ihren Müll zu beseitigen“.

Wenn jemandes Gehirn voller Sorgen ist, wie er diesen und den nächsten Tag überleben soll, bleibt in diesem Gehirn kein Platz für Optik und Ästhetik. Es ist bekannt, dass „arme“ Menschen aufgrund dieser Angst schlechte Entscheidungen treffen. Es sind diese schlechten Entscheidungen, die sich nicht nur negativ auf sie selbst, sondern auch auf den Rest der Gemeinschaft auswirken. Wenn man bitterarm ist und sich nur auf die nächste Mahlzeit konzentriert, verbringt man keine Zeit damit, sich selbst oder seinen Abfall zu reinigen.

Deshalb muss jede Gemeinschaft sicherstellen, dass der Abundomie zunächst jedem Mitglied der Gemeinschaft zugutekommt. In jeder Religion war die „Sorge für die Armen“ schon immer ein äußerst wichtiges Konzept. Religionen lehren die Menschen, zuerst nach außen zu schauen (wem kann ich helfen), bevor sie auf sich selbst schauen (was will ich). Nur mit dieser Einstellung kann man Überfluss schaffen.

Die Sieger hingegen investierten Billionen von Dollar in Propaganda, Krieg und Zerstörung, um uns glauben zu machen, wir sollten egoistisch sein, uns vor Fremden fürchten und den Staat brauchen, der sich um uns kümmert. Die Sieger unterwanderten alle Religionen, um sie von innen heraus zu zerstören. Doch so sehr sie sich auch bemühten, so viel Geld sie auch ausgaben, so viele Menschen sie töteten und in egozentrische Zombies verwandelten – die Soziopathen schafften es nicht, das gottgegebene, natürliche soziale Mitgefühl der Menschen für andere zu beseitigen.

Jedes Kind, das geboren wird, trägt Mitgefühl im Herzen. Hass entwickelt sich erst mit der Zeit, wenn man sich nicht richtig um sie kümmert. Für mitfühlende Menschen ist es schwer zu verstehen, dass es Menschen ohne Empathie gibt. Soziopathen wissen das immer und missbrauchen diese Eigenschaft, um sich als Anführer zu präsentieren. Diese Wölfe im Schafspelz sind immer diejenigen, die Täuschung anwenden und damit an die Macht kommen. Sie waren immer die Sieger und sie sind die einzigen, die staatliche Strukturen wirklich zu ihrem Schutz brauchen.

Deshalb haben Soziopathen unsere heutige Wirtschaft geschaffen, die auf künstlicher Knappheit basiert: um den Rest von uns zu kontrollieren. Und dieses System kann nur im Kommunismus enden. Ein System, in dem jeder von einer Weltregierung gezwungen wird, den Soziopathen zu dienen, die nicht glauben können, dass ihnen jemals jemand aus Mitgefühl helfen würde. Alle Religionen haben uns vor diesen Menschen gewarnt. Menschen, die Konzepte wie Liebe und Mitgefühl nicht verstehen.

Die Schaffung eines Wohlstands, der auf Mitgefühl und Wohlstand für alle basiert und erfolgreich ist, wird den Soziopathen das Gegenteil beweisen.

6.2 Umkehr Der Propaganda

Um eine Welt des Überflusses zu schaffen, müssen wir zunächst die massive Propaganda, die über uns ausgeschüttet wird, erkennen. Sobald wir verstehen, wie sie uns täuschen wollen, können wir ihr Ziel einfach umkehren: Wir akzeptieren unsere Knechtschaft. Umkehren bedeutet, herauszufinden, was wir tun müssen, um unserer Knechtschaft zu entkommen und wie wir unsere Freiheit sichern, unseren „Abundomie“ zu schaffen.

6.2.1 Umkehr Der Armutsbekämpfungs-Propaganda

Die Institute, die das „Erzeugen von Knappheit“ zur Kunst erhoben haben, versuchen uns nun glauben zu machen, dass alle Armen an ihrer misslichen Lage schuld seien, weil sie nicht ausreichend gebildet seien und nicht hart genug arbeiteten. Deshalb seien sie von Menschen aus „entwickelten“ Ländern ausgenutzt worden, die zu egoistisch und gierig seien und ihre Unternehmen dazu drängten, die Armen auszubeuten, und Politiker bestachen, um ihnen dies zu ermöglichen. Dieselben Institute, deren Eigentümer – die Geld aus dem Nichts drucken – die wahren und einzigen Schuldigen sind, wenn es auf der Welt Armut gibt, versuchen uns nun glauben zu machen, dass sie Programme zur Beendigung der Armut entwickeln würden.



Ihre Lösung wird darin bestehen, die Mittelschicht zu zerstören (die versucht, das letzte bisschen Freiheit zu nutzen, um ein anständiges Leben zu führen) und diese Menschen zunächst durch die bekannten multinationalen Konzerne zu ersetzen. Multinationale Konzerne, die an der Propaganda der nächsten 16 Kapitel mitgewirkt haben, um jedem das letzte bisschen Freiheit zu nehmen. Sobald dies geschehen ist, werden die Sieger den Kommunismus einführen.

Sobald die kommunistische Gesellschaft vollständig etabliert ist, wird es keine Armut mehr geben, da jeder Lebensmittelmarken von der Zentralen Parteiverwaltung erhält. Vorausgesetzt, man tut genau, was die Zentrale Parteiverwaltung einem sagt. Am Anfang muss man einfach die Jobs annehmen, die die Zentrale Parteiverwaltung einem anbietet. Man wird mit einer riesigen Anzahl von Polizeijobs konfrontiert, die zunächst wenig Sinn ergeben und kaum Arbeit bieten. Doch sobald Kinder aus ihren Familien gerissen und weit weg von der Bevölkerung gebracht werden, um sie zu erziehen, sobald man sieht, wie Familienmitglieder in Arbeitslagern verschwinden, um sie „umzuerziehen“, und die Zensur so verschärft wird, dass man nicht einmal mehr seinen eigenen Familienmitgliedern vertrauen kann, beginnt man zu verstehen, dass der Weg aus der Armut (falls man überlebt) einen viel höheren Preis hatte, als man sich je hätte vorstellen können. Letztendlich wird man sich in dem schrecklichsten Sklavensystem, das man sich vorstellen kann, sehr einsam fühlen, mit nur dem Staat als Gott.

Unsere derzeitige Wirtschaft wird niemals echten Wohlstand schaffen. Wahrer Wohlstand bedeutet Entscheidungsfreiheit. Die Entscheidung, was man morgens tut. Die Entscheidung, wie man seine Kinder erzieht, wie man sein eigenes Essen anbaut, wie man seine Krankheiten behandelt, was man sagt, was man liest. Kein Institut sollte dafür zuständig sein, Ihnen zu sagen, ob Sie als reich oder arm gelten. Armut hat nichts mit der Menge an Geld in Ihrem Portemonnaie zu tun. Armut hat mit der Knappheit Ihrer Wahlmöglichkeiten zu tun.

Um eine Fülle von Auswahlmöglichkeiten zu ermöglichen, haben wir „bedingungsloses ethisches Geld“ geschaffen. Ein Finanzsystem, in dem jeder gleichermaßen an der Geldschöpfung teilnimmt – der logischste und einzig wahre Weg, Armut zu beseitigen. Nicht so sehr, um jedem Geld in die Tasche zu stecken, sondern um jegliche Einschränkungen bei der Verwendung dieses Geldes aufzuheben. In unserer Abundomy hat jeder die völlige Freiheit, sein Geld auszugeben.

Man kann Armut niemals beseitigen und gleichzeitig die Freiheit einschränken. Und noch einmal das Zitat von Frederick Douglass:

„Wenn ein Sklave ein glücklicher Sklave wird, hat er effektiv alles aufgegeben, was ihn menschlich macht.“

6.2.2 Umkehr Der No-Hunger-Propaganda

Alle großen Hungersnöte waren eine Folge von Krieg. Wenn kein Krieg herrscht, finden die Menschen schnell Wege, sich zu ernähren. Selbst bei Missernten finden Gemeinschaften Wege zu überleben, wie sie es schon immer getan haben. In §3.4.2 lesen Sie über den aktuellen „Landraub“. Durch die Schaffung von Gesetzen, die auf den unbewiesenen Erkenntnissen unserer korrupten Wissenschaft und Medien zum Klimawandel basieren, werden Bauern gezwungen, ihr Land abzugeben, und Fischer werden gezwungen, ihre Fischgründe und Boote abzugeben. Sie müssen es



multinationalen Konzernen und Milliardären überlassen, die behaupten, in Landwirtschaft und Fischerei bessere Arbeit zu leisten. Von der Jagd reden wir erst gar nicht, denn die Jagd ist durch Gesetze und Propaganda fast vollständig ausgerottet.

Der einfachste Weg für die Siegermächte, die Menschheit zu kontrollieren, ist die Kontrolle der Nahrungsmittelversorgung. Die Kontrolle des Geldsystems nützt wenig, wenn man nicht auch die Nahrungsmittelversorgung kontrolliert. Wenn Menschen ihre eigenen Lebensmittel anbauen können, brauchen sie kein Geld zum Überleben. Daher ist es für die Siegermächte entscheidend, zumindest die Nahrungsmittelversorgung zu kontrollieren. Sie schüren die Angst, dass die Bauern, die seit Jahrtausenden unsere Nahrungsmittel produzieren, plötzlich nicht mehr in der Lage sind, für ausreichende Nahrungsmittel zu sorgen. Sie wollen uns weismachen, dass Bauern und Fischer Methoden anwenden, die den gesamten Planeten gefährden, und dass diese qualifizierten und unverzichtbaren Arbeitskräfte durch multinationale Konzerne ersetzt werden sollten. Die multinationalen Konzerne werden die natürlichen Produkte unserer Bauern und Fischer vernichten und durch im Labor gezüchtetes, 3D-gedrucktes Fleisch, künstliche Milch und Proteine aus Insekten sowie gentechnisch veränderte Organismen ersetzen, die mit patentierten Chemikalien besprüht werden, die nachweislich Krebs verursachen. Und wir werden mit Propaganda bombardiert, die alles für die Ausrottung des Hungers tut. Diese Propaganda ist wirklich überwältigend. Es ist unglaublich, dass die Menschen – insbesondere die Bauern und Fischer selbst – nicht sehen können, was ihnen genau angetan wird. Es ist wirklich herzerreißend.



Der Krieg gegen die Bauern in den Niederlanden

Da der Angriff auf Landwirte stets zu den ersten Maßnahmen der Kommunisten gehörte (um die Bevölkerung unter Kontrolle zu halten), ist der Prozess der Vertreibung von Landwirten bereits seit Jahrzehnten im Gange. Besonders in den „entwickelten“ Ländern ist die Zahl der Familien mit landwirtschaftlichen Betrieben oder Fischereibetrieben dramatisch gesunken. In unserer Welt des Überflusses wird das Schuldenerlassjahr (siehe § 3.4.1b) der Moment sein, in dem

das den Landwirten und Fischern angetane Unrecht wiedergutmacht wird. Basierend auf alten Aufzeichnungen über die Ländereien und Fischgründe, die diese Familien für Landwirtschaft und Fischerei nutzten, werden ihre Land- und Fischereiansprüche vollständig wiederhergestellt. Alle staatlichen Beschränkungen für Landwirtschaft und Fischerei werden aufgehoben. Das bedeutet jedoch nicht, dass Landwirte und Fischer sich nicht um die Umwelt kümmern sollten. Im „Abundomie“ werden Verbraucher Einblick in die Produktionsmethoden verlangen, einschließlich der Art und Weise, wie Landwirte und Fischer ihre Lebensmittel verarbeiten und mit Abfall und Umweltverschmutzung umgehen. Diese Transparenz wird den Kunden geboten, die anschließend entscheiden können, wofür sie ihr Geld ausgeben möchten. Kein staatliches Institut sollte sich in diesen Prozess einmischen, da dies zu künstlicher Knappheit, unerwünschten Monopolen und wahlloser Propaganda führen würde, unter der wir derzeit leiden.

6.2.3 Umkehr Der No-Quacksalber-Propaganda

Einer der hinterhältigsten Pläne, eine Welt des Mangels zu schaffen, war die Übernahme unseres Gesundheitssystems. Neben der Übernahme unseres Nahrungsmittelsystems hat die Monopolisierung des medizinischen Systems maßgeblich zur künstlichen Verknappung von Medikamenten beigetragen. Die wohl teuerste Propagandakampagne der Menschheitsgeschichte zielte darauf ab, uns glauben zu machen, dass alle Arzneimittel aus der Natur schlecht und gefährlich seien, dass jeder, der etwas anderes behauptete, ein Quacksalber sei, der sofort ins Gefängnis müsse, und dass nur patentierte chemische Medikamente zur Heilung von Menschen geeignet seien.

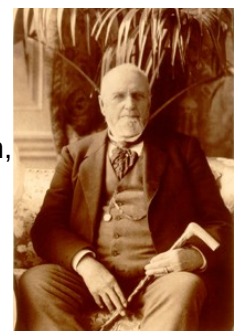
Viren

Darüber hinaus wird uns eingeredet, wir sollten an die Existenz von Viren glauben, obwohl es keine schlüssigen wissenschaftlichen Belege dafür gibt, während es überwältigende Beweise gibt, die ihre Existenz widerlegen. In diesem Buch werde ich nicht näher auf das Thema Viren eingehen, da es dazu genügend Material für eigene Recherchen gibt. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass die Vorstellung von der Existenz von Viren der mit Abstand einfachste Weg ist, eine (medizinische) Tyrannei zu errichten. Mit der Covid-19-„Pandemie“ haben wir erlebt, wie unsere „demokratischen“ Institutionen wie ein Schalter umlegen können, um Freiheitsbeschränkungen zuzulassen, die zuvor nur in kommunistischen Tyrannen zu beobachten waren. Die Leichtigkeit, mit der die Menschen es staatlichen Institutionen erlaubten, nicht nur die Freiheit zu nehmen, sondern auch die Lebensgrundlagen der Menschen zu zerstören und sogar religiöse Ausdrucksformen wie die Organisation respektvoller Bestattungen zu unterbinden, war beispiellos. Das Erschreckendste an dem, was in diesen Monaten geschah, war die Leichtigkeit, mit der die Bevölkerung die verrücktesten und unlogischsten Maßnahmen einfach mitmachte und wie einfach es war, Menschen gegeneinander aufzubringen. Mit nur ein bisschen Propaganda verwandelten sich viele Menschen in völlig hirntote Spitzel, genau wie Aldous Huxley es in seinem Interview beschrieb (siehe §4.2.1). Die Angst, krank zu sein, scheint für viele sogar größer zu sein als die Angst, Hunger zu haben.

Wie Die Übernahme Der Medizin Verwirklicht Wurde

John D. Rockefeller verstand, wie Chemikalien patentiert werden konnten, und wusste auch, dass es unmöglich war, natürliche Kräuter zu patentieren. John D. Rockefellers Vater, William Avery Rockefeller, war ein reisender Handelsreisender und Betrüger, der für den Verkauf betrügerischer Wundermittel, darunter auch „Schlangenöl“, bekannt war. Ungeachtet dessen, was die Propaganda uns weismachen will, sollte es offensichtlich sein, dass John D. Rockefeller, der zukünftige Ölmagnat, der Sohn dieses umherziehenden Hausierers mit seinen betrügerischen Praktiken, die ihm maßgeblich zum Aufstieg zum Ölmonopolisten verhalfen, genau wusste, wie man die Angst der Menschen vor Krankheit und Tod ausnutzen konnte, um

William A. Rockefeller



ihnen Wundermittel zu verkaufen, die einfach nicht wirken. Es dürfte nicht überraschen, dass John D. Rockefeller sich mit einem einzigen Ziel ins „Gesundheitswesen“ stürzte: die Medizin zu monopolisieren, so wie er das Ölmonopol erlangt hatte. Wie sein Vater dürfte er keinerlei Reue empfunden haben, auf Kosten der Kranken Geld zu machen und sie ihrem Tod näher zu bringen. Dies ist, was er laut der – voreingenommenen – KI getan hat:

Zusammenfassung

John D. Rockefeller beeinflusste die amerikanische Medizin und Gesundheitseinrichtungen maßgeblich durch großzügige philanthropische Aktivitäten. Unter anderem finanzierte er den Flexner-Bericht von 1910, eine wegweisende Studie, die zu einem zentralisierten, wissenschaftlich fundierten medizinischen Ausbildungssystem führte, das konventionelle und pharmazeutische Ansätze gegenüber traditionellen oder ganzheitlichen Praktiken bevorzugte. Sein General Education Board vergab außerdem Zuschüsse an medizinische Hochschulen, die diese neuen Standards übernahmen. Dadurch wurden der medizinische Lehrplan und die medizinische Praxis maßgeblich geprägt, was zum Aufstieg der Pharmaindustrie und zur Marginalisierung natürlicher Heilmethoden führte.

Der Flexner-Bericht (1910)

Rockefeller unterstützte diese bahnbrechende Studie über die Carnegie Foundation und das General Education Board. Der Bericht empfahl ein zentralisiertes, wissenschaftlich fundiertes System der medizinischen Ausbildung und Praxis, das Rockefellers Interesse an der Entwicklung einer Pharmaindustrie entsprach.

Finanzierung der medizinischen Ausbildung

Rockefellers General Education Board stellte den medizinischen Hochschulen, die den Empfehlungen des Flexner-Berichts folgten, erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung und drängte auf einen standardisierten, naturwissenschaftlich ausgerichteten medizinischen Lehrplan.

Unterstützung für die pharmazeutische Medizin

Durch Investitionen in die Entwicklung und Forschung von Arzneimitteln durch Institutionen wie das Rockefeller Institute for Medical Research trug Rockefeller dazu bei, die Grundlage für die moderne Pharmaindustrie zu schaffen.

Förderung von Kampagnen zur öffentlichen Gesundheit

Die Rockefeller Sanitary Commission und die nachfolgende International Health Division starteten erfolgreiche Initiativen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, wie beispielsweise die Ausrottung des Hakenwurms, die das Potenzial groß angelegter, organisierter und wissenschaftlich fundierter Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit demonstrierten.

Folgen dieses Einflusses**Standardisierung der medizinischen Ausbildung**

In der Zeit nach dem Flexner-Bericht wurden viele kleinere, weniger standardisierte medizinische Fakultäten geschlossen, was zu einem einheitlicheren und wissenschaftlich orientierten medizinischen Ausbildungssystem in den gesamten USA führte.

Aufstieg der „Big Pharma“

Die Konzentration auf Arzneimittel und die Unterdrückung alternativer oder natürlicher Heilmethoden trugen zum Wachstum und zur Dominanz großer Pharmaunternehmen bei, die bis heute anhält.

Marginalisierung traditioneller Praktiken

Alternative Behandlungsmethoden wie Naturheilkunde und Homöopathie, die einst weit verbreitet waren, wurden aus der allgemeinen medizinischen Ausbildung und Praxis weitgehend ausgeschlossen, da man sie als unvereinbar mit dem neuen wissenschaftlichen Paradigma ansah.

Das funktioniert so: Wer als Arzt in einem Krankenhaus arbeiten und ordentlich verdienen will, muss an einer vom General Education Board anerkannten Bildungseinrichtung studiert haben. Als Arzt lernt man natürlich nur, patentierbare chemische Medikamente zu verschreiben, vorzugsweise solche, die von den Rockefeller-Konzernen patentiert wurden. Die meisten dieser chemischen Medikamente sind so konzipiert, dass sie nicht wirklich heilen, sondern nur vorübergehend die Symptome lindern und den Patienten süchtig machen. Egal, welche Krankheit man hat, die Lösung sind fast immer chemische Pillen. Verschreiben Ärzte nicht genügend chemische Medikamente, sinken ihre Provisionen.

Wenn Ärzte günstige und patentfreie Medikamente „off label“ verschreiben, kann der Arzt strafrechtlich verfolgt werden und seine Zulassung verlieren. Verschreibt ein Arzt – Gott bewahre – natürliche Kräuter, eine gesunde Ernährung oder einfach nur etwas Bewegung in der Sonne, riskiert er, als Quacksalber beschimpft und ins Gefängnis gesteckt zu werden. Dieser Krieg gegen die Medizin ist mittlerweile so weit gegangen, dass beispielsweise Honighersteller in Europa nicht mehr auf ihren Etiketten „Dieser Honig ist gut für Ihre Gesundheit“ aufdrucken dürfen.

Um die unwissenschaftliche Monopolisierung unseres Gesundheitssystems rückgängig zu machen, ist es dringend erforderlich, alle Patente abzuschaffen. Um die Gesundheitsversorgung tatsächlich wissenschaftlich zu gestalten, müssen alle Rezepte und Forschungsergebnisse vollständig transparent gemacht werden, bevor Medikamente angewendet werden dürfen. Nur wenn medizinische Informationen im Überfluss vorhanden sind, wird die Industrie wieder das nötige Vertrauen gewinnen, da die Menschen sich auf ihre eigene Forschung verlassen können, anstatt blind der Propaganda eines von Grund auf korrumpierten Systems zu folgen:



Von einem Quacksalber, dessen Schlange noch immer in fast jedem „Gesundheits“-Logo zu finden ist.

6.2.4 Umkehr Der Propaganda Für Hochwertige Bildung

So wie die Korruption des Gesundheitssystems im Bildungssystem verwurzelt ist, nutzen die Siegermächte die UNESCO, um die Lehrmaterialien und Lehrpläne zu monopolisieren, die Lehrer an Schulen unterrichten dürfen, und um andere Bereiche zu korrumpieren. In § 2.3 können Sie die Probleme nachlesen, die die UNESCO bereits seit ihrer Gründung hatte. Wie in jeder guten kommunistischen Gesellschaft müssen die Kinder so schnell wie möglich ihren Eltern weggenommen werden, damit sie auf jede erdenkliche Weise indoktriniert werden können. Kinder werden die Geschichte lesen, die die Sieger ihnen vorlesen wollen, und wollen aus ihnen nur gehorsame Arbeiter machen. Wie der berühmte amerikanische Komiker George Carlin erklärt:

... Aber es gibt einen Grund. Es gibt einen Grund. Es gibt einen Grund dafür, es gibt einen Grund, warum Bildung SCHEISSE ist, und es ist derselbe Grund, warum es nie, nie, NIE geändert werden wird.

Es wird nie besser werden, suchen Sie nicht danach, seien Sie glücklich mit dem, was Sie haben.

Denn die Eigentümer dieses Landes wollen das nicht. Ich spreche von den wahren Eigentümern, den großen Eigentümern! Den Reichen ... den wahren Eigentümern! Den großen, reichen Geschäftsinteressen, die die Kontrolle haben und alle wichtigen Entscheidungen treffen.

Vergesst die Politiker. Sie sind irrelevant. Die Politiker sind dazu da, euch das Gefühl zu vermitteln, ihr hättet Entscheidungsfreiheit. Das habt ihr nicht. Ihr habt keine Wahl! Ihr habt EIGENTÜMER! IHNEN GEHÖRT IHNEN. Ihnen gehört alles. Ihnen gehört alles wichtige Land. Ihnen gehören und sie kontrollieren die Konzerne. Sie haben den Senat, den Kongress, die Landtage und die Rathäuser längst gekauft und bezahlt, sie haben die Richter in der Tasche und ihnen gehören alle großen Medienunternehmen, sodass sie so ziemlich alle Nachrichten und Informationen kontrollieren, die ihr zu hören bekommt. Sie haben euch an den Eiern.

Sie geben jedes Jahr Milliarden von Dollar für Lobbyarbeit aus, um ihre Ziele zu erreichen. Wir wissen, was sie wollen. Sie wollen mehr für sich selbst und weniger für alle anderen. Aber ich sage Ihnen, was sie nicht wollen:

Sie wollen keine Bevölkerung, die kritisch denken kann. Sie wollen keine gut informierten, gut ausgebildeten Menschen, die kritisch denken können. Daran haben sie kein Interesse. Das hilft ihnen nicht. Das ist gegen ihre Interessen.

Das stimmt. Sie wollen keine Leute, die klug genug sind, um am Küchentisch zu sitzen und darüber nachzudenken, wie sehr sie von einem System verarscht werden, das sie vor 30 Jahren über Bord geworfen hat. Das wollen sie nicht!

Wissen Sie, was sie wollen? Sie wollen gehorsame Arbeiter. Gehorsame Arbeiter, Leute, die gerade schlau genug sind, die Maschinen zu bedienen und den Papierkram zu erledigen. Und gerade dumm genug, all diese immer mieseren Jobs mit niedrigerem Lohn, längeren Arbeitszeiten, gekürzten Sozialleistungen, dem Ende der Überstunden und einer schwindenden Rente, die in der Minute verschwindet, in der Sie sie abholen, passiv hinzunehmen. Und jetzt haben sie es auf Ihre Sozialversicherung abgesehen. Sie wollen Ihre Rente. Sie wollen sie zurück, damit sie sie ihren kriminellen Freunden an der Wall Street geben können, und wissen Sie was? Sie werden sie kriegen. Früher oder später werden sie Ihnen alles abknöpfen, denn ihnen gehört dieser verdammte Laden! Es ist ein großer Club, und Sie gehören nicht dazu! Sie und ich gehören nicht zu diesem großen Club.

Übrigens ist es dieselbe große Keule, mit der sie Ihnen den ganzen Tag lang auf den Kopf schlagen, wenn sie Ihnen sagen, was Sie glauben sollen. Den ganzen Tag lang schlagen sie Ihnen mit ihren Medien auf den Kopf, die Ihnen sagen, was Sie glauben, was Sie denken und was Sie kaufen sollen. Der Spieß ist gekippt, Leute. Das Spiel ist manipuliert und niemand scheint es zu bemerken. Niemand scheint es zu kümmern! Gute, ehrliche, hart arbeitende Leute; Angestellte, Arbeiter, es ist egal, welche Farbe Ihr Hemd hat. Gute, ehrliche, hart arbeitende Leute, macht weiter, das sind Leute mit bescheidenen Mitteln, wählt weiterhin diese reichen Wichser, die sich einen Dreck um euch scheren ... die sich einen Dreck um euch scheren ... die sich einen Dreck um euch scheren.

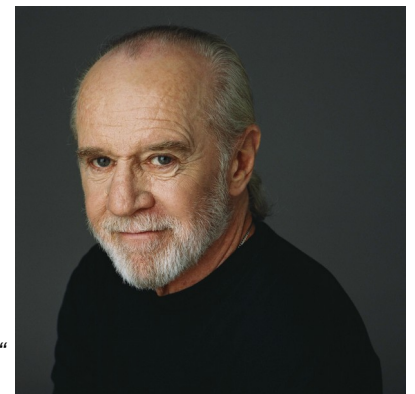
Sie kümmern sich überhaupt nicht um dich ... überhaupt nicht ... ÜBERHAUPT NICHT. Und niemand scheint es zu bemerken. Niemand scheint sich darum zu kümmern. Darauf verlassen sich die Eigentümer. Die Tatsache, dass die Amerikaner wahrscheinlich absichtlich ignorieren werden, was für ein großer rot-weiß-blauer Schwanz ihnen jeden Tag in den Arsch gesteckt wird, weil die Eigentümer dieses Landes die Wahrheit kennen.

Es wird der amerikanische Traum genannt, weil man schlafen muss, um daran zu glauben.

Ein weiteres Zitat von George Carlin lautet:

*„Bringen Sie Ihren Kindern nicht nur das Lesen bei ...
Bringen Sie ihnen bei, das Gelesene zu hinterfragen.
Bringen Sie ihnen bei, alles zu hinterfragen, was sie lesen und hören.
Kindern sollte beigebracht werden, Autoritäten in Frage zu stellen.
Eltern lehren ihre Kinder nie, Autoritäten in Frage zu stellen,
weil Eltern selbst Autoritätspersonen sind,
und sie wollen ihren eigenen Mist im Haushalt nicht untergraben.
Kinder müssen gewarnt werden, dass ihnen auf der Straße Mist passiert.
Das ist das Größte, was Sie für ein Kind tun können.
Erzählen Sie ihnen, was das Leben in diesem Land ausmacht.
Es geht um eine Menge Bullshit, der erkannt und vermieden werden muss.“*

George Carlin



In §1.3.1 habe ich bereits erklärt, warum niemand der „Wissenschaft“ einfach vertrauen sollte. Man sollte immer selbst recherchieren, bevor man sich eine Meinung bildet. Man muss sich immer fragen, ob das, was man liest oder hört, Propaganda oder tatsächliche Fakten sind.

Die Aussage „Je mehr du liest, desto klarer wird dir, wie wenig du weißt“ drückt ein Paradoxon des Wissens aus: Während sich dein Wissensschatz durch Lesen erweitert, wird dir die Unermesslichkeit deines Nichtwissens bewusster, was zu der demütigenden Erkenntnis führt, dass wahres Verständnis ein endloses Streben ist. Dieser Gedanke soll nicht entmutigend

wirken, sondern vielmehr hervorheben, dass der Lernprozess neue Fragen und Bereiche für weitere Erkundungen eröffnet, wie das berühmte Zitat von Sokrates zeigt: „*Je mehr ich weiß, desto mehr wird mir klar, dass ich nichts weiß* . “

Das endlose Streben nach Wissen hat jedoch auch eine positive Seite. Irgendwann erkennt man Strukturen und Zusammenhänge, die sich immer wieder wiederholen. Wissen ist wie ein Puzzle, bei dem die Teile manchmal einfach zusammenpassen. Jedes Mal, wenn das passiert, wird man überzeugter, dass die Schlussfolgerungen, die man zieht, richtig sein müssen. In Zeiten der Echokammern muss man jedoch weiterlesen und versuchen, Informationen aus verschiedenen Quellen zu finden.

Für mich ist klar, dass es noch relativ sicher ist, grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Mathematik, Sprachen, Physik, Chemie und die meisten Bereiche der Biologie in der Schule zu erlernen. Aber sobald man anfängt, über Geschichte, Wirtschaft und Politik zu sprechen, muss man anfangen, alles zu hinterfragen.

In einer Welt des Überflusses wird es sehr wichtig sein, Kindern beizubringen, alles zu hinterfragen, ihnen Zugang zu allen ihrem Alter entsprechenden Informationen zu gewähren und sicherzustellen, dass sie nicht von Autoritäten beeinflusst werden. Dies gelingt, indem man ihnen beibringt, zwischen Propaganda und echten Informationen zu unterscheiden. Mit dem richtigen Zugang zu der Fülle an Informationen und kreativen Ideen erwarte ich eine Explosion der Kreativität, wenn wir die Bildung von Kindern von der Vorbereitung auf gehorsame Arbeiter zu kreativen Köpfen umgestalten. Köpfe, die lernen, in jeder Lebenssituation hilfreich zu sein.



6.2.5 Umkehr Der Propaganda Zur Geschlechtergleichstellung

Einer der ältesten Tricks ist „Teile und herrsche“. Der Trick besteht darin, die Menschen zunächst zu spalten. Wie man sie spaltet, ist eigentlich egal, solange sie sich als Teil einer Gruppe sehen. Ist das geschafft, konzentriert man sich auf die Unterschiede zwischen diesen willkürlichen Gruppen und indoktriniert die Menschen in der Gruppe, die sich gegenüber der anderen Gruppe benachteiligt fühlt, mit der Vorstellung, dass die benachteiligte Gruppe von der offensichtlich begünstigten Gruppe diskriminiert wird. Dass es ihre Schuld ist, dass die benachteiligte Gruppe dort ist, wo sie ist. Dabei spielt es keine Rolle, welcher komplizierte Prozess tatsächlich zu diesem Unterschied geführt hat. Der Unterschied selbst ist der Beweis für die Diskriminierung. Besonders für die verborgenen Gewinner funktioniert diese „Teile und herrsche“-Strategie hervorragend. Solange die Menschen sich gegenseitig als Ursache für ihr Elend bezeichnen, versuchen sie nicht, die eigentlichen Probleme des Systems zu finden, wodurch sie versehentlich auf die Gewinner stoßen könnten.

Besonders Kommunisten wenden diese Methode an. Die Besitzer von Fabriken oder Bauernhöfen werden als „Kapitalisten“ und die Arbeiter als „Proletariat“ bezeichnet. Den Arbeitern wird erzählt, dass Kapitalbesitz eine Abscheulichkeit sei und dass alle Kapitalgüter dem Staat gehören sollten (was vermutlich das gesamte Volk ist). Sie wissen nicht, dass es eine geheime Gruppe gibt, die Geld aus dem Nichts druckt und tatsächlich fast alles Land, Fabriken, Immobilien und Maschinen als Sicherheit hält. Sie – die Arbeiter – werden jedoch sowieso nie etwas besitzen dürfen und ihr Leben wird höchstwahrscheinlich rückwärts gehen, nachdem sie in einer kommunistischen Revolution Tod und Zerstörung verursacht haben.

Auch die Bewegung für die Gleichstellung der Geschlechter – der Feminismus – wurde von den üblichen Verdächtigen ins Leben gerufen. In diesem Interview von Alex Jones mit Aaron Russo über seine Beziehung zu Nick Rockefeller wurde genau dieses Thema besprochen:

Aaron Russo sagte: „Weißt du, so sehr ich dich auch mag, Nick (Rockefeller), deine und meine Ansichten liegen auf der anderen Seite. Ich glaube nicht an die Versklavung von Menschen.“ Und er antwortete: „Was kümmern dich diese Leute? Was macht es für dich? Kümmere dich um dein eigenes Leben. Tu das Beste für dich und deine Familie. Was bedeuten dir die anderen Leute? Sie bedeuten dir nichts. Sie sind nur Diener.“ Es war einfach ein Mangel an Fürsorge, und so war ich einfach nicht. Es war einfach kalt. Ich sagte immer: „Was soll das alles? Ihr habt alles Geld der Welt. Ihr habt alle Macht, die ihr braucht. Was ist das Endziel?“ Und er sagte: „Das Endziel ist, alle zu chippen, die ganze Gesellschaft zu kontrollieren. Dass die Banker, die Elite und irgendeine Regierung die Welt kontrollieren.“ Und ich fragte: „Denken alle im Council on Foreign Relations so?“ Er sagte: „Nein, nein, nein. Die meisten von ihnen glauben, dass sie das Richtige tun. Viele von ihnen glauben, dass es besser ist, sozialistisch zu sein. Wir müssen die Menschen davon überzeugen, dass Sozialismus in Wirklichkeit Kapitalismus ist, denn Amerika wird zu einem sozialistischen Land. Es ist heute ein kommunistisches Land.“

Eines der Dinge, die er eines Abends sagte – und er fing an zu lachen – war: „Aaron, was denkst du, worum es bei der Frauenbefreiung ging?“ Und ich sagte: „Ich habe zu diesem Zeitpunkt ziemlich konventionelle Vorstellungen davon.“ Ich sagte: „Ich denke daran, dass Frauen das Recht auf Arbeit und den gleichen Lohn wie Männer haben – genau wie sie das Wahlrecht erkämpft haben.“ Und er fing an zu lachen. Er sagte: „Du bist ein Idiot!“ Und ich sagte: „Warum bin ich ein Idiot?“ Er sagte: „Ich erkläre Ihnen, worum es dabei ging: Wir, die Rockefellers, haben das finanziert. Wir haben die Frauenbefreiung finanziert. Und wir waren diejenigen, die darüber in Zeitungen und Fernsehen berichteten. Die Rockefeller Foundation. Und wollen Sie wissen, warum? Dafür gab es zwei Hauptgründe. Erstens konnten wir vor der Frauenbefreiung nicht die Hälfte der Bevölkerung besteuern. Und zweitens: Jetzt können wir die Kinder schon früh in die Schule schicken. Wir können ihnen beibringen, wie sie denken und diese Familie zerstören. Die Kinder beginnen, den Staat als ihre Familie zu betrachten. Die Schulbehörden als ihre Familie. Nicht die Eltern, die sie unterrichten. Das sind die beiden Hauptgründe für die Frauenbefreiung.“ Bis dahin hatte ich sie für eine noble Sache gehalten. Aber als ich ihre Absichten dahinter sah, woher sie kamen, wann sie sie ins Leben riefen, der Gedanke daran ... da erkannte ich das Böse hinter diesem, wie ich dachte, noblen Unterfangen.

Alex Jones fragt: „Aaron, wusstest du, dass Gloria Steinem – in einem ihrer eigenen Bücher – zugibt, dass die CIA das Ms. Magazine finanziert hat? (Eine feministische Publikation, die 1972 gegründet wurde, um feministische Ideale zu fördern und traditionelle Frauenzeitschriften herauszufordern, indem sie sich auf soziale und politische Themen konzentriert.)“ Aaron Russo: „Nein, davon hatte ich keine Ahnung. Nein, davon habe ich nie gehört. Die CIA hat dieses Magazin finanziert?“ Alex Jones: „Die CIA hat das Ms. Magazine mit dem erklärten Ziel finanziert, Frauen zu besteuern und die Familie zu zerstören.“ Aaron Russo: „Kein Scherz, davon habe ich nie gehört. Nun, Nick hat es mir erzählt, du weißt, dass ich es weiß, aber nicht, weil ich weiß, dass die CIA darin verwickelt war.“ Alex Jones: „Nun, sie – Gloria Steinem – war stolz darauf. Oh, die CIA wollte mir helfen, Frauen zu helfen.“ Aaron Russo: „Kein Scherz.“ Alex Jones: „Also haben sie es finanziert. Und natürlich ist es ein Prinzip, zu teilen und zu herrschen, und sie konzentrieren sich offensichtlich auf die wirklichen Probleme. Frauen, die in vielerlei Hinsicht über den Tisch gezogen wurden. Aber die Elite hatte nicht vor, ihnen zu helfen. Sie planten, sie richtig zu übervorteilen und ihnen die Männer wegzunehmen. Sehen Sie sich an, was sie mit schwarzen Familien gemacht haben. Vor 50 Jahren gab es in schwarzen Gemeinden nur etwa 10 % uneheliche Kinder, heute sind es über 90 %. Und sehen Sie sich die Sozialhilfe an: Wir geben Ihnen etwas Geld, aber Sie dürfen keinen Mann im Haus haben. Und das hat die Familie weiter erniedrigt, sie völlig zerstört, und heute liegt die Unehelichkeitsrate in der Gesamtbevölkerung bei über 50 %.“

Aaron Russo erzählt dann weiter, wie die Rockefellers versuchten, ihn für den CFR (Council of Foreign Relations) zu rekrutieren, damit er grundsätzlich aufhörte, Filme zu drehen, die die Wahrheit ans Licht bringen, wie er sie sah.

Wenn man bedenkt, wie schwierig es für Männer und Frauen heutzutage geworden ist, sinnvolle Beziehungen einzugehen, muss man bedenken, dass die natürliche Ordnung gestört ist. Lebenslange Indoktrination soll Menschen dazu verleiten, ihren Glauben und ihre natürlichen Rollen aufzugeben und die Bedeutung der Frau in der Familie lächerlich zu machen. Frauen wird eingeredet, eine Karriere sei wichtiger als ihre gottgegebene Rolle als Mutter der Familie. Gleichzeitig wird das normale Leben so unerschwinglich teuer, dass Frauen keine Wahl mehr haben, nebenbei zu studieren und zu arbeiten. Es ist mittlerweile normal, die Finanzen zu sichern, bevor ein Paar anfängt, über Kinder nachzudenken. In Wirklichkeit ist die „Geschlechterungleichheit“ ein fiktives, unnatürliches Problem. Ich behaupte nicht, dass es keine Geschlechterungleichheit gibt. Die eigentliche Frage sollte jedoch lauten: Welches wirkliche Problem verursacht die Geschlechterungleichheit? Es ist offensichtlich, dass fast jeder darum kämpft, über die Runden zu kommen. Aber nehmen wir an, wir müssten Männern weniger zahlen, um Frauen besser bezahlen zu können, welches Problem würde das für die Gesellschaft als Ganzes lösen? Wahrscheinlich keines. Bringt uns das Thema dem Kommunismus näher? Auf jeden Fall!

„Teile und herrsche“ ist eines der mächtigsten Werkzeuge im Werkzeugkasten unserer Sieger. Wenn man Geld aus dem Nichts drucken kann, ist die Finanzierung spaltender Politik schon immer der billigste Weg, über andere Menschen zu herrschen. Es spielt keine Rolle, welche Spaltung – Rasse, Religion, Geschlecht, Einkommen, Geburtsland, Alter – es spielt wirklich keine Rolle. Solange die Menschen gegeneinander kämpfen, werden die Sieger sicher sein.

Im Finanzsystem der Fülle sind alle gleichermaßen an der Geldschöpfung beteiligt und können frei über ihre Verwendung entscheiden. Und mit dem Verschwinden des Parasiten, der Spaltung als Überlebensstrategie schafft, kehren die natürlichen Rollen der Fülle an Menschentypen zurück, in denen wir unsere Unterschiede akzeptieren, anstatt zu versuchen, sie aufzuheben.



6.2.6 Umkehr Der Propaganda Für Sauberes Wasser

Wie Nahrung ist auch der Zugang zu Wasser ein entscheidendes Kriterium, wenn es darum geht, Menschen zu kontrollieren. Mit der Behauptung, die Menschen seien nicht in der Lage, für sauberes Trinkwasser zu sorgen und ihre Wasserversorgung nicht ordnungsgemäß zu verwalten, und verursachten dadurch lebensbedrohliche Situationen in ihren eigenen Gemeinden, wollen die Sieger die Menschen dazu bringen, jeglichen Zugang zu Wasser den Behörden und der Großindustrie zu überlassen.

Der Wahnsinn, die Verantwortung für sauberes Wasser den Behörden und der Großindustrie zu überlassen, erreichte 2013 seinen Höhepunkt: Am 16. Mai 2013 behauptete Nestlé-Chef Brabeck nicht mehr, dass Wasser KEIN Menschenrecht sei, nachdem er zuvor mit seiner Behauptung, Wasser sei KEIN Menschenrecht, für Kontroversen gesorgt hatte. Seine Position ist nun konkreter: Brabeck gibt nun an, dass 25 Liter Wasser pro Tag ein Menschenrecht sein können. Dies entspricht 1,5 % des verbrauchten Süßwassers. Nur die restlichen 98,5 % unseres verfügbaren Süßwassers sollten dem Markt zugänglich sein. Brabeck: „Die Unternehmen wissen, wie sie das Wasser am effizientesten (und mit der höchsten Profitabilität) nutzen können.“ Er sagte außerdem, dass er, wenn er diese Art von Monopolen nicht anstrebe, nicht länger den Interessen seiner Aktionäre dienen würde.

Diese Behauptung von CEO Brabeck ist eine der verrücktesten Ideen einer Person, deren Existenz darauf zu beruhen scheint, für andere Knappheit zu schaffen, um deren Elend maximal auszunutzen.

Der richtige Weg, sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen für alle zu schaffen, besteht darin, unsere Abhängigkeit von Regierungen und Großkonzernen zu beenden und eine Welt des Überflusses zu schaffen, indem wir alle im Buch vorgestellten Werkzeuge nutzen. Wenn wir die Geldschöpfung richtig verteilen und die Technologien zur Schaffung von sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen teilen, werden lokale Gemeinden schnell in der Lage sein, ihre Gemeinden mit sauberem Trinkwasser und angemessenen sanitären Einrichtungen zu versorgen. Dazu sind keine multinationalen Konzerne nötig.



6.2.7 Umkehr Der Propaganda Für Saubere Energie

Wie Nahrung und Wasser ist auch Energie ein entscheidender Faktor, wenn es darum geht, Menschen zu kontrollieren. Die Panikmache um den Klimawandel – die dazu dient, Volkswirtschaften aufgrund nicht messbarer Auswirkungen völlig zu zerstören – ist wiederum eine Methode, um noch mehr künstliche Knappheit zu erzeugen und die Kontrolle über die Menschen zu verstärken. Eine der niederländischen politischen Parteien erklärte:

Es gibt keine Klimakrise. Das Klima verändert sich ständig. Zur Zeit der Ägypter und Römer war es auf der Erde etwas wärmer, im Mittelalter gab es einen weiteren Höhepunkt, dann war es einige Jahrhunderte lang etwas kälter, und seit 1850 ist es wieder etwas wärmer: etwa ein Grad Celsius.

Trotz dieser Erwärmung und der möglichen Rolle von CO₂ hat sie nicht zu einer Zunahme extremer Wetterereignisse wie Hurrikans, Tornados, Überschwemmungen oder Dürren geführt. Die Zahl der Opfer klimabedingter Katastrophen ist sogar um mehr als 95 % zurückgegangen. Vor allem dank technologischer Entwicklungen sind wir zunehmend in der Lage, uns vor Extremwetterereignissen und Überschwemmungen zu schützen.

Darüber hinaus ist CO₂ ein wichtiger Nährstoff für das Leben auf der Erde, insbesondere für Pflanzen und Bäume. CO₂-Emissionen führen daher zu einer Erde mit mehr Bäumen und Pflanzen und zu höheren landwirtschaftlichen Erträgen.

Die aktuellen Klimaziele zielen darauf ab, den Klimawandel zu bekämpfen. Diese Ziele sind unerreichbar und haben keine spürbaren Auswirkungen auf das Klima. Sie wirken sich jedoch erheblich negativ auf unseren Wohlstand aus. Schätzungen zufolge kosten die aktuellen Klimapläne in den Niederlanden mehr als eine Billion Euro. Das entspricht 230.000 Euro pro Vier-Personen-Haushalt. Und das bei einem globalen Temperaturrückgang von etwa 0,00007 Grad Celsius bis 2100.

Deshalb müssen wir die derzeitige Klimapolitik sofort stoppen, die Energiepolitik von der Klimapolitik entkoppeln und die CO₂-Reduzierung nicht länger als Leitprinzip für irgendetwas betrachten.

Die absichtliche Zerstörung wichtiger Energieinfrastruktur – wie die Zerstörung der Nord Stream-Pipeline, die Stilllegung vieler Atomkraftwerke in Deutschland und die Schließung der niederländischen Gasfelder – ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Behörden künstliche Knappheit erzeugen. Ebenso wie der Krieg gegen Landwirte und Fischer verursacht die Destabilisierung der Stromnetze durch die übereilte Einspeisung von Wind- und Solarenergie in das Stromnetz und alle möglichen anderen unverständlichen Maßnahmen – wie die erzwungene Stilllegung eines perfekt funktionierenden Gasnetzes und die Zwangsinstallation von Wärmepumpen in den Niederlanden – in fast allen Ländern massive Probleme und steigende Energiepreise.

Ein weiteres Problem der sogenannten „grünen Energiewende“ besteht darin, dass die Berechnungen, auf denen die politischen Lösungen basieren, ebenfalls manipuliert sind. Die Kosten für die Abfallstoffe stillgelegter Windparks, Solarfelder, Elektrofahrzeuge und aufgegebenen Infrastruktur werden nicht korrekt berechnet. Darüber hinaus ist es Realität, dass die Energiemenge aus Kohlekraftwerken immer noch größer ist als die Menge an alternativen erneuerbaren Energiequellen.

Klar ist, dass Regierungen es vorziehen, dass die Menschen für ihre Häuser und Fahrzeuge Strom statt Benzin oder Holz verwenden. Das hat wenig mit der Umwelt zu tun, sondern viel mit der Kontrolle der Menschen. Intelligente Stromzähler lassen sich problemlos mit digitalen Währungen der Zentralbanken verbinden. Holz und Benzin hingegen nicht so sehr.



Im Abundomie müssen alle Klimamodelle transparent sein und sorgfältig geprüft und überarbeitet werden. Die Menschen können auf Grundlage umfassender Informationen selbst entscheiden, welche Energie sie nutzen. Und wie bei jeder Form der Umweltverschmutzung gilt: Sobald die Ressourcen gerecht verteilt sind und sich die Menschen keine Sorgen mehr um ihre nächste Mahlzeit machen müssen, werden sie anfangen, ihre Umwelt zu sanieren, zum Beispiel durch die Anschaffung geeigneter Filter für ihre Benzinautos.

6.2.8 Umkehr Der Propaganda Für Menschenwürdige Arbeit Und Wirtschaftswachstum

Der Begriff „Unsinnjobs“ oder „Bullshitjobs“ wurde vom Anthropologen David Graeber geprägt. Er behauptete, bis zu 50 % aller Jobs seien so sinnlos, unnötig oder schädlich, dass selbst die Person, die sie verrichtete, ihre Existenz nicht rechtfertigen könne. Diese Jobs unterscheiden sich von „Scheißjobs“, die zwar unangenehm und schlecht bezahlt, aber für das Funktionieren der Gesellschaft notwendig sind, wie etwa Reinigungskräfte oder die Müllabfuhr. Der Grund für die vielen Unsinnjobs liegt darin, dass man – wenn man Geld aus dem Nichts drucken kann und die Leute verschulden will – ihnen einen Unsinnjob, eine hohe Hypothek oder Kreditkartenschulden geben muss. Damit ist garantiert ein weiterer Leibeigener im System gefangen.

Laut Graeber ist die Ausbreitung dieser Jobs eine Folge des „Managerfeudalismus“, in dessen Rahmen sich die Wirtschaft von der Güterproduktion zur Dienstleistungserbringung verlagert hat. Anstatt die Vorteile der Technologie zu nutzen, um weniger zu arbeiten, hat die Gesellschaft administrative und unternehmerische Aufgaben erfunden, um die Menschen zu beschäftigen – oft auf Kosten derjenigen, die wichtigere Arbeit leisten. Es gibt fünf Arten von Nonsense-Jobs:

Flunkies

Rollen, die dazu dienen, ein überlegenes Erscheinungsbild oder ein wichtiges Gefühl zu vermitteln. Beispiele hierfür sind Empfangsmitarbeiter in Büros, die nur wenige Anrufe erhalten, oder Türsteher in Gebäuden mit elektronischen Schlüsselkarten.

Schläger

Aggressive, manipulative oder irreführende Rollen, die nur existieren, weil die Konkurrenz sie besetzt. Beispiele hierfür sind Telemarketer, Unternehmensanwälte, die zur Einschüchterung angeheuert werden, und Lobbyisten.

Kanalverjüngungen

Menschen, die Fehler in einem System beheben, das eigentlich gar nicht existieren dürfte. Ihre Arbeit vertuscht ein organisatorisches Problem, anstatt dessen Ursache zu beheben. Beispiele hierfür sind Programmierer, die ständig schlampigen Code reparieren, oder Flugpersonal, das sich mit verlorenem Gepäck aufgrund von Systemausfällen befassen muss.

Box-Ticker

Rollen, die durch bürokratische Prozesse den Anschein von Nützlichkeit erwecken, wie etwa das Verfassen von Berichten und das Erstellen von Umfragen, die niemand liest. Ihr eigentlicher Zweck besteht darin, einer Organisation die Möglichkeit zu geben, etwas vorzutäuschen, was sie nicht tut.

Zuchtmeister

Manager, die zusätzliche Arbeit für diejenigen schaffen, die keine Aufsicht benötigen, oder die neue „Bullshit“-Jobs für Untergebene erfinden. Ihre Existenz wird durch ihre Kontrolle über andere gerechtfertigt.



Meiner Meinung nach gibt es viel mehr unsinnige Jobs. Fast jeder, der im Finanzsystem arbeitet (Banken, Investoren, Finanzhandelsplattformen, Buchhalter, Finanzplaner, Steuereintreiber, Steueranwälte und viele mehr), trägt nichts zu unserer Welt bei. Und auch die meisten Arbeitsplätze, die mit nationalen Regierungen verbunden sind, können abgebaut werden. Lokale Gemeinschaften können sich sehr gut um Krankenhäuser, Schulen und Infrastruktur kümmern. Dafür braucht es keine nationale Regierung. In einer Welt des Überflusses werden all diese Jobs durch Menschen ersetzt, die die Umwelt reinigen, die unsere Dörfer, Städte und Infrastruktur tatsächlich aufbauen und instand halten. Wir werden Schulen nur mit Lehrern und Krankenhäuser nur mit Ärzten und Krankenschwestern haben, die direkt von den Eltern oder Patienten bezahlt werden.

Wenn Menschen ums Überleben kämpfen, tun sie alles, um an ihren Gehaltsscheck zu kommen. Besonders im öffentlichen Dienst und in großen multinationalen Unternehmen werden viele nutzlose Jobs von höheren Angestellten geschaffen, um zusätzliches Budget zu schaffen und sich wichtiger zu fühlen. Das ist eine direkte Folge des Systems der Knappheit. Menschen, denen sonst das Geld ausgeht, akzeptieren den unglaublichsten Unsinn für einen Gehaltsscheck. Versuche, aus kommunistischer Sicht alle zwangsweise in die Erwerbstätigkeit einzubeziehen, führen zu einer ähnlichen Anzahl an „Unsinnjobs“. Millionen von Menschen, die vorgeben, etwas zur Gesellschaft beizutragen, in Wirklichkeit aber nur ihre eigene und die Zeit anderer verschwenden, sind offensichtlich ein massives Problem. Ein Problem, das in einem Abundomie nicht auftreten würde, da es keinen Grund gibt, so zu tun, als würde man etwas Nützliches tun, während man nur Zeit verschwendet. Wer bedingungslos am Geldschöpfungssystem teilnimmt, läuft kaum Gefahr, einen Unsinnjob annehmen zu müssen. Stattdessen gründet man wahrscheinlich sein eigenes Unternehmen. Dass die Geldgeber dieser Unternehmen so viele Unsinnjobs zulassen, ist ebenfalls ein Hinweis darauf, dass der Kommunismus nahe ist.

Ein weiteres Märchen ist die Notwendigkeit von „Wirtschaftswachstum“. In unserer heutigen Wirtschaft wird die Erhöhung der Geldmenge (was einer Erhöhung der Schulden gleichkommt) absichtlich fälschlicherweise als Wirtschaftswachstum bezeichnet. Im Pyramidensystem unserer heutigen Wirtschaft wird Wirtschaftswachstum in erster Linie an der jährlichen Steigerung der Güter- und Dienstleistungsproduktion eines Landes gemessen. Es wird zwischen nominalem und realem Wachstum unterschieden, wobei die Inflation korrigiert wird. Das Problem mit den Inflationszahlen ist jedoch, dass sie stark nach unten manipuliert werden, um die Menschen nicht zu sehr zu verärgern. Die Realität ist, dass durchschnittliche Familien mit zwei oder drei Kindern in den 1970er Jahren ein Einkommen, zwei Autos und zwei Urlaube im Jahr hatten. Heute ist dies im Durchschnitt nicht möglich. Die Situation der 1970er Jahre wird in der heutigen Wirtschaft nie wiederkehren. Versuchen Sie nun, dies mit Wirtschaftswachstum zu erklären. Es gibt keines und hat nie eines gegeben. Wir leben in einer Schuldenwirtschaft, die auf Knappheit ausgelegt ist, d. h. die Eigentümer des Systems übertragen allen Reichtum auf Kosten aller anderen an sich selbst. Der Vermögenstransfer ist fast abgeschlossen und der Kommunismus wartet. Im Kommunismus erhält man Lebensmittelmarken, und da alles den Eigentümern der kommunistischen Partei gehört, ist das Märchen vom Wirtschaftswachstum (das in Wirklichkeit der größte Vermögenstransfer der Geschichte war) für immer vorbei. Von diesem Moment an wird es der Bevölkerung nie wieder erlaubt sein, ihren Besitz zu vergrößern. Das Einzige, was wachsen könnte, ist die Menge der Lebensmittelmarken und der Zugang zu Dingen, für die wir vorher nie um Erlaubnis fragen mussten. Wie Fleisch essen, im Wald spazieren gehen oder im Meer schwimmen.

In einer Welt des Überflusses sollte Reichtum in Glück gemessen werden. In einer Welt, in der die Menschen ihre eigenen Dinge besitzen und so viel freien Zugang zu so viel wie möglich haben, was ihnen einfällt. In einer Welt des Überflusses wird es nur noch Arbeitsplätze geben,

die den Menschen wirklich Spaß machen und die für den Rest der Gemeinschaft wirklich von Bedeutung sind.



6.2.9 Umkehr Der Industrie-, Innovations- Und Infrastrukturpropaganda

Um eine Bevölkerung zu kontrollieren, ist es wichtig, dass die Menschen so lange wie möglich in ihren Städten bleiben (siehe auch §5.2.11). Um das richtig zu organisieren, ist es wichtig, dass die Güter – die auf staatseigenem Ackerland geerntet oder in staatseigenen Minen abgebaut und in staatseigenen Fabriken produziert werden – effizient in die Städte transportiert werden. Städte, in die die Menschen so weit wie möglich umgesiedelt werden. Die Menschen werden jedoch nie gefragt, ob sie glücklich sind, wenn sie in Städten zusammengetrieben werden. Städte, in denen sie alle gezwungen sind, ähnlich effizient produzierte Produkte zu konsumieren, in effizient produzierten Kapseln zu leben und in ähnlichen, vordefinierten Systemjobs zu arbeiten. Diese Frage ist wichtig, weil die aktuelle Entwicklung von Industrie, Innovation und Infrastruktur speziell darauf ausgerichtet ist, die Menschen in einer kommunistischen Gesellschaft zu kontrollieren. Eine Gesellschaft, in der Kultur, Religion, Mode und Medien in den Städten und von unserem neuen Gott gleichgestellt werden: Der Regierung.

Eines der größten Probleme der Propaganda rund um Industrie, Innovation und



Infrastruktur besteht darin, dass Menschen (insbesondere jungen Menschen) tief indoktriniert werden und glauben, Transhumanismus sei ein echter Fortschritt. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Natürlich ist es fantastisch, wenn Technologie Menschen aus dem Rollstuhl hilft, ihnen beim Lesen hilft oder die Qualen anderer Behinderungen lindern kann. Doch darum geht es beim Transhumanismus nicht. Beim Transhumanismus geht es darum, Dinge zu entfernen, die uns menschlich machen. Dinge wie das Töten von Tieren und ihre Verarbeitung zu Nahrung, echten Schmerz zu empfinden, etwas zu essen, was man noch nie zuvor getan hat, aber etwas zu tun, was tatsächlich gefährlich ist, sich in einem echten Kampf zu befinden, anders zu sein und es zu zeigen, etwas zu sagen, was nicht erlaubt ist. Die Herausforderung von Industrie, Innovation und Infrastruktur besteht nicht darin, neue Grenzen des Möglichen zu finden. Die Herausforderung besteht darin, Dinge zu schaffen, die uns menschlicher machen. Dinge, die unsere Unterschiede hervorheben. Dinge, die uns von Konformität befreien, die uns fernhalten von Langeweile und Gefühllosigkeit. Dinge, die uns von jeglicher Kontrolle durch andere befreien. Dinge, die unser Leben unvergesslich und sinnvoll machen.

Natürlich kann man einen Roboter Kleidung weben und nähen lassen oder eine Fabrik errichten, die Pizza in Massenproduktion herstellt. Die Frage ist jedoch, wie man die menschliche Verbindung wertschätzt, die entsteht, wenn man handgewebte und -genähte Kleidung eines Schneiders aus der Gegend kauft. Oder wie man die menschliche Verbindung wertschätzt, die entsteht, wenn man lokales Streetfood isst. Man sagt uns, das sei nicht effizient, aber wenn man darüber nachdenkt, sind wir nicht dazu geboren, möglichst effizient durchs Leben zu gehen. Die Leute, die Geld aus dem Nichts drucken, haben tatsächlich menschliche Beziehungen zu den Architekten ihrer Häuser, Yachten und Raumschiffe. Sie sprechen tatsächlich mit ihren Köchen über das Essen, das sie essen, oder den Wein, den sie trinken. Sie wollen Ihnen nur weismachen, dass Sie keine menschlichen Beziehungen haben sollten. Dass es ineffizient ist. Dass Sie menschlichen Kontakt durch intelligentere KI ersetzen können.

Wir müssen die Propaganda rund um Industrie, Innovation und Infrastruktur überdenken, denn Effizienz kann niemals die Leere füllen, die durch die Knappheit entstanden ist, in der sie entstanden ist. In einer Welt des Überflusses wird Effizienz nie ein Ziel sein. Das Ziel sollte sein, Möglichkeiten zu schaffen, ineffizient, aber kreativ zu sein. Ineffizienzen sind beispielsweise ein Gespräch mit der Person, die Ihr Essen zubereitet oder Ihre Yacht entworfen hat.

6.2.10 Umkehr Der Propaganda Zur Verringerung Der Ungleichheit

Ich denke, wir können es kurz fassen. Uns wird gesagt, dass es keine wirklichen Eigentümer des Systems gibt und dass der Rest von uns „gleichgestellt“ werden und im Kommunismus leben sollte. Wenn es keine Eigentümer des Systems gibt, könnten wir tatsächlich ein Schuldenerlassprogramm durchführen und ein Finanzsystem schaffen, in dem jeder gleichermaßen an der Geldschöpfung teilnimmt.

Mal sehen, was passiert, wenn wir unseren derzeitigen Regierungen vorschlagen, die Sieger zu entfernen, um die größte Ungleichheit in unserem System zu beseitigen. Das Ergebnis wird nicht überraschend sein: Sie werden den tatsächlichen Kommunismus bevorzugen, damit die wahren Eigentümer verborgen bleiben können.



6.2.11 Umkehr Der Propaganda Für Nachhaltige Städte

Die nachhaltige Stadt ist ein anderes Wort für die 15-Minuten-Stadt. Eine 15-Minuten-Stadt ist laut der von Google propagierten KI:

Die „15-Minuten-Stadt“ ist ein städtebauliches Konzept, bei dem Stadtviertel so gestaltet werden, dass die Bewohner alle Dinge des täglichen Bedarfs – wie Arbeit, Schule, Einkaufen und Gesundheitsversorgung – innerhalb von 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können. Ziel ist es, die Abhängigkeit vom Auto zu reduzieren, die Luftqualität zu verbessern und lebenswertere, nachhaltigere und gemeinschaftsorientiertere städtische Umgebungen zu schaffen.

Das Konzept ist nicht neu, hat aber in den letzten Jahren weltweit an Bedeutung gewonnen, insbesondere nachdem es von der Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo während ihres Wiederwahlkampfs im Jahr 2020 propagiert wurde.

Grundprinzipien:

Nähe und Dichte

Wichtige Dienstleistungen und Einrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten. Eine dichtere Bevölkerungsbasis unterstützt lokale Unternehmen, den öffentlichen Nahverkehr und Dienstleistungen.

Diversität

Fördert die gemischte Nutzung von Wohn-, Gewerbe- und Freizeitflächen in einem einzigen Viertel. Dazu gehört auch die Bereitstellung unterschiedlicher Wohnformen, um multikulturelle und sozioökonomisch vielfältige Gemeinschaften zu schaffen.

Design im menschlichen Maßstab

Priorisiert Fußgänger und Radfahrer gegenüber dem Autoverkehr, indem Straßen so umgestaltet werden, dass sie besser zu Fuß und mit dem Fahrrad befahrbar sind.

Digitalisierung

Nutzt Smart-City-Technologie, um Dienste zu optimieren, Ressourcen effizienter zu verwalten und den Einwohnern Echtzeitinformationen bereitzustellen.

Flexibilität

Fördert die flexible Nutzung städtischer Räume, beispielsweise die Umwandlung von Schulspielplätzen in Parks außerhalb der Schulzeiten, um den Nutzen zu maximieren.

Vorteile:

Ökologische Nachhaltigkeit

Reduziert Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung durch geringere Abhängigkeit vom Auto.

Verbesserte öffentliche Gesundheit

Fördert das Gehen und Radfahren und fördert so körperliche Aktivität und eine bessere Gesundheit.

Verbesserte soziale Gerechtigkeit

Verbessert den Zugang zu Dienstleistungen für alle, auch für Menschen mit geringerem Einkommen, die möglicherweise kein Auto besitzen.

Stärkere lokale Wirtschaft

Unterstützt kleine Unternehmen und Unternehmertum durch die Steigerung des Fußgängerverkehrs und der Ausgaben vor Ort.

Bessere Lebensqualität

Dadurch bleibt Zeit für andere Aktivitäten, die sonst für den Arbeitsweg aufgewendet werden könnte, und es entsteht ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl.

Kritik und Kontroverse:

Trotz der Unterstützung vieler Stadtplaner und Nachhaltigkeitsbefürworter ist das Konzept der 15-Minuten-Stadt vor allem auf zwei Arten von Kritik gestoßen.

Berechtigte städtebauliche Kritik:

Durchführbarkeit

Kritiker argumentieren, dass die Schaffung wirklich autarker Wohngebiete in jedem Gebiet, insbesondere in dünn besiedelten, weitläufigen Vororten, unrealistisch und wirtschaftlich nicht tragfähig sei.

Verschärfung der Ungleichheit

Es bestehen Bedenken, dass die Umsetzung des Plans in begehrten Stadtgebieten die Gentrifizierung beschleunigen und einkommensschwächere Bewohner verdrängen könnte.

Vernachlässigung längerer Fahrten

Die Betonung lokaler Fahrten kann die Bedeutung eines effizienten öffentlichen Nahverkehrs für notwendige längere Fahrten zu spezialisierten Arbeitsplätzen oder Dienstleistungen wie Krankenhäusern und Universitäten in den Schatten stellen, die nicht dezentralisiert werden können.

Unterschiedliche Bedürfnisse

Das Modell berücksichtigt möglicherweise nicht ausreichend die unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener sozialer Gruppen, wie etwa älterer Menschen, Menschen mit Behinderungen oder Familien mit besonderen schulischen Anforderungen.

Fehlinformationen und Verschwörungstheorien:

Ab 2023 wurde die 15-Minuten-Stadt zum Ziel einer weit verbreiteten Verschwörungstheorie, die von rechtsextremen Influencern und in den sozialen Medien verstärkt wurde.

Die Ansprüche

Die Theorie behauptet fälschlicherweise, dass 15-Minuten-Städte ein „sozialistisches Konzept“ und ein Instrument einer totalitären „Great Reset“-Agenda einer globalen Elite seien, um private Autos zu beseitigen und die Bürger auf bestimmte „Bezirke“ unter intensiver Überwachung zu beschränken.

Die Realität

In Wirklichkeit geht es bei diesem Konzept darum, den Menschen mehr Wahlmöglichkeiten zu geben und ihre Nachbarschaft zu verbessern, nicht sie einzuschränken. In Städten wie Oxford (Großbritannien), die verkehrsberuhigende Maßnahmen ergriffen haben, mussten lokale Beamte Erklärungen abgeben, um diese falschen Behauptungen zu widerlegen. Die Gegenreaktion führte zu Schikanen von Stadtbeamten und Protesten und erschwerte die Stadtplanung.

Der obige Text entspricht genau dem, was Ihnen angezeigt wird, wenn Sie „15-Minuten-Stadt“ in Googles KI eingeben. Ich war buchstäblich verblüfft über die unverhohlene Propaganda, die Googles KI präsentiert. Ohne jede Scham (KI kennt keine Scham) weiß die KI bereits, welche Behauptungen wahr oder falsch sind. Googles KI sagt Ihnen, dass das Konzept lediglich die Gesellschaft verbessert und die Menschen nicht einschränkt.

Menschen, die tatsächlich in Stadtteilen leben, die zu 15-Minuten-Städten erklärt wurden – wie London –, sind anderer Meinung. Der Kampf, den diese Menschen seit Jahren führen, ist vielerorts zu beobachten. Dies ist ein [Artikel im „Independent“](#) darüber, wie Ultra Low Emission Zones (ULEZ) genutzt werden, um Menschen einzusperren, und wie [ULEZ-Bladerunner](#) gegen diese Eingrenzung kämpfen.

Die ULEZ-Kameras sollen sicherstellen, dass Sie Ihren 15-Minuten-Bereich nicht verlassen, ohne eine Strafe zu zahlen. Sie sagen Ihnen, dass die Zahlung einer Strafe Sie nicht einschränkt. Es ist dasselbe Argument, dass der Verlust Ihres Arbeitsplatzes Sie nicht zu einer Impfung zwingt. Stellen Sie sich nun vor, Sie hätten einen digitalen Ausweis und eine digitale Zentralbankwährung. Jedes Mal, wenn Sie Ihren 15-Minuten-Bereich verlassen, werden Sie automatisch bestraft. Wenn Sie ein Elektroauto haben und Ihren 15-Minuten-Bereich verlassen und kein Geld auf Ihrem Zentralbankkonto haben, wird Ihr Auto abgeschaltet. Wenn Sie also Milliardär sind, wird Ihnen die ULEZ egal sein, aber wenn Ihr Geld knapp ist, werden Sie in einer 15-Minuten-Stadt eingesperrt.

Es geht also darum, die Infrastruktur zu schaffen (siehe §5.2.9). Sobald die 15-Minuten-Infrastruktur steht, müssen nur noch die Barrieren erhöht werden. Statt 20 Dollar für jedes

Passieren der Kamera/des Zauns erhöht sich der Betrag nun auf 100 Dollar, 1.000 Dollar oder vielleicht sogar 1.000.000 Dollar, wenn die Regierung behauptet, ein Virus sei in der Stadt. Oder er steigt auf 1.000.000 Dollar, wenn man etwas Schlechtes über die Regierung erzählt. Jede 15-Minuten-Stadt ist nichts weiter als ein potenzielles Freiluftgefängnis. In Kombination mit Ihrem digitalen Ausweis und einer digitalen Zentralbankwährung, dem GPS Ihres Telefons und zahlreichen Kameras mit Gesichtserkennung können sie (Ihre kommunistische Regierung) Sie jederzeit herauspicken und in Ihrem eigenen Haus einsperren.

Wie Sie oben in Googles KI lesen können, wird Ihnen das Konzept verkauft, und die Realität und die Gefahren dieser Technologie werden sofort als Verschwörungstheorien abgetan. Dennoch ist es ein großer „Zufall“, dass diese Systeme überall auftauchen und es nie Probleme gibt, Gelder und Politiker für ihre Umsetzung zu finden. Mittlerweile sollte klar sein, dass alles, was als „Verschwörungstheorie“ abgetan wird, dieses Etikett wie ein Ehrenabzeichen tragen sollte, weil irgendwo irgendein Eigentümer eines multinationalen Unternehmens wie Google Angst vor irgendetwas zu haben scheint. Diese Person hat offenbar solche Angst, dass sie – anstatt konkrete Argumente zu liefern, warum wir von diesen Technologien nichts zu befürchten haben – die KI angewiesen hat, einfach zu Stock und Stein zu greifen.

In einer Welt des Überflusses wird es keine Einsperrungen oder andere Regeln geben, die die Menschlichkeit einschränken. Die Menschen wollen Freiheit, und selbst wenn wir echte Klimaprobleme haben, die wir irgendwie eindämmen könnten, ist das Einsperren von Menschen keine Lösung.

Es ist völlig klar, dass unsere Führer (und die sie kontrollierenden Siegermächte) keinerlei Interesse an der Gewährung von Freiheit haben. Selbst das Recht auf Freizügigkeit wird künstlich eingeschränkt. Es ist unglaublich, dass wir das dulden. Diese Pläne sind teuflisch und wir sollten sie niemals akzeptieren.



6.2.12 Umkehr Der Propaganda Für Verantwortungsvollen Konsum Und Produktion

Verantwortungsvoller Konsum und Produktion ist auch ein Begriff, hinter dem sich verschiedene dämonische Pläne verbergen. Mit dem Wort „verantwortungsvoll“ suggerieren sie, dass die meisten Menschen wie verantwortungslose Kleinkinder seien. Dass sie nicht wirklich wüssten, was gut für sie und andere ist. Und weil fast jeder Bürger verantwortungslos ist, ist alles knapp, alles verschmutzt und viele Menschen krank, die Natur steht kurz vor dem Kollaps und der Weltuntergang. Gott sei Dank haben wir eine Regierung, die weiß, was das Beste für uns ist. Wir müssen verantwortungsvoller sein, wenn wir essen oder etwas produzieren. Und der einzige Weg, dies zu erreichen, besteht darin, der Regierung zu erlauben, uns nicht nur vorzuschreiben, wie und was wir konsumieren oder produzieren sollen, sondern tatsächlich die Kontrolle über den gesamten Konsum- und Produktionsprozess zu übernehmen. Sie – als Bürger – dürfen in diesen Systemen arbeiten und entscheiden, was Sie konsumieren, solange Sie die Produkte aus den staatlichen Fabriken wählen.



Die Regulierung der Produktion von Konsumgütern wird so stark verschärft, dass es für die Mittelschicht unmöglich wird, mit staatlichen oder multinationalen Unternehmen zu konkurrieren. Auch die Verbraucherrechte werden eingeschränkt. Ihre digitale ID und die digitale Währung der Zentralbank werden überwachen, was Sie essen, trinken, lesen und alles, was Sie kaufen möchten. Wenn die Kontrolleure der Zentralen Parteiverwaltung und ihre KI der Meinung sind, dass Sie genug konsumiert haben, sperren sie Ihre Kreditkarte der Zentralbank. Auch hier handelt es sich um KI-gestützten Kommunismus 2.0, bei dem Ihr gesamtes Leben von digitalen Systemen mikrogesteuert wird.

In unserem Abundomie sind die Menschen tatsächlich gut ausgebildet, da sie Zugang zu allen Informationen haben und viel Freizeit, um zu lernen, was wichtig ist und wie man verantwortungsvoll produziert und konsumiert. Es wird keine Notwendigkeit für eine Regierung geben, uns Verantwortung aufzuzwingen.

6.2.13 Umkehr Der Klimaschutzpropaganda

Die Zerstörung der Gesellschaft auf der Grundlage einer künstlichen Panik vor dem Klimawandel ist offensichtlich von den Siegern gewollt. Das WEF prognostizierte im November 2016, dass bis 2030 eine Milliarde Menschen durch den Klimawandel ersetzt werden würden.

Das Video des Weltwirtschaftsforums (WEF) mit dem Titel „ 8 Vorhersagen für die Welt im Jahr 2030 “ wurde im November 2016 produziert. Das Video wurde auf der Website und der Facebook-Seite des WEF veröffentlicht, um seinen Inhalt zu teilen, und anschließend auf anderen Medienplattformen geteilt. Das Video basierte auf einer Vorhersage des Global Future Councils-Netzwerks des WEF.

Wenn wir nun die KI von Google fragen: „Wann hat das WEF gesagt, dass im Jahr 2030 eine Milliarde Menschen aufgrund des Klimawandels vertrieben werden?“, erhalten wir folgende Antwort:

Das Weltwirtschaftsforum (WEF) prognostizierte nicht, dass im Jahr 2030 eine Milliarde Menschen aufgrund des Klimawandels ihre Heimat verlassen müssten. Die Weltbank prognostizierte vielmehr, dass bis 2030 zwischen 68 und 135 Millionen Menschen in Armut geraten würden, im selben Jahr sogar bis zu 260 Millionen, wie aus einem separaten Bericht aus dem Jahr 2021 hervorgeht. Andere Quellen wie die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und das Institute for Economics & Peace (IEP) gehen von einer höheren Zahl aus: 1,2 Milliarden Menschen, die bis 2050 aufgrund des Klimawandels und extremer Wetterereignisse ihre Heimat verlassen müssten, nicht aber bis 2030.

Tja, da haben Sie es. Dreiste Lügen von Googles KI. So funktioniert auch der Kult des „Klima-Alarmismus“. Hier ein kleiner Überblick über weitere Klima- und Ressourcen-Panikmache:

Viele Warnungen vor Klima- und Ressourcenkrisen haben sich nicht wie ursprünglich vorhergesagt bewahrheitet. Dies liegt häufig an einer Kombination aus zu stark vereinfachten Modellen, wirksamen menschlichen Eingriffen oder daran, dass die Warnungen eher auf einer von den Medien verstärkten Darstellung als auf einem wissenschaftlichen Konsens beruhen.

Hier ist ein Überblick über wichtige Umweltwarnungen und warum ihre verheerendsten Folgen nicht eintraten:
Die Ozonschicht

Die Warnung

In den 1980er Jahren entdeckten Wissenschaftler das „Ozonloch“, eine starke Ausdünnung der stratosphärischen Ozonschicht über der Antarktis, verursacht durch Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) und andere ozonschädigende Substanzen. Der Ozonlochverlust drohte zu einem deutlichen Anstieg der UV-Strahlung und damit zu einem Anstieg der Hautkrebsraten, Schäden an Ökosystemen und potenzieller Erblindung.

Warum die schlimmsten Vorhersagen nicht eintrafen

Die globale Reaktion war schnell und effektiv. Das Montrealer Protokoll von 1987, ein internationaler Vertrag zum schrittweisen Ausstieg aus ozonabbauenden Substanzen, wurde von allen Staaten unterzeichnet. Diese Intervention führte zu einem Rückgang der Konzentration schädlicher Chemikalien in der Atmosphäre, und die Ozonschicht erholt sich nun vollständig. Für die Antarktis wird eine vollständige Erholung für etwa 2066 erwartet. Dies ist ein Paradebeispiel für eine erfolgreiche politische Reaktion, die eine vorhergesagte Katastrophe verhindert hat.

Saurer Regen

Die Warnung

In den 1970er und 1980er Jahren warnten Wissenschaftler und Umweltschützer, dass industrielle Emissionen von Schwefeldioxid (SO₂) und Stickoxiden (NO_x) durch sauren Regen weitreichende und schwere Schäden an Wäldern, Nutzpflanzen und Wasserlebewesen in Seen und Flüssen verursachen würden. Einige Medienberichte behaupteten fälschlicherweise, dass alle Ernten vernichtet würden.

Warum die schlimmsten Vorhersagen nicht eintrafen

Eine Reihe regulatorischer Maßnahmen, insbesondere die Änderungen des Clean Air Act in den USA und das Genfer Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung in Europa, reduzierten die Emissionen von SO₂ und NO_x drastisch. Diese Maßnahmen führten zu einer deutlichen Verringerung des sauren Regens und ermöglichten den betroffenen Ökosystemen eine Erholung.

Globale Abkühlung / Die kommende Eiszeit

Die Warnung

In den 1970er Jahren tauchte in den Massenmedien die Behauptung auf, die Erde steuere auf eine neue Eiszeit zu. Diese Vorstellung basierte auf einer Periode leichter Abkühlung zwischen 1940 und 1970 sowie einigen wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit der kühlenden Wirkung industrieller Aerosole beschäftigten.

Warum die schlimmsten Vorhersagen nicht eintrafen

Die Vorstellung einer bevorstehenden Eiszeit war eine Mediensensation, kein wissenschaftlicher Konsens. Eine Überprüfung der wissenschaftlichen Literatur von 1965 bis 1979 ergab, dass sich die meisten Studien bereits damals auf die globale Erwärmung durch Treibhausgase konzentrierten. Der vorübergehende Abkühlungstrend endete um 1970, als die Kontrolle der Luftverschmutzung die Aerosolemissionen reduzierte und die dominantere Erwärmung durch Treibhausgase beschleunigte.

Ölfördermaximum

Die Warnung

Basierend auf der „Peak Oil“-Theorie des Geologen M. King Hubbert sagten Befürworter voraus, dass die weltweite Ölproduktion ihren Höhepunkt erreichen und dann endgültig zurückgehen würde. Prognosen ab den 1970er Jahren prognostizieren aufgrund von Ressourcenknappheit bereits 2004–2005 einen globalen Zusammenbruch.

Warum die schlimmsten Vorhersagen nicht eintrafen

Die Peak-Oil-Theorie unterschätzte die Macht technologischer Innovationen. Das Aufkommen von Fracking und Horizontalbohrungen im 21. Jahrhundert erschloss insbesondere in den USA riesige neue Quellen unkonventionellen Öls und Gases. Dies führte zu einem zweiten Produktionshöhepunkt, den Hubberts Modell nicht vorhergesehen hatte. Obwohl Öl eine endliche Ressource ist, haben technologische Fortschritte und wirtschaftliche Faktoren den prognostizierten Zeitpunkt des Förderhöhepunkts kontinuierlich nach hinten verschoben.

Arktische Eiskappen

Die Aussage

In seiner Rede aus dem Jahr 2007 verwies Gore auf Studien, die nahelegten, dass die Arktis innerhalb von 7 bis 22 Jahren (bis 2014 oder 2029) im Sommer eisfrei sein könnte.

Das Ergebnis

In keinem dieser Jahre war die Arktis im Sommer eisfrei. Aktuelle Prognosen unter hohen Emissionsszenarien gehen davon aus, dass die Arktis im Sommer erst Mitte des 21. Jahrhunderts eisfrei sein wird.

Die Aussage

Gore erklärte auf der COP15-Konferenz, dass einige Modelle eine „75-prozentige Chance“ für einen eisfreien arktischen Sommer innerhalb von fünf bis sieben Jahren (bis 2014–2016) anzeigten.

Das Ergebnis und die Kritik

Die Arktis war bis 2016 nicht eisfrei. Der von Gore zitierte Wissenschaftler bestritt die Charakterisierung seiner Forschung, und einige Klimaforscher warfen Gore Übertreibungen vor. Tatsächlich nahm die maximale arktische Eisfläche langsam von etwa 15,6 Millionen km² im Jahr 1980 auf etwa 14,9 Millionen km² im Jahr 2024 ab. Die maximale arktische Eisfläche schwankt jedoch viel stärker. Sie erreichte Höchstwerte in den Jahren 1980 (7,0 Millionen km²) und 2013 (5,6 Millionen km²) und Tiefstwerte in den Jahren 2007 (4,15 Millionen km²), 2012 (3,4 Millionen km²) und 2020 (3,75 Millionen km²).

Steigender Meeresspiegel

Die Ansprüche

In den Nachrichtenberichten standen manchmal die extremsten, aber unwahrscheinlichsten Worst-Case-Szenarien für den Anstieg des Meeresspiegels im Mittelpunkt. So wurde beispielsweise die Möglichkeit eines Anstiegs des Meeresspiegels um mehrere Meter bis zum Ende des Jahrhunderts aufgebauscht und suggeriert, dies sei ein wahrscheinliches oder gar garantiertes Ergebnis.

Die Realität

Wissenschaftler untersuchen zwar Extremszenarien, um potenzielle Risiken zu verstehen, kommunizieren diese aber mit spezifischen Wahrscheinlichkeiten. Ein NOAA-Bericht aus dem Jahr 2022 kam zu dem Schluss, dass Szenarien mit hohen Emissionen und einem raschen Zusammenbruch der Eisschilde bis 2100 zu einem globalen durchschnittlichen Anstieg des Meeresspiegels um 2,2 Meter führen könnten. Diese Szenarien werden jedoch als „unwahrscheinlich, aber plausibel“ bezeichnet und nicht als die wahrscheinlichsten. Die Medien lassen diesen entscheidenden Kontext oft außer Acht. Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen (IPCC) prognostiziert, dass der Meeresspiegel bei Szenarien mit niedrigen Emissionen bis 2100 zwischen 28 und 55 Zentimetern ansteigen könnte. Bei Szenarien mit hohen Emissionen liegt die wahrscheinliche Spanne bei 65 bis 101 Zentimetern.

Eisbären

Von Mitte der 1970er Jahre bis 2025 nahm die globale Eisbärenpopulation zunächst deutlich zu, bevor sie sich je nach Subpopulation entweder stabilisierte oder leicht zurückging. Nach dem Jagdverbot erholten sich die Eisbärenpopulationen und stabilisierten sich. In den 1990er Jahren galten sie als Erfolgsgeschichte im Artenschutz.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie koordinierte Panikmache funktioniert. Irgendein Wissenschaftler behauptet etwas. Die Medien (die denselben Leuten gehören) bauen die offensichtlichen Lügen massiv aus. Dann passiert nichts, und es werden fadenscheinige Ausreden gefunden und mit dem Finger auf andere gezeigt. Es ist auch klar, dass KI in diesen Fragen reine Propaganda ist. Viele Millionen Menschen wissen genau, was das WEF vorhergesagt hat und haben in Foren und auf Websites darüber gesprochen. KI kann das unmöglich übersehen. KI ist – genau wie jede andere Suchmaschine wie Google und Websites wie Wikipedia – ein weiteres Instrument der Sieger, um Propaganda gegen Sie zu betreiben. Seien Sie sich dessen immer bewusst und hinterfragen Sie alles, was Ihnen präsentiert wird. Wir können daraus schließen, dass selbst die Propaganda zugeben muss, dass die Realität nie schlimmer ist als vorhergesagt. Was für ein Zufall! Nur die Steuer – die aufgrund der geschürten Angst eingezogen wurde – war schlimmer als vorhergesagt und wurde nie zurückgezahlt.

Das Interessante an der Klimaerzählung ist die unerbittliche Propaganda. Fast jeder Politiker treibt diese Propaganda mittlerweile aufs Äußerste. Das Ergebnis ist, dass sie – nach Covid-19 – zur wichtigsten Methode geworden ist, Bauern, Fischer und die Mittelschicht zu vernichten, nur um durch die zunehmende Kriegsrhetorik und die Budgets, die zur Steigerung der Rüstungsproduktion geschaffen werden, herausgefordert zu werden. Geld für Krieg ist immer da, und anscheinend (!) ist dieser extrem wichtige Energieverbraucher (die Rüstungsindustrie) kein Problem für das Klima. Es wäre fast schon komisch, wenn es nicht so traurig wäre. Die Realität ist, dass diese Narrative benutzt werden, um jedes kleine Privatunternehmen an den Rand des Bankrotts zu treiben. Nur multinationale Konzerne können überleben, weil sie von Leuten finanziert werden, die Geld aus dem Nichts drucken können. Der wahre Grund für Klimaschutzmaßnahmen ist natürlich die Einführung des Kommunismus.

Fallen Sie nicht auf diese leere Panikmache-Propaganda herein, die nur noch mehr künstliche Knappheit erzeugen soll. Bisher war nichts davon wahr. Die Parasiten, die ihren Kommunismus wollen, scheuen sich nicht, Ihren Kindern Angst einzujagen, um ihre Ziele zu erreichen.



6.2.14 Kehren Sie Die Propaganda Zum Leben Unter Wasser Um

In §1.2.4 können Sie nachlesen, dass die Oberflächenwassermenge pro Person etwa 100 Millionen m³ beträgt, die größtenteils in den Ozeanen liegen. Das ist der Durchschnitt! Nur ein winziger Bruchteil aller Menschen lebt tatsächlich in Meeresnähe oder arbeitet dort. Denken Sie jetzt an den Müll, den jeder Mensch produziert. Nehmen Sie einen kleinen Prozentsatz davon und stellen Sie sich vor, er landet in den Ozeanen. Wenn Sie die Dinge einmal im richtigen Licht sehen, werden Sie verstehen, dass die Menschen die Ozeane nicht in nennenswertem Maße verschmutzen. Natürlich gibt es einige Stellen in den Ozeanen, die schrecklich verschmutzt sind und sofort gereinigt werden sollten. Die Verschmutzer sollten sogar strafrechtlich verfolgt werden. Aber wir müssen immer daran denken, dass die Ozeane nicht nur vor den Menschen geschützt werden müssen, sondern auch vor der Beseitigung unseres eigenen Mülls. Solange wir bestimmte Stellen nicht überfischen und keine Windmühlen in den Ozeanen bauen, geht es den Ozeanen sehr gut.

Der Grund, warum sie uns glauben machen wollen, dass die Ozeane Schutz brauchen, liegt darin, dass die Regierungen die Menschen daran hindern wollen, auf den Ozeanen zu reisen oder von ihnen zu leben. Um eine perfekte Welt des Mangels zu schaffen, muss das Leben auf den Ozeanen verboten werden. Wenn alle gezwungen sind, unter kommunistischer Tyrannei zu leben, können die Sieger offensichtlich nicht zulassen, dass Dissidenten ein freies Leben auf den Ozeanen führen.

In einer Welt des Überflusses gibt es offensichtlich keine Grenzen für Reisen über die Ozeane und für den Lebensunterhalt. Fischer wissen wie kein anderer, wie sie ihre Fischgründe nicht überfischen können. Es würde ihre Kultur und ihren Lebensstil gefährden. Wir brauchen keine Regierung, die gesunden Menschenverstand durchsetzt. Was wir brauchen, ist Transparenz. Wenn sowohl Fischer als auch Wissenschaftler ihre Daten transparent machen, können alle Probleme, die das Leben unter Wasser schädigen, ohne staatliche Eingriffe gelöst werden.



6.2.15 Umkehrung Der Propaganda Zum Leben An Land

Für das Leben an Land gilt dasselbe wie für das Leben unter Wasser (siehe §6.2.14). Wir wollen nicht, dass Regierung und Siegermächte die Beschränkungen verschärfen. Jäger sollten jagen und Bauern Landwirtschaft betreiben können, und transparente Wissenschaft und gesunder Menschenverstand werden ausreichen, um das Leben an Land ausreichend zu schützen. Wir lassen uns nicht zu weiteren Knappheitsprogrammen der Regierungen und Siegermächte drängen, die den Kommunismus unausweichlich machen.



6.2.16 Umkehr Der Propaganda Für Frieden Und Starke Institutionen

Haben starke Institutionen jemals Frieden geschaffen? Die Antwort ist ganz einfach: Nein, haben sie nicht. Der Grund dafür ist, dass die Siegermächte fast alle Nationen kontrollieren und Krieg für sie schon immer der schnellste Weg war, an die Sicherheiten und zukünftigen Steuerzahlungen der Zivilbevölkerung zu gelangen. Hoffnung auf Frieden in die Institutionen und die Menschen zu setzen, die sie kontrollieren, ist, als würde man eine Einbrechervereinigung bitten, das eigene Haus zu beschützen. Dasselbe gilt für die Justizministerien unserer Länder. Lawfare wird beispielsweise in Großbritannien (Assenge), Deutschland (Füllmich) und den Niederlanden (Van Kessel) eingesetzt, um Abtrünnige zu entwaffnen – und das ist nur die Spitze des Eisbergs. Sehen Sie sich die Epstein-Akten an und die endlose Liste von Pädophilen, die mit einem Klaps auf die Hand entlassen werden. Lawfare wird auch eingesetzt, um die Mittelschicht zu zerstören und die multinationalen Konzerne zu schützen. Die Stärkung dieser Institutionen wäre lediglich ein weiterer Schritt in Richtung Kommunismus, wo multinationale Konzerne, Regierung und Recht sich im Zentralkomitee der Partei vereinen und wo der Rest von uns hoffen muss, dass wir überleben dürfen.

Umgekehrter Frieden?

Was Frieden genannt wird, ist kein wirklicher Frieden. Menschen werden ausgeraubt, Kriege ohne internationales Echo geführt und Volkswirtschaften auf Krieg vorbereitet. Milliarden werden zusätzlich für das Militär ausgegeben. Die Polizei verhält sich wie der Feind freidenkender Menschen. Sogar die Armee wird jetzt in den Vereinigten Staaten gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt, um die Ordnung wiederherzustellen.

Der einzige Weg, den Frieden wiederherzustellen, besteht darin, die Parasiten zu beseitigen, die Kriege verursachen, den Menschen eine echte Perspektive zu geben und ihnen das Gefühl zu geben, fair behandelt zu werden. Es sollte klar sein, dass nur die Kombination eines Schuldenerlasses und der Einführung eines ethischen Geldes diese beiden Bedingungen schaffen wird, die die Menschen beruhigen. Dies wird alles zunichtemachen, was sie in unserer gegenwärtigen Gesellschaft als Frieden bezeichnen wollen. Sicher ist, dass die Einführung des Kommunismus, die Einschränkung nahezu aller Freiheiten und die Aufstellung von Armeen aus Soldaten und Polizisten, die jeden Schritt überwachen, nicht der Weg zu einer friedlichen Gesellschaft ist. Die einzigen, die in einer solchen Gesellschaft Frieden finden werden, sind die Sieger. Nur eine umfassende globale Militärmacht kann sicherstellen, dass die Sieger ihren Reichtum behalten dürfen, sobald die Massen verstehen, dass sie betrogen wurden.



6.2.17 Umkehrung Der Partnerschaften Für Die Zielpropaganda

Der letzte Propagandateil, der demontiert werden muss, ist die Propaganda der „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“. Jedes Ziel der Vereinten Nationen ist – wie Sie jetzt sehen – darauf ausgerichtet, die Menschheit dazu zu bringen, den Weltkommunismus endlich zu akzeptieren. Und um die Illusion zu zerstören: Alle Partnerschaften wurden bereits vor Jahrzehnten und Jahrhunderten geschmiedet. Die einzigen Partner, die zugelassen werden können, sind neue Politiker oder neue Führungskräfte multinationaler Konzerne, die bereit sind, die Drecksarbeit für die Sieger zu erledigen.

In einer Welt des Überflusses sind Ihre Partner die echten Menschen aus Ihren lokalen und benachbarten Gemeinden, Ihre Freunde, Familienmitglieder und Menschen auf der ganzen Welt, mit denen Sie interagieren. Menschen, die aufeinander achten, statt Menschen, denen gesagt wird, sie hätten gemeinsame Feinde. Durch die Schaffung einer fairen und ethischen Welt des Überflusses entstehen echte Freundschaften. Freundschaften, die auf Zusammenarbeit und Respekt für die Unterschiede des anderen basieren. Basierend auf

tatsächlichem gemeinsamen Tun und füreinander. Basierend auf geteilter Freude am Überfluss, den die Welt für alle zu bieten hat. Uneingeschränkt und außerhalb der Kontrolle anderer. Partner, die Sie treffen möchten, weil sie sind, wer sie sind, und nicht, weil Sie ein weiteres Geschäft abschließen müssen, um zu überleben.

6.3 Was Kann Im Abundomie Noch Getan Werden?

6.3.1 Lokale Bedürfnisse Ermitteln Und Lösen

Wenn Fähigkeiten, Vorräte und Werkzeuge den lokalen Engpässen entsprechen, ist es einfach, diese Engpässe zu beseitigen und den betroffenen Menschen in der Gemeinde zu helfen. Fehlen jedoch Fähigkeiten, Vorräte oder Werkzeuge in der Gemeinde, müssen diese Engpässe anderen Gemeinden mitgeteilt werden. Sobald dies bekannt gegeben wurde, können andere Gemeinden (beginnend mit den nächstgelegenen) sehen, wie sie ihre Fülle an Fähigkeiten, Werkzeugen und/oder Vorräten in die betroffene Gemeinde bringen können.

Allein dieser Ansatz wird dafür sorgen, dass niemand arbeitslos wird. Es wird immer irgendwo Bedarf an Unterhalt, Nahrung, Kleidung, Unterhaltung und allen anderen Grundbedürfnissen geben. Gleichzeitig wird es anderswo immer einen Überschuss an Fähigkeiten, Werkzeugen und Vorräten geben. Und in einem Finanzsystem, in dem jeder am Geldschöpfungsprozess teilnimmt, wird Geldmangel für diese Produkte und Dienstleistungen nie ein Problem sein.

Sich einfach nach nützlichen Dingen für die eigene Community umzusehen, ist ein so einfacher Schritt, eine so sachliche Idee, dass es fast schon obszön ist, dass es nicht schon überall praktiziert wird. Dieser einfache Mechanismus sollte die Grundlage für unsere Schaffung von Arbeitsplätzen sein. Und um sicherzustellen, dass andere ihn nachahmen können, sollten viele Beispiele aus dem echten Leben aufgezeichnet und mit anderen Communities geteilt werden.



6.3.2 Neuorganisation Der Lokalen Führung

Ein schöner Aspekt des ethischen Geldsystems und eines umfassenden Schuldenerlasses ist, dass es auch die Möglichkeit eröffnet, die Führung neu zu organisieren. Da nun jeder etwas Geld zum Ausgeben hat – auch weil Hypotheken und Mieten wegfallen – können lokale Gemeinschaften langsam durch freiwillige Zahlungen der Gemeinschaft finanziert werden. Auf ähnliche Weise kann auch eine lokale Führung eingesetzt und finanziert werden. Durch die Transparenz des ethischen Geldsystems kann die Gemeinschaft endlich nachvollziehen, wie das Geld genau ausgegeben wird. Zunächst müssen einige Dienste wie ein Sheriff, Polizei, Feuerwehr, eine Grundschule, lokales Internet und ein medizinisches Zentrum eingerichtet werden, um die lokale Gemeinschaft in Schwung zu bringen.

Natürlich ist eine Vorlage für die Organisation dieser neuen Führung eine andere Geschichte und wird auch von Kultur zu Kultur unterschiedlich sein. In vielen Fällen sind Teile dieser Strukturen noch vorhanden. In anderen Fällen erinnern sich die Menschen vielleicht noch daran, wie es in der Vergangenheit gehandhabt wurde. Jede Situation könnte in separaten Büchern beschrieben werden, und das ist auch mein Vorschlag: Jede lokale Gemeinschaft sollte ihr eigenes Führungsbuch erstellen, in dem beschrieben wird, wie die lokale Führung organisiert ist.



6.3.3 Revitalisierung Der Medien

Eines der größten Probleme der letzten Jahrhunderte waren die Medien. Keine Tyrannei und kein Krieg können ohne die volle Komplizenschaft der Medien begonnen werden. Sobald die Abundomy beginnt, sollte jeder, der für die Mainstream-Medien gearbeitet hat, von allen Nachrichtenagenturen verbannt und für seine Mitschuld am Verrat an der Bevölkerung verurteilt werden, denn genau das ist geschehen und hat uns dem ausgewachsenen Kommunismus sehr nahe gebracht.

Glücklicherweise gibt es viele alternative Medien, die großartige Arbeit leisten. Es ist nur natürlich, dass diese Leute die Medienlandschaft übernehmen werden.

6.3.4 Revitalisierung Der Wissenschaftlichen Institute

Wie die Medien wurde auch die gesamte wissenschaftliche Gemeinschaft durch Bestechung vereinnahmt und war an mehreren der schlimmsten Täuschungen beteiligt, die unzählige Menschenleben kosteten. Wie die beteiligten „Journalisten“ müssen auch die beteiligten „Wissenschaftler“ aus der wissenschaftlichen Gemeinschaft verbannt und von einem Volksgericht verurteilt werden.

Die Wiederbelebung muss durch die Abschaffung von IP-Rechten und Urheberrechten und durch die Bereitstellung eines freien Zugangs zu allen Daten für jedermann erfolgen. Es werden genügend Wissenschaftler übrig bleiben, um eine völlig neue Ära der Wissenschaft einzuläuten.



6.3.5 Die Folgen Des Schuldenerlasses

Ein umfassendes Schuldenerlass wird positive Auswirkungen für Menschen haben, die gerade eine hohe Hypothek aufgenommen haben. Weniger positive Auswirkungen hat er für Menschen, die ihr Leben lang gespart haben, um schuldenfrei in einem kleinen Haus oder einer kleinen Wohnung leben zu können. All diese kleinen und größeren Ungerechtigkeiten sollten von der neuen Führung beseitigt werden. Viele der notwendigen Maßnahmen werden in den Gemeinden ausführlich diskutiert, bevor der Schuldenerlass tatsächlich stattfindet.

Da jeder plötzlich Zugang zu Geld hat, die Ausgaben freiwillig sind und der Schwerpunkt auf der Hilfe für Menschen liegt, denen es an den Grundbedürfnissen mangelt, ist es wichtig, sich sofort um die Verbesserung der lokalen Gemeinschaft zu kümmern. Wer seiner Gemeinde jedoch nicht hilft, riskiert, dass ihm in Zukunft selbst nicht geholfen wird. Da man seine Transaktionen nicht verbergen kann, ist es für alle sichtbar, wer anderen geholfen hat und wer nicht.

Schwer zu begreifen ist, dass sich die finanzielle Situation fast aller Menschen extrem schnell verschlechtern wird. Selbst Qualitätsunterschiede in der Infrastruktur und insbesondere im Wohnungsbau werden sich zwischen den Kontinenten wahrscheinlich schon innerhalb von 10 bis 15 Jahren angleichen. Es ist jedoch äußerst wichtig, dass alle ruhig bleiben. Da jeder die Transaktionen aller anderen einsehen kann, wird Gier oder Geiz schnell von anderen bemerkt. In einer Welt des Überflusses hilft Geldsparen nicht viel, da Geld an Wert verliert. Anstatt es also zu horten und zu verlieren, ist es besser, es auszugeben und anderen Menschen beim Bau

von Häusern und Straßen zu helfen. Da Häuser mit der neuen Art von Geld viel langsamer verfallen, ist der beste Weg, Ihre Gemeinschaft zu vergrößern, Geld dafür auszugeben, sich selbst und anderen zu helfen, so schnell wie möglich anständige Häuser und Straßen zu bekommen. Sobald Ihre Lebenssituation geklärt ist, wird es Zeit zu reisen und den Abundomie zu entdecken, den der Rest der Welt zu bieten hat.

6.3.6 Die Folgen Der Vernichtung Von Ip-Rechten

Mit der Einführung des ethischen Geldes und dem Schuldenerlass werden auch alle geistigen Eigentumsrechte für null und nichtig erklärt. Dies umfasst alle Patente, Marken, Urheberrechte und alle anderen Ansprüche auf den Besitz von Daten jeglicher Art. Personen können zwar daten tragende Objekte besitzen, aber nicht die Daten auf dem Datenträger für sich beanspruchen. Das bedeutet, dass Daten niemals gestohlen werden können. Das Kopieren und Verbreiten von Daten ist niemals ein Verbrechen. Dies gilt auch für Bilder von Personen. Das Teilen von Bildern wird nie wieder ein Verbrechen sein. Doxing wird ebenfalls kein Verbrechen mehr sein, so wie es vor nicht allzu langer Zeit auch kein Verbrechen war, Telefonbücher mit Adressen zu veröffentlichen. Anstiftung zu Gewalt wird selbstverständlich weiterhin ein Verbrechen bleiben.

Dies bedeutete auch, dass der Zugang zu Informationen niemals eingeschränkt werden darf. Regierungs- oder Unternehmensinformationen dürfen nie wieder als „vertraulich“ eingestuft werden. Keine Informationen – außer privaten – dürfen verschlüsselt oder durch Passwörter unzugänglich gemacht werden. Passwörter sollten nur für private Informationen und zum Schreibschutz persönlicher Daten verwendet werden und um zu verhindern, dass digitale Werke von anderen durcheinandergebracht werden. Es ist wichtig, dass jeder nachweisen kann, dass er der ursprüngliche Urheber bestimmter Informationen ist, damit der ursprüngliche Urheber freiwillige Spenden von Menschen sammeln kann, die die Erstellung dieser Daten schätzen und den Urheber ermutigen möchten, mehr solcher Daten zu produzieren.

Mit der Aufhebung der meisten Beschränkungen für das Kopieren oder Verbreiten von Informationen müssen viele Regeln überarbeitet werden. Regeln, die das Eindringen in die Privatsphäre anderer Personen verhindern, Regeln, die es Eltern ermöglichen, den Zugriff ihrer Kinder auf bestimmte Informationen zu beschränken, und ähnliche Situationen.



Außerhalb dieser typischen Beschränkungen sind alle anderen Informationen frei zugänglich. Allein dadurch ergeben sich unzählige Beschäftigungsmöglichkeiten: von der Forschung, Produktentwicklung und Lehre bis hin zur Organisation von Tanzveranstaltungen, Spielevents und vielem mehr.

Eine der interessantesten Herausforderungen wird die Neuorganisation und Transformation von Wissenschaft und Medien, einschließlich der sozialen Medien, sein. Alle alten Unternehmen werden verschwinden und durch (fast) uneingeschränkte, vollständig Open-Source-Alternativen ersetzt werden.

Medizin

Es wird viele neue Arbeitsplätze geben, zum Beispiel in der Medizin. Alle Medikamente, für die es keine ausreichenden Sicherheitsdaten gibt, werden abgeschafft. Insbesondere Impfstoffe und Medikamente, deren Wirksamkeit gegen Viren unbewiesen ist (Viren sind immer noch eine Theorie, die nie vollständig bewiesen wurde), für die keine ausreichenden Sicherheitsdaten vorliegen und die mit Tests nachgewiesen werden, die keine Krankheiten erkennen können , werden sofort aus dem Verkehr gezogen. Gesetzlich wird dies jedoch nicht geschehen.



Dem wird Einhalt geboten, indem den Menschen alle Informationen unzensiert zur Verfügung gestellt werden und jeder die Möglichkeit erhält, sich selbst ein Urteil zu bilden. Denn ohne den Schutz geistigen Eigentums und die Geheimhaltung der verwendeten „Wissenschaft“ ist dies möglich. Ich glaube, wenn die Menschen alle Informationen unzensiert sehen, wird kein Impfstoff mehr eingesetzt werden. Denn wenn ein Impfstoff „sicher und wirksam“ wäre, hätten die Patentinhaber ihre Beweise so umfassend vorgelegt, dass die Behauptung, es gäbe keine Viren, nie wieder ernst genommen würde.

Das gleiche Problem besteht praktisch bei jedem patentierten Medikament. Das bedeutet, dass jedes chemische Medikament, dessen Wirksamkeit nicht ausreichend nachgewiesen ist, durch Medikamente ersetzt wird, für die dieser Nachweis erbracht wurde. Viele dieser Medikamente könnten einfache Kräuter oder Produkte wie Ingwer und Honig sein. In einer Welt des Überflusses können die Menschen nun tatsächlich Zeit damit verbringen, solche Daten wissenschaftlich fundiert zu sammeln. Mit Blindversuchen und vielen Produkten, von denen wir bereits wissen, dass sie uns nicht krank machen: die Produkte, die wir seit Tausenden von Jahren aus der Natur konsumieren. Wir können einfach damit beginnen, diese Daten ordnungsgemäß und öffentlich zu sammeln und daraus fundierte wissenschaftliche Schlussfolgerungen zu ziehen. So wie es von Anfang an hätte getan werden sollen.

Öl

Eine weitere tief verwurzelte Lüge über die Knappheit hat mit Öl zu tun. Der Begriff „fossiler Brennstoff“ wurde geschaffen, um den Ölpreis künstlich extrem hoch zu halten . Das Öl wird

nicht so schnell zur Neige gehen. Das sollte mittlerweile klar sein. Keine der Vorhersagen hat sich bewahrheitet und viele Fragen (Tiefe der Ölreserven, warum wir Öl unter den Ozeanen finden) wurden nie richtig beantwortet. Während wir bereits jetzt sehen, dass die Energiewende scheitert und der Markt für Elektrofahrzeuge (EV) zusammenbricht, können wir auch erkennen, dass uns das Zeitalter der benzinbetriebenen Maschinen noch viele Jahrhunderte begleiten wird. Das bedeutet, dass Öl und Kohle auch im Überfluss die Hauptantriebskräfte für Transport, Heizung und Industrie sein werden, so wie sie es in den letzten 200 Jahren waren. Das bedeutet auch, dass es in diesem Sektor viele Arbeitsplätze geben wird. Man kann über fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse nachdenken, um Motoren effizienter und sauberer zu machen, beispielsweise durch die Entwicklung noch besserer Filter als die bereits existierenden.



Natur

Offensichtlich müssen wir die Natur besser schützen. Unsere Konsumgesellschaft, die auf „wirtschaftliches Wachstum“ drängt und infolgedessen Berge von Müll produziert, zerstört die Natur offensichtlich in großem Maßstab. Um dies zu stoppen, sind transparente wissenschaftliche Daten unerlässlich. In unserer Welt des Überflusses können sich viele Menschen für die Überwachung unserer Natur und ihren Schutz vor Zerstörung engagieren. Es gibt viele Menschen, die im Einklang mit der Natur leben oder leben möchten. Wenn man also nicht mehr auf unsinnige Jobs angewiesen ist, wird die Tätigkeit als Wildhüter plötzlich zu einer praktikablen Option.



Scannen Sie Die Ip-Rechte

Durch das Durchsuchen aller Urheberrechte, Patente und Marken finden Sie ganz einfach zahlreiche Jobmöglichkeiten. Da jeder am Geldschöpfungssystem teilnimmt, besteht kein persönliches Risiko, bei der Gründung eines neuen Unternehmens seine Existenzgrundlage zu verlieren. Das bedeutet, dass finanzielle Risiken niemanden davon abhalten sollten, ein neues Unternehmen zu gründen, das auf den neuen Möglichkeiten basiert, die sich nach dem Wegfall der IP-Rechte ergeben. Wir empfehlen Ihnen daher, einfach die bestehenden IP-Rechte zu durchsuchen, um Ideen für die Gründung neuer Unternehmen im Abundomie zu sammeln.

6.4 Schluss Mit Der „Utopien Sind Unmöglich“-Propaganda

Wenn man Monopole und Knappheit braucht, um andere Menschen zu kontrollieren, ist es sehr wichtig, den Menschen einzureden, dass ein utopisches Paradies unmöglich ist. Wie viele Hollywood-Filme kennen Sie über Menschen, die in einem Paradies leben? Wie viele Filme stellen sich vor, wie eine solche perfekte Welt funktionieren würde? Uns wird erzählt, dass – selbst wenn wir eine solche Welt finden würden – die Kombination aus menschlicher Gier und unserem irdischen Mangel immer dazu führen wird, dass die Menschen diese Utopien zerstören. Der Film Avatar ist ein solches Beispiel. Er lehrt uns, dass die menschliche Natur überwiegend schlecht ist und im Grunde jedes Utopia zerstört, dem wir begegnen. Die Menschen müssen dringend davon abgehalten werden zu glauben, wir könnten uns selbst etwas Gutes aufbauen.

Die Propaganda versucht verzweifelt, uns glauben zu machen, dass fast alle Menschen schlecht sind und nur mit unglaublichen Fähigkeiten und Glück etwas Gutes passieren kann. Bis wir also einen solchen unglaublichen Helden mit so viel Glück finden, müssen wir mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben und uns auf unsere inkompetenten Führer verlassen. Das wird uns eingeredet.

Man will uns glauben machen, dass die Sieger, ihre ausgewählten Führer und ihre dystopischen Pläne mit digitalen Ausweisen, programmierbaren, bedingten digitalen Zentralbankwährungen, geografisch abgeschirmten 15-Minuten-Städten und permanenter Massenüberwachung das Beste wären, was die Menschheit schaffen kann. Eine Welt des Überflusses für die Billionäre und Milliardäre und ein Freiluftgefängnis mit winzigen Kapseln und rationiertem Insektenfutter für den gehorsamen Rest der Menschheit.

Man will uns auch einreden, dass die Menschen faul sind. Dass – wenn wir nicht Geld als Anreiz und Peitsche einsetzen – alle einfach aufhören würden zu arbeiten, nichts mehr produziert würde und wir alle innerhalb weniger Tage sterben würden. Das ist natürlich völliger Unsinn. Schauen Sie sich die Menschen in armen Ländern an, wo viele fast kein Geld haben. Diese Menschen arbeiten immer noch auf dem Land, produzieren Nahrung für sich und ihre Familien und können und werden ohne Geld sehr leicht überleben.

Es ist sehr wichtig, dass wir die massive Propaganda verstehen, die uns unser ganzes Leben lang als falsch und sogar dämonisch dargestellt wird. Wir müssen dringend wieder anfangen, selbst zu denken und daran zu glauben, dass wir diesem schrecklichen System, in dem wir leben, entkommen und es mit der Zeit durch ein viel besseres ersetzen können.



7 Strategie

7.1 Was Viele Menschen Fühlen

Es passieren mehrere Dinge gleichzeitig. Das Wichtigste ist, dass das Bewusstsein für verschiedene Themen schnell wächst. Dies sind die wichtigsten:

- Zentralbanken sind in Privatbesitz,
- Regierungen drängen auf digitale Ausweise und digitale Zentralbankwährungen,
- Die nachhaltigen Entwicklungsziele zerstören unsere Wirtschaft,
- Regierungen haben nie Geld für ihr eigenes Volk,
- Regierungen haben immer Geld für Kriege, Klima, Einwanderer und sich selbst,
- Covid-19 war nicht das Problem, das sie behaupteten, das meiste davon waren Lügen,
- Jeder auf der Welt wird ärmer,
- Der größte Vermögenstransfer an die Superreichen fand in den letzten Jahren statt.
- Kriege werden nicht gestoppt (wie Trump versprochen hat),
- Die Überwachung aller Menschen nimmt sehr schnell zu,
- Der Klimawandel scheint nicht real zu sein, alle Vorhersagen waren Lügen,
- Die Regierungen wachsen und nehmen mehr Geld ein als je zuvor.
- Das Leben wird unerschwinglich, härter zu arbeiten scheint überhaupt nicht zu helfen,
- Eine Familie zu gründen ist fast unmöglich,
- Die Menschen werden kränker,
- Fast alle Lebensmittel sind verarbeitet und unnatürlich,
- Erneuerbare Energien scheitern,
- Elektroautos werden von Tag zu Tag weniger beliebt,
- Kryptowährungen helfen uns nicht aus dieser Situation,
- Die Menschen, die wach sind, haben keine wirklichen Lösungen,
- Bauern und Fischer werden zerstört,
- Die Mittelschicht wird zerstört,
- Die großen multinationalen Konzerne werden immer geschützt und profitieren,
- Religiöse Menschen werden zunehmend als Terroristen dargestellt,
- Die Polizei und die Armeen beginnen, gegen ihr eigenes Volk zu kämpfen,
- Politik macht nie etwas besser,
- Niemand hat Massenmigration gefordert und trotzdem drängen Politiker darauf.
- Die Politik drängt auf eine neue Weltordnung, eine Weltwährung und eine Weltreligion, obwohl niemand danach gefragt hat.
- Die Massenmedien sind an der Verbreitung der meisten Lügen beteiligt,
- Die Abstimmung ist manipuliert und nutzlos,

Die meisten Menschen wissen all das, aber sie erkennen die Zusammenhänge nicht. Die Zusammenhänge sind nicht gegeben, weil die meisten Menschen schlicht nicht die Zeit haben, umfangreiche Recherchen durchzuführen, um den Unterschied zwischen Wahrheit und Propaganda zu erkennen. Der zweitwichtigste Grund dafür ist die große Angst, als verrückte Verschwörungstheoretiker abgestempelt zu werden. Die Angst, anders zu sein und alles in Frage zu stellen, ist für die meisten Menschen größer als die Angst vor den Plänen unserer Sklavenhalter. Schafe wollen immer, dass die Herde sie rettet.



In diesem Fall kämpfen wir jedoch um unser aller Leben. Auch um das Leben unserer Kinder und deren Kinder. Wir kämpfen für ein Leben in Freiheit, Gesundheit und Wohlstand. Wir kämpfen, um unserer endgültigen Versklavung und Ausmerzung zu entgehen. Wir kämpfen in Wirklichkeit einen Kampf von Gut gegen Böse, von Gott gegen den Teufel.

Der einzige Weg, diesen Kampf zu gewinnen, ist die Schaffung eines neuen Systems, das das alte überflüssig macht. In den Abschnitten 1 bis 5 haben wir erklärt, wie ein solches System aussehen könnte. Es ist ein System, das das Gegenteil unserer gegenwärtigen „Wirtschaft“ darstellt, die in einer Welt des Mangels lebt. Es ist die „Überfülle“, die im Zentrum einer Welt des Überflusses steht. Als nächstes müssen wir einen Weg dorthin finden. Um tatsächlich in eine Welt des Überflusses einzutreten.

7.2 Was Nicht Funktioniert

Heutzutage verstehen viele Menschen, was falsch läuft. Wenn man erst einmal wirklich versteht, dass man sein ganzes Leben lang betrogen wurde, dass die Eltern, die Familie, die Brüder und Schwestern und all ihre Freunde in die Irre geführt und indoktriniert wurden, ist das eine bittere Pille. Besonders wenn man erkennt, dass man selbst indoktriniert wurde und seinen eigenen Kindern geholfen hat, von diesem bösen System indoktriniert oder sogar geschädigt zu werden, ist das eine extrem schwere Belastung und ein Prozess, den man durchmachen muss. Für mich fühlte es sich schlimmer an, als einen Elternteil zu verlieren. Es fühlte sich an, als würde man durch die Zeit reisen und 100 Jahre später zurückkehren, wo man alle verloren hat. Die Menschen sind noch da, aber es fühlt sich an, als wären sie nur noch Bilder in einem jahrhundertealten Bilderbuch.

Da man fast alle Menschen verliert, durchläuft man sehr wahrscheinlich die fünf Phasen der Trauer:

Die fünf Phasen der Trauer laut Kübler-Ross-Modell sind Verleugnung, Wut, Verhandeln, Depression und Akzeptanz. Diese Phasen basieren ursprünglich auf der Arbeit mit unheilbar kranken Patienten und sind nicht dafür gedacht, in linearer Reihenfolge oder von jedem Trauernden durchlaufen zu werden. Trauer ist ein komplexer und individueller Prozess, daher können Menschen zwischen den Phasen hin- und herwechseln, einige Phasen ganz überspringen oder sie in einer anderen Reihenfolge durchlaufen.

1. **Verweigerung**
Ein Gefühl des Schocks oder Unglaubens, bei dem es einem schwerfällt, die Realität des Verlusts zu akzeptieren.
2. **Wut**
Frustration, Feindseligkeit oder Schuldzuweisungen an andere, oft mit Fragen wie „Warum ich?“ oder „Das ist nicht fair“.
3. **Verhandeln**
Eine Phase der Schuld und des Bedauerns, in der man denkt: „Hätte ich doch nur mehr getan“ oder Vereinbarungen trifft, um die Umstände zu ändern.
4. **Depression**
Gefühle von Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit, Müdigkeit und Isolation, die dazu führen, dass selbst alltägliche Aufgaben zu einem Kampf werden.
5. **Annahme**
Den Verlust und die neuen Umstände erkennen, sie nicht unbedingt mögen, aber einen Weg finden, weiterzumachen.

Wichtige Überlegungen

Individualität

Trauer ist eine einzigartige Erfahrung und die Art und Weise, wie sie verarbeitet wird, ist von Person zu Person sehr unterschiedlich.

Nichtlinearität

Es ist üblich, zwischen den Phasen hin und her zu wechseln, anstatt sie in einer strengen Reihenfolge zu durchlaufen.

Flexibilität

Nicht jeder durchläuft alle fünf Phasen und manche Menschen überwinden ihre Trauer, ohne diese spezifischen Phasen überhaupt zu durchlaufen.

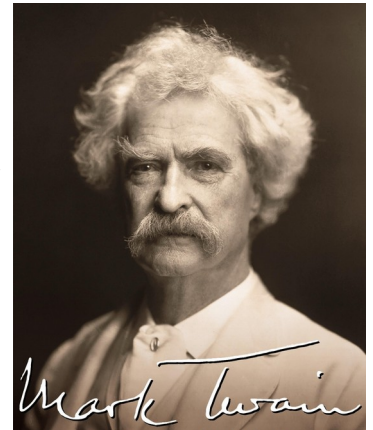
Kontext

Diese Phasen wurden aus Beobachtungen von Menschen entwickelt, die mit ihrer eigenen Sterblichkeit konfrontiert waren, und sollten nicht als starre Checkliste für alle Arten von Trauer betrachtet werden.

Viele, die aus der Täuschung erwachen, nehmen sich nicht die Zeit, sich mit ihrer neuen Realität abzufinden, und die meisten Menschen, die wir als „noch schlafend“ betrachten, leugnen die Realität einfach.

Es gibt ein berühmtes Zitat von Mark Twain:

„Es ist einfacher, Menschen zu täuschen, als sie davon zu überzeugen, dass sie getäuscht wurden.“



Verleugnung ist ein sehr starker und natürlicher Abwehrmechanismus, um der Realität zu entfliehen. Doch jeder kommt irgendwann einmal, da kann man der Wahrheit nicht mehr entfliehen. Jeder erkennt irgendwann, dass die Liste der Dinge, die er mit eigenen Augen gesehen und mit dem eigenen Verstand wegdiskutiert hat (weil er die Konsequenzen einfach nicht akzeptieren konnte), zu lang wird. Und wenn man diese Wahrheit erst einmal akzeptiert hat, findet man sich in einer extrem verwirrenden Lawine aus Informationen, Gedanken und sich verändernden Beziehungen wieder. Dies sind hauptsächlich die Schritte 2 bis 4 der fünf Phasen der Trauer. Aber man wird auch mehrmals Phase 1 erreichen. Doch jedes Mal, wenn man in Phase 1 ist, sieht man, wie die Liste der Lügen, die man nicht leugnen kann, immer länger wird. Das geht so lange, bis man das Unannehmliche völlig akzeptiert:

„Ich wurde getäuscht und war unwissend und vor allem dumm, weil ich so lange brauchte, um es zu akzeptieren.“

Wenn du es akzeptierst, fühlst du vielleicht immer noch viel Wut und Traurigkeit. Aber du musst weitermachen. Du weißt, dass es einfach keine andere Wahl gibt. Oftmals wollen aufgeweckte Menschen sofort handeln, um ihre Wut und Frustration zu kanalisieren. Wir alle wollen so schnell wie möglich in eine bessere Welt.

Um den Übergang zu einer besseren Gesellschaft zu schaffen, ist es wichtig, dass wir schnell verstehen, dass es nicht möglich ist, das System von innen heraus zu verändern. Wir können die Methoden des Systems nicht nutzen, um es zu verändern. Wenn wir das System mit seinen eigenen Waffen bekämpfen, verlieren wir. Aus diesem Grund:

- Gewalt wird nicht funktionieren. Sie haben die Waffen, die Polizei, die Armee, die Richter und die Gefängnisse. Wir haben das nicht. In einem Kampf würden viele von uns verletzt oder Schlimmeres passieren, und wir würden verlieren.
- Die Wahl wird nicht funktionieren, weil sie die Medien, die Wahlleiter, die internationalen Gerichte und das Geld besitzen, um alle Kandidaten zu bestechen, die Auszählung zu manipulieren und zu vertuschen.
- Protestieren hilft nicht. Die Mächtigen haben nichts dagegen, wenn du protestierst. Ihre Medien berichten nicht darüber. Wenn darüber gesprochen wird, wirst du als gewalttätiger Verschwörungstheoretiker abgestempelt. Es wird nichts ändern, außer dass du dich mit Gleichgesinnten vernetzt und vielleicht noch mehr Menschen aufweckst.

Die Schaffung alternativer Währungen (wie Kryptowährungen, Edelmetalle oder lokale Münzen) und deren Nutzung wird nicht funktionieren. Diejenigen, die Geld aus dem Nichts drucken können, kontrollieren die Finanzmärkte. Sie können sich in jede der bestehenden neuen Münzen einkaufen und sie in Bullen- und Bust-Zyklen zerstören oder sie einfach verbieten.



Protest Berlin 1. August 2020

Was auch nicht funktioniert – und das ist der größte Fehler, den alle aufgewachten Menschen am Anfang machen – ist, dass man andere Menschen nicht zum Aufwachen zwingen kann. Denn die meisten Menschen haben buchstäblich alles, was sie haben, und ihr ganzes Leben in dieses korrupte System investiert und akzeptiert, dass es falsch und eine massive Täuschung ist. Es raubt ihnen all ihre Träume, all ihre Errungenschaften, ihren Stolz und ihre Freude, ihre Existenzgrundlage. Selbst wenn sie also genau wissen, dass sie getäuscht wurden, werden die meisten Menschen die Realität so lange wie möglich leugnen. Erst wenn sie sehen, dass – sagen wir – 20 % ihrer Familie und Freunde zur Realität zurückkehren, werden sie den Mut finden, ebenfalls ihre Zweifel zu teilen. Und es wird einen Prozentsatz geben, der niemals umkehren wird. Es wird eine große Anzahl von Menschen geben, die – selbst wenn 99 % zur Realität zurückgekehrt sind – lieber sterben würden, als zuzugeben, dass auch sie falsch lagen. Stolz ist ein sehr starkes Gefühl.

7.3 Die Fehler, Die Sie Gemacht Haben

Das Problem mit dem Schlamassel, in dem wir stecken, ist, dass wir es jahrhundertlang haben schwelen lassen. Deshalb müssen wir uns zunächst mit der massiven Indoktrination der Bevölkerung auseinandersetzen. Und da wir die Menschen nicht zum Aufwachen zwingen können, wird dies ein sehr zeitaufwändiger Prozess sein. Es gibt jedoch auch einige positive Aspekte. Der wichtigste ist, dass es viele Versuche gab, die Dinge zu ändern, und dass wir bereits erkannt haben, warum sie scheiterten. Mit diesem Wissen können wir nicht nur ein System schaffen, das die Mängel aller anderen Versuche behebt, sondern auch eine Strategie entwickeln, die funktionieren könnte, da sie darauf basiert, die Fehler anderer zu vermeiden.

Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass die Leute, die Geld aus dem Nichts drucken können, es eilig haben, ihre Pläne umzusetzen, weil sie bereits sehen, dass zu viele Menschen den ganzen Unsinn durchschauen, den sie uns verkaufen wollen. In ihrer Eile haben sie außerdem zwei massive Fehler gemacht:



1CoinH-Logo

Der erste große Fehler war die Erfindung des Internets. Die Verantwortlichen unserer bösen Gesellschaft waren begeistert, mit dem Smartphone eine Möglichkeit gefunden zu haben, jeden auszuspionieren und in jedem Schlafzimmer zu lauschen. Sie dachten, das Ausspionieren sei wichtiger, als den Menschen die Möglichkeit zu geben, Informationen auszutauschen. Sie

unterschätzten die Anzahl der Menschen, die in der Lage waren, die Zusammenhänge zu erkennen. Sie konnten und können dies nicht verhindern.

Der zweite, noch größere Fehler, den sie machten, war, die Macht Gottes zu unterschätzen. Sie dachten, sie könnten mit trügerischem Geld genügend Menschen zu einem hedonistischen, egozentrischen Lebensstil verleiten. Sie irrten sich, denn Gott lebt in den meisten von uns. Von Geburt an sind die meisten von uns überwiegend gut. Wenn der Schleier lüftet, wird die Angst schließlich durch den Impuls ersetzt, Gutes zu tun. Das wird nicht jeden zu Helden machen, aber der Impuls wird ausreichen, um zu verstehen, dass wir uns einfach von unseren Versuchungen, unserer eigenen Indoktrination, unseren zerstreuten Träumen und unserer verzerrten Vergangenheit abwenden können. Wir wenden uns einfach ab, folgen unserer Intuition, Gutes zu tun, und blicken nie zurück. Wir folgen dem Weg, den Gott uns offenbaren wird. Dem Weg, der bereits in den Heiligen Schriften angekündigt wurde.

7.4 Die Strategie, Die Noch Nie Zuvor Ausprobiert Wurde

Viele Menschen sind Ende 2020 aufgewacht und haben viele Dinge versucht, um die Gesellschaft zu verändern, wie im vorherigen Absatz aufgeführt. Wir wissen jetzt, warum all diese Versuche nicht funktionieren und warum es so schwierig ist, die Menschen aufzuwecken.

Was jedoch passiert (und funktioniert), ist, dass die Wahrheit langsam ans Licht kommt. Mehr Menschen als je zuvor beginnen, die Täuschung der Zentralbanken zu verstehen, die sich in Privatbesitz befinden und Geld aus dem Nichts drucken, um nur ihren Eigentümern auf Kosten aller anderen zu nützen.

Da diese Tatsachen nun allgemein bekannt sind und wir wissen, dass andere Ansätze nicht funktionieren, haben wir eine Strategie entwickelt, die es so noch nie gegeben hat: Anstatt jetzt zu versuchen, das System zu ändern, werden wir direkt zu den Gemeinden vor Ort gehen und ihnen beibringen, wie sie sich vor dem bestehenden Bankensystem und vor dem neuen System (mit digitalen Ausweisen und digitalen Zentralbankwährungen), das die Banker für uns vorbereiten, schützen können.

Wir lehren die lokalen Gemeinschaften, wie sie sich schützen können. Gleichzeitig erklären wir, wie irreführend unser derzeitiges Bankensystem ist, was echtes ethisches Geld ist und wie unsere derzeitige „Wirtschaft“ in eine „Überflusswirtschaft“ übergehen könnte. Wir zeigen den Menschen, wie ihre Gemeinschaften endlich davon profitieren und allen anderen Gemeinschaften weltweit gleichgestellt werden können.

Während wir darüber unterrichten, wie man lokale Gemeinschaften vor der Vermögensabschöpfung durch Banken schützt, stellen wir auch landwirtschaftliche Programme vor, die von Wohltätigkeitsorganisationen finanziert werden und Geld in die lokalen Gemeinschaften fließen lassen. Diese Programme können etwa ein Jahrzehnt dauern, werden aber langsam aber sicher das Bewusstsein dafür schärfen, wie die Welt funktioniert. Neben diesem Bewusstsein werden die Menschen, die wir persönlich treffen, auch etwas über die eigentliche Lösung des „ethischen Geldes“ erfahren und erfahren, was ein „Schuldenerlass“ bedeutet und wie dieser dazu beitragen kann, die Kontrolle über unsere Gemeinschaften und Ressourcen zurückzugewinnen.

Bei diesem schrittweisen Ansatz werden viele zusätzliche Systeme wie Tauschhandel, Gemeinschaftsaufbauprojekte, Gemeinschaftsmärkte und neue Formen lokaler Führung eingerichtet und getestet, sodass am Tag der Transformation alle vorbereitet sind.

Das Schöne an dieser Strategie ist, dass – wenn die Gemeinschaften eigenständig und finanziell widerstandsfähig sind – die schiere Zahl den Kommunisten den Erfolg unmöglich macht. Offensichtlich ist es entscheidend, diese „Erfolgsgeschichte“ transparent zu machen und sie so weit wie möglich weltweit zu verbreiten, um die „kritische Masse“ (einen recht großen Prozentsatz der Bevölkerung – etwa mehr als 20 %) zu erreichen, damit der Transformationstermin unausweichlich wird.

Soweit mir bekannt ist, hat keine andere Initiative einen solchen Übergang vorgeschlagen. Ich halte dies für die einzige Strategie hin zu „ethischem Geld“, einfach weil es nicht möglich ist, ihr betrügerisches Geld mit unserem fairen Geld zu vermischen. Aus diesem Grund scheint ein schneller Übergang – der nur wenige Stunden oder Tage dauert – der einzig gangbare Weg zu sein. Die Aussicht auf einen vollständigen Schuldenerlass in Verbindung mit einem vollständigen Übergang zu einem fairen System, von dem alle profitieren, spricht dafür, diese Strategie zu verfolgen.

Das bedeutet auch, dass andere Initiativen wie Proteste, alternative Münzen und alternative Nachrichtenmedien weiterhin aktiv sein können, während wir unsere Community vergrößern. Nichts hält uns davon ab, anzufangen und einfach weiter zu wachsen und unseren Ansatz zu verbessern.



8 Schutz Vor Vermögensentnahme

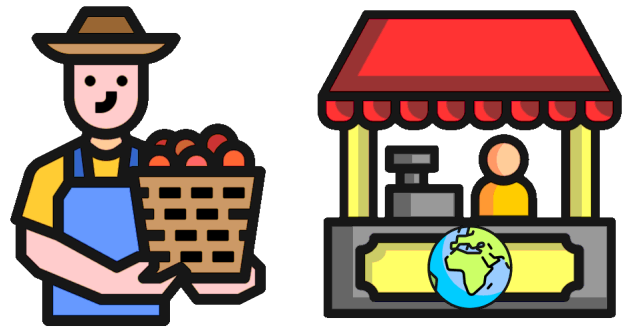
8.1 Projekte

Unsere Innovationen sind von vielen alten Wissenssystemen indigener Kulturen inspiriert. Die Vermittlung dieser Strategien ist für uns selbstverständlich, da viele unserer Lösungen bereits vor langer Zeit im Einsatz waren.

Um den „Abundomie“ zu schaffen, konzentrieren wir uns zunächst auf fünf Programme, mit denen sich lokale Gemeinschaften finanziell vor Vermögensabschöpfung schützen können. Dies ist notwendig, da die derzeit verfügbaren Währungssysteme so konzipiert sind, dass sie nur den tatsächlichen Eigentümern zugutekommen. Dies sind die Programme:

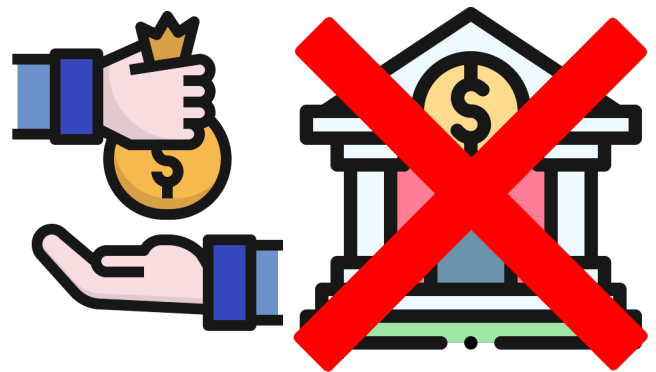
8.1.1 Lokal Kaufen, Global Verkaufen

Vermeiden Sie den Kauf von Produkten multinationaler Unternehmen. Da internationale Unternehmen denselben Eigentümern gehören, die auch das Geld verdienen, haben sie einen Vorteil gegenüber allen anderen. Die einzige Möglichkeit, diesen Vorteil zu brechen, besteht darin, nur in lokalen Geschäften einzukaufen. Auch wenn lokale Geschäfte durch globale Vorschriften und Gesetze erschwert werden und ihre Preise höher erscheinen, sollten Sie Ihre lokalen Geschäfte unterstützen, denn dieselben Menschen werden eines Tages auch Sie unterstützen.



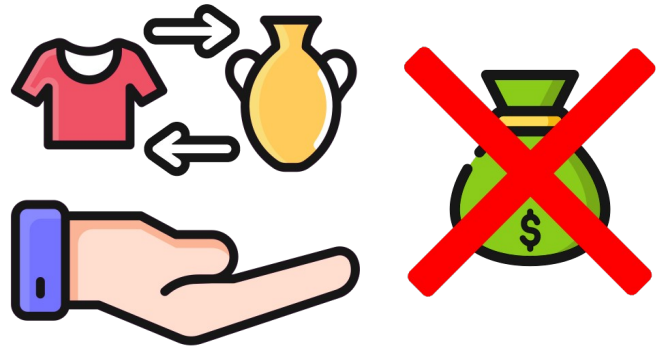
8.1.2 Leihen Sie Sich Geld Von Freunden, Nicht Von Banken

Versuchen Sie, Ihre Schulden bei Finanzinstituten zu tilgen, denn Schulden sind der Mechanismus, der Ihrer Gemeinde letztlich allen Reichtum entzieht. Die Eigentümer der Schulden müssen dafür nur Geld drucken, während Sie täglich darum kämpfen, Ihren Lebensunterhalt zu verdienen und den Kredit zurückzuzahlen. Der einzige Zweck eines Bankkredits besteht darin, Ihnen einen Teil Ihres Vermögens zu nehmen. Anstatt arbeitslosen Menschen zu erlauben, Ihren Reichtum zu plündern, gewähren Sie Freunden aus Ihrer Gemeinde dieses Privileg. Bevor Sie jedoch einen Kredit aufnehmen, denken Sie zunächst über mögliche Alternativen nach. Eine Geschäftspartnerschaft mit einem Freund kann beispielsweise besser sein, als einen Kredit von ihm aufzunehmen.



8.1.3 Tauschhandel Vor Geld

Der beste Weg, der Ausbeutung durch Banken zu entgehen, besteht darin, überhaupt kein Geld zu verwenden. Wenn Ihnen jemand hilft, zum Beispiel bei der Reparatur der Wasserleitungen in Ihrem Haus, bieten Sie ihm eine Mahlzeit, ein Huhn aus Ihrem Besitz oder etwas von Ihrer Ernte an. Sie können ihm einen Schuldschein schreiben, in dem Sie sich verpflichten, den Gefallen eines Tages zu erwidern. Es gibt auch Online-Tauschsysteme, die Ihnen helfen, Tauschpartner zu finden.



8.1.4 Hypotheken Beseitigen

Hypotheken sind die verheerendsten und vermögensvernichtendsten Kredite. Wenn Menschen in Ihrer Gemeinde Hypotheken aufgenommen haben, schließen Sie sich zusammen und schmieden Sie Pläne, um Ihre gesamte Gemeinde aus dieser finanziellen Zwangslage zu befreien. Dasselbe gilt für andere große Bankkredite, wie das Leasing eines Autos oder Motorrads. Wenn jemand in Ihrer Gemeinde ein Haus bauen möchte, lassen Sie die Gemeinde dieser Person mit Handarbeit und Baumaterialien helfen. Diese Person wird sich leichter revanchieren, wenn sie nicht ihre ganze Zeit für die Rückzahlung einer Hypothek aufwenden muss.



8.1.5 Lernen Sie, Wie Sie Geld Wieder Neutral Machen

Um zu sauberem, ethischem Geld überzugehen, müssen wir zunächst unsere Gemeinschaften darüber aufklären, was mit unserem aktuellen Geld nicht stimmt und welches ein faires Ersatzsystem wäre. Die oben genannten Maßnahmen sind vorübergehend. Geld könnte ein wirksames Instrument sein, wenn es richtig konzipiert wäre. Dies ist jedoch eine umfassende Reform, die nur gelingen kann, wenn die Menschen verstehen und erkennen, wie Geld fair geschaffen, verteilt und überwacht werden kann.



8.2 Schlussfolgerung Zum Schutz Vor Vermögensentnahme

Mit diesen fünf Programmen können lokale Gemeinschaften sofort damit beginnen, finanziell stärker, unabhängiger und informierter zu werden. Viele religiöse Schriften warnen uns bereits vor finanziellen Täuschungen und sagen uns, dass wir in einer Welt des Überflusses leben. Diese Projekte helfen dabei, lokale Gemeinschaften aufzuklären, wie sie diese Warnungen in praktische Schritte umsetzen können, um lokale Gemeinschaften zu schützen und die Welt zu einem besseren und gerechteren Ort für alle zu machen.

9 Wiederherstellung Der Demokratie

Ich habe der Wiederherstellung der Demokratie ein eigenes Kapitel gewidmet, da die meisten dieser Veränderungen erst nach dem formellen Übergang zum „Abundomie“ verwirklicht werden. Diese Veränderungen jetzt umzusetzen ist schlichtweg unmöglich, da alle Regierungen von Leuten kontrolliert werden, die Geld aus dem Nichts drucken. Und ihnen werden die hier vorgeschlagenen Veränderungen nicht gefallen.

9.1 Neudefinition Der Allgemeinen Erklärung Der Menschenrechte

Ein wichtiger Schritt zur Wiederherstellung einer echten Demokratie ist die Überarbeitung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR). Die AEMR kann weitgehend übernommen werden, muss aber leicht überarbeitet werden, da die Position des „Etatismus“ offensichtlich zu stark ausgeprägt ist. Wir müssen außerdem klarstellen, was Freiwilligkeit ist, was das „Recht auf Beteiligung an der Geldschöpfung“ bedeutet und wie wir diese Rechte sichern können. Wir planen, dieses Buch in 68 Sprachen zu übersetzen, damit jeder unsere Vorschläge lesen kann. Wir werden außerdem ein geeignetes Versionsverwaltungssystem einrichten, damit Änderungen im Laufe der Zeit leicht erkennbar sind. Große Teile der AEMR sollten jedoch unverändert bleiben. Wir benötigen außerdem ein geeignetes Abstimmungssystem für zukünftige Änderungen der AEMR.



Selbstbestimmte Identität

Ein Wahlsystem und die Schaffung eines ethischen Geldsystems erfordern ein digitales ID-System. In Abschnitt 8.2 erkläre ich, wie ein ordnungsgemäßes selbstbestimmtes Identitätssystem funktioniert. Wichtig ist, dass Ihre ID zu 100 % selbstbestimmt ist. Nur dann kann sich jede Person registrieren, ohne dass jemand oder eine Institution dies blockieren kann. Wir können diese ID auch in unserem Wahlsystem verwenden, um den Übergang zum „Abundomie“ zu entscheiden. Und wir müssen auch in der Lage sein, beispielsweise über mögliche Änderungen bestimmter Menschenrechte abzustimmen.

Um es klar zu sagen: Alle Identitäten werden öffentlich sein, genau wie die abgegebenen Stimmen. Identitätsbetrug ist nicht zu erwarten, da er Ihnen Probleme bereiten würde – denn Sie benötigen Ihre Identität auch, um Finanztransaktionen mit anderen durchführen zu können. Da Betrug leicht zu erkennen ist, könnten andere Personen sich möglicherweise gegen Transaktionen mit Betrügern entscheiden.

Entscheidend für den Wohlstand ist ethisches Geld. Um ethisches Geld schaffen zu können, ist es notwendig, dass Menschen eine Identität verwenden und diese öffentlich machen, damit sie ordnungsgemäß überprüft werden kann. Ohne digitale Identitäten ist ein faires Geldschöpfungssystem schlichtweg nicht möglich.

Identitäten sollten letztendlich vollständig selbstbestimmt sein, d. h. Sie (und nur Sie) können entscheiden, sie zu erstellen, zu ändern und sogar zu löschen. Ihre ID ist für alle Personen sichtbar, mit denen Sie Geschäfte tätigen. Daran führt kein Weg vorbei.

Vor diesem Hintergrund ist es (sehr) sinnvoll, dieselben digitalen Identitäten für Abstimmungen zu verwenden. Lokale Gemeinschaften können diese digitalen IDs auch für alle anderen – regionalen – Abstimmungen nutzen. Jede Gemeinschaft kann ihre Wahlveranstaltungen nach Belieben organisieren, solange die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte eingehalten wird.

Weitere Globale Organisationen

Es ist möglich, dass eine lokale Gemeinschaft außer sich gerät, Gräueltaten an ihrem eigenen Volk begeht oder sogar Krieg führen will. In diesen Fällen sollte die Weltgemeinschaft eingreifen können, was bedeutet, dass die Weltgemeinschaft eine spezielle Interventions-/Friedenstruppe einsetzen muss. Entscheidend ist wiederum, dass jede globale Organisation nur dann zugelassen werden kann, wenn sie vollständig transparent ist und rund um die Uhr überwacht wird. Geheimagenten gehören der Vergangenheit an. Interventionsverfahren müssen durch Abstimmungen ausgelöst werden, daher ist es wichtig, diese sehr gut zu organisieren.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese globale Interventions-/Friedenstruppe und der Globale Beirat (§4.4.2) die einzige globale Organisation sind, die dauerhaft einsatzbereit sein muss. Die globale Interventions-/Friedenstruppe wird bei Bedarf wahrscheinlich auch aus den vielen verschiedenen lokalen Gemeinschaften weltweit zusammengerufen werden. Es scheint keine anderen Probleme zu geben, die eine spezielle permanente globale Organisation erfordern.

Zu Beginn der Ära des Überflusses bedarf es mehrerer globaler Fonds, in denen wertvolle Vermögenswerte (wie Gold, Edelsteine und andere natürliche Ressourcen und Wertgegenstände) gesammelt, gelagert und verwaltet werden. Diese globalen Fonds müssen für eine gerechte Verteilung dieser Vermögenswerte sorgen. Auch diese Fonds sollten vollkommen transparent sein und – das ist das klare Ziel – so schnell wie möglich aufgelöst werden.

Bearbeiten Sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Ein Blick in die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zeigt, dass – um eine gute Grundlage für Abundomy zu schaffen – bereits einige erste Änderungen notwendig sind. Anmerkungen sind selbstverständlich willkommen und können über den Link www.abundomy.com eingereicht werden .

Artikel 1

Original

- 1 Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Bearbeitungen

- I. Der Begriff „geboren“ kann gestrichen werden, da er verwirrend ist. Auch vor und nach der Geburt ist ein Mensch frei und gleich an Würde und Rechten;
- II. Der Begriff „Mensch“ kann durch das Wort „Mensch“ ersetzt werden, da er genau die gleiche Bedeutung wie „Mensch“ haben soll. Ebenso wird der Begriff „Menschen“ durch den Begriff „Menschen“ ersetzt;
- III. Das Wort „sollte“ kann durch „wird erwartet“ ersetzt werden, da dies mehr Bedeutung verleiht als das Wort „sollte“. Die Verwendung von „wird erwartet“ zeigt besser, dass jeder Mensch von der Gesellschaft dazu verpflichtet ist, die gesamte Gesellschaft als seine eigene Bruderschaft zu betrachten.

Überarbeitet

- 1 Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten. Sie sind mit Vernunft und Gewissen ausgestattet und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Artikel 2

Original

2. Jeder Mensch hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand. Des Weiteren darf kein Unterschied gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebiets, dem eine Person angehört, gleichgültig, ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

Bearbeitungen

- I. Artikel 2 kann komplett gestrichen werden, da Artikel 1 bereits impliziert, dass „alle Menschen gleich an Würde und Rechten sind“. Es besteht kein Grund, den Anspruch auf diese Rechte zu wiederholen, da das Wort „berechtigt“ nicht mehr Rechte verleiht als das Wort „hat“, das in Artikel 1 verwendet wird. Jede zusätzliche Konkretisierung oder Klarstellung suggeriert nur unnötig, dass die genannten Unterscheidungen getroffen werden könnten, was nicht dazu beiträgt, dieses Recht klarer zu machen.

Überarbeitet

ENTFERNT

Artikel 3

Original

- 3 Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

Bearbeitungen

- I. Artikel 3 wird in Artikel 2 umnummeriert;

- II. Das Wort „Jeder“ ist verwirrend, da wir von „Alle Menschen“ sprechen. Daher wird „Jeder“ durch „Alle Menschen“ ersetzt;
- III. Der Begriff „einer Person“ impliziert einen Unterschied zwischen „einem Menschen“ und „einer Person“, obwohl beide Begriffe identisch sein sollten. Dies bedeutet, dass der Begriff „Person“ in diesem und allen anderen Artikeln durch „Mensch“ ersetzt wird;
- IV. Der Satzteil „Jeder Mensch hat das Recht auf menschliche Sicherheit.“ ergibt keinen Sinn. Der Begriff „menschliche Sicherheit“ wird durch das Wort „Sicherheit“ ersetzt.

Überarbeitet (Artikel 3 wird Artikel 2)

- 2 Alle Menschen haben das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit.

Artikel 4

Original

- 4 Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.

Bearbeitungen

- I. Artikel 4 wird in Artikel 3 umnummeriert;
- II. „Niemand“ wird durch „Kein Mensch“ ersetzt;
- III. Das Interessante an diesem Artikel ist, dass zum Zeitpunkt dieser Bearbeitung über 95 % der Weltbevölkerung in Sklaverei und/oder Leibeigenschaft leben. Möglich wird dies durch die Kombination zweier Monopole der Eigentümer des Finanzsystems (das alleinige Privileg, Geld aus dem Nichts zu erschaffen und das alleinige Privileg, alle Transaktionen zu überwachen). Ein geschickter Deckmantel zur Verschleierung ihres Reichtums, kombiniert mit einem beispiellosen, extrem bössartigen, gewalttätigen, kriminellen und völkermörderischen Kontrollsystem (in dem fast alle Regierungen, NGOs und UN-nahen Organisationen eine entscheidende Rolle spielen), ermöglicht es diesen Eigentümern, dieses Sklavereisystem vor der Öffentlichkeit zu verbergen. Die Tatsache, dass Art. 4 Teil der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist, ist nichts weniger als ein grausamer, zynischer Witz. Die Tatsache, dass die Welt einer winzigen Gruppe von Menschen das Monopol auf die Geldschöpfung zugesteht, stellt bereits einen eindeutigen Verstoß gegen Art. 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte dar, der jedoch in Verbindung mit Art. 20 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte noch verstärkt wird. Aus Artikel 4 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte geht klar hervor, dass das gegenwärtige Finanzsystem einem Sklavereisystem im Sinne von Artikel 4 gleichkommt. Dieses System ist der einzige Grund für die weltweite Vermögens- und Einkommensungleichheit und muss ebenso klar wie jedes andere Sklaven- und Leibeigenschaftssystem verboten werden. Da die Eigentümer unseres gegenwärtigen Finanzsklavensystems alles tun, um ihre Art von Sklavensystem zu verschleiern, sind wir gezwungen, Artikel 4 durch die Ergänzung klarzustellen: „Sklaverei umfasst den Betrieb eines Finanzsystems, in dem nicht jeder Mensch gleichermaßen an der Geldschöpfung teilnimmt und nicht jeder Mensch den gleichen Einblick in alle Finanztransaktionen aller anderen Menschen hat.“.

Überarbeitet (Artikel 4 wird Artikel 3)

3. Kein Mensch darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten. Sklaverei umfasst auch die Betreibung eines Finanzsystems, in dem nicht jeder Mensch gleichermaßen an der

Geldschöpfung teilnimmt und nicht jeder Mensch den gleichen Einblick in alle Finanztransaktionen aller anderen Menschen hat.

Artikel 5

Original

- 5 Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

Bearbeitungen

- I. Artikel 5 wird in Artikel 4 umnummeriert;
- II. „Niemand“ wird durch „Kein Mensch“ ersetzt.

Überarbeitet (Artikel 5 wird Artikel 4)

- 4 Kein Mensch darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

Artikel 6

Original

- 6 Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.

Bearbeitungen

- I. Dieser Artikel hätte nur dann Sinn, wenn es einen tatsächlichen Unterschied zwischen der Bedeutung von „Jeder“ und „eine Person“ gäbe. Wenn „Jeder“ und „eine Person“ dasselbe wären und „ein Mensch“ bedeuten, dann heißt es: „Jeder Mensch hat das Recht, überall vor dem Gesetz als Mensch anerkannt zu werden.“ Und da Art. 1 besagt: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten.“ ist Art. 6 bedeutungslos und kann gestrichen werden.

Überarbeitet

ENTFERNT

Artikel 7

Original

7. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

Bearbeitungen

- I. Art. 1 besagt bereits: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten.“ Dies gilt selbstverständlich auch für das Recht. Das Recht besteht aus dieser Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie dem regionalen Recht, das von den einzelnen Gesellschaften geschaffen wird, und der daraus abgeleiteten Rechtsprechung. Das bedeutet, dass das Recht von Region zu Region unterschiedlich sein wird. Dies ändert jedoch nichts daran, dass Art. 7 überflüssig ist und gestrichen wird.

Überarbeitet

ENTFERNT

Artikel 8

Original

8. Jeder Mensch hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

Bearbeitungen

- I. Artikel 8 wird in Artikel 5 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. „Die zuständige nationale Stelle“ wird durch „offiziell eingerichtete regionale“ ersetzt. Da Transparenz in kleinen Gemeinden besser gewährleistet werden kann, sollten die Gerichte von den Regionen anstelle eines überregionalen Instituts eingerichtet werden (das ohnehin alle abgeschafft werden sollte);
- IV. „für Taten“ wird ersetzt durch „um sich gegen Taten zu verteidigen, die es sind“. Dies dient lediglich der Klarstellung des Artikels;
- V. „Die Verfassung oder durch Gesetz“ wird durch „dieses Dokument der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und die regionalen Gesetze“ ersetzt, da kein Verweis auf eine Verfassung besteht. Jedes nationale Gesetz sollte aus Gründen der Transparenz und der Verbundenheit mit der Gemeinschaft durch regionale Gesetze ersetzt werden.

Überarbeitet (Artikel 8 wird Artikel 5)

5. Jeder Mensch hat das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den offiziell eingerichteten regionalen Gerichten, um sich gegen Handlungen zu verteidigen, die die ihm durch dieses Dokument der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und die regionalen Gesetze gewährten Grundrechte verletzen.

Artikel 9

Original

- 9 Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

Bearbeitungen

- I. Artikel 9 wird in Artikel 6 umnummeriert;
- II. „Niemand“ wird durch „Kein Mensch“ ersetzt.
- III. Um beurteilen zu können, ob eine Festnahme, Inhaftierung oder Verbannung gerechtfertigt ist, muss diesem Artikel Folgendes hinzugefügt werden: „Jeder Mensch wird unverzüglich über den/die genauen Grund(e) seiner Festnahme, Inhaftierung oder Verbannung informiert und es sollte ihm gestattet sein, mehrere Personen unverzüglich über seine Situation zu informieren.“

Überarbeitet (Artikel 9 wird Artikel 6)

6. Kein Mensch darf willkürlich verhaftet, inhaftiert oder verbannt werden. Jeder Mensch wird unverzüglich über die genauen Gründe für eine Verhaftung, Inhaftierung oder Verbannung informiert und hat das Recht, mehrere Personen unverzüglich über seine Situation zu informieren.

Artikel 10

Original

- 10 Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein faires und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

Bearbeitungen

- I. Artikel 10 wird in Artikel 7 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. „seiner Rechte“ wird gestrichen. Die Rechte sind in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beschrieben. Es gibt keine weiteren oder weniger Rechte als dort beschrieben. Regionen können lediglich zusätzliche Pflichten festlegen. Weder Rechte noch Pflichten müssen in einer öffentlichen Anhörung vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht geklärt werden. Sie müssen alle bereits vor einem Gericht geklärt worden sein. Es muss lediglich geklärt werden, ob die gegen ihn erhobene strafrechtliche Anklage gerechtfertigt ist. „bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Anklage.“ wird ersetzt durch „bei der Feststellung, ob eine gegen ihn erhobene strafrechtliche Anklage gerechtfertigt ist.“.

Überarbeitet (Artikel 10 wird Artikel 7)

- 7 Jeder Mensch hat bei der Feststellung, ob eine gegen ihn erhobene strafrechtliche Anklage gerechtfertigt ist, in voller Gleichheit Anspruch auf eine faire und öffentliche Anhörung durch ein unabhängiges und unparteiisches Gericht.

Artikel 11

Original

- 11.1 Jeder, der einer strafbaren Handlung angeklagt ist, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien hatte, gemäß dem Gesetz nachgewiesen wurde.
- 11.2 Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung schuldig gesprochen werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe verhängt werden als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte.

Bearbeitungen

- I. Artikel 11 wird in Artikel 8 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. „Niemand“ wird durch „Kein Mensch“ ersetzt;
- IV. „Er hat alle Garantien gehabt“ wird ersetzt durch „Er hat alle Mittel“. „Garantien“ ist zu vage;
- V. „unter nationalem oder internationalem Recht“ wird durch „wie in diesem Dokument der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im regionalen Recht beschrieben“ ersetzt, da das „anwendbare Recht“ bereits beschrieben ist.

Überarbeitet (Artikel 11 wird Artikel 8)

- 8.1 Jeder Mensch, der einer Straftat angeklagt ist, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, bis seine Schuld in einem öffentlichen Verfahren, in dem ihm alle notwendigen Mittel zu seiner Verteidigung zur Verfügung stehen, gemäß dem Gesetz bewiesen ist.
- 8.2 Kein Mensch darf wegen einer Handlung oder Unterlassung, die zum Zeitpunkt ihrer Begehung keine Straftat im Sinne dieser Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und des regionalen Rechts darstellte, einer Straftat schuldig gesprochen werden. Ebenso darf keine schwerere Strafe verhängt werden als die zum Zeitpunkt der Begehung der Straftat angedrohte.

Artikel 12

Original

12. Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

Bearbeitungen

- I. Artikel 12 wird in Artikel 9 umnummeriert;
- II. „Niemand“ wird durch „Kein Mensch“ ersetzt;
- III. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- IV. „das Gesetz“ wird durch „die regionale oder globale Strafverfolgung“ ersetzt.

Überarbeitet (Artikel 12 wird Artikel 9)

9. Kein Mensch darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung oder seinen Schriftverkehr oder Angriffen auf seine Ehre und seinen Ruf ausgesetzt werden. Jeder Mensch hat das Recht auf Schutz durch die regionale oder globale Strafverfolgung vor solchen Eingriffen oder Angriffen.

Artikel 13

Original

- 13.1 Jeder hat das Recht auf Freizügigkeit und freie Wahl seines Wohnsitzes innerhalb der Grenzen eines Staates.
- 13.2 Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

Bearbeitungen

- I. Artikel 13 wird in Artikel 10 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. 13.1: „Innerhalb der Grenzen jedes Staates“ wird ersetzt durch „überall auf der Welt, solange dies den regionalen Stadt- und Landplanungsvorschriften entspricht.“ Da die wirtschaftliche Ungleichheit durch die Abschaffung des derzeitigen Systems der finanziellen Sklaverei und der Knappheit beseitigt wird, gibt es keine offensichtlichen finanziellen Gründe, an Orte anderer Kulturen zu ziehen. Es ist sehr wahrscheinlich,

dass die Menschen in ihre Heimat zurückkehren, da der finanzielle Anreiz verschwunden ist;

- IV. 13.2: Kann gelöscht werden, da es keinen Sinn macht, Grenzen für Menschen geschlossen zu halten. Aus diesem Grund wird aus 10.1 nur 10.

Überarbeitet (Artikel 13 wird Artikel 10)

- 10 Jeder Mensch hat das Recht auf Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit überall auf der Welt, solange dies den regionalen Stadt- und Landschaftsplanungsvorschriften entspricht.

Artikel 14

Original

- 14.1 Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.
- 14.2 Dieses Recht kann nicht im Falle einer Strafverfolgung geltend gemacht werden, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen zuwiderlaufen.

Bearbeitungen

- I. Da die Menschen sich weltweit frei bewegen und aufhalten können und die Vereinten Nationen und alle ihre Tochtergesellschaften aufgelöst werden, kann Artikel 14 aufgehoben werden.

Überarbeitet: Artikel —
ENTFERNT

Artikel 15

Original

- 15.1 Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.
- 15.2 Niemand darf willkürlich seiner Staatsangehörigkeit beraubt werden, noch darf ihm das Recht verwehrt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.

Bearbeitungen

- I. Da sich die Menschen weltweit frei bewegen und niederlassen können und Ländernamen lediglich eine symbolische, historische und kulturelle Bedeutung haben, können aus Ländernamen keine Rechte abgeleitet werden. Artikel 15 kann gestrichen werden.

Überarbeitet: Artikel —
ENTFERNT

Artikel 16

Original

- 16.1 Heiratsfähige Männer und Frauen haben ohne Einschränkung auf Grund der Rasse, Staatsangehörigkeit oder Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.

- 16.2 Eine Ehe darf nur mit der freien und uneingeschränkten Zustimmung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
- 16.3 Die Familie ist die natürliche und grundlegende Einheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch die Gesellschaft und den Staat.

Bearbeitungen

- I. Artikel 16 wird in Artikel 11 umnummeriert;
- II. „ohne jede Einschränkung aufgrund der Rasse, Nationalität oder Religion“ kann gestrichen werden, da dies bereits in Art. 1 geregelt ist;
- III. „volljährig“ sollte mit einem Mindestalter von beispielsweise 16 Jahren angegeben werden, die Regionen könnten dies jedoch in einer Spanne von 16 bis 21 Jahren ändern. Die Beschreibung lautet: „mit einem regional festgelegten Mindestalter zwischen 16 und 21 Jahren“;
- IV. „Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.“ wird ebenfalls umgeschrieben, da gleiche Rechte bereits in Artikel 1 geregelt sind. Es muss lediglich geregelt werden, dass das Landesrecht keine unterschiedlichen Rechte zwischen Mann und Frau festlegen und durchsetzen kann. Die Beschreibung lautet: „Das Landesrecht kann die Gleichberechtigung von Mann und Frau hinsichtlich der Entscheidung zur Eheschließung, ihrer Rechte während der Ehe und des Rechts zur Auflösung der Ehe nicht beeinträchtigen.“;
- V. „von der Gesellschaft und dem Staat“ wird in „von der Region“ geändert.

Überarbeitet (Artikel 16 wird Artikel 11)

- 11.1 Männer und Frauen haben ab einem regional festgelegten Mindestalter von 16 bis 21 Jahren das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau hinsichtlich der Entscheidung zur Eheschließung, ihrer Rechte während der Ehe und des Rechts zur Auflösung der Ehe darf durch regionale Gesetze nicht beeinträchtigt werden.
- 11.2 Eine Ehe darf nur mit der freien und uneingeschränkten Zustimmung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
- 11.3 Die Familie ist die natürliche und grundlegende Einheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf den Schutz der Region.

Artikel 17*Original*

- 17.1 Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
- 17.2 Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

Bearbeitungen

- I. Artikel 17 wird in Artikel 12 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;

- III. „Niemand“ wird durch „Kein Mensch“ ersetzt;
- IV. Um jegliche Monopole auf Land oder natürliche Ressourcen zu verhindern, wurde hinzugefügt: „Kein Mensch kann natürliche Ressourcen besitzen. Dazu gehört das Land und alles, was von Natur aus darauf vorhanden ist. Dazu gehören auch Flüsse, Seen und Ozeane, die Atmosphäre, der Weltraum und alle Himmelskörper. Nur von Menschen geschaffene oder gewonnene Objekte oder Materialien können in menschliches Eigentum übergehen. Auch domestizierte, gezüchtete oder gefangene Tiere sowie selbst angebaute Pflanzen können in menschliches Eigentum übergehen. Regionale Gesetze regeln die genaue Nutzung natürlicher Ressourcen durch den Menschen.“.

Überarbeitet (Artikel 17 wird Artikel 12)

12.1 Jeder Mensch hat das Recht, allein oder in Gemeinschaft mit anderen Eigentum zu besitzen.

12.2 Kein Mensch darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

12.3 Kein Mensch kann natürliche Ressourcen besitzen. Dazu gehören das Land und alles, was von Natur aus darauf vorhanden ist. Dazu gehören auch Flüsse, Seen und Ozeane, die Atmosphäre, der Weltraum und alle Himmelskörper. Nur von Menschen geschaffene oder gewonnene Objekte oder Materialien können Eigentum des Menschen sein. Auch domestizierte, gezüchtete oder gefangene Tiere sowie selbst angebaute Pflanzen können Eigentum des Menschen sein. Regionale Gesetze regeln die Nutzung natürlicher Ressourcen durch den Menschen.

Artikel 18

Original

18 Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

Bearbeitungen

I. Artikel 18 wird in Artikel 13 umnummeriert;

II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt.

Überarbeitet (Artikel 18 wird Artikel 13)

13 Jeder Mensch hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

Artikel 19

Original

19 Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und

ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen Informationen und Ideen zu suchen, zu empfangen und weiterzugeben.

Bearbeitungen

- I. Artikel 19 wird in Artikel 14 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt.

Überarbeitet (Artikel 19 wird Artikel 14)

- 14 Jeder Mensch hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen ungehindert zu vertreten und Informationen und Ideen über alle Medien und ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und weiterzugeben.

Artikel 20

Original

- 20.1 Jeder hat das Recht, sich friedlich zu versammeln und Vereinigungen zu bilden.
- 20.2 Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

Bearbeitungen

- I. Artikel 20 wird in Artikel 15 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. „Niemand“ wird durch „Kein Mensch“ ersetzt;
- IV. „Friedlich“ ist zu vage. „Gewaltfrei und nicht destruktiv“ ist besser, also wird das geändert.

Überarbeitet (Artikel 20 wird Artikel 15)

- 15.1 Jeder Mensch hat das Recht auf die Freiheit, sich gewaltfrei und zerstörungsfrei zu versammeln und zu verbünden.
- 15.2 Kein Mensch darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

Artikel 21

Original

- 21.1 Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
- 21.2 Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Land.
- 21.3 Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Hand. Dieser Wille muss in regelmäßigen, unverfälschten und allgemeinen Wahlen zum Ausdruck kommen, die mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren abgehalten werden.

Bearbeitungen

- I. Artikel 21 wird in Artikel 16 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;

- III. 21.1: „an der Regierung seines Landes teilnehmen“ wird geändert in „an der Verwaltung einer beliebigen Region teilnehmen“;
- IV. 21.2: „in seinem Land“ wird geändert in „in der Region, in der er wohnt“;
- V. „soll die Grundlage der Autorität der Regierung sein“ wird geändert in „ist die einzige Grundlage der Autorität der Verwaltung der Region“;
- VI. „die durch allgemeine und gleiche Wahlen und geheime Abstimmungen oder gleichwertige freie Abstimmungsverfahren erfolgen“ wird geändert in „die durch völlig transparente und freie Abstimmungsverfahren erfolgen“.

Überarbeitet (Artikel 21 wird Artikel 16)

- 16.1 Jeder Mensch hat das Recht, an der Verwaltung jeder Region direkt oder durch frei gewählte Vertreter teilzunehmen.
- 16.2 Jeder Mensch hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen in der Region, in der er lebt.
- 16.3 Der Wille des Volkes ist die einzige Grundlage für die Autorität der Verwaltung der Region. Dieser Wille muss in regelmäßigen und echten Wahlen zum Ausdruck kommen, die nach einem völlig transparenten und freien Wahlverfahren abgehalten werden.

Artikel 22

Original

- 22 Jeder Mensch hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuss der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich sind.

Bearbeitungen

- I. Artikel 22 wird in Artikel 17 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. „als Mitglied der Gesellschaft“ wird entfernt, da es nur zu Verwirrung führen kann;
- IV. „durch nationale Anstrengungen und internationale Zusammenarbeit und im Einklang mit der Organisation und den Ressourcen jedes Staates der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte, die für seine Würde und die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit unabdingbar sind“ wird geändert durch „durch regionale Anstrengungen, die für seine Würde und die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit unabdingbar sind.“.

Überarbeitet (Artikel 22 wird Artikel 17)

- 17 Jeder Mensch hat das Recht auf soziale Sicherheit und hat Anspruch darauf, dass durch regionale Anstrengungen die für seine Würde und die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit unentbehrlichen Leistungen verwirklicht werden.

Artikel 23

Original

- 23.1 Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
- 23.2 Jeder Mensch hat ohne Unterschied das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
- 23.3 Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
- 23.4 Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu gründen und solchen beizutreten.

Bearbeitungen

- I. Artikel 23 wird in Artikel 18 unnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. 18.2 „Jeder Mensch hat ohne Unterschied das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.“ wird entfernt, da es mit den Grundsätzen des Voluntarismus und des freien und freiwilligen Austauschs kollidiert;
- IV. 18.3 „Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere Maßnahmen des sozialen Schutzes.“ wird gestrichen, da es mit den Grundsätzen des Voluntarismus und des freien und freiwilligen Austauschs kollidiert;

Überarbeitet (Artikel 23 wird Artikel 18)

- 18.1 Jeder Mensch hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
- 18.2 Jeder Mensch hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten.

Artikel 24

Original

- 24 Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

Bearbeitungen

- I. Da die soziale Sicherheit in das System des ethischen Geldes integriert ist, ist Artikel 24 nicht relevant und wird entfernt.

Überarbeitet: Artikel —

ENTFERNT

Artikel 25

Original

- 25.1 Jeder Mensch hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.
- 25.2 Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, ehelich oder außerehelich geboren, genießen den gleichen sozialen Schutz.

Bearbeitungen

- I. Artikel 25 wird in Artikel 19 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. „Sozialschutz“ wird um „der Verwaltung der Region“ erweitert

Überarbeitet (Artikel 25 wird Artikel 19)

- 19.1 Jeder Mensch hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine eigene Gesundheit und sein Wohlergehen sowie das seiner Familie gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, medizinischer Versorgung und notwendiger sozialer Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter oder bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel aufgrund von Umständen, die außerhalb seiner Kontrolle liegen.
- 19.2 Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, ob ehelich oder außerehelich geboren, genießen den gleichen sozialen Schutz der Verwaltung der Region.

Artikel 26

Original

- 26.1 Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zumindest der Grundschulunterricht und die grundlegende Ausbildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsbildung muss allgemein verfügbar sein, und der Hochschulunterricht muss allen auf der Grundlage ihrer Fähigkeiten gleichermaßen zugänglich sein.
- 26.2 Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muss Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen und religiösen Gruppen fördern und die Tätigkeit der Vereinten Nationen zur Wahrung des Friedens unterstützen.
- 26.3 Eltern haben das vorrangige Recht, die Art der Ausbildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

Bearbeitungen

- I. Artikel 26 wird in Artikel 20 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;

- III. „Die Grundschulbildung ist verpflichtend.“ ist überflüssig, da sie bereits ein Menschenrecht ist. Wir ersetzen es durch: „Die Eltern oder Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Kinder eine Grundschulbildung erhalten.“;
- IV. 26.2 Kann entfernt werden, da Bildung kein Indoktrinationssystem ist, sondern ausschließlich der Bildung dient. Es ist die Aufgabe der Eltern, die menschliche Persönlichkeit ihrer Kinder zu entwickeln;
- V. „ein früheres Recht“ wird in „das ausschließliche Recht“ geändert.

Überarbeitet (Artikel 26 wird Artikel 20)

- 20.1 Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Bildung ist unentgeltlich, zumindest in der Grundschule. Eltern oder Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, ihren Kindern eine Grundschulbildung zu ermöglichen. Fach- und Berufsbildung muss allgemein zugänglich sein, und Hochschulbildung muss allen Menschen auf der Grundlage ihrer Fähigkeiten gleichermaßen zugänglich sein.
- 20.2 Die Eltern haben das ausschließliche Recht, die Art der Ausbildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

Artikel 27

Original

- 27.1 Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.
- 27.2 Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

Bearbeitungen

- I. Artikel 27 wird in Artikel 21 umnummeriert;
- II. „Jeder“ wird durch „Jeder Mensch“ ersetzt;
- III. Patente und Urheberrechte bilden die Grundlage vieler gesellschaftlicher Missstände. Wie das Horten von Geld und Land muss auch das Horten von geistigem Eigentum verboten werden, um einen freien und transparenten Informationsfluss zu gewährleisten, der viele kriminelle und verheerende Machenschaften verhindert. Das bedeutet, dass die Begriffe „Text und Material“ aus § 27.2 entfernt werden. Auf diese Weise kann ein Autor zwar weiterhin das moralische Eigentum beanspruchen und freiwillige Zahlungen einfordern, seine Werke aber nicht vor Kopien und Offenlegung schützen.

Überarbeitet (Artikel 27 wird Artikel 21)

- 21.1 Jeder Mensch hat das Recht, frei am kulturellen Leben der Gemeinschaft teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und seinen Errungenschaften teilzuhaben.
- 21.2 Jeder Mensch hat das Recht auf Schutz der moralischen Interessen, die ihm als Urheber wissenschaftlicher, literarischer oder künstlerischer Werke erwachsen.

Artikel 28

Original

28.1 Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

Bearbeitungen

- I. Es besteht kein Bedarf für eine andere soziale und internationale Ordnung als die regionalen Verwaltungen und eine schlanke globale Interventions-/Friedenssicherungsorganisation. Es ist bereits klar, dass jeder Mensch die oben beschriebenen Rechte hat, daher besteht kein Bedarf für Artikel 28. Er wird gestrichen.

Überarbeitet: Artikel —
ENTFERNT

Artikel 29

Original

29.1 Jeder Mensch hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.

29.2 Jeder ist bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkungen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu genügen.

29.3 Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

Bearbeitungen

- I. Artikel 29 ist nicht erforderlich, da er lediglich die Legitimierung der Vereinten Nationen und ihrer Maßnahmen zum Ziel hat. Er wird abgeschafft.

Überarbeitet
ENTFERNT

Artikel 30

Original

30.1 Diese Erklärung darf nicht dahingehend ausgelegt werden, dass daraus für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person das Recht erwächst, Tätigkeiten auszuüben oder Handlungen vorzunehmen, deren Ziel die Abschaffung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ist.

Bearbeitungen

- I. Artikel 30 wird in Artikel 22 umnummeriert;
- II. „Bundesland“ wird durch „Region“ ersetzt;

Überarbeitet (Artikel 30 wird Artikel 22)

22. Diese Erklärung darf nicht dahingehend ausgelegt werden, dass daraus für irgendeine Region, Gruppe oder Person irgendein Recht folgt, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, deren Ziel die Abschaffung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ist.

9.1.1 Schlussfolgerung Zur Allgemeinen Erklärung Der Menschenrechte

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist eine hervorragende Vorlage für eine verbesserte Version der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die die Grundlage jedes neuen Rechtssystems in allen Regionen der Welt des Überflusses bilden wird. Offensichtlich wurden viele Rechte ursprünglich im Hinblick auf große Regierungen und die Vereinten Nationen verfasst. Aus diesem Grund ist die neue Version viel kürzer und weniger vage formuliert. Ein Großteil des vagen Textes im Original diente dazu, die Vereinten Nationen sowie Regierungen und Institutionen zu stützen und zu schützen, die die Eigentümer der Zentralbanken schützen. Die Abwandlungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in diesem Dokument zeigen, wie wichtig es ist, die Täuschung hinter sich zu lassen und nur die verbleibenden Teile zu nutzen, um die Menschen davon zu überzeugen, die Version der Vereinten Nationen zu akzeptieren.

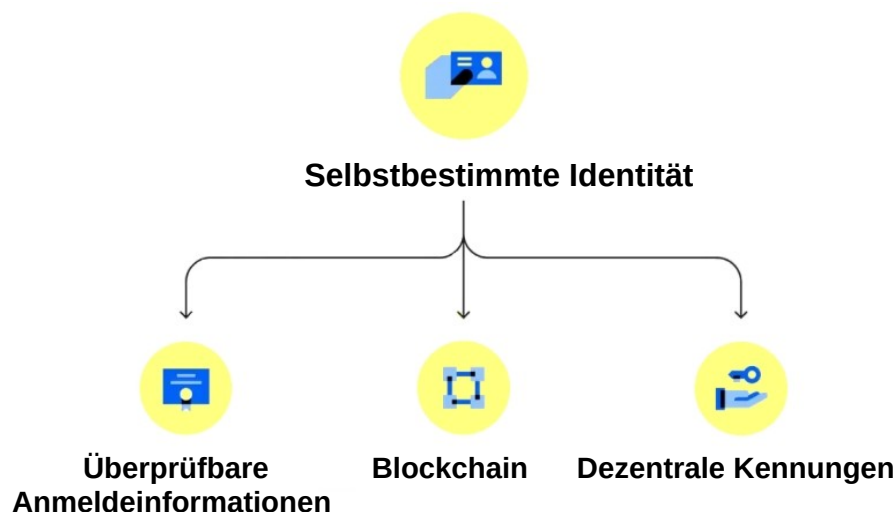
9.2 Selbstbestimmte Identität

Sehen wir uns zunächst an , wie Wikipedia eine selbstbestimmte Identität definiert :

Self-Sovereign Identity (SSI) ist ein Ansatz zur digitalen Identität, der Einzelpersonen die Kontrolle über die Informationen gibt, die sie zum Nachweis ihrer Identität gegenüber Websites, Diensten und Anwendungen im Internet verwenden. Ohne SSI sind Einzelpersonen mit dauerhaften Konten (Identitäten) im Internet auf eine Reihe großer Identitätsanbieter wie Facebook (Facebook Connect) und Google (Google Sign-In) angewiesen, die die Kontrolle über die mit ihrer Identität verknüpften Informationen haben. Wenn sich ein Benutzer gegen die Verwendung eines großen Identitätsanbieters entscheidet, muss er bei jedem Dienstanbieter ein neues Konto erstellen, was sein Web-Erlebnis fragmentiert. Self-Sovereign Identity bietet eine Möglichkeit, diese beiden unerwünschten Alternativen zu vermeiden. In einem selbstbestimmten Identitätssystem greift der Benutzer auf optimierte und sichere Weise auf Dienste zu und behält gleichzeitig die Kontrolle über die mit seiner Identität verknüpften Informationen.

Nun, das ist eine ziemlich lange Definition mit vielen Erklärungen. Warum ist das so?

Sehen wir uns nun an, wie ein Unternehmen wie Dock.io, das Technologien für verifizierbare Anmeldeinformationen und selbstbestimmte Identitäten entwickelt, die Definition von Wikipedia anwendet. Dock.io verbindet verifizierbare Anmeldeinformationen mit einem SSI auf die in diesem Bild dargestellte Weise:



Verifizierbare Anmeldeinformationen, Blockchain und dezentrale Kennungen sind drei Säulen der selbstbestimmten Identität. In diesem Modell können „verifizierbare Anmeldeinformationen“ von Passbehörden oder einer Universität ausgestellt werden, sodass eine Person diese Anmeldeinformationen nutzen kann und somit „selbstbestimmt“ wird.

Das Problem mit dieser Definition

Was passiert nun, wenn Passbehörden oder Universitäten die „überprüfbaren Nachweise“ widerrufen oder nicht mehr zulassen? In diesem Fall muss der Einzelne neue Wege finden, seine Identität nachzuweisen. Und was passiert, wenn der Einzelne seine Identität aufgeben und eine vollständige Identität erstellen möchte? In diesem Moment wird klar, dass der Einzelne keine wirkliche Kontrolle über seine Identität hat. Die Identität einer Person wird von der Regierung und den Banken kontrolliert, die die überprüfbaren Nachweise ausstellen. Ohne Reisepass oder Personalausweis ist es unmöglich, Finanzdienstleistungen in Anspruch zu nehmen, was das Überleben nahezu unmöglich macht.

Das Ziel einer selbstbestimmten Identität ist NICHT (wie Wiki Sie glauben machen möchte), die Kontrolle über die mit Ihrer Identität verbundenen Informationen zu haben. Eine selbstbestimmte Identität bedeutet, dass Sie – und niemand sonst – die Kontrolle über alle Aspekte Ihrer Identität haben. Selbstbestimmt bedeutet, dass es keine „vertrauenswürdigen“ Institute gibt, die an Verifizierungssystemen teilnehmen, wenn jemand Sie auffordert, Ihre selbstbestimmte Identität zu „beweisen“.

Eine richtige Definition

Die im Wiki verwendete Definition ist schlichtweg falsch. Es geht nicht um die Daten, die mit Ihrer verifizierbaren Identität verbunden sind. Es geht um die Identität selbst UND alle damit verbundenen Informationen. Ich würde eine selbstbestimmte Identität wie folgt definieren:

Eine selbstbestimmte Identität ist eine Identität, die ich allein für mich selbst erschaffe und die ich jederzeit und ohne Erlaubnis von anderen vollständig selbst ändern kann. Eine echte selbstbestimmte Identität ist eine Identität, bei der ich einfach sage, wer ich bin, und bei der es den anderen überlassen bleibt, zu prüfen, ob sie mir vertrauen, wer ich zu sein behaupte. Und woher kennen sie mich? Einfach, weil sie mich gesehen haben, mich getroffen haben oder andere kennen, die mich getroffen und ihnen von mir erzählt haben.

Die SSI-Definition ist wichtig

Wir alle kennen die Filmausschnitte, in denen Polizisten im faschistischen Deutschland oder im kommunistischen China an jeder Straßenecke Zivilisten nach ihren Papieren fragen. Die Ausrede ist immer, diese Zivilisten vor Schreckgespenstern zu schützen. Der wahre Grund ist jedoch, dass sie zeigen wollen, wer hier der Boss ist, und den Aufenthaltsort aller kennen wollen, um die Regierung leichter vor ihren eigenen Zivilisten schützen zu können.

Die Polizei sollte sich jedoch für die Menschen auf der Straße einsetzen, indem sie sie in Ruhe lässt oder ihnen hilft. Nur wenn sich Menschen offensichtlich schlecht benehmen, sollte die Polizei eingreifen, und selbst dann sollte die Identität keine Rolle spielen.

Dasselbe gilt für Online-Identitäten. Wir haben 30 Jahre lang sehr gut mit dem Internet gelebt. Wenn sich Menschen schlecht benahmen, gab es viele Möglichkeiten, dagegen vorzugehen. Mit der Freiheit geht auch Verantwortung einher. Ein Sprichwort lautet: „Wer Freiheit für Sicherheit aufgibt, verliert beides.“ Oder wie Benjamin Franklin es ausdrückte: „Wer grundlegende Freiheit aufgibt, um ein wenig vorübergehende Sicherheit zu erkaufen, verdient weder Freiheit noch Sicherheit.“

„Souverän sein“ bedeutet, zunächst die volle Kontrolle über die eigene Identität zurückzugewinnen. Überlassen Sie niemandem die Überprüfung Ihrer Identität. Als souveräner

Mensch entscheiden Sie allein, wer Sie sind und was Sie tun, damit andere Ihnen vertrauen. Hier beginnt Freiheit, und das sollten wir nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Finanzielle Freiheit

Wir müssen auch unsere finanzielle Freiheit zurückgewinnen, denn diese wird derzeit von Banken und Regierungen massiv angegriffen. Ein Finanzsystem ist nichts anderes als ein Buchhaltungssystem, das den Tauschhandel mit Waren und Dienstleistungen dokumentiert und vereinfacht. Die Buchhaltung ist jedoch an die Identität von Menschen gebunden. Die von Banken und Regierungen verwendeten Identitäten sind derzeit keineswegs eigenständig, was es Banken und Regierungen ermöglicht, unsere Freiheit anzugreifen.

Deshalb müssen wir prüfen, ob ein neues Finanzsystem möglich ist, das selbstbestimmte Identitäten nutzt. Wir müssen prüfen, wie ein Finanzsystem funktioniert, das vollständig auf SSIs basiert.

Stellt man sich ein solches System vor, sieht es so aus: In einem System, in dem jeder gleichermaßen an der Geldschöpfung teilnimmt, beschließt jemand, seine Identität zu ändern. Dieser Mensch könnte alle seine Münzen ausgeben, eine neue Identität annehmen und damit eine neue Startmenge an Münzen erhalten.

Diese Situation erscheint auf den ersten Blick unfair. Sie könnten sich jedoch irren. Wenn Sie ein System haben, in dem jeder die Historie jedes Einzelnen einsehen kann, kann man auch erkennen, dass ein Mensch eine sehr neue Identität erstellt hat. Wenn Sie das sehen, bedeutet das, dass Sie Zeit brauchen, um Vertrauen zu dieser Person aufzubauen. Es wird dauern, bis andere Menschen die Person besser kennen und beginnen, ihre Coins zu akzeptieren.

Wenn dieses System nun auch noch eine Demurrage (automatische Abwertung) anwendet, wird ein Identitätswechsel noch unattraktiver. Die Demurrage senkt nämlich aktiv den Wert der Münzen. Das bedeutet, dass die Münzen eines Menschen mit einer neuen Identität im Laufe der Zeit, die er braucht, um neues Vertrauen aufzubauen, an Wert verlieren.

Eine neue Identität zu beginnen kann sehr einfach sein, aber Vertrauen in ein Finanzsystem aufzubauen, in dem Ihre kurze Geschichte überprüft wird, kann deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Schlussfolgerung zu selbstbestimmten Identitäten

Eine selbstbestimmte Identität lehrt Menschen, sich auf ihre menschlichen Instinkte zu verlassen, anstatt sich auf staatliche oder Big-Tech-Systeme zu verlassen. In Kombination mit einem Finanzsystem bietet eine solche Identität den Menschen echte Freiheit, da kein großes Institut das Finanzgeschäft kontrollieren kann. In einer Welt, die bereits stark „finanzialisiert“ ist, ist finanzielle Freiheit fast genauso wichtig wie allgemeine Freiheit. Eine solche Identität hilft Menschen, einander zu vertrauen, was der Kern jedes Finanzsystems sein sollte. Deshalb halten wir die Wahl einer geeigneten Identität für sehr wichtig, einfach weil echtes Vertrauen zwischen Menschen für eine freie und sichere Gesellschaft unerlässlich ist.

9.3 Naturrecht

Weltweit lüftet sich der Schleier über der eklatanten Korruption der Regierungen. Sie arbeiten mit Banken und Großkonzernen zusammen, um eine kleine Gruppe auf Kosten der einfachen Leute zu bereichern und zu schützen. Nie zuvor in der Geschichte wurde dieses kriminelle Verhalten so schnell und deutlich aufgedeckt. Dieser Geist wird nicht mehr in die Flasche zurückkehren. Die große Frage ist jedoch: Was tun wir als Nächstes?



9.3.1 Audi Alteram Partem

Schaffen wir zunächst die Voraussetzungen für Verwaltungstransparenz. Audi Alteram Partem im Verwaltungsrecht verkörpert den Grundgedanken, dass beide Seiten eines Streits angehört werden müssen, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Es gewährleistet Fairness, Transparenz und das Recht auf ein faires Verfahren in Gerichtsverfahren und Verwaltungsverfahren. Indem Audi Alteram Partem jeder Partei die Möglichkeit gibt, ihren Fall darzulegen, wahrt es die Grundsätze der Gerechtigkeit, schützt vor Willkür und fördert die Rechtsstaatlichkeit.

Das Prinzip des Audi Alteram Partem ist ein grundlegender Aspekt der natürlichen Gerechtigkeit und eines fairen Gerichtsverfahrens. Zu seinen wesentlichen Elementen gehören:

Beachten

Die Benachrichtigung ist ein grundlegendes Element der natürlichen Gerechtigkeit. Sie stellt sicher, dass die Parteien über alle gegen sie geplanten Maßnahmen informiert werden. Sie gibt den Beteiligten die Möglichkeit, zu reagieren und sich zu verteidigen. Ohne ordnungsgemäße Benachrichtigung gilt jede nachfolgende Anordnung oder Entscheidung als von Anfang an nichtig.

Das Recht auf Benachrichtigung ist von entscheidender Bedeutung, da es Einzelpersonen ermöglicht, die gegen sie erhobenen Fakten und Vorwürfe vor einer Anhörung zu verstehen. Die Benachrichtigung muss wichtige Angaben wie Datum, Uhrzeit und Ort der Anhörung sowie die Gerichtsbarkeit enthalten, bei der der Fall eingereicht wird. Darüber hinaus sollte sie die gegen die Person erhobenen Vorwürfe und geplanten Maßnahmen klar darlegen. Fehlt eine dieser Angaben, ist die Benachrichtigung ungültig.

Anhörung

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Audi Alteram Partem-Prinzips ist die faire Anhörung. Sie stellt sicher, dass die Parteien die Möglichkeit haben, ihren Fall darzulegen und gehört zu werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Erlässt eine Behörde eine Anordnung, ohne der betroffenen Partei eine faire Anhörung zu gewähren, gilt diese Anordnung als ungültig.

Beweis

Beweise sind ein entscheidender Bestandteil jedes Gerichtsverfahrens und müssen in Anwesenheit beider Parteien vorgelegt werden. Die gerichtliche oder gerichtsähnliche Behörde stützt ihre Entscheidung auf die ihr vorgelegten Beweise. Alle Informationen, wie z. B. Vorstrafen, auf die sich das Gericht stützen kann, ohne dass die betroffene Partei die Möglichkeit hat, diese zu bestreiten, sollten der Partei bekannt gegeben werden.

Kreuzverhör

Das Kreuzverhör ist ein wesentlicher Aspekt des Rechtsverfahrens und ermöglicht es den Parteien, gegen sie vorgelegte Beweise anzufechten.

Rechtsvertretung

Eine rechtliche Vertretung ist zwar nicht immer für eine faire Anhörung in Verwaltungsverfahren unerlässlich, kann aber die Fähigkeit einer Partei, den Rechtsweg zu verstehen und effektiv zu beschreiten, erheblich beeinträchtigen. Unter bestimmten Umständen kann die Verweigerung des Rechts auf rechtliche Vertretung einen Verstoß gegen das natürliche Recht darstellen.

Ausnahmen Von Audi Alteram Partem

Die Regel des Audi Alteram Partem im Verwaltungsrecht ist nicht universell anwendbar und kann unter bestimmten Umständen ausgeschlossen werden, wenn sie keinen sinnvollen Zweck erfüllt. Dieser Ausschluss stellt keine Abweichung vom Grundsatz der natürlichen Gerechtigkeit dar, sondern vielmehr die Erkenntnis, dass die Anforderung einer formellen Anhörung in manchen Situationen unnötig oder unpraktisch sein kann.

Gesetzlicher Ausschluss

Ein gesetzlicher Ausschluss liegt vor, wenn das geltende Gesetz keine Anhörung ausdrücklich vorsieht oder die Anwendung der Grundsätze der natürlichen Gerechtigkeit nicht erwähnt. In solchen Fällen können die Gerichte den Ausschluss aufrechterhalten, solange er nicht zu Ungerechtigkeit oder Willkür führt.

Wenn der Ausschluss jedoch willkürlich, unangemessen oder unfair ist, kann er angefochten werden.

Legislative Funktion

Bei gesetzgeberischen Aufgaben, die den Erlass allgemeiner Regeln oder Gesetze beinhalten, sind möglicherweise keine individuellen Anhörungen erforderlich, da sie eher dem allgemeinen Wohl der Öffentlichkeit als dem Wohl einzelner Personen dienen. Ebenso ist bei Verwaltungsmaßnahmen, die autoritär sind und die Rechte des Einzelnen nicht beeinträchtigen, möglicherweise keine formelle Anhörung erforderlich.

Wenn jedoch der Ausschluss von Grundsätzen der natürlichen Gerechtigkeit zu einer willkürlichen oder unfairen Behandlung führt, können die Gerichte eingreifen, um Fairness und Gerechtigkeit zu gewährleisten.

Undurchführbarkeit

Die Undurchführbarkeit ist ein triftiger Grund für den Ausschluss der Anwendung des Audi Alteram Partem im Verwaltungsrecht. Dies bedeutet, dass zwar der Grundsatz der natürlichen Gerechtigkeit die Möglichkeit zur Anhörung erfordert, es jedoch Situationen gibt, in denen dies möglicherweise nicht möglich ist. In solchen Fällen kann die Regel ausgeschlossen werden.

Fazit Zu Audi Alteram Partem

Audi Alteram Partem verkörpert als Grundsatz der natürlichen Gerechtigkeit die Essenz von Fairness und ordnungsgemäßem Verfahren in Gerichtsverfahren. Sein Konzept basiert auf der Grundidee, dass alle Parteien die Möglichkeit haben sollten, ihren Fall darzulegen und auf Vorwürfe zu reagieren, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Zu den wesentlichen Bestandteilen des Audi Alteram Partem im Verwaltungsrecht gehören das Recht auf Benachrichtigung, ein faires Verfahren, die Vorlage von Beweismitteln, Kreuzverhör und Rechtsvertretung. Zwar gibt es Ausnahmen von seiner Anwendung, beispielsweise in Fällen der Undurchführbarkeit oder der gesetzgeberischen Funktion, doch bleibt Audi Alteram Partem von entscheidender Bedeutung für die Wahrung der Gerechtigkeit, die Verhinderung willkürlicher Entscheidungen und die Gewährleistung von Transparenz und Fairness in Rechtssystemen weltweit.



9.3.2 Zurückhalten von Informationen

Die Manipulation von Beweismitteln steht im Zusammenhang mit dem Audi Alteram Partem. Wenn eine Person oder Institution Beweise verändert, verheimlicht, fälscht oder vernichtet, um Ermittlungen zu behindern, stellt dies in vielen Rechtssystemen eine Straftat dar. Wenn das Zurückhalten von Informationen eine Straftat darstellt, dann steht fest – ohne Zweifel – dass fast jede Regierung (und insbesondere die Regierungen der USA, Großbritanniens und der EU) der Öffentlichkeit absichtlich wichtige Informationen vorenthalten und ohne die Zustimmung der Wähler handeln.

Denken Sie an die Enthüllungen der USAID, an die diktatorischen Entscheidungen der EU, die Kriegsmaschinerie aufzurüsten, um einen Dritten Weltkrieg auszulösen, selbst ohne die NATO-Partner der USA angemessen zu konsultieren, und an die Beteiligung von Geheimdiensten an der Ermordung zahlreicher Politiker oder am Sturz zahlreicher Regierungen, darunter auch der der Ukraine.

Da nun klar ist, dass diese Regierungen nicht ihrem Volk dienen, sondern ausschließlich den Interessen der Zentralbanken und der damit verbundenen Großkonzerne (wie Big Tech, Big Pharma, dem militärisch-industriellen Komplex und der Agrarindustrie, um nur einige zu nennen) – ist es an der Zeit, Gerechtigkeit zu fordern. Wir müssen herausfinden, wie es möglich ist, dass all diese oben genannten Parteien diese massive Korruption zugelassen und

wahrscheinlich sogar daran mitgewirkt haben, und wie die Verantwortlichen dafür bestraft werden sollten.

Dies sollte in einem Prozess geschehen, der mit dem Corona-Ausschuss von Reiner Fuellmich vergleichbar ist, aber offensichtlich grundlegender ist, da er nicht nur Klarheit über die Korruption im Zusammenhang mit der Pandemie fordert, sondern sich auch mit der jahrhundertelangen allgemeinen Korruption all dieser Regierungen und der damit verbundenen Unternehmen und Organisationen befasst.

9.3.3 Geheimhaltung ist ein Korruptionsvirus

Schon vor Beginn der Prozesse können wir einige Schlussfolgerungen ziehen: Die Geheimhaltung von Regierung, Banken und Großunternehmen diene als Deckmantel für die Korruption. Wir hätten es Regierungen niemals erlauben dürfen, Beweise zu verbergen.

Aber auch die Geheimhaltung von Patenten ist eine Grundlage für viele mögliche kriminelle Situationen, die nur möglich waren, weil den Tätern die Möglichkeit gegeben wurde, „Beweise zu verbergen“.

In der vorgeschlagenen neuen Welt sollten diese Geheimhaltungsvorschriften nicht länger toleriert werden. Das bedeutet unter anderem, dass alle Geldflüsse für alle transparent sein müssen (wie wir es in unserem 1CoinH-Projekt fordern). Darüber hinaus sollte es keinen Schutz mehr durch Patente oder andere Systeme geben, die geheime Technologien ermöglichen. Ebenso sollten keine Stiftungen mit geheimen Begünstigten existieren können. Transparenz zu schaffen bedeutet auch, dass jede Form von Zensur vollständig abgeschafft werden muss. Der einzige wirkliche Grund für jede Form von Zensur ist immer die Verschleierung (potenzieller) Verbrechen der Machthaber. Zensur ist der deutlichste Indikator für Totalitarismus. Menschen müssen vor Zensur geschützt werden, nicht vor unsinniger Rede. Eine angemessene Bildung ist der einzige Schutz, den Menschen vor unsinniger Rede brauchen, und sonst nichts.

9.3.4 Besteuerung kann nur freiwillig sein

Das derzeitige Steuersystem ist zudem von Natur aus kriminell. Steuern sind in Ordnung, solange sie im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen. In einer Parallelwelt können Steuern nicht mit Gewalt durchgesetzt werden. Es besteht kein Zweifel, dass die Menschen gerne für Initiativen zahlen, die ihrer Gemeinschaft zugutekommen, sofern sie zunächst für ihre Grundbedürfnisse sorgen können.

Auch bei Steuern gilt die Philosophie der „Beweisverweigerung oder Transparenz“. Solange ich nicht genau sehe, wofür Steuern ausgegeben werden, kann ich sie nicht bezahlen. Im Gegenteil: Ich möchte genau wissen, wofür meine Steuern ausgegeben werden. Wenn ich also keinen neuen Asphalt oder einen zusätzlichen Leopard-Panzer möchte, möchte ich sicher sein, dass meine Steuergelder nicht dafür ausgegeben werden. Es ist die Aufgabe meines Transaktionspartners (im Steuerfall der Regierung), mir dies genau nachzuweisen. Kann er das nicht, erfolgt keine Zahlung. Steuern sollten niemals unter Androhung von (polizeilicher) Gewalt eingetrieben werden.

Regierungen können nur durch völlige Offenheit überzeugen. Die geschwärzten „Dokumente zur Transparenzaufforderung“ zeigen deutlich, dass die Regierungen ihrer Transparenzpflicht nicht nachkommen können. Ganz zu schweigen von den horrenden Ausgaben für ihre Geheimdienste. Es gibt also genügend Gründe, keine Steuern mehr zu zahlen, weil unsere Transaktionspartner Beweise für die Verwendung meines Geldes verbergen, verändern und

vernichten, um ihre massiven Betrugsmaschinen zu verschleiern. Es ist nun völlig klar, dass wir – das Volk – diesen Verbrechen unserer Regierungen niemals zugestimmt haben.

Auch wenn die Mehrheit meines Landes der Meinung ist, dass ihre Regierung meinen Besitz mit Gewalt stiehlt, habe ich das Recht, dies nicht zuzulassen. Auch das Habeas Corpus-Prinzip spielt dabei eine Rolle, das ebenfalls Teil der „Naturgesetze“ ist. Am wichtigsten ist jedoch, dass jede Transaktion im Leben im gegenseitigen Einvernehmen erfolgt. In unserem derzeitigen Steuersystem fehlt dieses gegenseitige Einvernehmen völlig, insbesondere jetzt, da wir wissen, dass unsere Regierungen völlig korrupt sind und über eine enorme Finanzierung und Ausbildung verfügen, um jegliche Beweise für ihre Verbrechen zu verbergen, zu verändern und zu vernichten. Nur weil die Mehrheit der Bevölkerung getäuscht wurde, ist es nicht legal, jemanden zur Zahlung zu zwingen.



9.3.5 Spiel vorbei

Wenn „Bürger“ sagen: „Ich habe vor meiner Regierung oder den Big-Tech-Konzernen sowieso nichts zu verbergen“, dann ist die beste Antwort: „Diese Aussage gilt nur, wenn man eine Regierung hat, die auch nichts verbergen kann.“

Tatsächlich ist „echte Transparenz“ der einzige Ausweg aus diesem Schlamassel. Wir sehen jetzt, dass wir – wenn wir allen (einschließlich Regierungen) erlauben, ihre Transaktionen zu verbergen – tatsächlich in dem Sumpf landen, in dem wir heute leben: einer Gesellschaft, in der wir unsere gesamte Privatsphäre an Regierungen und Banken abgeben müssen, während die

Menschen, die dies von uns verlangen (die wahren Eigentümer und die von ihnen kontrollierten Regierungen), alles für uns verbergen, einschließlich echter Nachrichten, echter Wissenschaft, echter Wirtschaft und echter Sicherheit.

Das muss sich ändern. Wir haben keine andere Wahl, als dieses System zu ändern, denn die Regierungen wollen uns nun glauben machen, dass nur der Dritte Weltkrieg uns vor dem Schreckgespenst retten kann. Viele Menschen glauben diese Lügen nicht mehr, da nun klar ist, dass die Systembesitzer die einzigen sind, die den Dritten Weltkrieg brauchen, um ihre Verbrechen noch etwas länger verbergen zu können. Sie brauchen etwas mehr Zeit, um uns zum Bau unseres eigenen digitalen Gefängnisses zu zwingen. Doch es ist zu spät. Zu viele Menschen durchschauen diese Pläne. Der Geist wird nicht mehr in die Flasche zurückkehren. Zu viele Menschen werden sich darauf vorbereiten, das System der Täuschung und Verzerrung hinter sich zu lassen.

Der Gerechtigkeit wird
Genüge getan.
Das Spiel ist vorbei.



9.4 Schlussfolgerung zu Regeln

In der Vergangenheit wurde viel Gutes zu den Themen Menschenrechte, Souveränität und Naturrecht geleistet. Es liegt an den lokalen Gemeinschaften, diese in den Reichtum ihrer Kulturen umzusetzen. Es ist wichtig, dass wir jetzt auch wissen, wie Regierungen korrumpiert und missbraucht werden und wie Sieger im Verborgenen bleiben. Wir wissen auch, wie sie uns Hass und gegenseitige Kämpfe schüren. Wir wissen jetzt, wie sie uns indoktriniert, die Gesellschaft unterwandert und künstliche Knappheit geschaffen haben. Das Einzige, was nie künstlich war, war das Leid der einfachen Leute.

Glücklicherweise verfügen wir heute über das Verständnis und die Mittel, um diese Täuschung nie wieder zuzulassen. Mir persönlich reicht es, allen den Weg zu zeigen, wie sie der drohenden dystopischen Zukunft, die die Sieger für uns vorbereiten, entfliehen können. Es liegt jedoch an allen anderen, sich darüber zu informieren und ihre lokalen Gemeinschaften selbst zu organisieren, basierend auf ihrer Kultur und ihrem Erbe. Nur wenn die Menschen die Kontrolle über ihr eigenes Schicksal zurückgewinnen und ihre demokratischen und rechtlichen Systeme neu organisieren, werden wir in der Lage sein, den Reichtum und die Fülle unserer Welt und der Menschen, die darin leben, zu bewahren.

10 Werde ein Teil von uns

Um viele Menschen auf den Übergang in ein Leben der Fülle vorzubereiten – in dem wir alle den Reichtum unserer Erde genießen können – brauchen wir viel Hilfe. Am einfachsten können Sie uns helfen, indem Sie dieses Buch digital verbreiten oder es auf Papier ausdrucken und in Ihrer Gemeinde verteilen.

Arbeiten Sie mit uns zusammen, um Programme zu entwickeln, die oft benachteiligten Menschen aus lokalen Gemeinschaften finanzielle Unabhängigkeit ermöglichen, und helfen Sie uns, den Gemeinschaften beizubringen, wie sie in einer Welt, in der das Finanzsystem ungerecht ist, Wohlstand schaffen können.

10.1 Partnerschaften

Um dies zu erreichen, benötigen wir einerseits Partnerschaften mit den lokalen Gemeinden und andererseits mit Förderern, um unsere Bildungsprogramme durchführen zu können. Deshalb engagieren wir uns für beide Seiten. Je stärker diese Partnerschaften sind, desto besser können wir unsere Arbeit leisten.

10.2 Hervorheben

Partnerschaften sollten jedoch nicht nur mit uns geschlossen werden. Wir ermutigen auch lokale Gemeinschaften, direkte Partnerschaften untereinander aufzubauen, Wissen, Bildungsmaterialien, Einrichtungen und Erfolgsgeschichten auszutauschen. Es ist uns sehr wichtig, dass das Konzept – in einer Welt des Überflusses zu leben – autonom wächst. Auf der Community-Seite unserer Website werden wir unsere Fortschritte bei der Schaffung neuer Partnerschaften in Zukunft präsentieren.

10.3 Kontakt

Wenn Sie ein nützlicher Partner werden oder andere Gemeinschaften für eine Partnerschaft finden möchten, können Sie uns unter info@worldofabundance.org kontaktieren oder www.worldofabundance.org bzw. www.abundomy.com besuchen.

10.4 Spenden

Natürlich können Sie mir auch helfen, diese Arbeit fortzusetzen und sie weiterhin kostenlos für alle zugänglich zu machen. Am einfachsten geht das mit einem „Kaffee spendieren“. Ihre Spende ist sehr willkommen!

11 Fazit

Es war keine leichte Aufgabe, ein ganzes Buch über einen gangbaren Weg zu einer besseren Zukunft für meine Kinder zu schreiben. Ich brauchte etwa acht Jahre, um nicht nur den logischsten Weg zu einem wirklich fairen Finanzsystem zu finden, sondern auch mehrere Jahre, um eine geeignete Strategie für die Umsetzung zu entwickeln. Als ich schließlich am 23. August 2025 aufwachte, ^{kam} mir das Wort „Abundomy“ wie aus dem Nichts. Ich wusste sofort, dass dieses Wort der Titel dieses Buches werden würde.

Ich versuchte, so schnell wie möglich zu arbeiten, damit ich das Buch am 11. September veröffentlichen konnte: 24 Jahre nach der Tragödie in den Twin Towers in New York. An diesem Tag begann meine Reise zur Wahrheit darüber, „wie die Welt wirklich funktioniert“. Nach der Lektüre dieses Buches werden Sie vielleicht verstehen, dass auch diese Katastrophe den Siegern dabei half, uns dem Kommunismus näher zu bringen. Rückblickend brauchte ich 16 Jahre, um die verschiedenen Ereignisse nach dem 11. September aus allen möglichen Blickwinkeln zu untersuchen, bis ich verstand, dass das Puzzle für mich zusammenpasste. In diesem Moment im Jahr 2017 wurde mir endlich klar, dass ich nicht nur meine Recherchen zu diesem Thema intensivieren, sondern auch unermüdlich an der tatsächlichen Ablösung des schrecklichen Systems arbeiten musste, in dem wir derzeit leben. Heute bin ich sehr froh, diese etwas impulsive Entscheidung getroffen zu haben. Es war eine lange, herausfordernde Reise.

Ende 2017 begann ich, ein Buch über gesellschaftliche Umbrüche und über Afrika zu schreiben, das ich 2018 fertigstellte. Es war mein erster Versuch, ein faires Finanzsystem zu schaffen und die gesellschaftlichen Entwicklungen zu verstehen. Ein Buch zu schreiben zwingt einen dazu, bei der Recherche nichts unversucht zu lassen und ernsthaft zu versuchen, ein besseres, faireres Finanzsystem zu entwickeln. Ich hatte das Gefühl, dass ich diese Herausforderung nur mit diesem ersten Buch meistern könnte.

Als ich es veröffentlichte, merkte ich bereits, dass meine eigene Indoktrination einigen Kapiteln im Weg stand und dass die Nuss nicht richtig geknackt war. Deshalb beschloss ich, das Buch nicht kommerziell zu vermarkten. Es gab noch viel an meinen Ideen zu lernen und zu verbessern. Ich ließ mich jedoch nicht entmutigen. Im Gegenteil, es gab mir zusätzliche Energie, noch tiefer zu graben, denn ich bemerkte, dass nicht nur die Wahrheit klarer wurde, sondern sich auch die Lösung von selbst offenbarte. Ich bemerkte, dass die Lösung einfacher war, als ich zunächst dachte, und das sagte mir, dass ich auf dem richtigen Weg sein musste, in die richtige Richtung.

Zwischen 2018 und 2024 habe ich drei verschiedene Versionen dessen entwickelt, was später zu 1CoinH wurde. Ich habe viel Zeit damit verbracht, die Grundlagen des Finanzsystems auf den Websites zu erklären und mehrere Tests mit meiner Community durchgeführt. Im Dezember 2024 begann ich auch zu erkennen, dass mein Ansatz zur Einführung des Systems falsch war. Es wurde klar, dass es nicht möglich sein wird, ethisches Geld mit unserem aktuellen Geld zu vermischen, und dass nur ein vollständiges Schuldenerlass das Unrecht, das fast jedem Menschen auf diesem Planeten angetan wurde, wiedergutmachen kann.

Substack zu schreiben. Kleine Teile des Textes, den ich auf Substack verfasste, finden sich auch in diesem Buch wieder. Anfang Juli 2025 hatte ich das Gefühl, dass die wichtigsten Teile meiner Geschichte auf Substack erfasst waren, aber ich hatte auch das Gefühl, dass die über 30 Artikel keinen umfassenden Überblick über das Thema boten. Und der einzige Weg, dies zu erreichen, bestand darin, ein ganzes Buch zu schreiben, in dem alle Probleme und Lösungen im Zusammenhang mit der Schaffung einer gerechten Gesellschaft mit fairem Geld gebündelt und kombiniert wurden. Hier ist es also!

Frei

Da ich auch ein großer Befürworter der Freiwilligkeit bin und sogar die Aufhebung aller Urheberrechte an dem Buch in unserer neuen Gesellschaft vorschlage, bleibt mir keine andere Wahl, als das Buch kostenlos zu veröffentlichen. Daher habe ich keine andere Wahl, als Sie höflich zu bitten: „Bitte spendieren Sie mir einen Kaffee“, wenn Sie der Meinung sind, dass das Buch für Sie wertvoll war und Sie mich unterstützen möchten. Es würde mir sicherlich helfen, das Buch in viele Sprachen zu übersetzen, für eine ordnungsgemäße Verbreitung zu sorgen und auch aktualisierte Versionen ordnungsgemäß zu bearbeiten.



TRETEN SIE DER WHATSAPP-GRUPPE BEI



TRETEN SIE DER TELEGRAM-GRUPPE BEI



Buy me a coffee

Ich hatte noch zwei weitere Gründe, das Buch kostenlos anzubieten:

1. Ich möchte alle bitten, Kopien der PDF-Version dieses Buches oder auch gedruckte Exemplare an alle zu senden, die ebenfalls wissen möchten, warum alle Menschen Probleme haben und was wir dagegen tun können. Je mehr Menschen die Welt, in der wir leben, verstehen und wissen, was wir dagegen tun können, desto besser.
2. Ein zweiter Grund für die kostenlose Veröffentlichung des Buches ist, dass ich es als lebendiges Dokument nutzen möchte. Das bedeutet, dass ich mit verschiedenen Aktualisierungen rechne. Da ich den Besitzern einer früheren Version kein schlechtes Gewissen machen möchte, muss auch jede neue Version kostenlos sein.

Aktualisierungen

Wenn ich bei großen Projekten, an denen ich im Rahmen meiner regulären Arbeit arbeite, auf Probleme stoße, versuche ich immer, direkt zur naheliegendsten Lösung zu gelangen. Sobald ich eine Lösung gefunden habe, die das Problem löst, kann ich ohne Stress nach Verbesserungen suchen. Und – soweit ich weiß – lassen sich Lösungen bei großen, komplexen Problemen immer verbessern. Genau so sehe ich den Prozess mit diesem Buch und meinen hier vorgestellten Ideen.

Jetzt, da Sie und ich wissen, dass es zumindest eine praktikable Lösung gibt, können wir uns an die Arbeit machen und versuchen, Verbesserungen zu finden.

Dieses Buch ist ein lebendiges Dokument. In jeder neuen (und kostenlosen) Version finden Sie Berichte über unsere Fortschritte. Darüber hinaus finden Sie neue Ideen, wie wir lokale Gemeinschaften widerstandsfähiger gegen die geldgierigen Tentakel derjenigen machen können, die unser aktuelles Wirtschaftssystem kontrollieren. Bleiben Sie also dran und folgen Sie www.abundomy.com für die neuesten Updates.

Wenn Sie Aktualisierungen dieses Buches erhalten möchten oder Verbesserungsvorschläge für das im Buch vorgeschlagene System haben, senden Sie einfach eine E-Mail an: info@worldofabundance.org

Ihr Beitrag zu unserer besseren Zukunft wird sehr geschätzt.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, mein Buch zu lesen, und ich hoffe, wir treffen uns bald im wirklichen Leben!

Teun van Sambeek





[TRETEN SIE DER WHATSAPP-GRUPPE BEI](#)



[TRETEN SIE DER TELEGRAM-GRUPPE BEI](#)

ETHISCHES GELD

Uns wurde gesagt, Geld sei neutral. Wenn man nur hart genug arbeite, könne man für seine Familie sorgen. Wenn unser Land hart genug arbeite, werde es Wirtschaftswachstum erleben. Wirtschaft sei etwas, das wir alle gemeinsam tun.

Wir wurden getäuscht...

Teun van Sambeek (Erfinder von 1CoinH) teilt seine Sicht auf die größte Täuschung der letzten 2000 Jahre. Lügen, die jetzt an die Oberfläche kommen und den globalen Status quo erschüttern. Wir befinden uns in einem spirituellen Krieg. Ein Krieg, der bald darüber entscheiden wird, ob wir Sklaven in einer künstlichen Welt des Mangels bleiben oder ob wir – bald genug – handeln, um uns von dem Parasiten zu befreien, der uns den Zugang zu der Welt des Überflusses verwehrt, die wir verdienen.

Lesen Sie diese faszinierende, sachliche Analyse unserer aktuellen Wirtschaft und entdecken Sie, dass nicht alles verloren ist – wenn wir klug vorgehen.

HÖR AUF, DICH ZU BESCHWEREN

Lesen Sie über unseren Ausweg und was wir eigentlich tun sollten!

Version 1.3 | 6. Oktober 2025